THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

M782
S373sp

MUSIC LIBRARY

This **BOOK** may be kept out **ONE MONTH** unless a recall notice is sent to you. A book may be renewed only once; it must be brought to the library for renewal.

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/dasspielwerkmyst00schr

DAS SPIELWERK

OPER

IN EINEM AUFZUG

VON

FRANZ SCHREKER

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT
VOM
KOMPONISTEN

EIGENTUM UND VERLAG DER
„UNIVERSAL-EDITION"
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN. — LEIPZIG.
COPYRIGHT 1919 BY UNIVERSAL-EDITION.

SOLE AGENTS
THEODORE PRESSER CO.
BRYN MAWR, PENNA.

Alle Rechte, insbesondere das Aufführungs- und Übersetzungsrecht, vorbehalten.
All performing rights strictly reserved.
Nachdruck verboten laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911.
Перепечатка воспрещается (россійскій законъ объ авторскомъ правѣ отъ 20. марта 1911. г.).
Bühnen gegenüber als Manuskript gedruckt.
Das Aufführungsrecht für alle Bühnen ist ausschließlich durch die
Universal-Edition A. G. in Wien, I., Karlsplatz 6
zu erwerben.

Copyright 1919 by Universal-Edition.

U. E. 3770.

Personen:

Meister Florian	*Bariton*
Die Prinzessin	*Sopran*
Ein wandernder Bursche	*Tenor*
Wolf (einstmals Florians Gehilfe)	*Baß-Bariton*
Die Graben-Liese (Florians verstoßenes Weib)	*Alt*
Der Kastellan	*Baß*
Vier Männer: Der erste	*Baß* *)
Der zweite	*Baß*
Der dritte	*Baß*
Der vierte	*Tenor*
Erster Bürger	*Baß*
Zweiter „	*Baß*
Dritter „	*Tenor*
Vierter „	*Tenor*
Fünfter „	*Baß*
Sechster „	*Baß*
Siebenter „	*Baß*
Achter „	*Tenor*
Neunter „	*Tenor*

Pagen, junge Mädchen, junge Ritter, junge Frauen, Bürger, Weiber, allerlei Volk.

Ort der Handlung: Gegend in der Nähe einer mittelalterlichen Stadt.

*) Die kleinen Baßpartien können auch mit Baritonstimmen besetzt werden.

U. E. 3770.

1028959

Das Spielwerk.

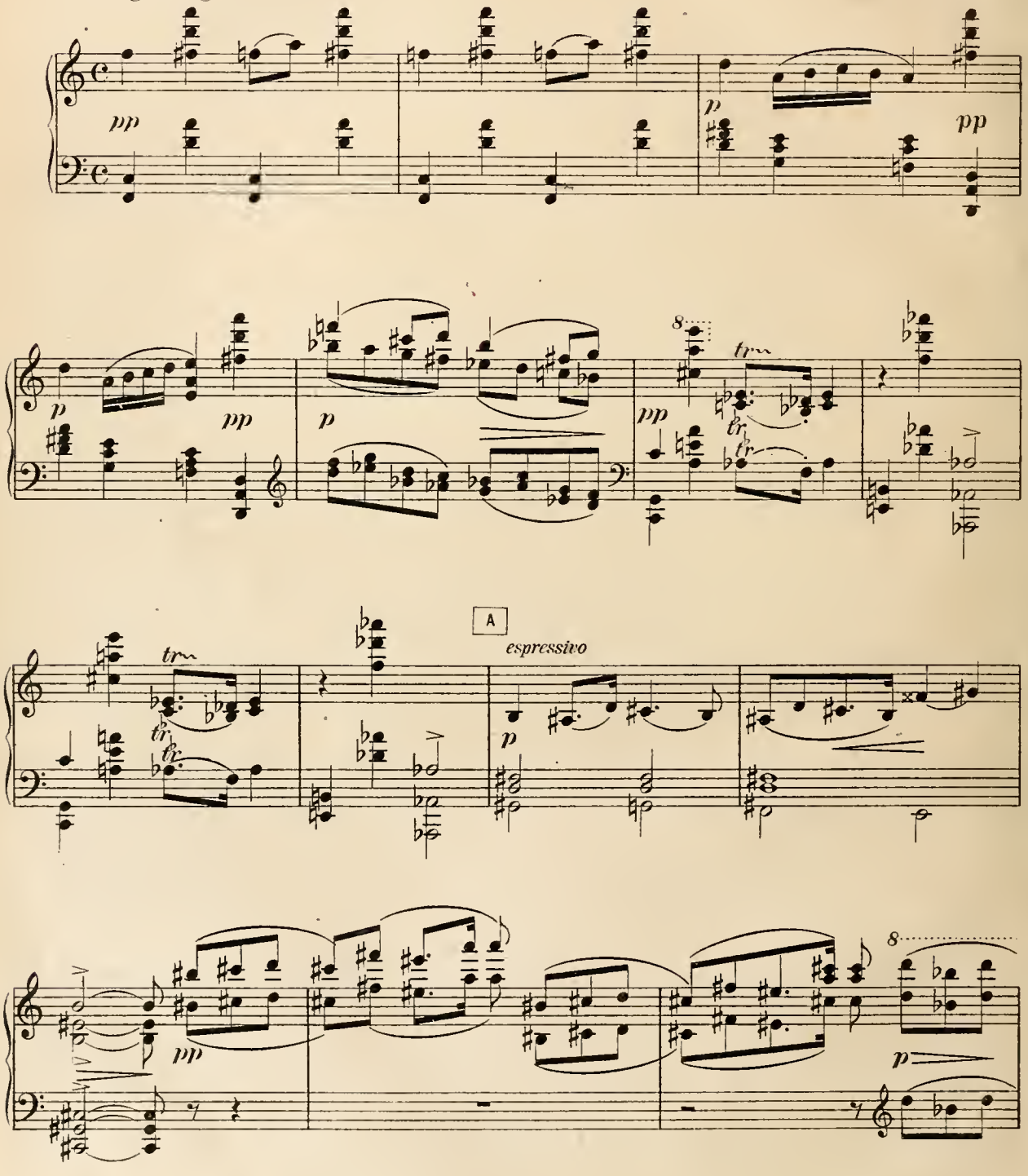
Oper in einem Aufzug.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

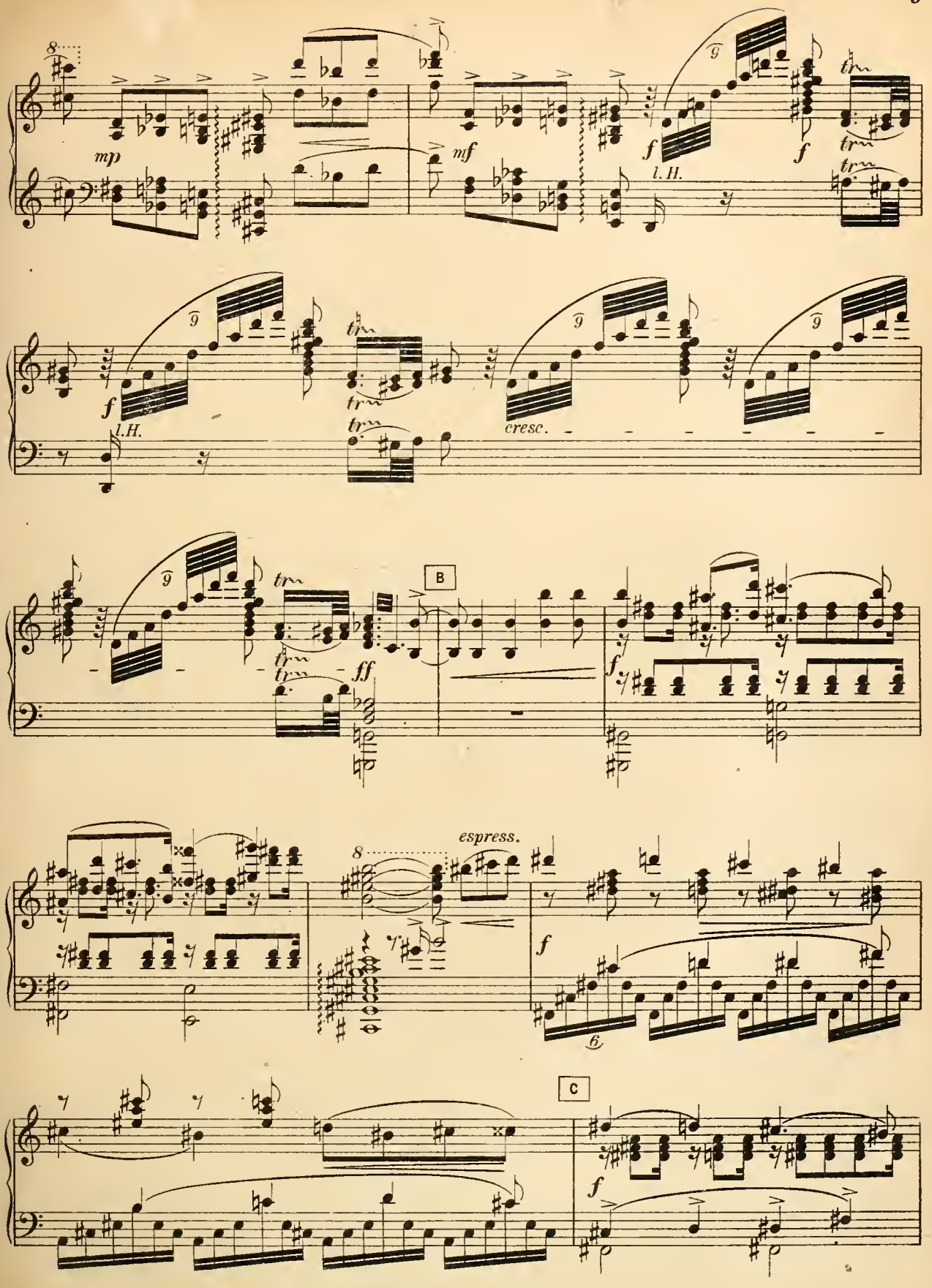
Vorspiel.

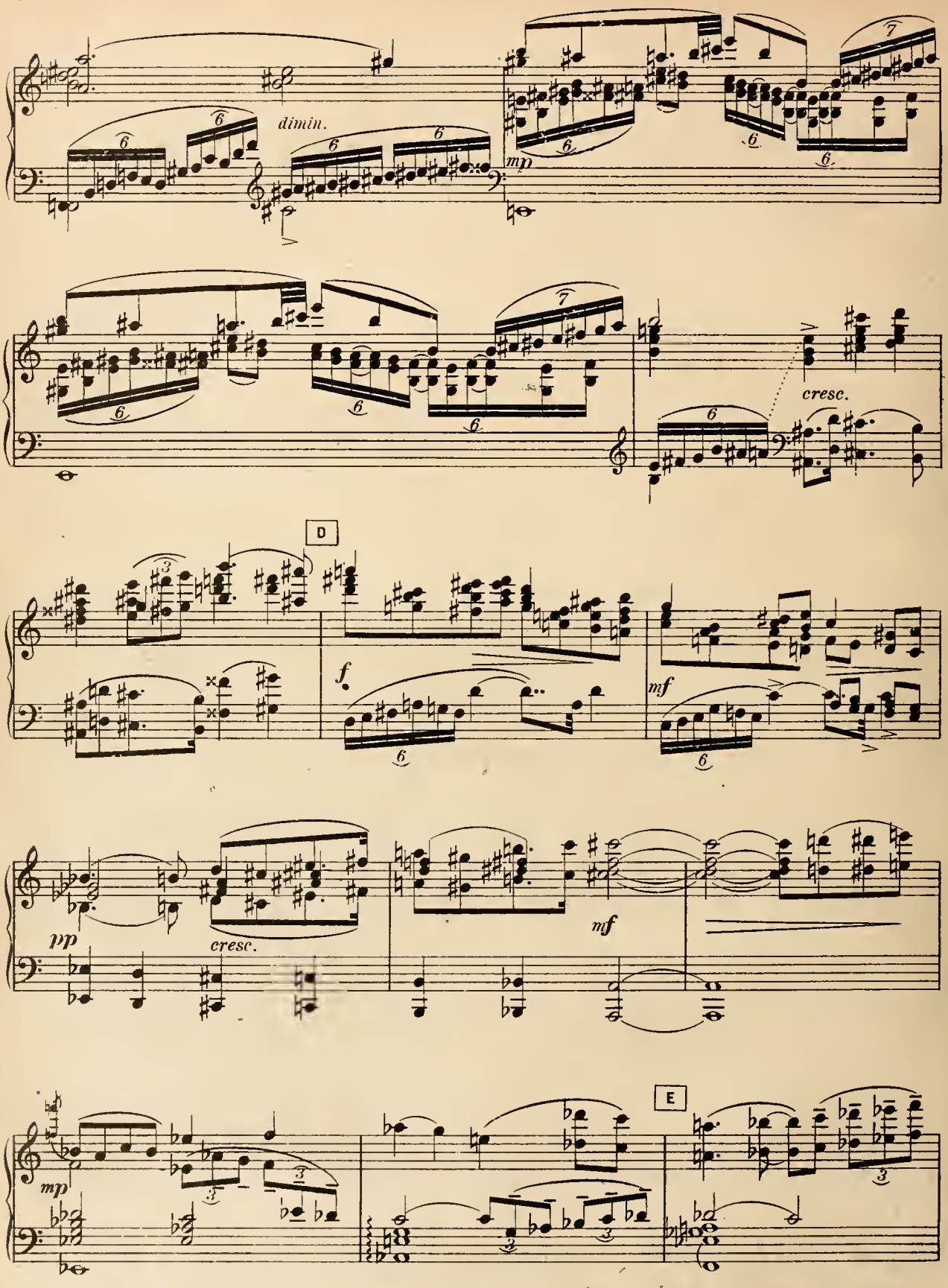
Franz Schreker.

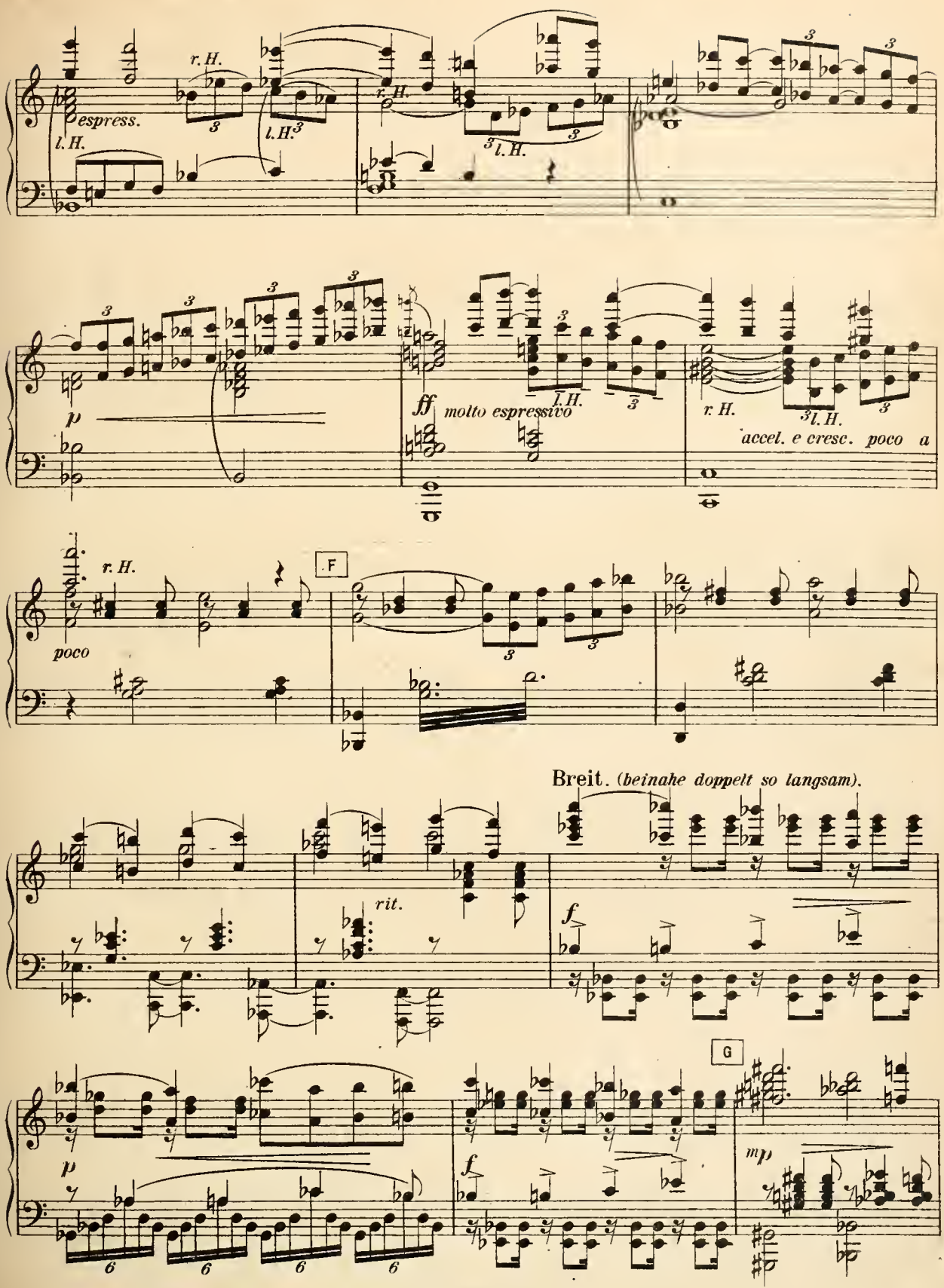
Langsam, geheimnisvoll.

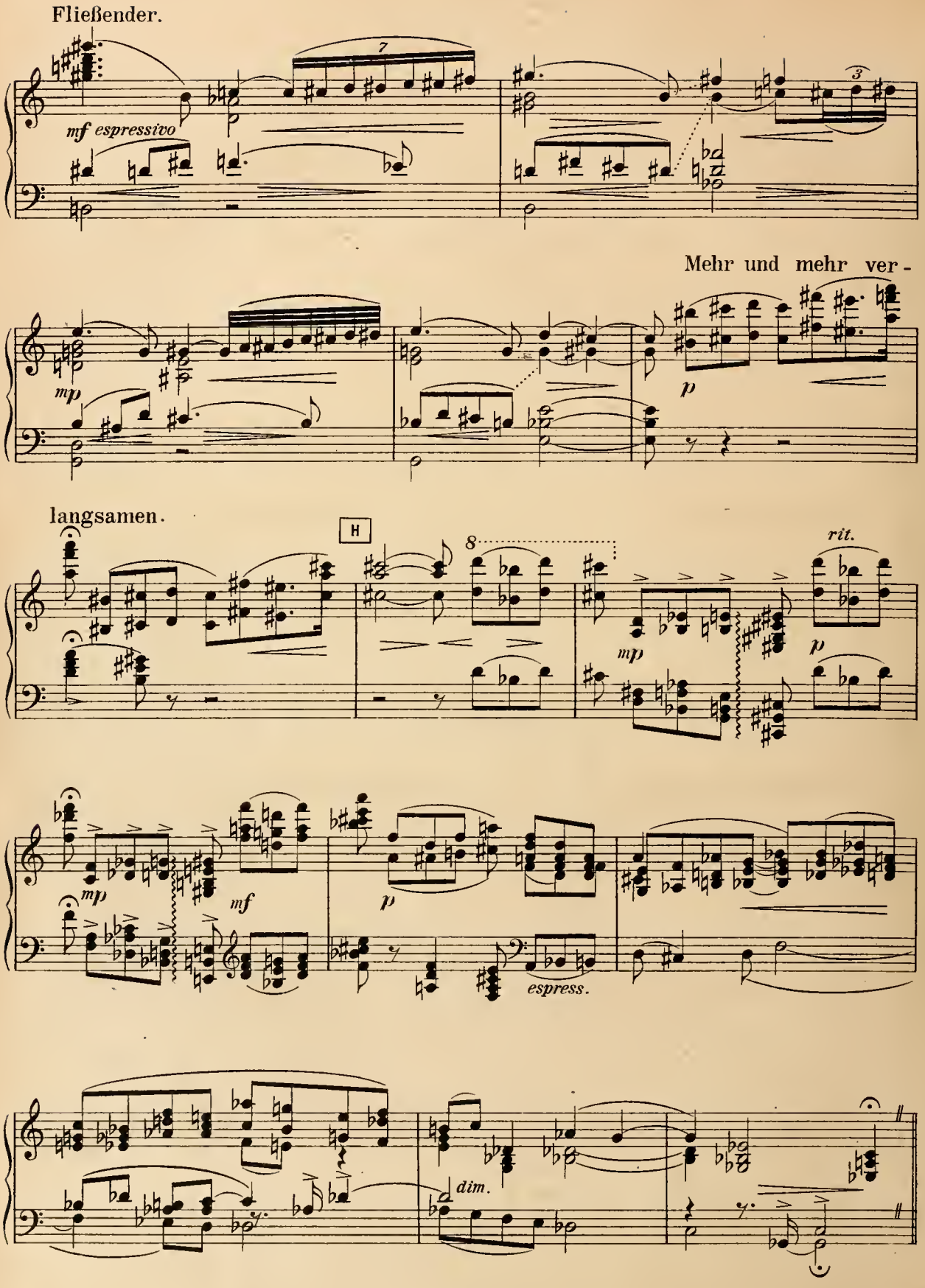


Copyright 1919 by Universal-Edition.

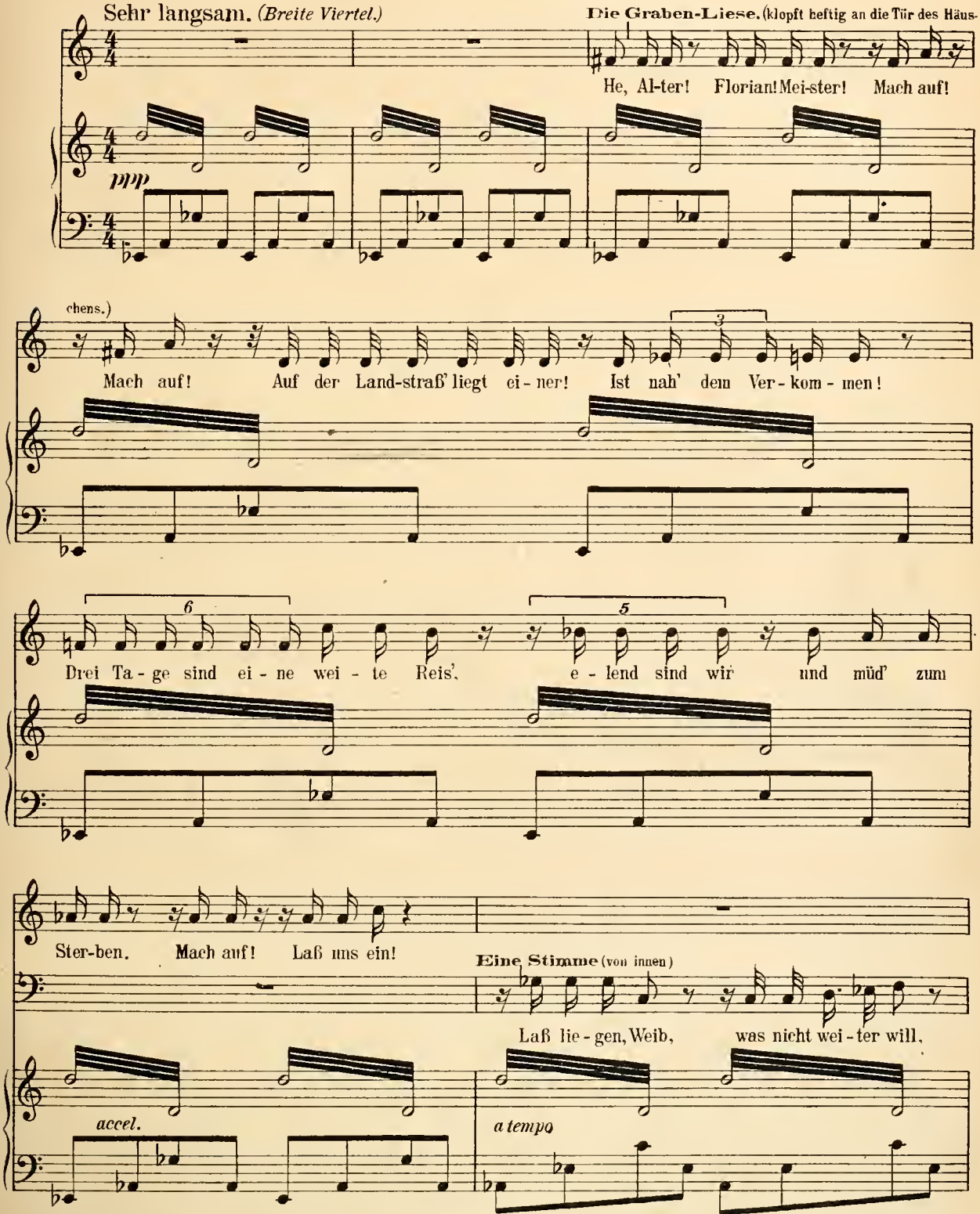

mp
mf
f
l.H.
cresc.
B
ff
espress.
C


dimin.
mp
cresc.
D
f
mf
pp
cresc.
mf
mp
E

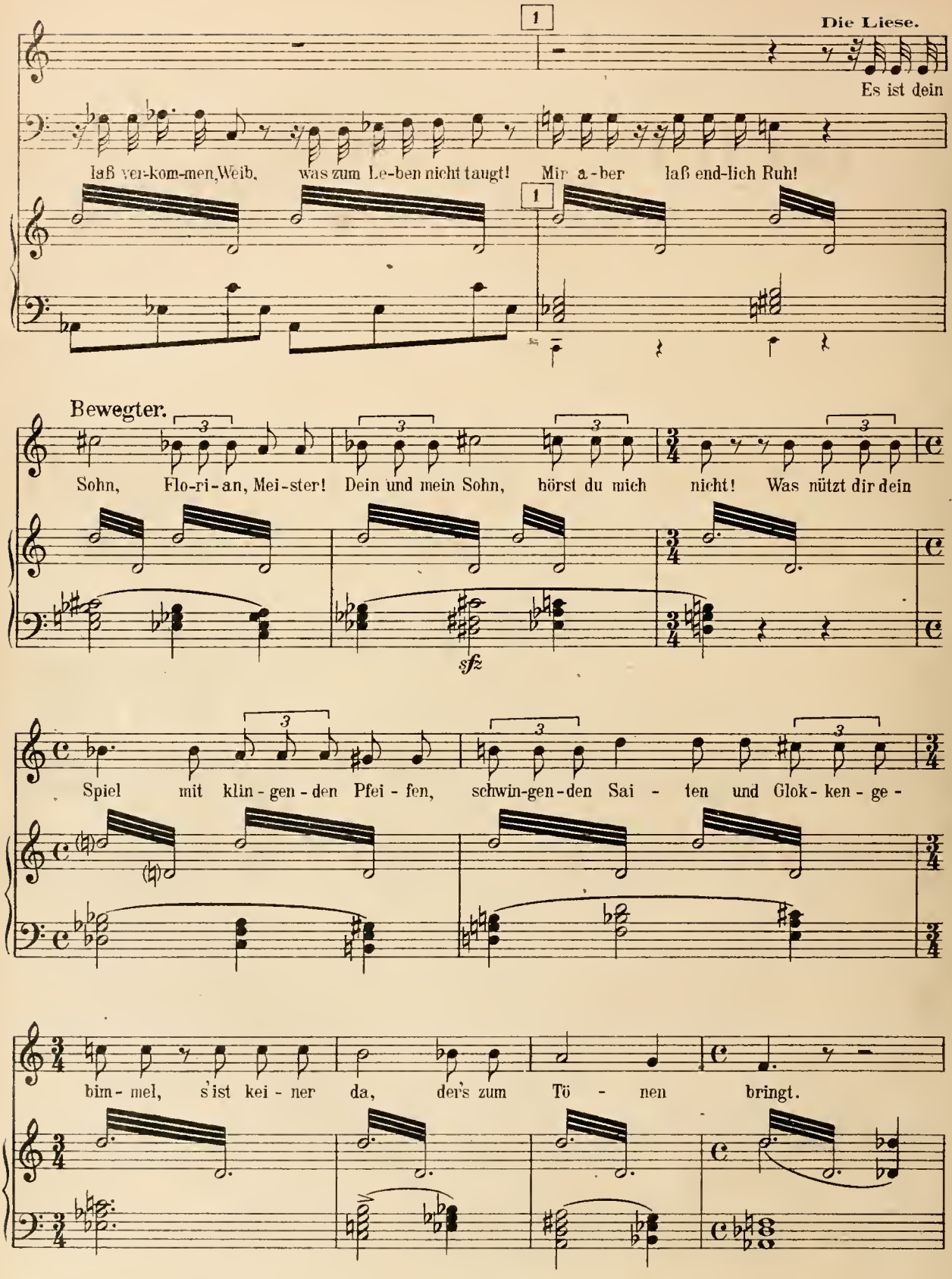

r. H.
espress.
l. H.
l. H.
r. H.
l. H.
p
ff
molto espressivo
l. H.
r. H.
l. H.
accel. e cresc. poco a
r. H.
poco
F
Breit. (beinahe doppelt so langsam).
rit.
f
G
p
f
mp


Fließender.
mf espressivo
Mehr und mehr ver-
mp
p
langsamen.
H
rit.
mp
p
mp
mf
p
espress.
dim.

I. Szene. Den Hintergrund bildet ein mächtiges Felsenmassiv. In der Mitte gewährt eine Art natürlicher Viadukt den Ausblick auf eine mittelalterliche Stadt. Links vom Zuschauer oben erblickt man als Krönung aufragenden Gesteins die vagen Umrisse eines Schlosses in weiter Ferne. Von dem Schlosse ausgehend muß ein Weg angenommen werden, der über den Kamm des Felsenmassivs hinwegführt, dessen absteigende Linie hinter die Szene fällt und als dessen Mündung die Seitencoulisse rechts vom Zuschauer gedacht ist. In den Felsen links unten ist das Häuschen des Meisters Florian eingebaut. Uralt und verwittert, überwachsen von Moos, zur Seite hoch aufragend Tannen, Föhren, Sonnenblumen, sich emporrankend wilder Wein, Rosengehege, aus dem Felsen, etwa in der Höhe des Daches des Häuschens erwachsend wildes Gestrüpp — macht es einen etwas unheimlichen gespenstischen Eindruck. *)



*) Die gegenüber der ersten Fassung des Werkes veränderte Szenerie ist einer Idee und einem Entwurfe Prof. Alfred Rollers angepaßt.


1
Die Liese.
Es ist dein
laß ver-kom-men, Weib, was zum Le-ben nicht taugt! Mir a-ber laß end-lich Ruh!
1
Bewegter.
Sohn, Flo-ri-an, Mei-ster! Dein und mein Sohn, hörst du mich nicht! Was nützt dir dein
sfz
Spiel mit klin-gen-den Pfei-fen, schwin-gen-den Sai-ten und Glok-ken-ge-
bim-mel, s'ist kei-ner da, der's zum Tö-nen bringt.

2

Bewegt.

Stimme von innen.

Weib, ich bit - te dich, geh dei-ner

mf *pp*

We - ge. Ich hab' kei-nen Sohn,

p *p* *sfz*

Eilend.

dich kenn' ich nicht mehr, und al-les and'- re ist tö - richt Ge -

mf *p*

3

Alla breve.

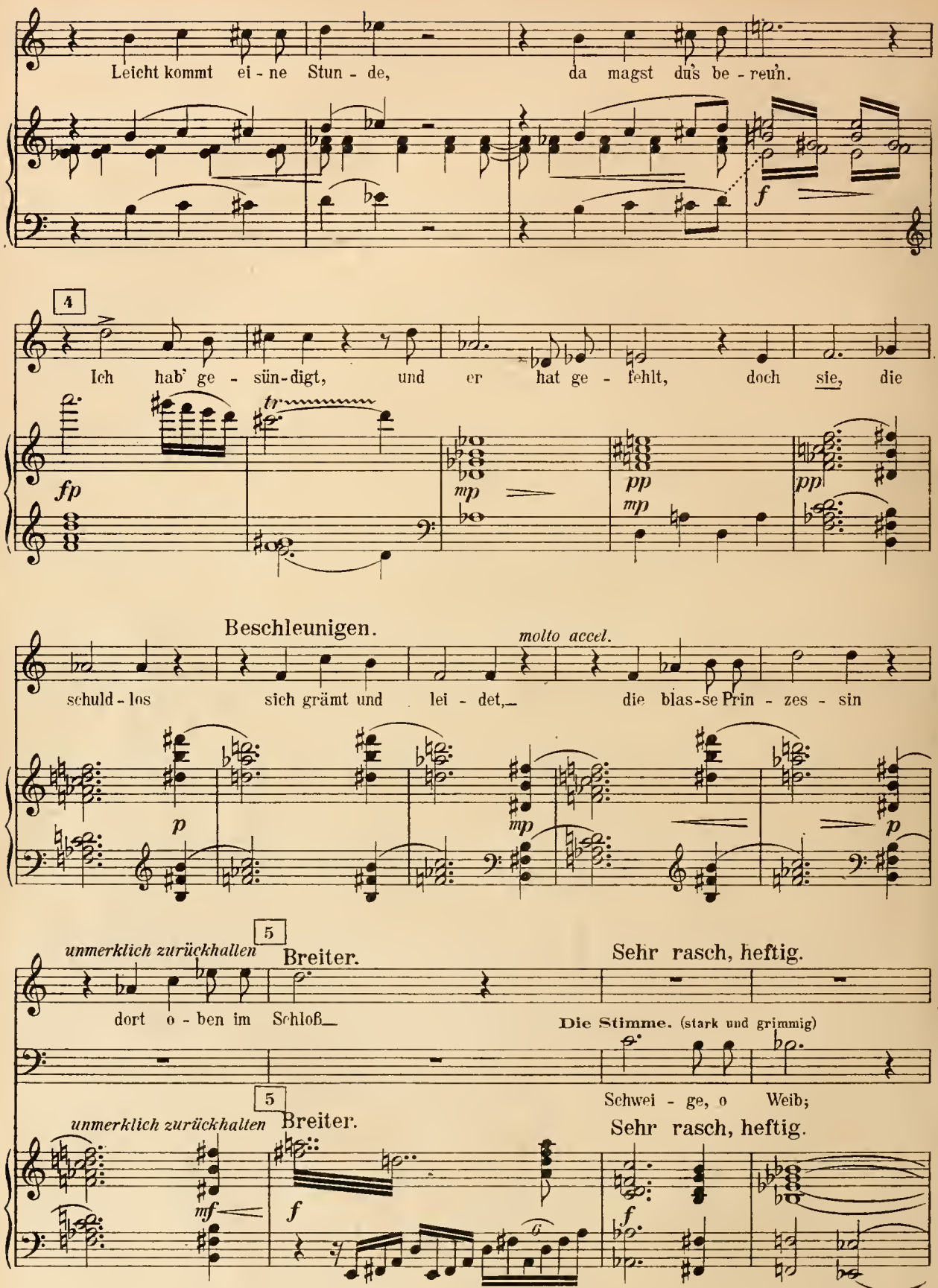
Die Liese (eindringlich).

Mann, ich be-schwör' dich, sei nicht so grau - sam.

schwätz!

3 Alla breve.

sfz *cresc. poco a poco*


Leicht kommt ei - ne Stun - de, da magst dus be - reun.
f
4
Ich hab' ge - sün-digt, und er hat ge - fehlt, doch sie, die
fp
tr
mp
pp
mp
pp
Beschleunigen.
molto accel.
schuld - los sich grämt und lei - det, die blas-se Prin - zes - sin
p
mp
p
unmerklich zurückhallen
5
Breiter.
Sehr rasch, heftig.
dort o - ben im Schloß
Die Stimme. (stark und grimmig)
Schwei - ge, o Weib;
5
unmerklich zurückhalten
Breiter.
Sehr rasch, heftig.
mf
f
f

mehr und mehr zurückhalten

und nenn' nicht den Na - men, daß ich nicht ver - flu - che, was e - lend schon

f

Liese (schlägt sich vor den Kopf, wütend, wie wahnsinnig und läuft davon): Ah_ah_ah!

6 Tempo I. (4/4)

ist!

(Frühläuten aus der Stadt.)

sfz *sfz pp*

II. Szene.

(Landleute kommen des Wegs.)

Sehr langsam.

a tempo

riten. *pp*

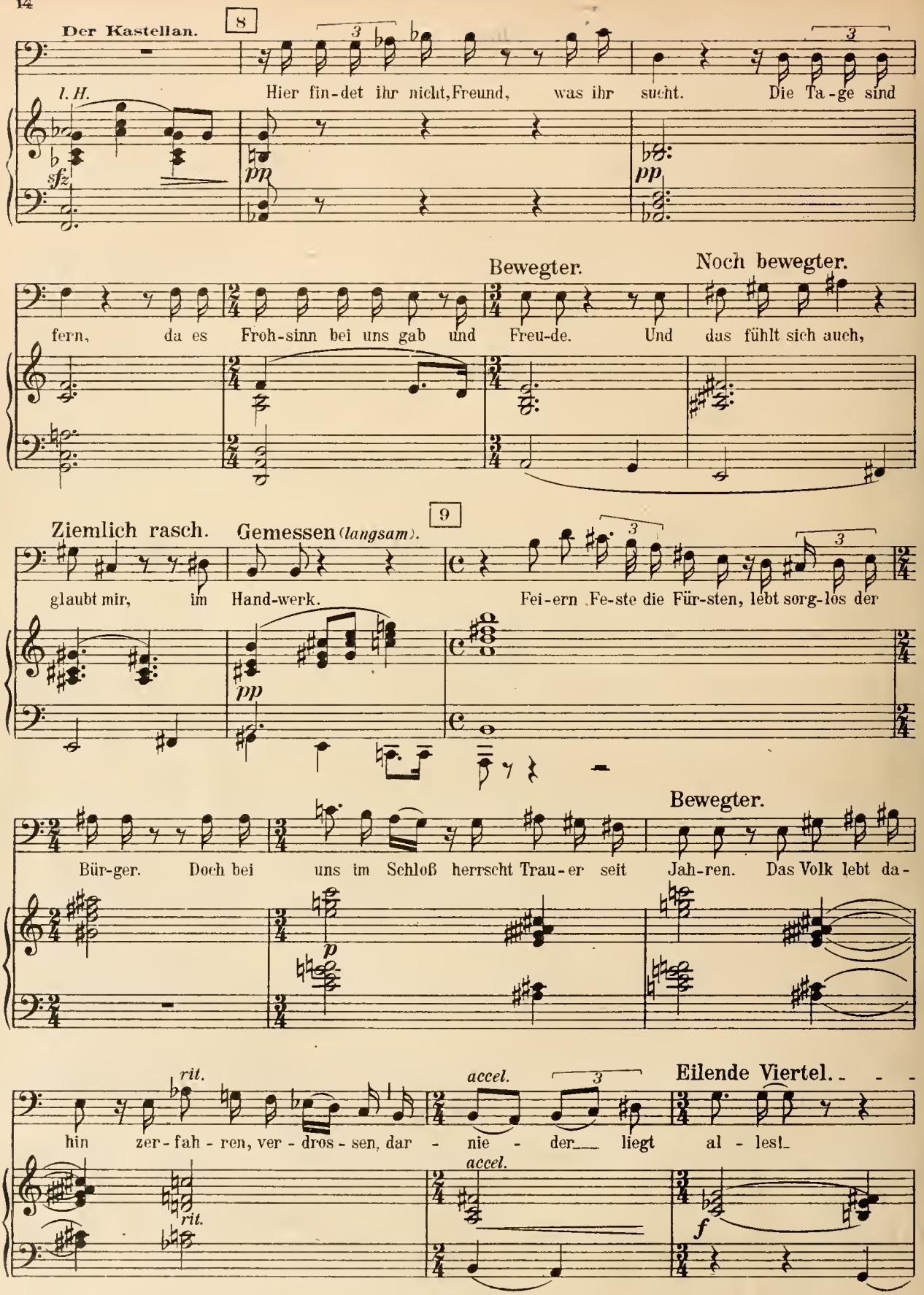
p

7

pp *mp espr.*

(Ein Handwerksbursche und der Kastellan des Schlosses treten auf.)

dolce


Der Kastellan.
8
l. H.
Hier fin-det ihr nicht, Freund, was ihr sucht. Die Ta-ge sind
sfz
pp
pp
Bewegter.
Noch bewegter.
fern, da es Froh-sinn bei uns gab und Freu-de. Und das fühlt sich auch,
Ziemlich rasch.
Gemessen (langsam).
9
glaubt mir, im Hand-werk. Fei-ern Fe-ste die Für-sten, lebt sorg-los der
pp
Bewegter.
Bür-ger. Doch bei uns im Schloß herrscht Trau-er seit Jah-ren. Das Volk lebt da-
p
rit.
accel.
Eilende Viertel.
hin zer-fah-ren, ver-dros-sen, dar-nie-der liegt al-lest
accel.
rit.
f

10 - - - - - Ein wenig breiter. noch breiter

Folg' mir, zieh wei - ter, Freund, folg' mir, zieh wei - ter!

mf

Mäßig bewegt.

Der Bursch (kopfschüttelnd).

11 Langsamer. (verhalten)

So wär' es denn wahr? Im Land er-zählt man so man-ches. Krank läg' die Prinzes-sin, in

pp sfz pp

Schwer - mut ver - sun - ken, von ei - nem Zaub' - rer be - hext, der er -

(zurückhalten)

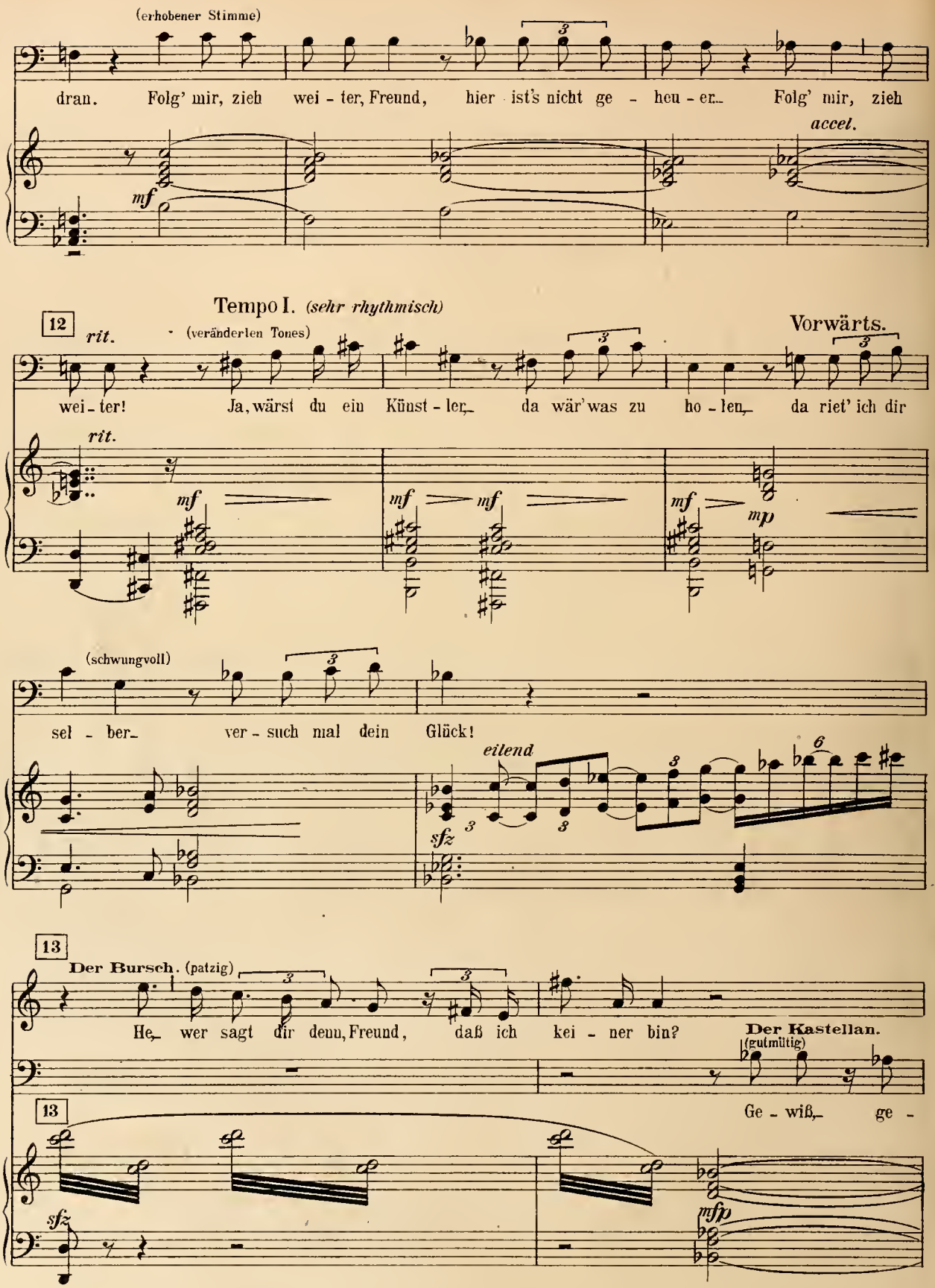
fun-den ein selt - sa-mes Glok - ken - spiel.

Der Kastellan (erschreckt, mit einem Blick auf die Hütte, den Finger vor den Mund legend):

(tonlos)

Pst_Pst, es stimmt nicht ganz,_ doch es ist was

r. H. ppp


(erhobener Stimme)
dran. Folg' mir, zieh wei - ter, Freund, hier ist's nicht ge - heu - er. Folg' mir, zieh
accel.
mf
Tempo I. (sehr rhythmisch)
12
rit.
(veränderten Tones)
Vorwärts.
wei - ter! Ja, wärst du ein Künst - ler, da wär' was zu ho - len, da riet' ich dir
rit.
mf
mf mf
mf mp
(schwungvoll)
sel - ber, ver - such mal dein Glück!
eilend
sfz
13
Der Bursch. (patzig)
He, wer sagt dir denn, Freund, daß ich kei - ner bin?
Der Kastellan. (gutmütig)
13
Ge - wiß, ge -
sfz
mfp

(frei) (geheimnisvoll)

wiß, in dei-nem Fach, gern will ich's glau-ben. Doch han-delt sich's da- um an - de - re

14 Ruhig, nicht schleppend.

accel.

Künste- als Klei-der nähn- und Stie-fel be-soh-len!- Ich selbst ich blies mal das

Bewegter.

Der Bursch.

rit.

Ach so! Das al - so

Horn- und wahr-lich nicht ü - bel in jün - ge - ren Ta - gen-

Bewegter.

rit.

Wieder langsam.

meinst du-

Der Kastellan. (versunken)

accel.

Doch es langt nicht,- es langt nicht.-

Wieder langsam.

15 Flottes Tempo.

Der Bursch.

Da - mit kann ich die - nen:

(spasshaft)

Ich bla - se die

Trom - mel und schla - ge die Pfei - fe.

Der Kastellan. (lacht)

Ha ha, ein Spaß - vo - gel, das muß ich

(Der Bursch kramt in seinem Felleisen und bringt eine Flöte zum Vorschein; in Positur.)

Ein wenig zurückhaltend.

Ist's euch ge - fäl - lig, 'ne klei - ne

sa - gen.

Ein wenig zurückhaltend.

16

Prob?

(immer noch lachend)

Es wird nicht lan - gen, ha ha, ein ge - lun - ge - ner Kanz!

16

(Der Bursch bläst eine lustige einfache Weise. Aus dem Innern des Hauses tönt ein seltsames Klingen, wie Geigen, Flöten und kleine Glöckchen; das ganze durchtränkt von einer übermütigen göttlichen Heiterkeit.)

Lustig, leicht bewegt.

(Auf der Bühne.)

pp

Tempo I.

calando

17

(Die beiden starren verblüfft auf die Hütte.)

III. Szene.

(Das rosenumrankte Fenster des Häuschens öffnet sich. Das gramvolle Gesicht eines frühgealterten Mannes,

wie früher.

Der Bursch. (gesprochen)

Was war das? Hörtest du nichts?

Orch.

Orch.

pp

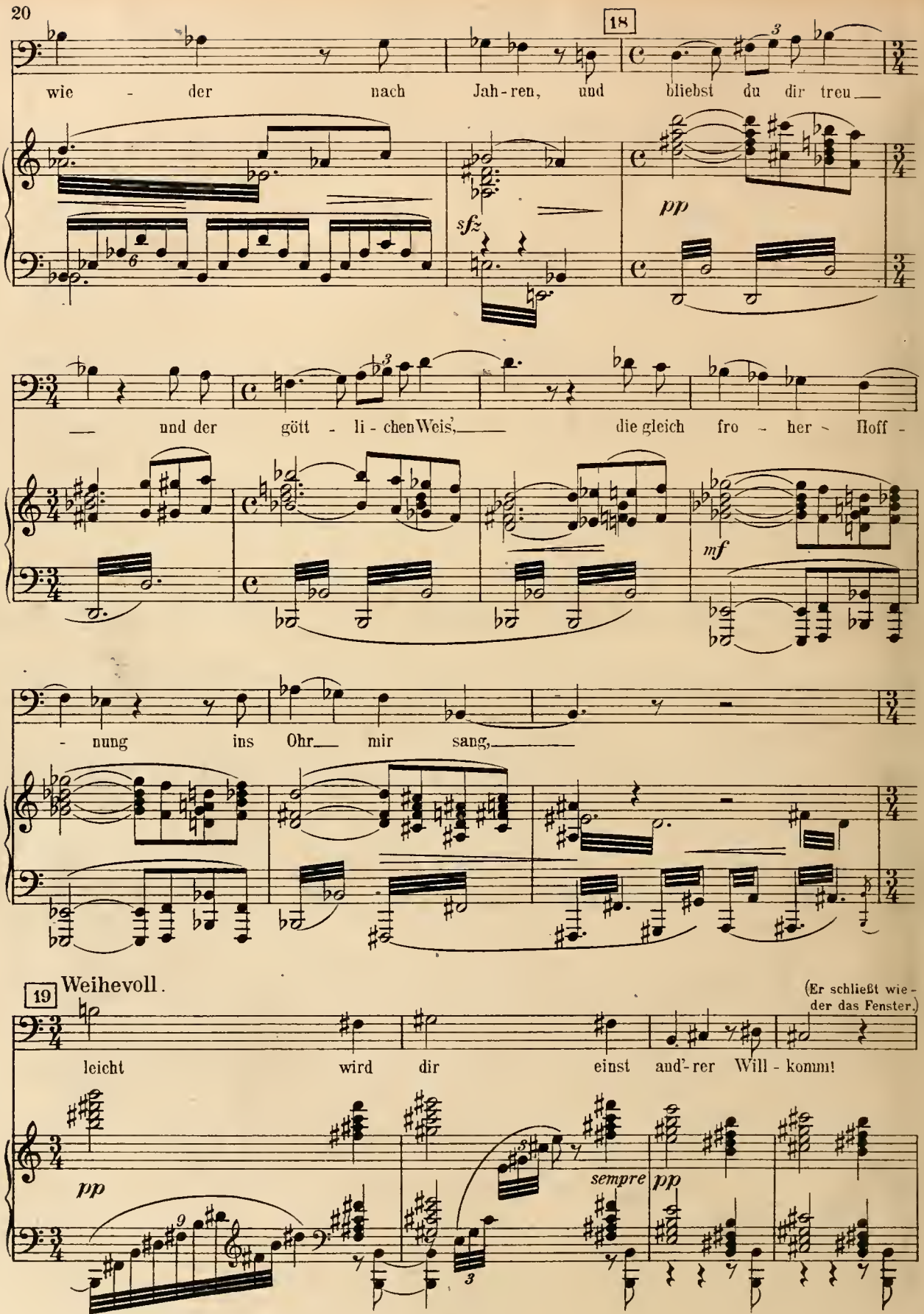
von einem wehmütig glücklichen Lächeln verschönt, erscheint in demselben.)

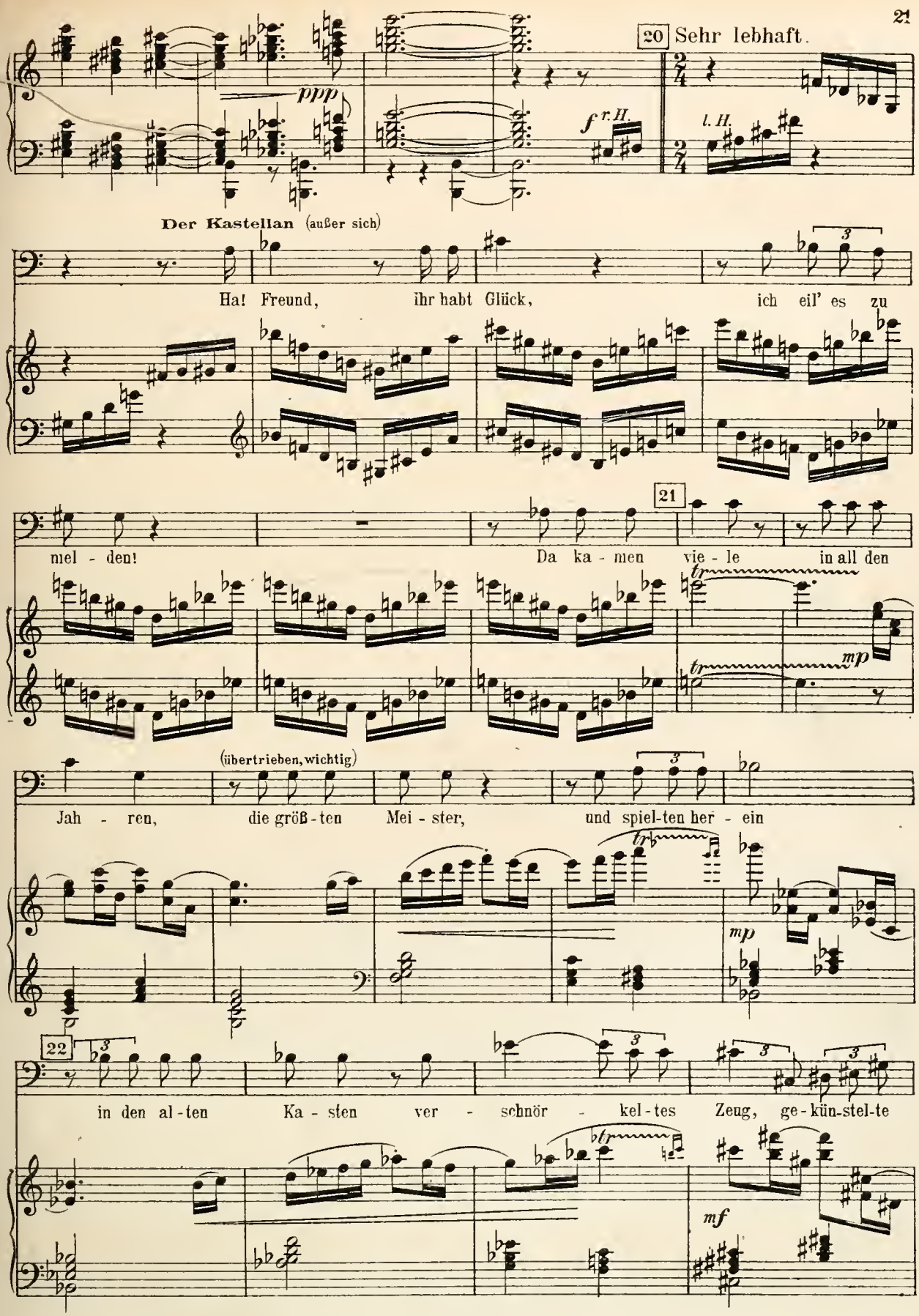
Ziemlich langsam.

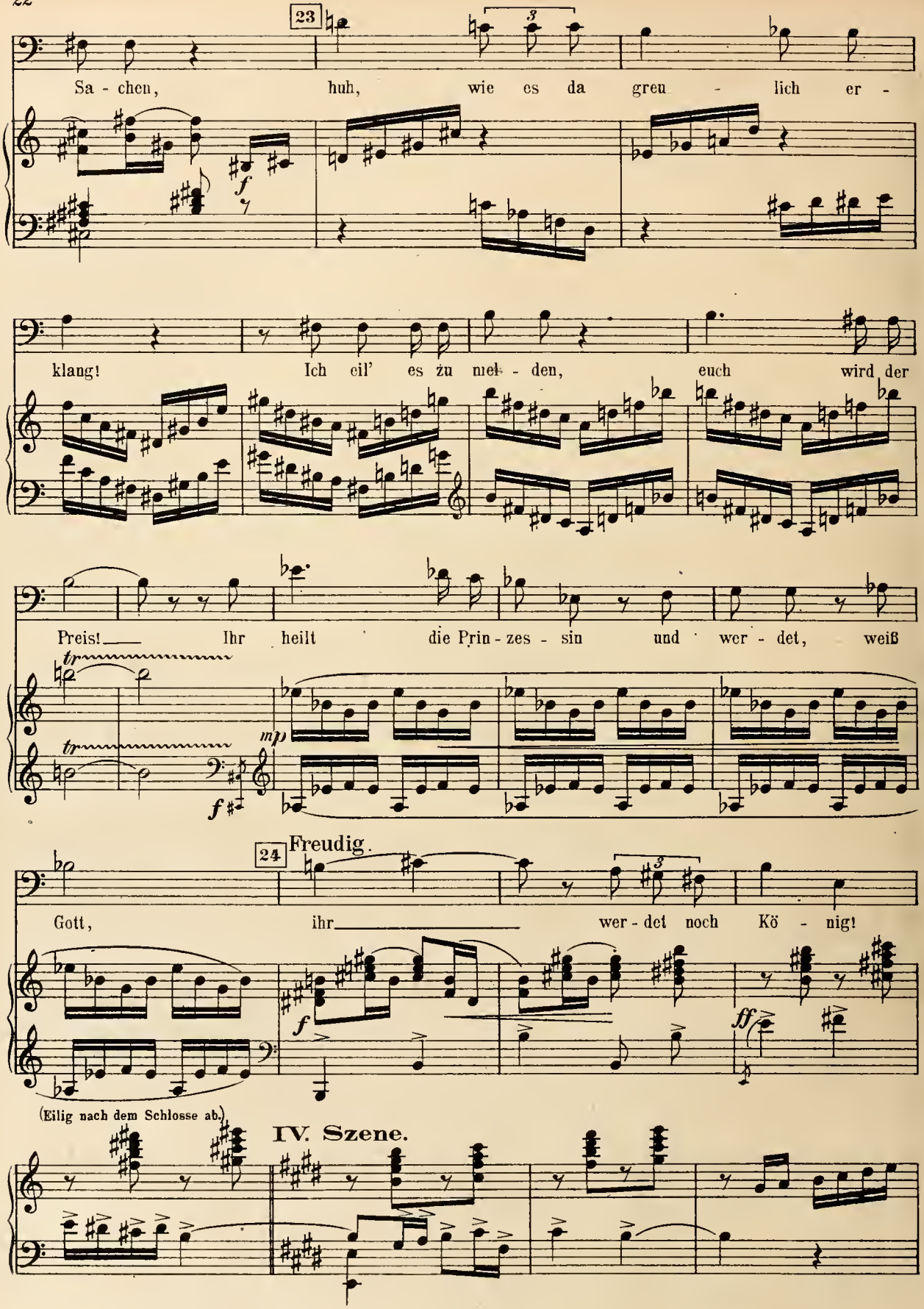
Meister Florian.

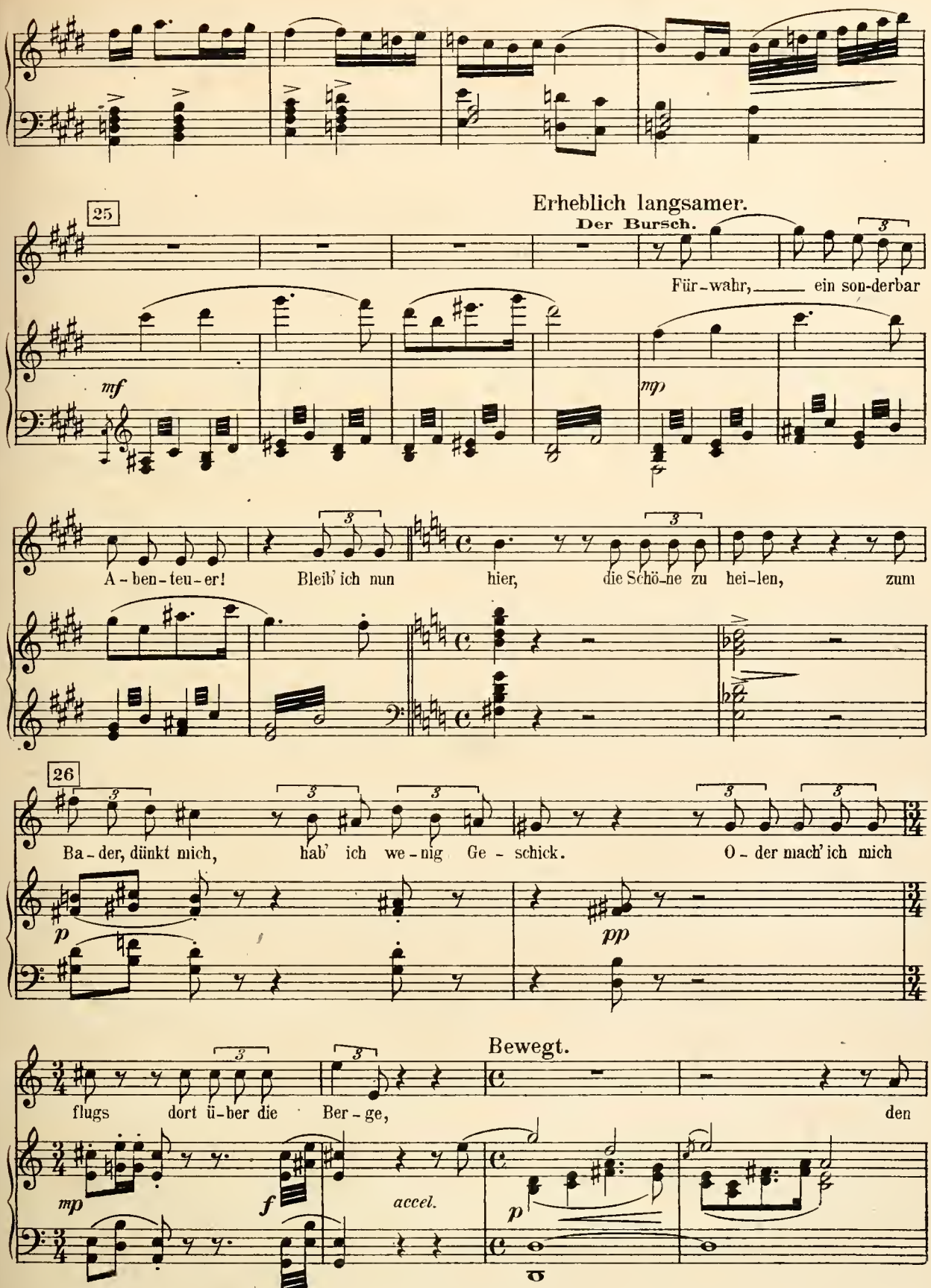
Glück auf, mein Bursch_ und Dank für den Gruß,_ kehr'

pp


18
wie - der nach Jah - ren, und bliebst du dir treu
sfz
pp
und der gött - li - chen Weis', die gleich fro - her Hoff -
mf
- nung ins Ohr mir sang,
19 Weihevoll.
(Er schließt wie - der das Fenster.)
leicht wird dir einst and'-rer Will - komm!
pp
sempre pp


20 Sehr lebhaft.
ppp
f r. H.
l. H.
Der Kastellan (außer sich)
Ha! Freund, ihr habt Glück, ich eil' es zu
21
mel - den! Da ka - men vie - le in all den
tr
mp
(übertrieben, wichtig)
Jah - ren, die größ - ten Mei - ster, und spiel - ten her - ein
tr
mp
22
in den al - ten Ka - sten ver - schnör - kel - tes Zeug, ge - kün - stel - te
tr
mf


23
Sa - chen, huh, wie es da greu - lich er -
klang! Ich eil' es zu mel - den, euch wird der
Preis! Ihr heilt die Prin - zes - sin und wer - det, weiß
tr
tr
mp
f
24
Freudig.
Gott, ihr wer - det noch Kö - nig!
f
ff
(Eilig nach dem Schlosse ab.)
IV. Szene.


25
Erheblich langsamer.
Der Bursch.
Für-wahr, ein son-derbar
mf
mp
A-ben-teu-er! Bleib' ich nun hier, die Schö-ne zu hei-len, zum
26
Ba-der, dünkt mich, hab' ich we-nig Ge-schick. O-der mach' ich mich
p
pp
Bewegt.
flugs dort ü-ber die Ber-ge, den
mp
f
accel.
p

27 Hastig.

accel.

Meister Florian. (aus der Hütte tretend, hastig.)

Rük-ken keh-rend dem när-ri-schen Nest.

ff

(in einer Art unartikulierten, heiseren Sprechens.)

Tu's, tu's flich, Bursch— so rasch sie dich

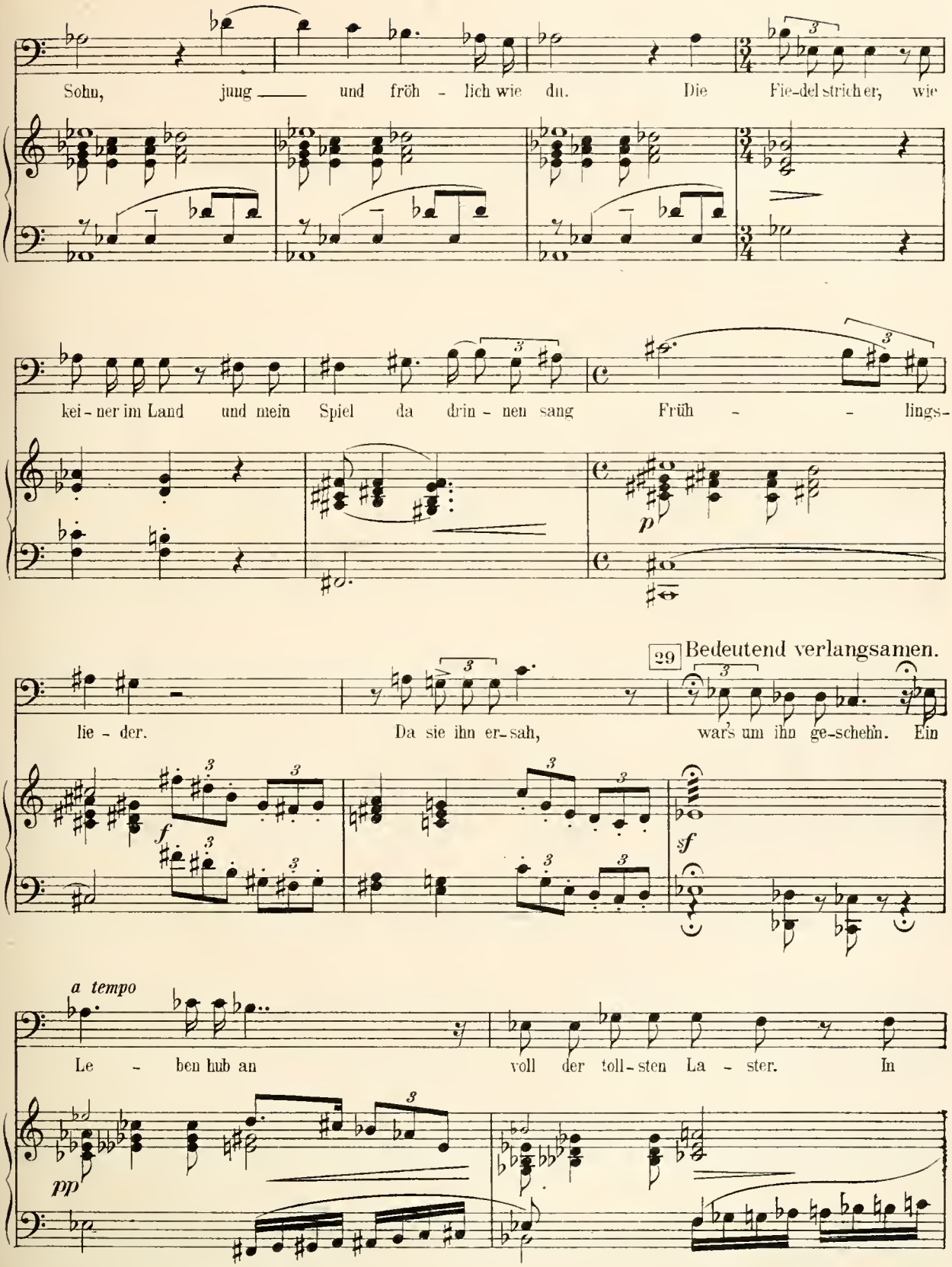
p

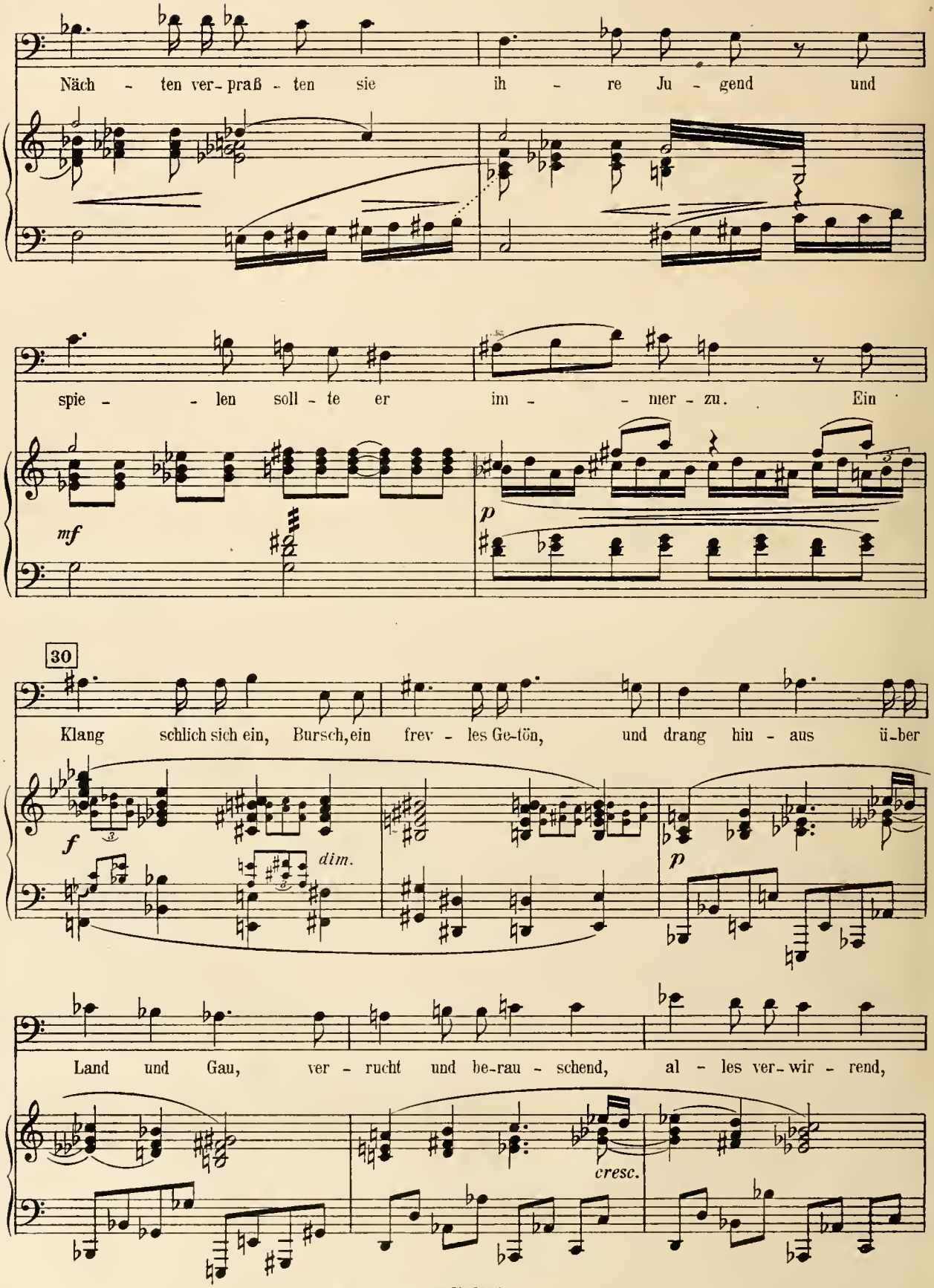
tra-gen! Eh du die schaust, die nie

28 Nicht langsamer.

schau-en du sollst! Ich hatt' ei-nen

p


Sohn, jung — und fröh - lich wie du. Die Fie-del strich er, wie
kei - ner im Land und mein Spiel da drin - nen sang Früh - - lings-
29 Bedeutend verlangsamen.
lie - der. Da sie ihn er-sah, war's um ihn ge-schehn. Ein
a tempo
Le - ben hub an voll der toll-sten La - ster. In


Näch - ten ver-praß - ten sie ih - re Ju - gend und
spie - - len soll - te er im - - mer - zu. Ein
mf
p
30
Klang schlich sich ein, Bursch, ein frev - les Ge-tön, und drang hin - aus ü-ber
f
dim.
p
Land und Gau, ver - rucht und be-rau - schend, al - les ver-wir - rend,
cresc.

31

sinn - los ver-strik - kend zu wil - dem Rei - gen. Nah war ich

f

dran, mit ei - ge - ner Hand zu zer - trüm - mern das Werk_

32

Heftig, sehr schnell.

— mei - nes Le-bens. Doch

f

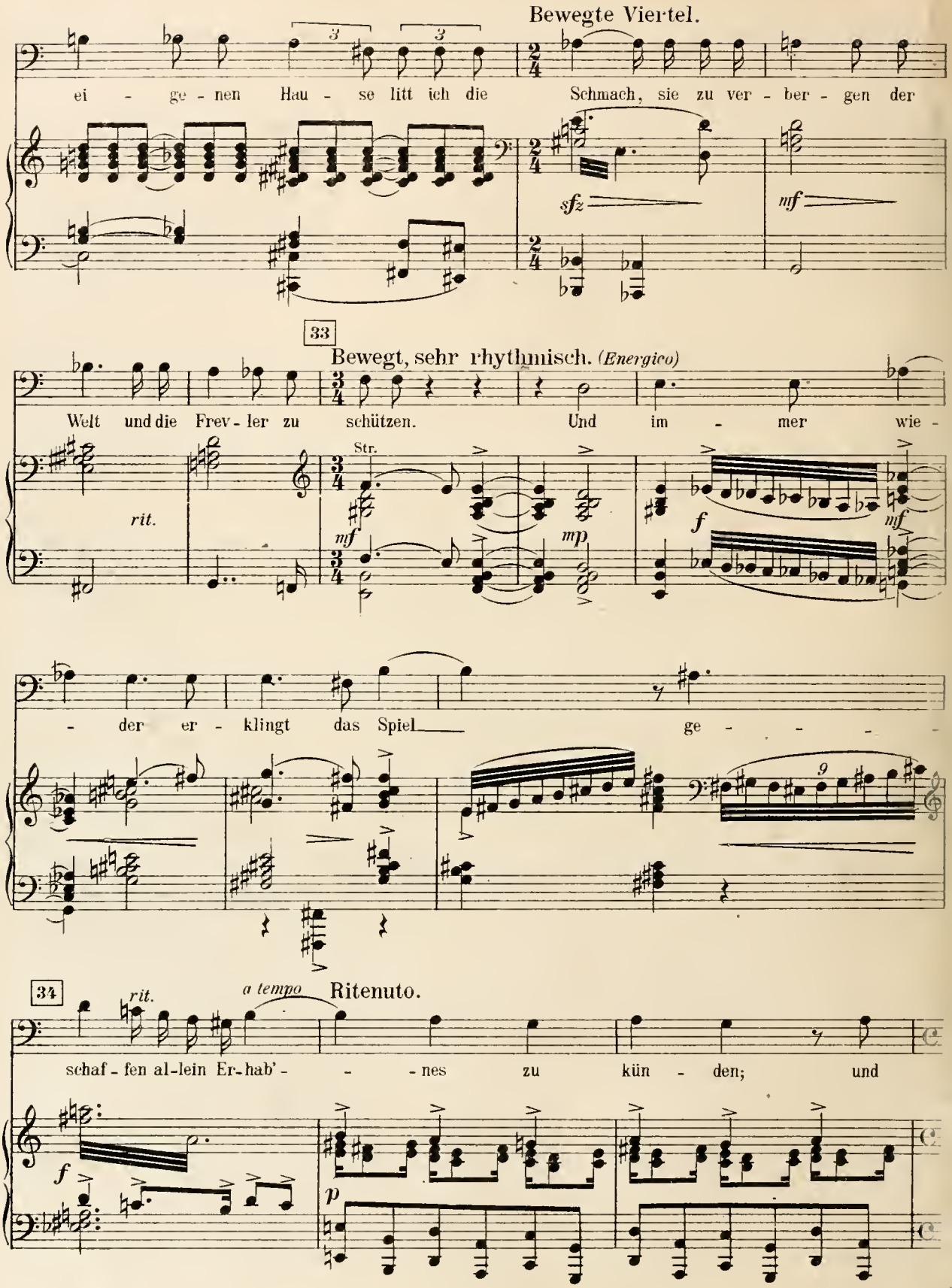
Etwas langsamer.

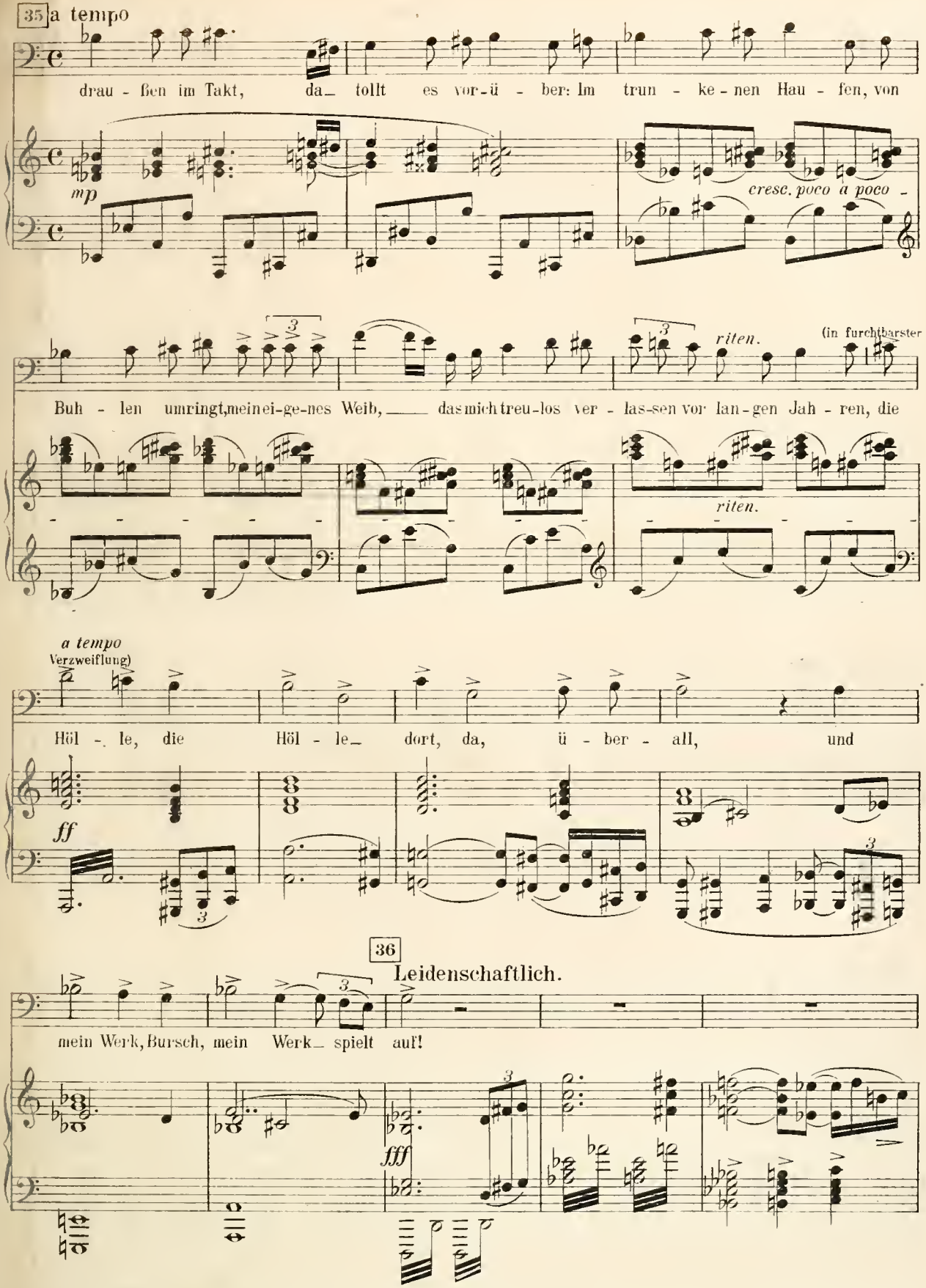
wehr - los, be - hext von den

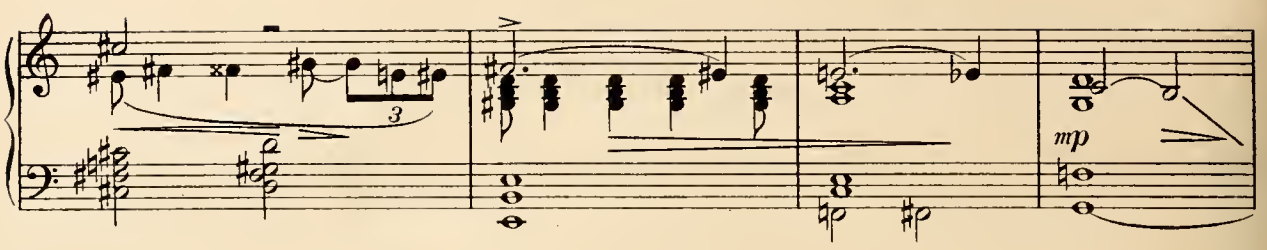
pp *l.H.*

sanf - ten Au - gen der fürst - li-chen Dir - ne, se - hen-den Au - ges im

mf


Bewegte Viertel.
ei - ge - nen Hau - se litt ich die Schmach, sie zu ver - ber - gen der
sfz
mf
33
Bewegt, sehr rhythmisch. (Energico)
Welt und die Frev - ler zu schützen. Und im - mer wie -
rit.
Str.
mf
mp
f
mf
- der er - klingt das Spiel ge - - - - -
9
34
rit.
a tempo
Ritenuto.
schaf - fen al-lein Er-hab' - - - nes zu kün - den; und
f
p


35 a tempo
draußen im Takt, da tollt es vorüber: Im trunkenen Haufen, von
mp
cresc. poco a poco
Buhlen umringt, meinei-ge-nes Weib, das mich treulos verlassen vor langen Jahren, die
riten.
(in furchtbarster
riten.
a tempo
Verzweiflung)
Hölle, die Hölle dort, da, überall, und
ff
36
Leidenschaftlich.
mein Werk, Bursch, mein Werk spielt auf!
fff



37 Im Tempo bleiben.

Florian (heiser).

End-lich fand ich die Kraft— nach lan-gen Kämp-fen, ich wies ihm die Tür.

pp *p* *rit.*

Langsamer. *(im Tempo der analogen Stelle)*

(mit Tränen in der Stimme).

Mei-nes Al-ters Trost,— mei-nes Le-bens Hoff-nung— ver-nich-tet, ge-

pp

38 Unmerklich langsamer.

Der Bursch (unwillkürlich, leise).

Ha,— welch ein Weib!

(wie von Ekel erfaßt).

bro-chen,— ich jagt' ihn hin-aus in die Welt.

(grimmig)

Und

38 Unmerklich langsamer.

mp *pp*

Wieder fließender.

„sie“ da o - ben, sie tut mir's zum Trotz! Ver - stellt sich und dich-tet sich

espress.

Unmerklich zurückhalten.

Schwer-mut an, wo Teu-fels - ge - lüst nur wal-tet und Bos - heit.

trem.

39 Gemessen.
(mit innerer Wut, mehr und mehr ausbrechend).

Ei - ner soll kom-men, der wie - der zwingt mein Spiel, ih-ren schändli-chen Lüsten zu

p

ff

die - nen! Mein Werk miß-braucht sie, den ei - nen zu fin-den, der

40

Fließender.

wert, ih-ren La-stern ge-op-fert zu fal-len! Ei-ner Spin - ne im Netz gleich

pp

lau - ert dies Weib und schleicht sich her-un - ter zu nächt - li - cher Wei - le, tut

zärt - lich und nennt mich „Mei - ster“ und „Va - ter,“ frägt mich nach

sfz *sfz*

41

„ihm,“ den sie längst ver - ges - sen, „wo er weil',

mf

accel. e cresc. poco a poco

— wann er käm'" und quält — mich aufs Blut, — und denkt an den

mp

42

an - - dern, der kom - men soll.

Ben marcato.

ff *ff* *sempre f*

(Die Prinzessin steigt langsam mit dem Kastellan die Anhöhe herunter. Der Alte erblickt sie).

Riten. 43 Langsam.

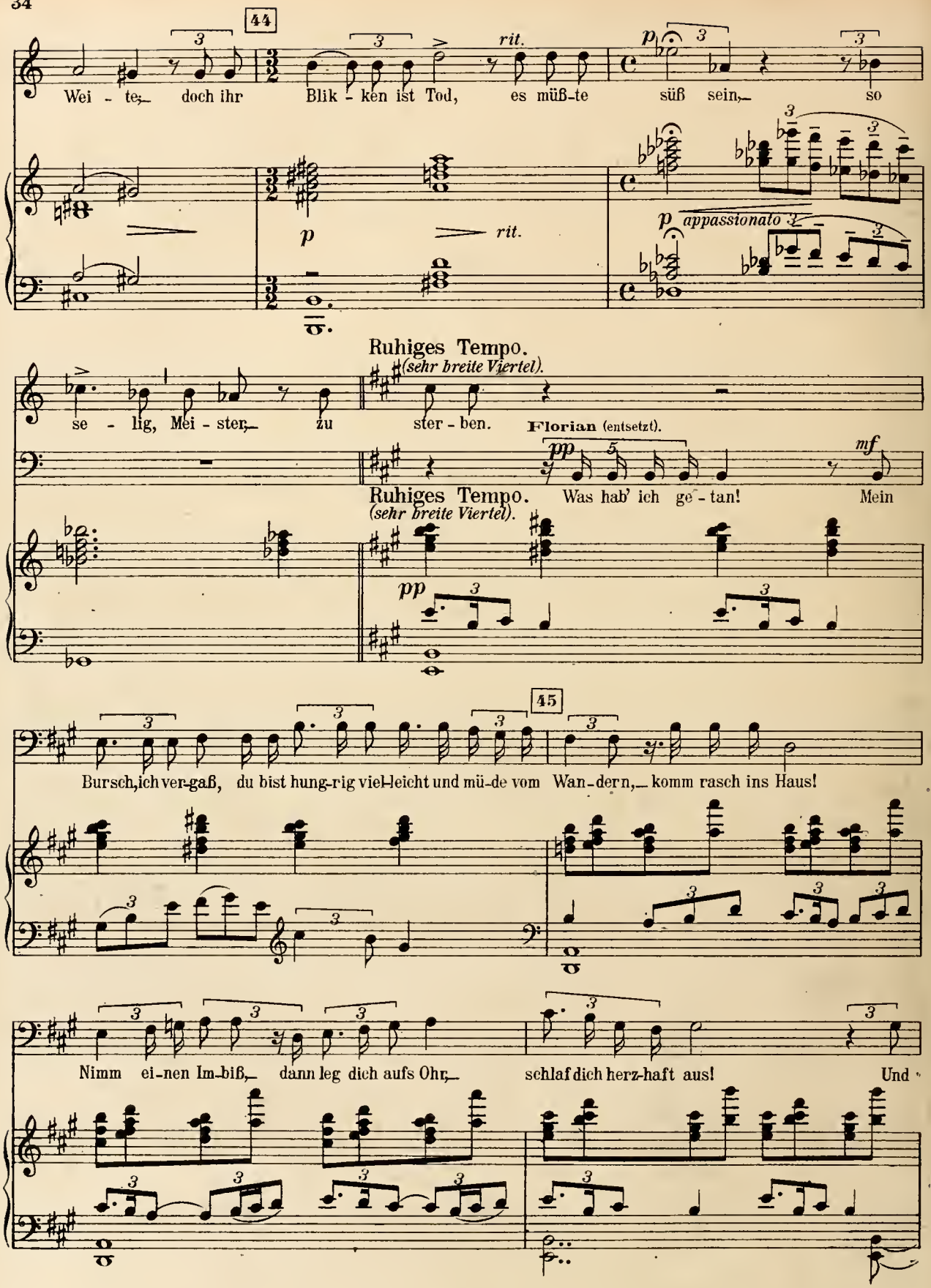
Der Bursch (träumerisch, versunken).

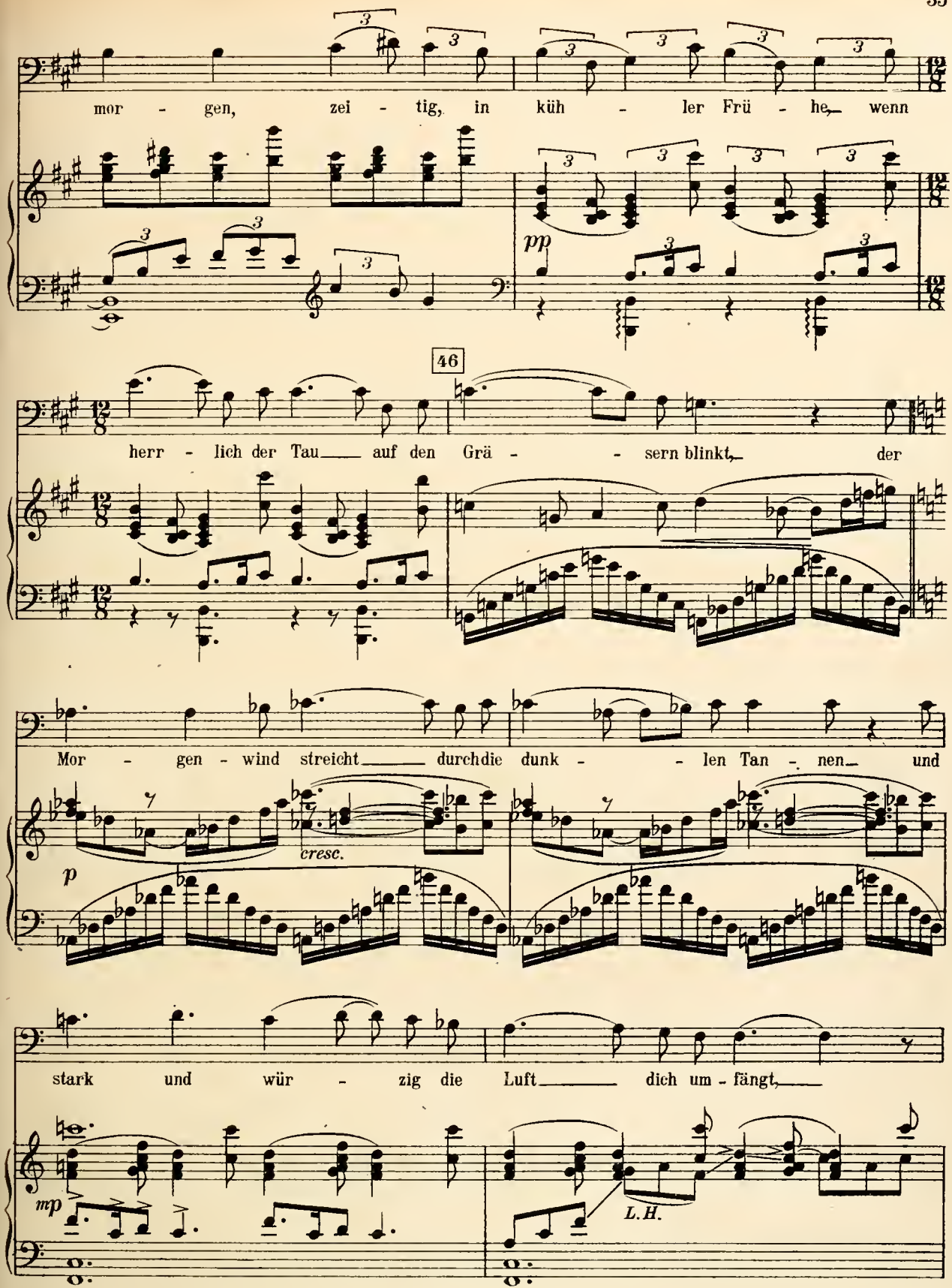
p rubato

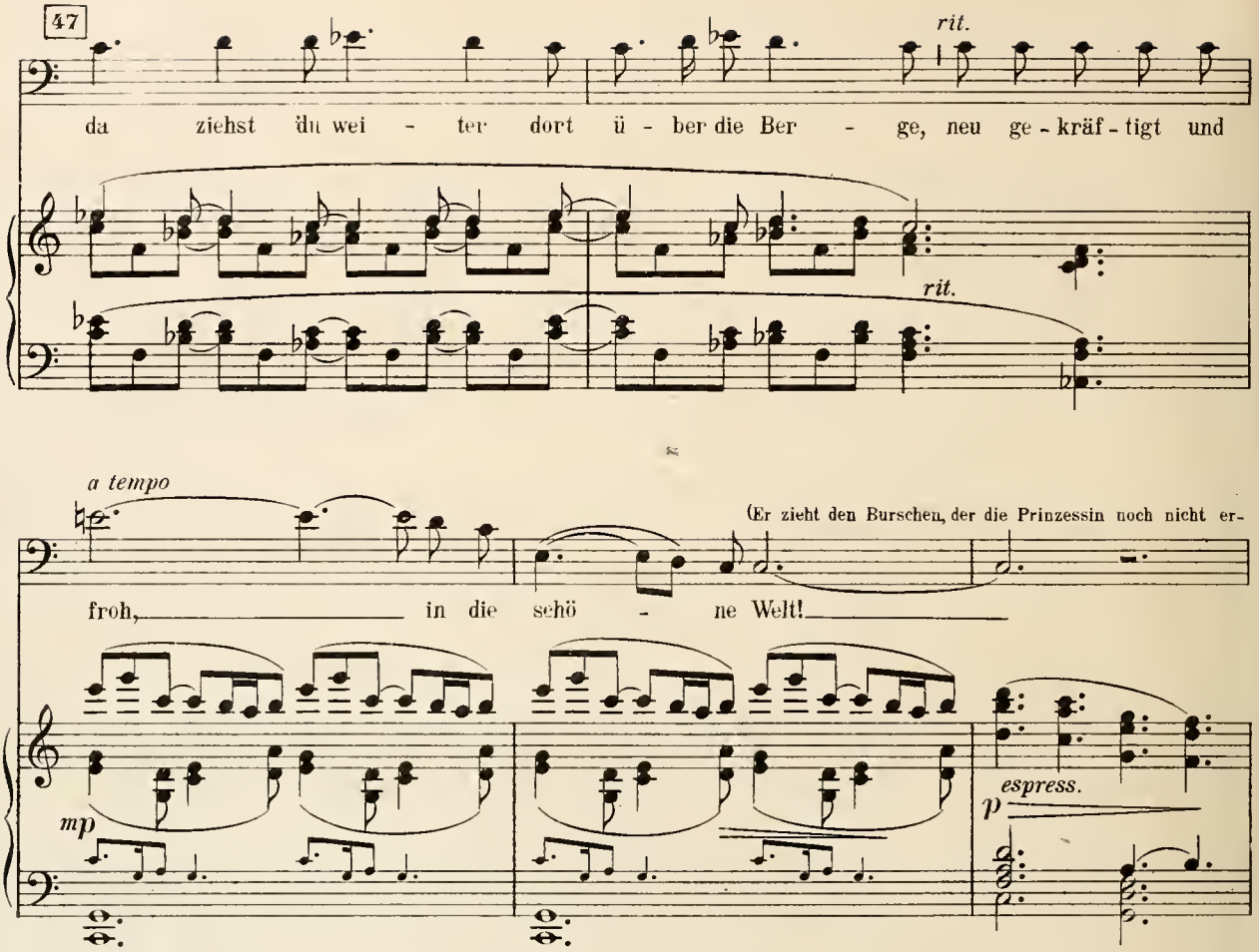
Sie muß schön sein — und

dimin. *p espress.*

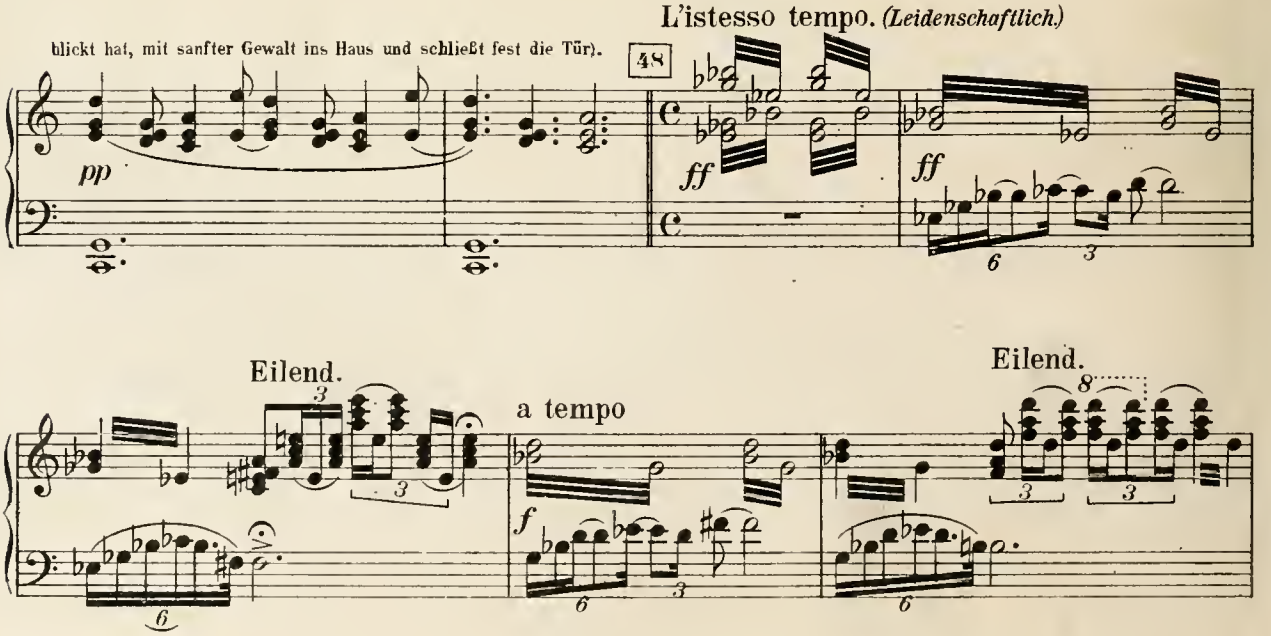
jung, mit gro - ßen Au - gen, die blik - ken traum - ver - lo - ren ins

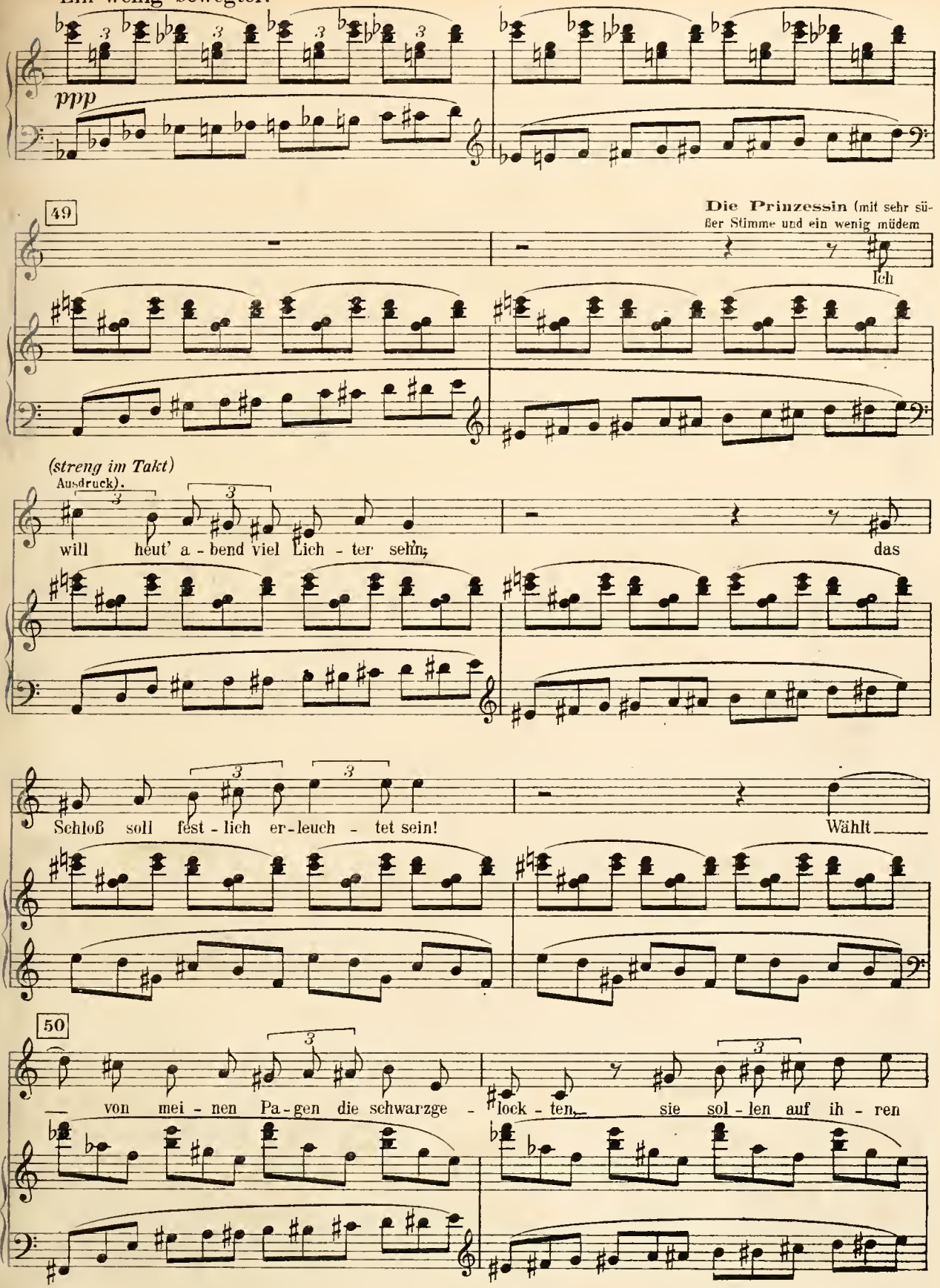

44
Wei - te, doch ihr Blik - ken ist Tod, es müß-te süß sein, so
rit.
p
rit.
p appassionato
Ruhiges Tempo.
(sehr breite Viertel).
se - lig, Mei - ster, zu ster - ben.
Florian (entsetzt).
pp
mf
Ruhiges Tempo.
(sehr breite Viertel).
Was hab' ich ge - tan! Mein
pp
45
Bursch, ich ver-gaß, du bist hung-rig viel-leicht und mü-de vom Wan-dern, komm rasch ins Haus!
Nimm ei-nen Im-biß, dann leg dich aufs Ohr, schlaf dich herz-haft aus! Und

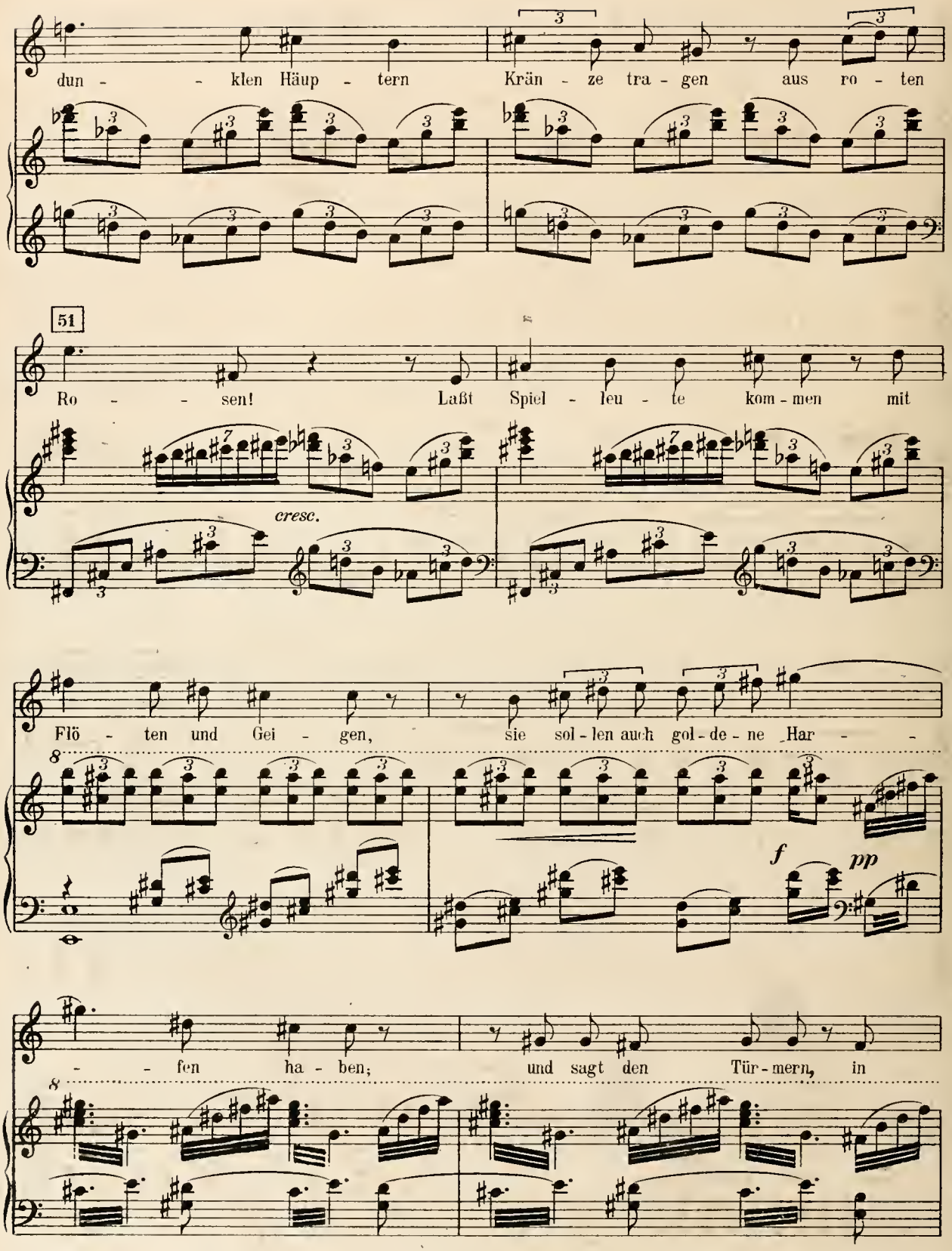

mor - gen, zei - tig, in küh - ler Frü - he, wenn
pp
46
herr - lich der Tau auf den Grä - sern blinkt, der
Mor - gen - wind streicht durch die dunk - len Tan - nen und
cresc.
p
stark und wür - zig die Luft dich um - fängt,
mp
L.H.

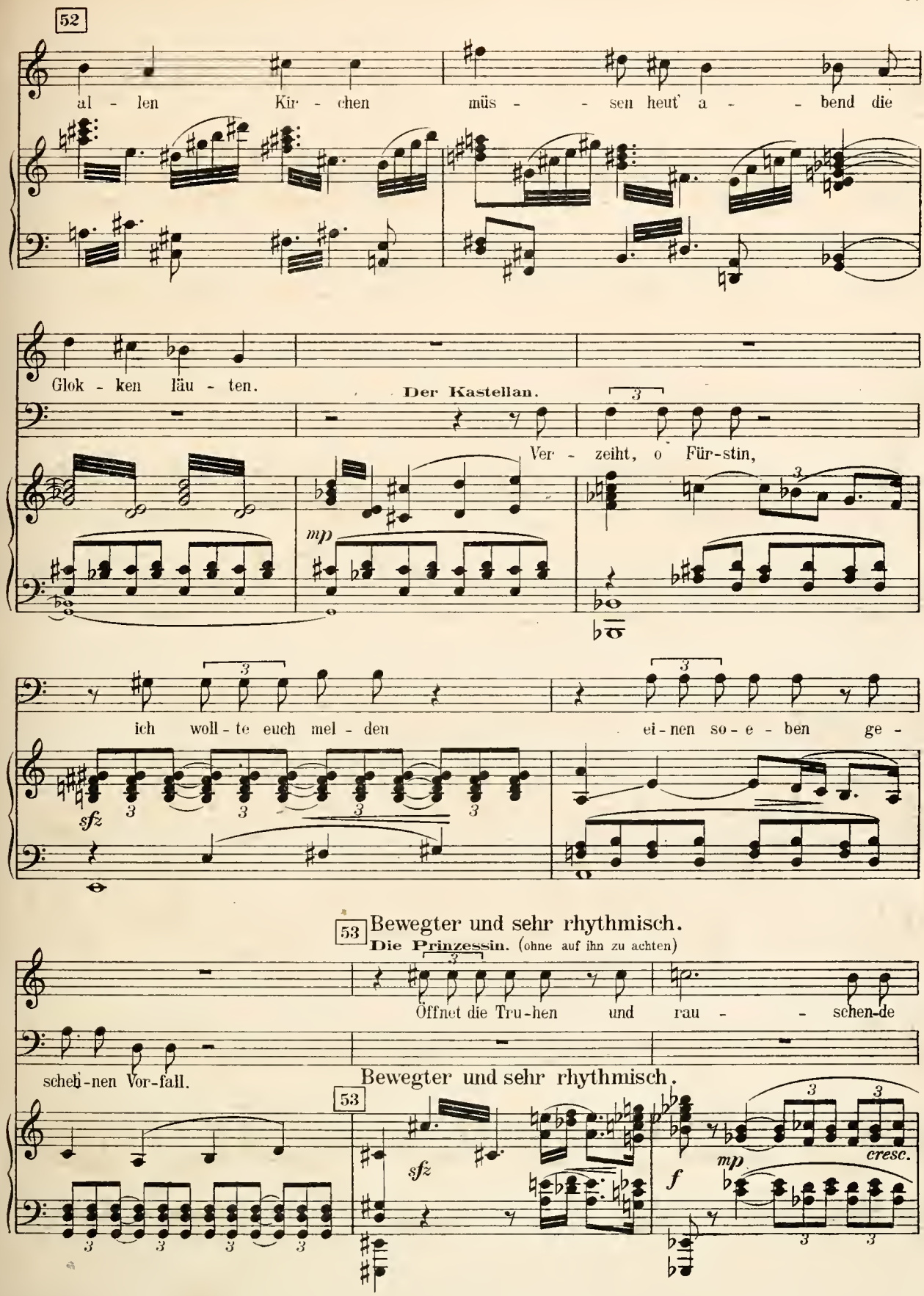

47
rit.
da ziehst du wei - ter dort ü - ber die Ber - ge, neu ge - kräf - tigt und
rit.
a tempo
(Er zieht den Burschen, der die Prinzessin noch nicht er-
froh, in die schö - ne Welt!
mp
espress.
p

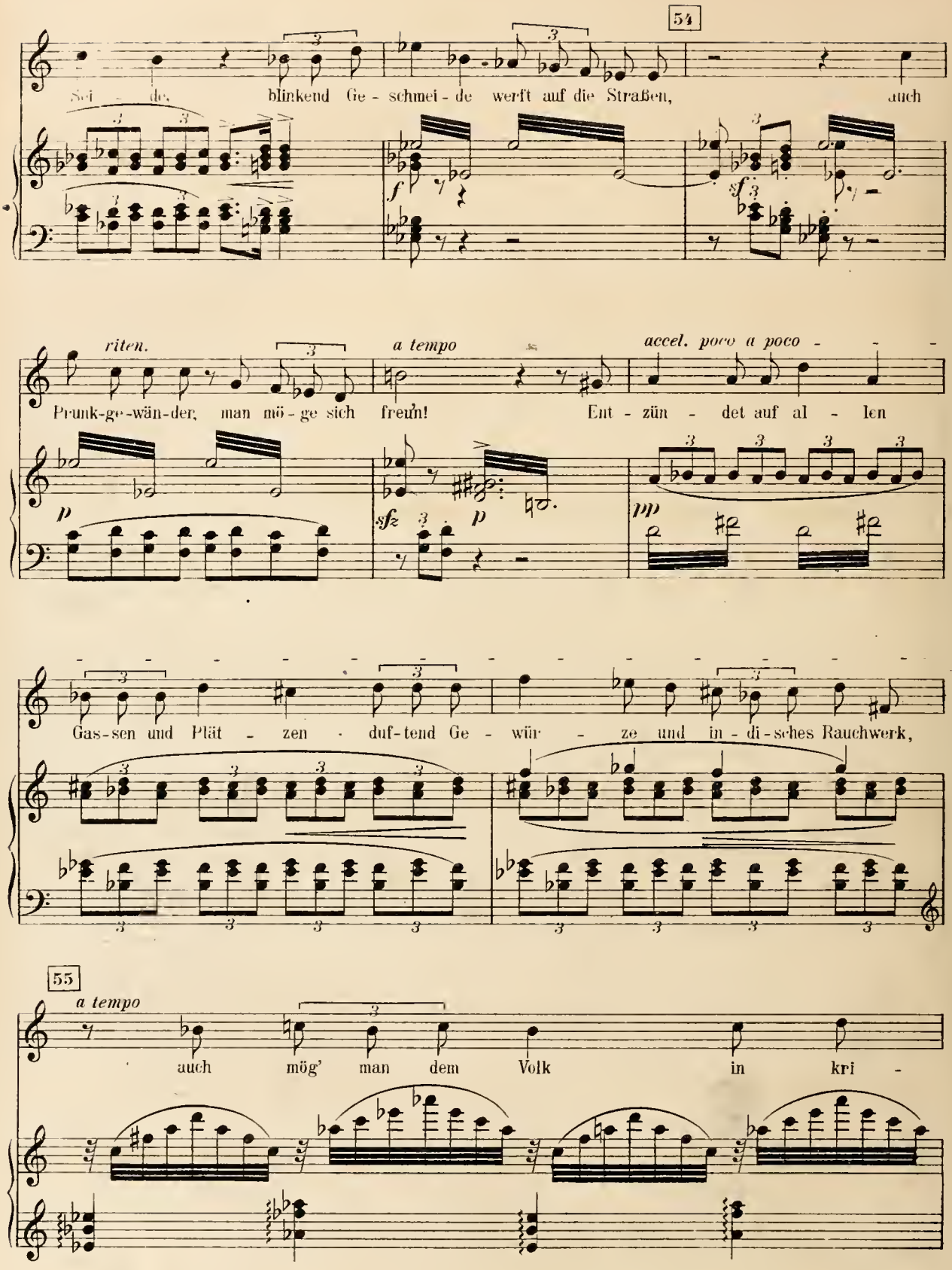
V. Szene.

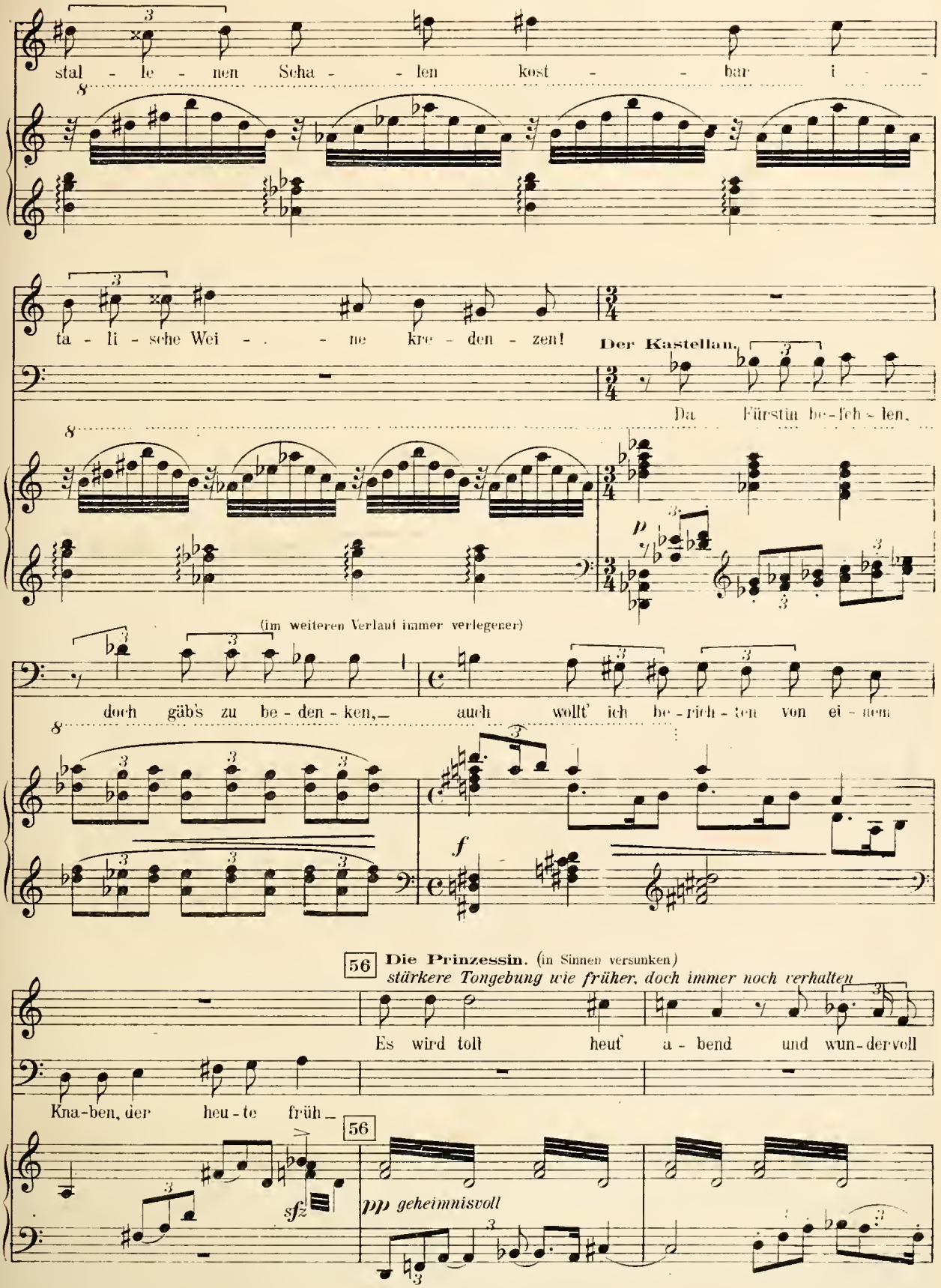

L'istesso tempo. (Leidenschaftlich.)
blickt hat, mit sanfter Gewalt ins Haus und schließt fest die Tür).
48
pp
ff
ff
Eilend.
a tempo
Eilend.
f

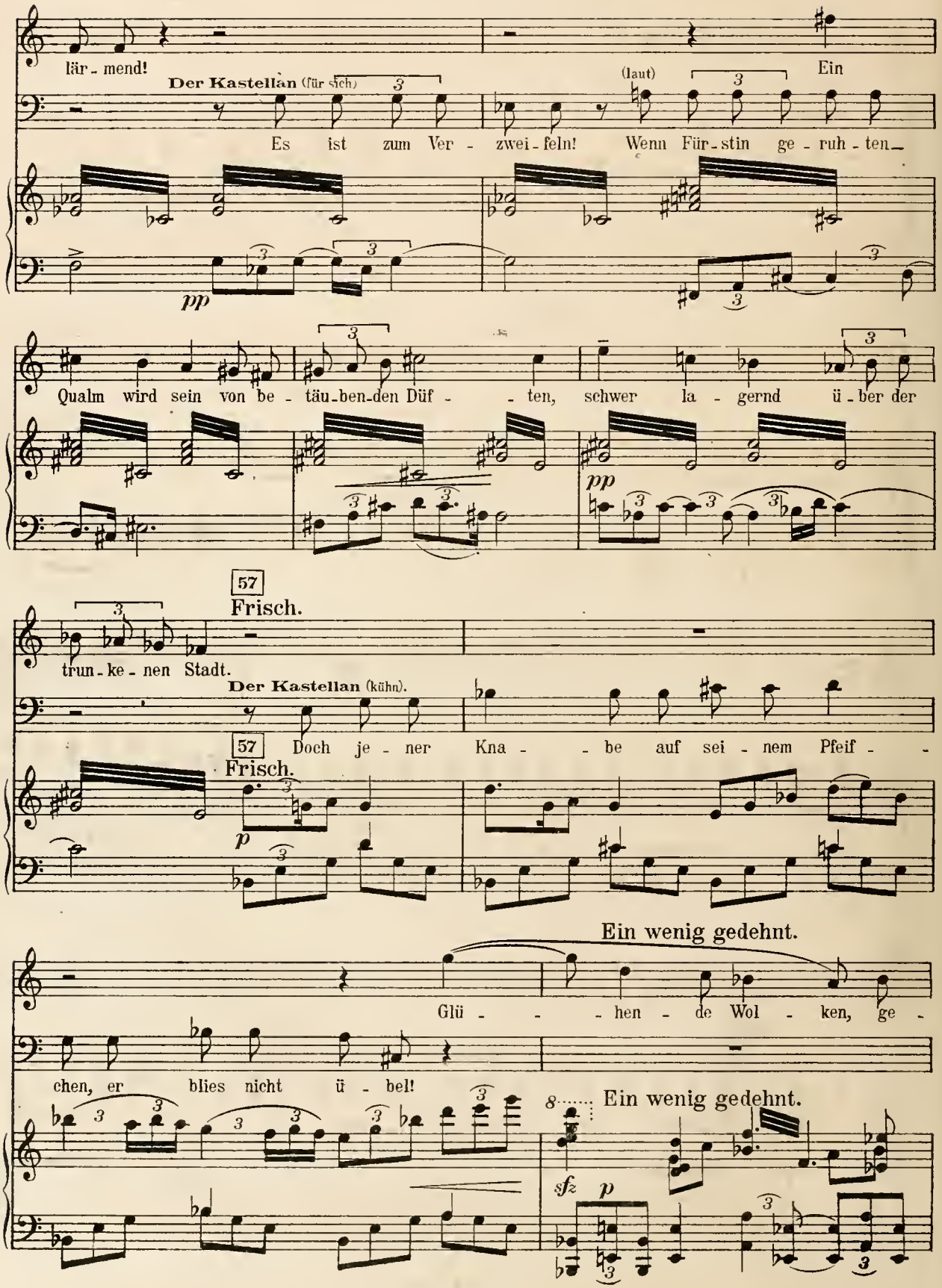

Ein wenig bewegter.
ppp
49
Die Prinzessin (mit sehr süßer Stimme und ein wenig müdem
Ich
(streng im Takt)
Ausdruck).
will heut' a - bend viel Lich - ter sein;
das
Schloß soll fest - lich er - leuch - tet sein!
Wählt
50
von mei - nen Pa - gen die schwarzge - lock - ten,
sie sol - len auf ih - ren

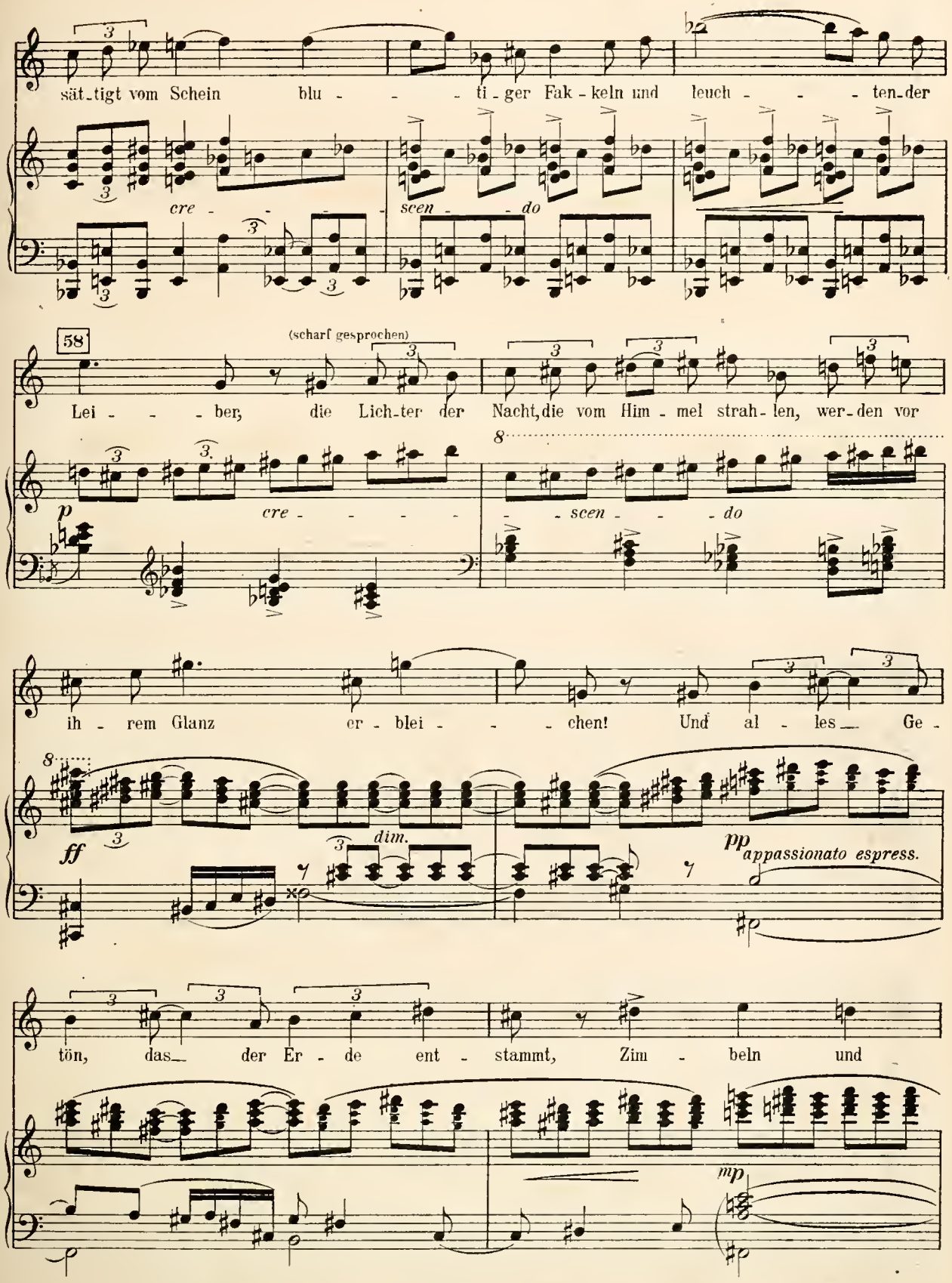

dun - - klen Häup - tern
Krän - ze tra - gen aus ro - ten
51
Ro - - sen!
Laßt Spiel - leu - te kom - men mit
cresc.
Flö - ten und Gei - gen,
sie sol - len auch gol - de - ne Har - -
f
pp
- - fen ha - ben;
und sagt den Tür - mern, in

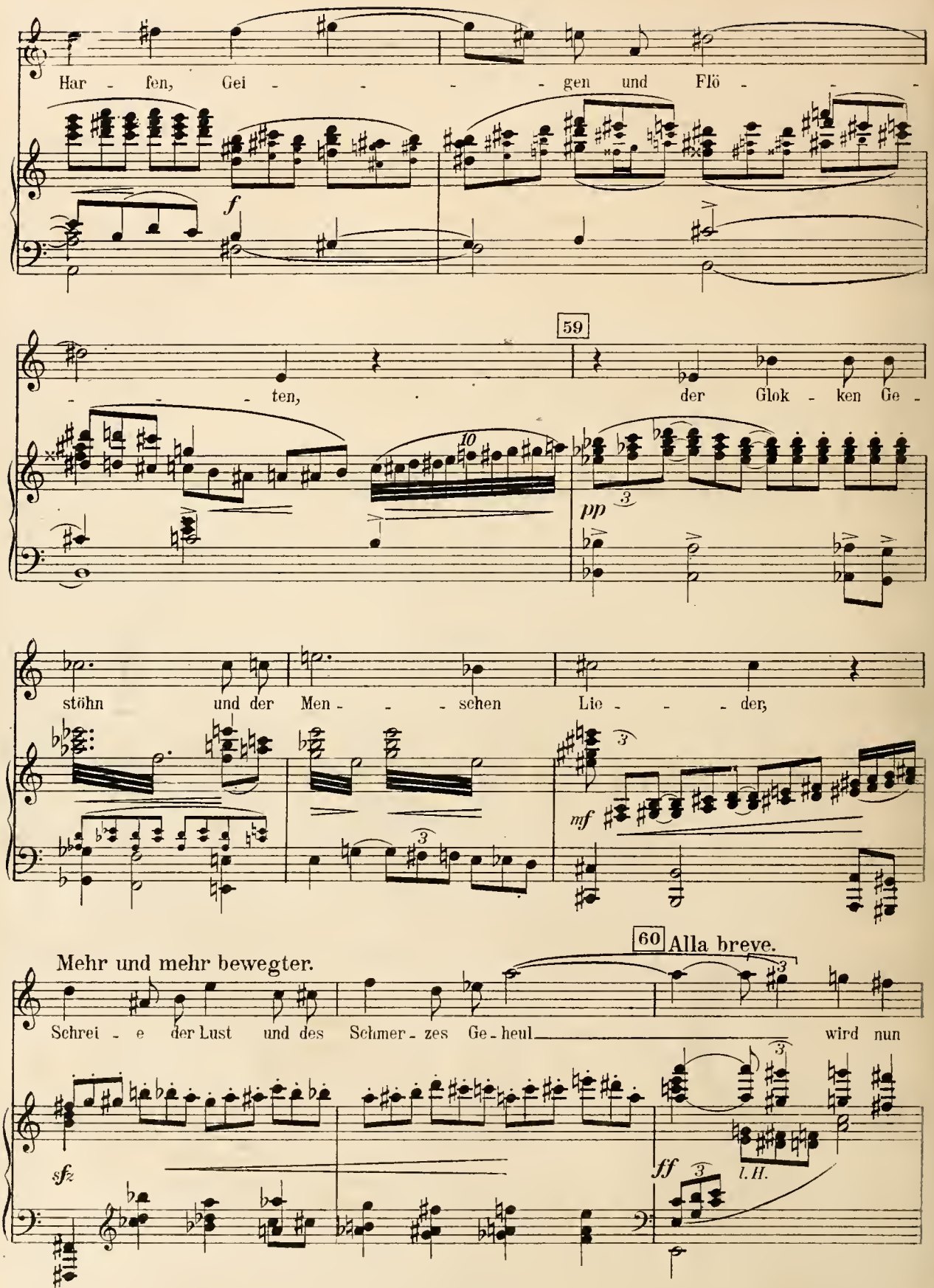

52
al - len Kir - chen müs - - sen heut' a - - bend die
Glok - ken läu - ten.
Der Kastellan.
Ver - zeiht, o Für-stin,
mp
ich woll - te euch mel - den
ei - nen so - e - ben ge -
sfz
53 Bewegter und sehr rhythmisch.
Die Prinzessin. (ohne auf ihn zu achten)
Öffnet die Tru-hen und rau - - schen-de
schen-nen Vor-fall.
Bewegter und sehr rhythmisch.
53
sfz
f
mp
cresc.

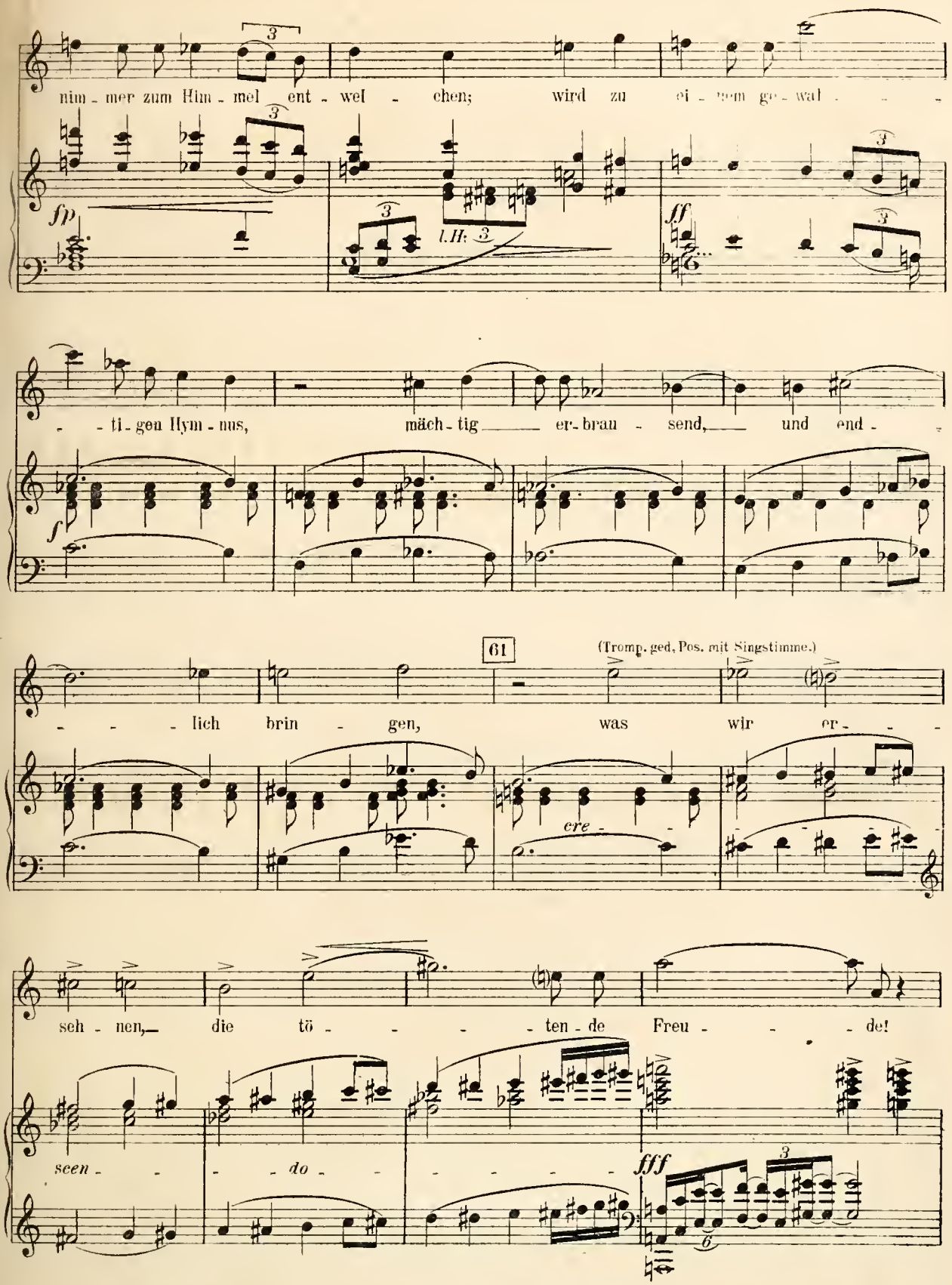

54
Sei - de, blinkend Ge - schmei - de werft auf die Straßen, auch
f
sf
riten.
a tempo
accel. poco a poco - - -
Prunk-ge-wän-der, man mö - ge sich freun! Ent - zün - det auf al - len
p
sfz
p
pp
Gas-sen und Plät - zen - duf-tend Ge - wür - ze und in - di - sches Rauchwerk,
55
a tempo
auch mög' man dem Volk in kri -


stal - le - nen Scha - - len kost - - bar i -
ta - li - sche Wei - - ne kre - den - zen!
Der Kastellan.
Da Fürstin be-feh-len,
(im weiteren Verlauf immer verlegener)
doch gäb's zu be - den - ken, — auch wollt' ich be - rich - ten von ei - nem
56 Die Prinzessin. (in Sinnen versunken)
stärkere Tongebung wie früher, doch immer noch verhalten
Es wird toll heut' a - bend und wun - der - voll
Kna-ben, der heu - te früh —
56
pp geheimnisvoll


lär - mend!
Der Kastellan (für sich)
Es ist zum Ver - zwei - feln!
(laut)
Ein
Wenn Für - stin ge - ruh - ten
pp
Qualm wird sein von be - täu - ben - den Düf - - ten, schwer la - gernd ü - ber der
pp
57
Frisch.
trun - ke - nen Stadt.
Der Kastellan (kühn).
57
Frisch.
Doch je - ner Kna - - be auf sei - nem Pfeif - -
p
Ein wenig gedehnt.
Glü - - - hen - de Wol - ken, ge -
chen, er blies nicht ü - bel!
8
Ein wenig gedehnt.
sfz
p


sät-tigt vom Schein blu - - - ti-ger Fak-keln und leuch - - - ten-der
cre - - - - scen - - do
58
(scharf gesprochen)
Lei - - - ber, die Lich-ter der Nacht, die vom Him-mel strah-len, wer-den vor
p
cre - - - - -
- - scen - - - do
ih - rem Glanz er - blei - - - chen! Und al - les Ge -
ff
dim.
pp appassionato espress.
tön, das der Er - de ent - stammt, Zim - beln und
mp


Har - fen, Gei - - - - gen und Flö - - -
f
59
- - - ten, der Glok - ken Ge -
10
pp
3
stöhn und der Men - - - schen Lie - - - der,
mf
60 Alla breve.
Mehr und mehr bewegter.
Schrei - e der Lust und des Schmer - zes Ge - heul wird nun
sfz
ff
l. H.


nim - mer zum Him - mel ent - wei - chen; wird zu ei - nem ge - wal - - -
fp
l.H.
ff
- - ti - gen Hym - nus, mäch - tig er - brau - send, und end -
f
61
(Tromp. ged, Pos. mit Singstimme.)
- - - lich brin - gen, was wir er - - -
ere -
seh - nen, die tö - - - - ten - de Freu - - - de!
seen - - - do - - - - - -
fff

62 **Kastellan.**

Faßt euch, Prin - zes - sin! O faßt euch, Her - rin, und laßt es euch kün - den: Der

dim.

Prinzessin.

Ein wenig ruhiger.

Ich ha - be ge -

Ret - ter ist kom - men, ihr wer - det ge - ne - sen!

f *(mf)*

Ein wenig ruhiger.

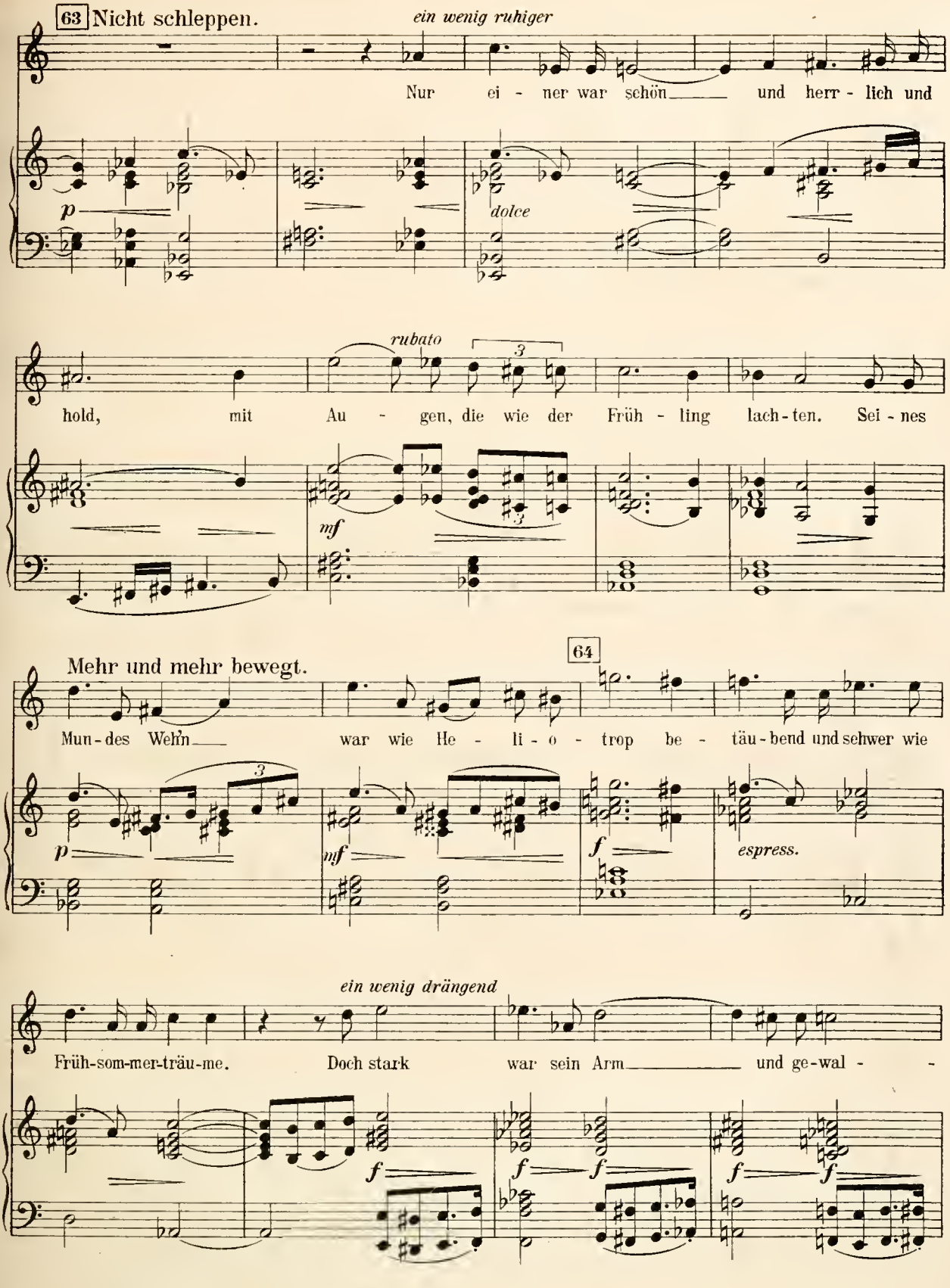
sfz *pp*

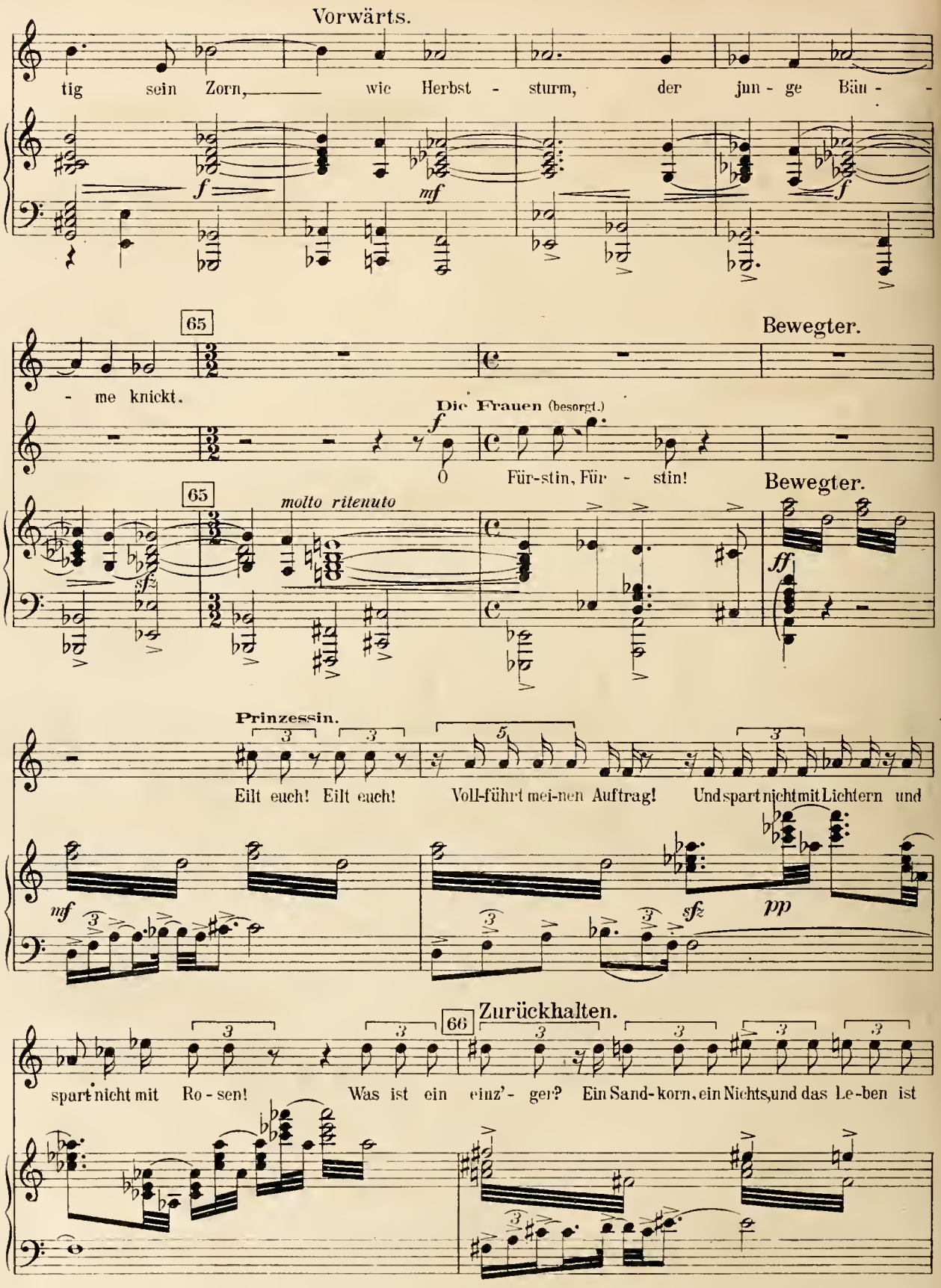
harrt die - se ban - gen Jah - re und ha - be ge - hofft, mich ge - sehnt und ge -

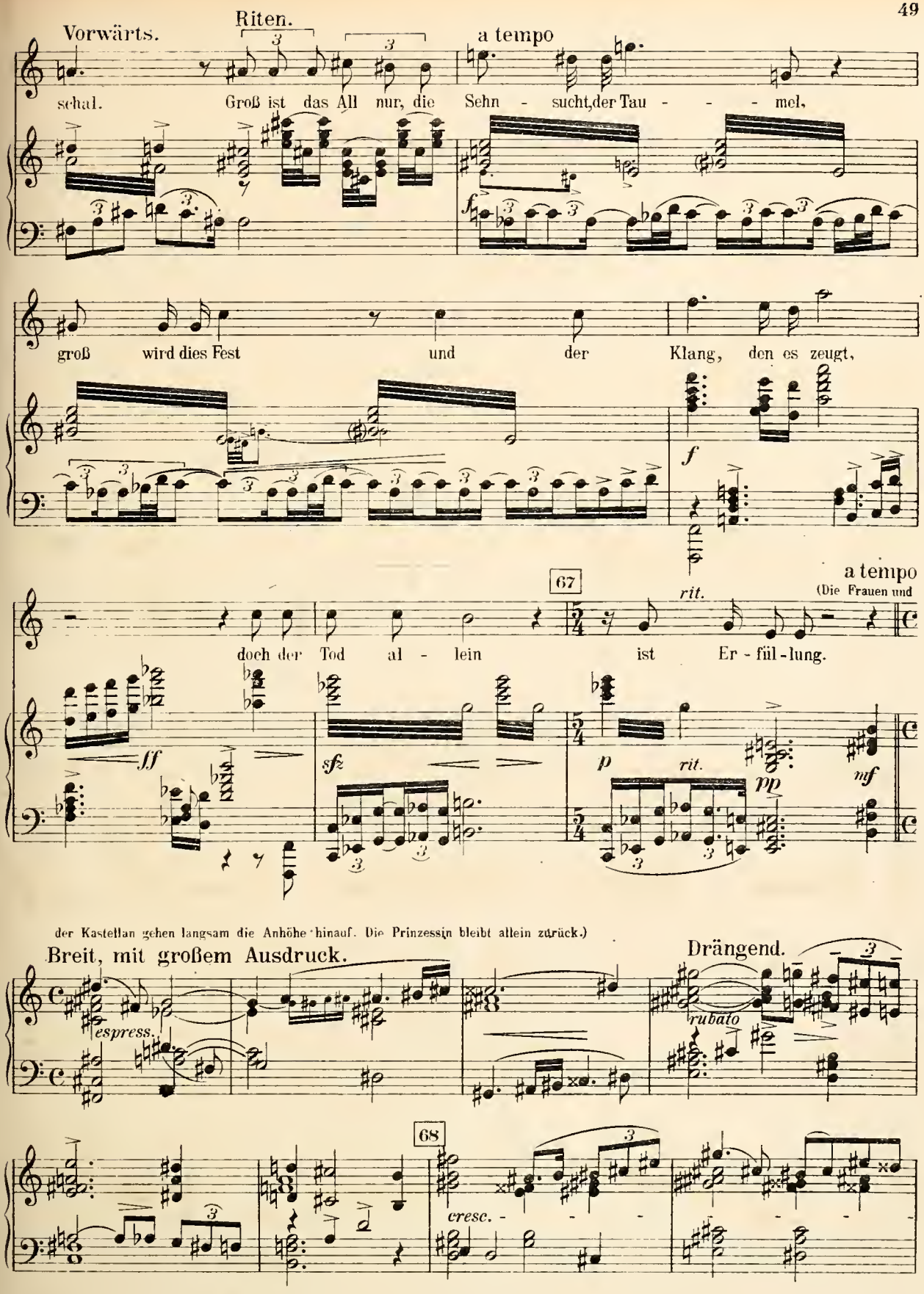
sfz (sempre pp) *sfz* *sfz*

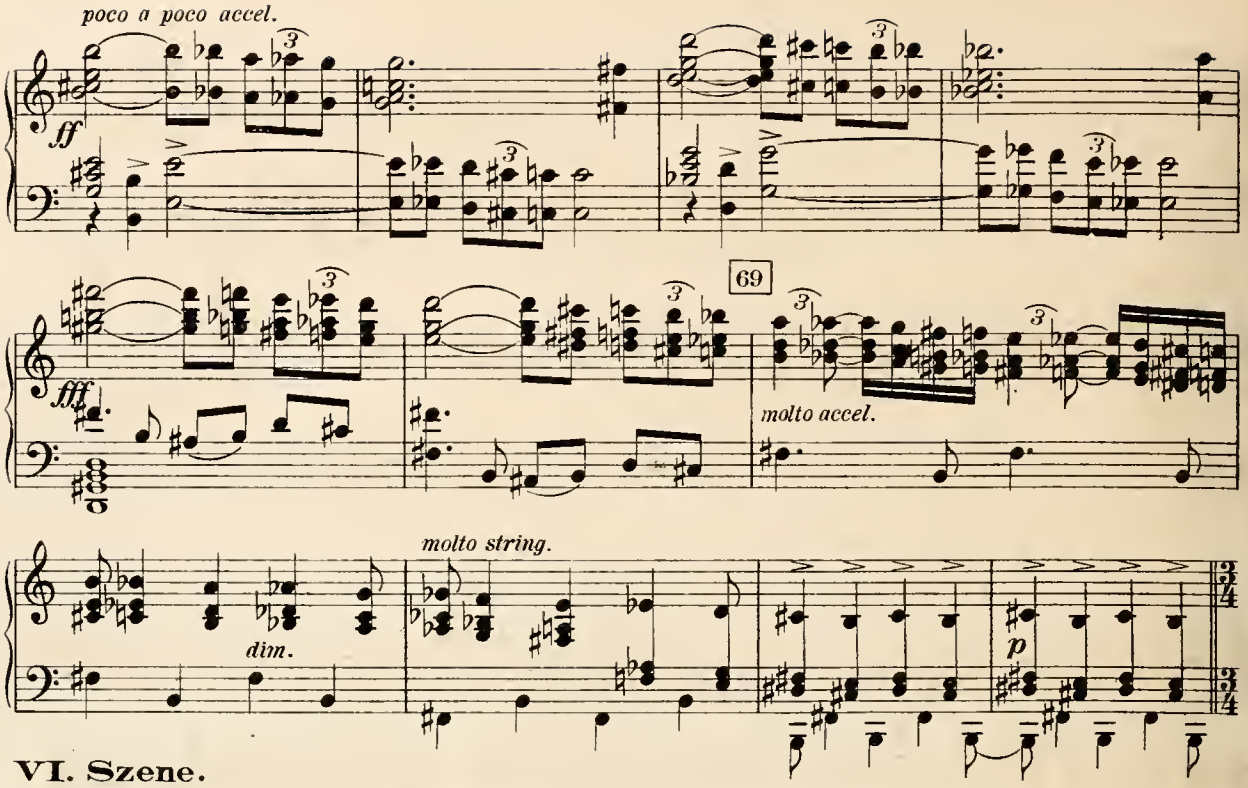
lauscht. O, ü - ber die trau - ri - gen, za - gen Hel - den!

f *p* *sfz*


63 Nicht schleppen.
ein wenig ruhiger
Nur ei - ner war schön und herr - lich und
p
dolce
rubato
hold, mit Au - gen, die wie der Früh - ling lach - ten. Sei - nes
mf
Mehr und mehr bewegt.
64
Mun - des Wehn war wie He - li - o - trop be - täu - bend und schwer wie
p
mf
f
espress.
ein wenig drängend
Früh - som - mer - träu - me. Doch stark war sein Arm und ge - wal -
f
f
f
f
f

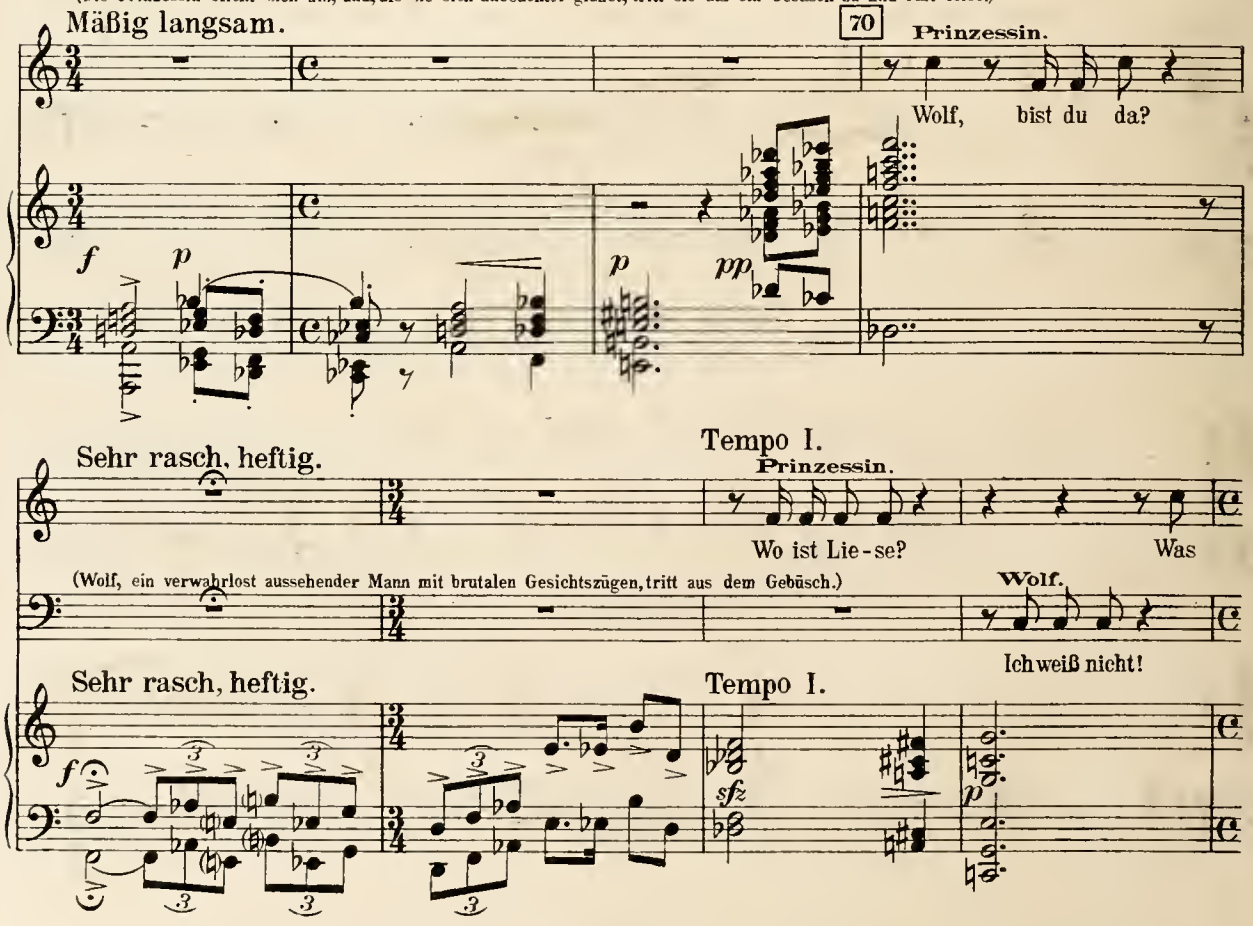

Vorwärts.
tig sein Zorn, wie Herbst - sturm, der jun - ge Bäu - -
f
mf
f
65
Bewegter.
- me knickt.
Die Frauen (besorgt.)
f
O Für-stin, Für - stin!
65
molto ritenuto
sfz
Bewegter.
ff
Prinzessin.
3
3
5
3
Eilt euch! Eilt euch! Voll-führt mei-nen Auftrag! Und spart nicht mit Lichtern und
mf
sfz
pp
Zurückhalten.
66
3
3
3
3
3
3
spart nicht mit Ro - sen! Was ist ein einz'- ger? Ein Sand-korn, ein Nichts, und das Le-ben ist

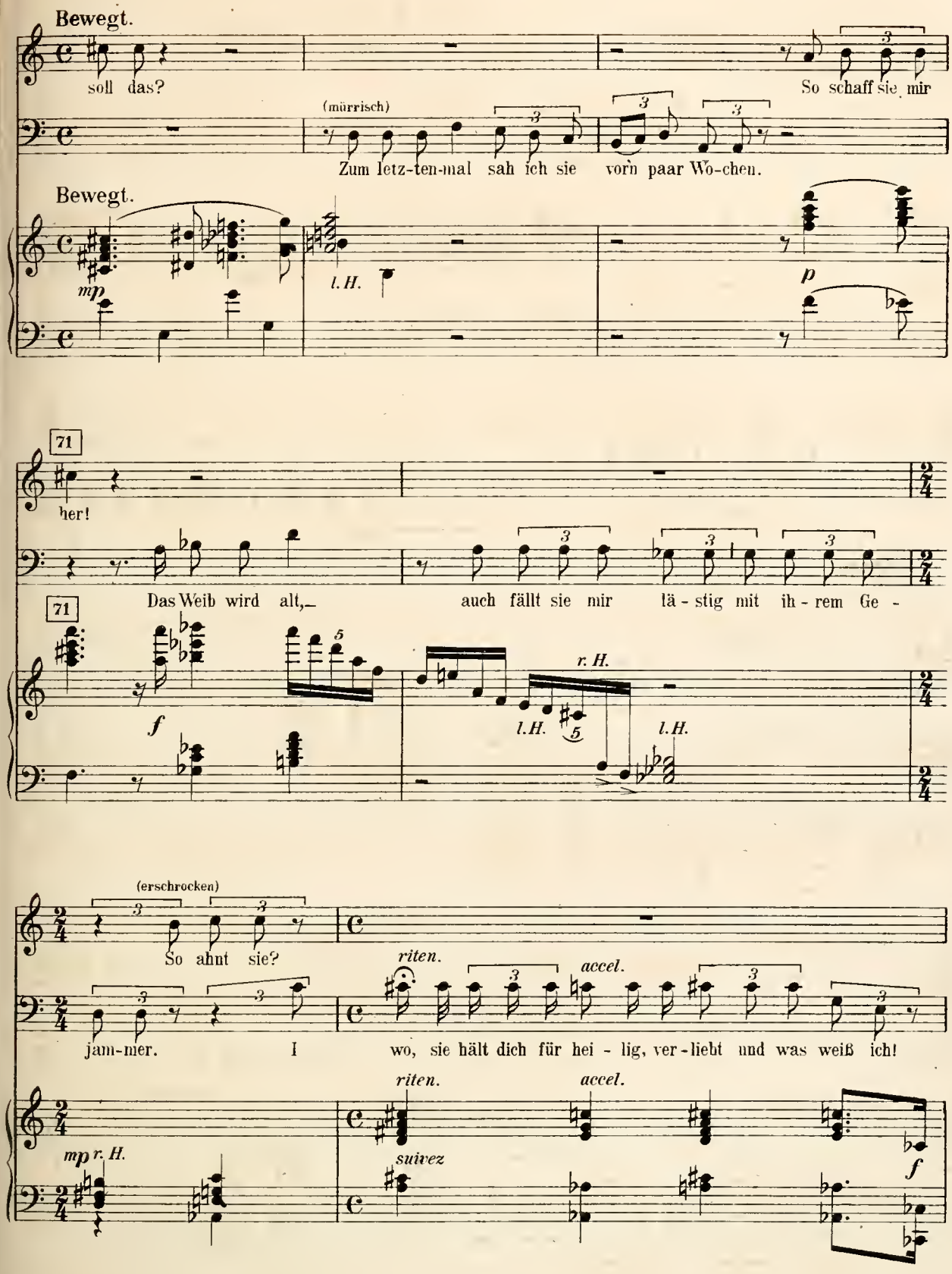

Vorwärts.
Riten.
a tempo
schal. Groß ist das All nur, die Sehn - sucht, der Tau - - - mel,
groß wird dies Fest und der Klang, den es zeugt,
67
rit.
a tempo
(Die Frauen und
doch der Tod al - lein ist Er - füll - lung.
ff
sfz
p
rit.
pp
mf
der Kastellan gehen langsam die Anhöhe hinauf. Die Prinzessin bleibt allein zurück.)
Breit, mit großem Ausdruck.
espress.
Drängend.
rubato
68
cresc.

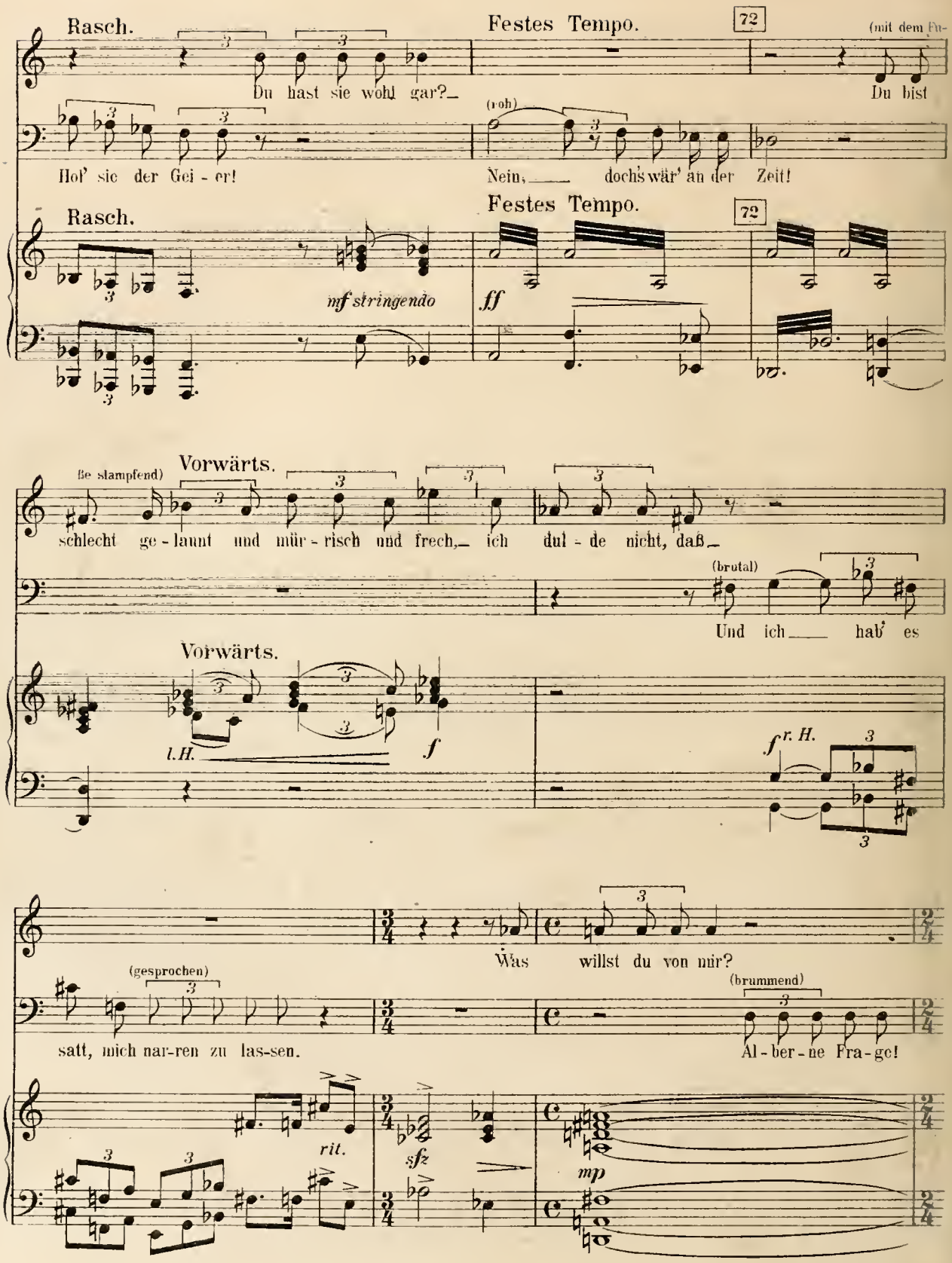


VI. Szene.

(Die Prinzessin blickt sich um, und, als sie sich unbeachtet glaubt, tritt sie auf ein Gebüsch zu und ruft leise:)




Bewegt.
soll das?
So schaff sie mir
(mürrisch)
Zum letz-ten-mal sah ich sie vorn paar Wo-chen.
Bewegt.
mp
l.H.
p
71
her!
Das Weib wird alt,—
auch fällt sie mir lä - stig mit ih - rem Ge -
71
f
r.H.
l.H.
l.H.
(erschrocken)
So ahnt sie?
jam-mer. I
wo, sie hält dich für hei - lig, ver - liebt und was weiß ich!
riten.
accel.
riten.
accel.
mp r.H.
suivez
f


Rasch.
Du hast sie wohl gar?
Hol' sie der Gei - er!
Festes Tempo.
72
(mit dem Fu-
Du bist
(roh)
Nein, doch's wär' an der Zeit!
Rasch.
mf stringendo
Festes Tempo.
ff
72
(Be stampfend)
Vorwärts.
schlecht ge - launt und mür - risch und frech, ich dul - de nicht, daß
(brutal)
Und ich hab' es
Vorwärts.
l.H.
f
f r. H.
Was willst du von mir?
(gesprochen)
satt, mich nar-ren zu las-sen.
(brummend)
Al - ber - ne Fra - ge!
rit.
sfz
mp

73 Langsamer.

Prinzessin. (leise)

Du hast mich ent - täuscht, dein wil - des We - sen wird mir zur

Drängend.

Qual, nach an - derm ver-langt mich —

Wolf.

Was solls?

molto accel.

Drängend.

l. H.

l. H.

74 Ziemlich bewegt. *(Festes Tempo.)*

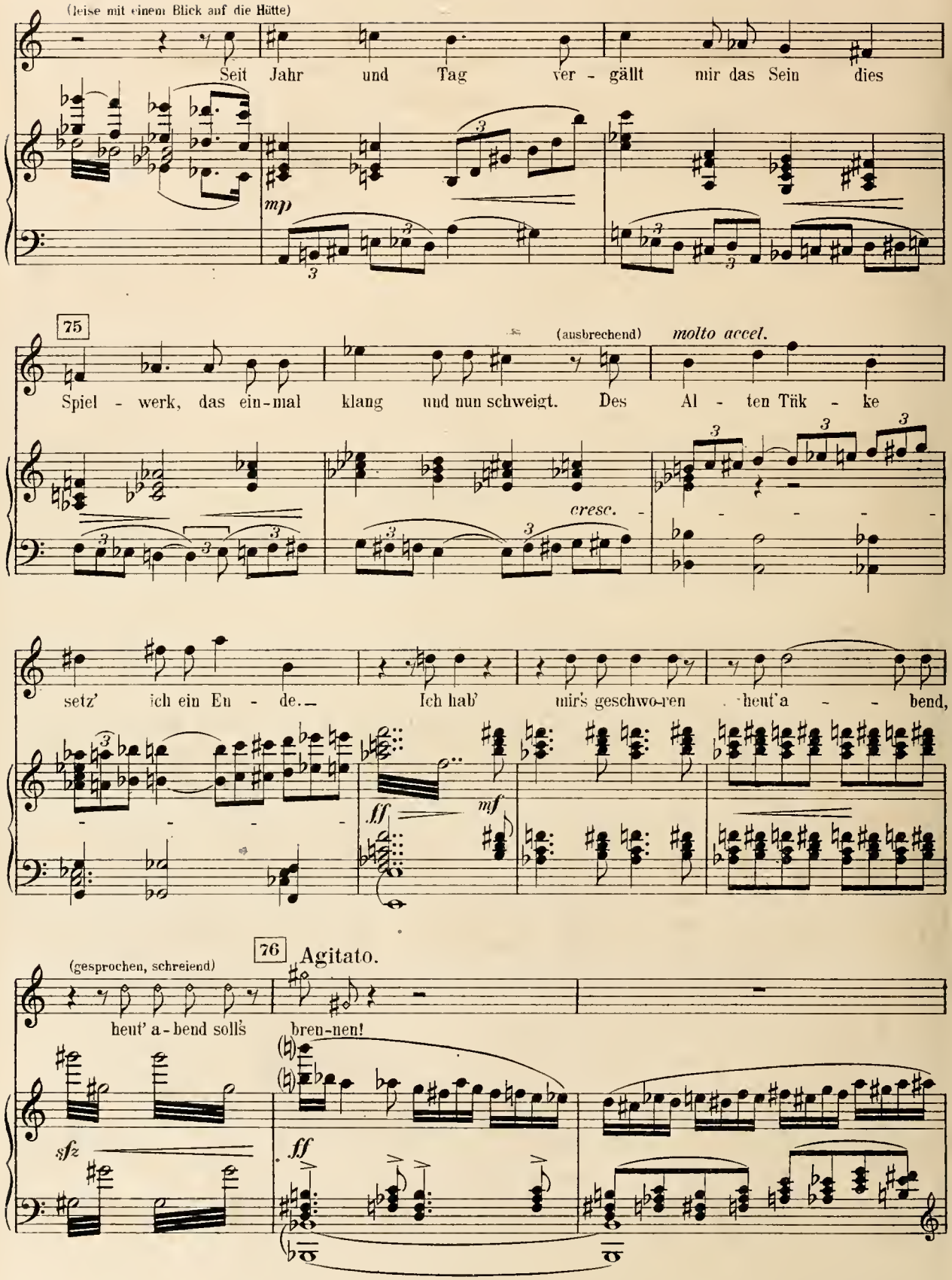
Prinzessin. (gedämpft)

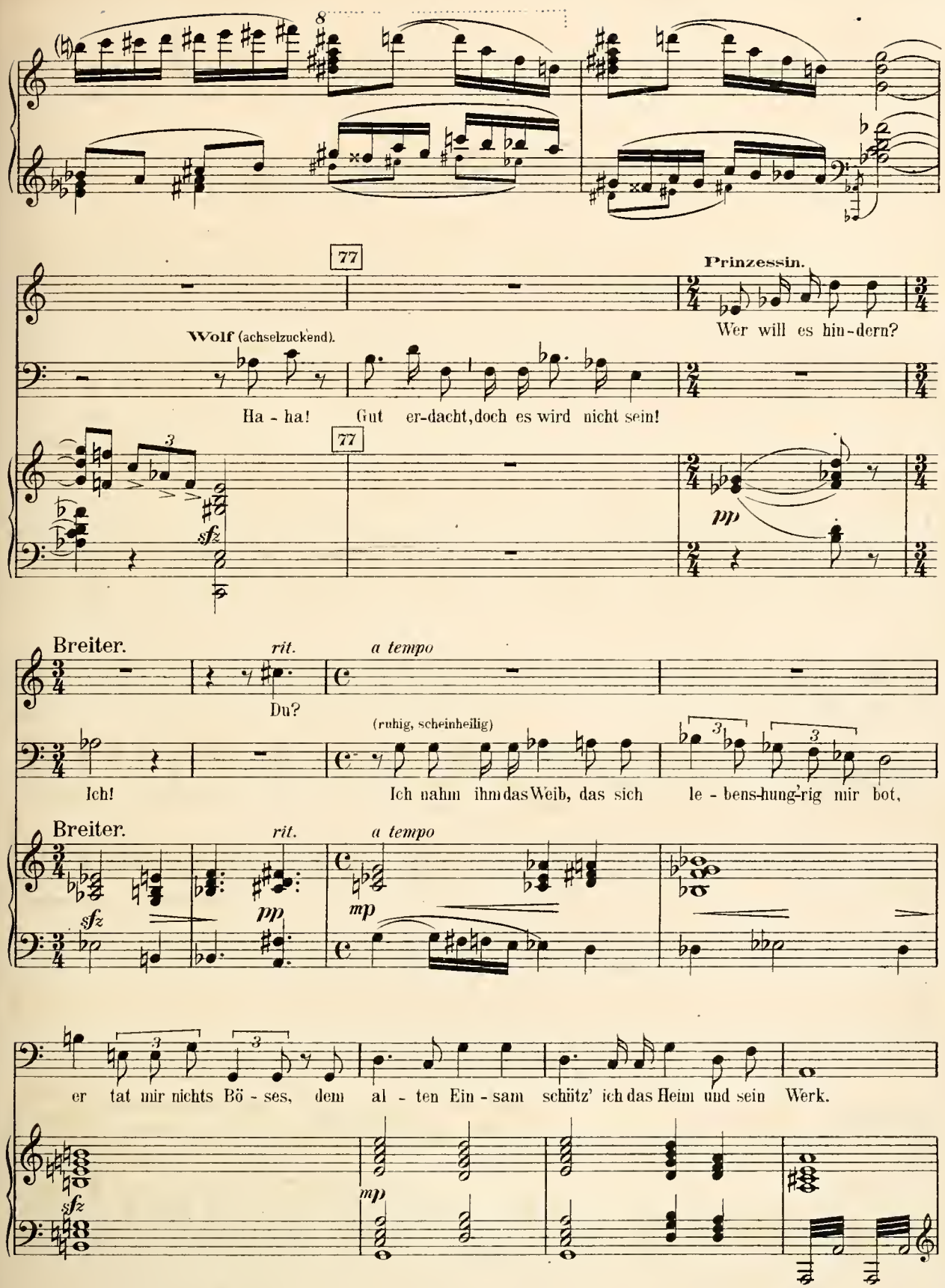
Hör' zu: Heut' a - bend geb' ich ein

l. H. 3

Fest, es fehlt ei - ne Fak - kel, die weit - hin leuch - - tet.

l. H.


(leise mit einem Blick auf die Hütte)
Seit Jahr und Tag ver - gällt mir das Sein dies
mp
75
(ausbrechend)
molto accel.
Spiel - werk, das ein-mal klang und nun schweigt. Des Al - ten Tük - ke
cresc.
setz' ich ein En - de. Ich hab' mir's geschwo-ren heut'a - - bend,
ff
mf
76
Agitato.
(gesprochen, schreiend)
heut' a-bend solls bren-nen!
sfz
ff


77
Prinzessin.
Wer will es hin-dern?
Wolf (achselzuckend).
Ha - ha! Gut er-dacht, doch es wird nicht sein!
77
sfz
pp
Breiter.
rit.
a tempo
Du?
(ruhig, scheinheilig)
Ich!
Ich nahm ihm das Weib, das sich le - bens-hung-rig mir bot,
Breiter.
rit.
a tempo
sfz
pp
mp
er tat mir nichts Bö - ses, dem al - ten Ein - sam schütz' ich das Heim und sein Werk.
sfz
mp

78 Unmerklich bewegter.

Prinzessin (heftig.)

Ah, wie ver - lo - gen! Sag', daß Du ihn fürch-test!

Wolf (unwillig)

Es

78 Unmerklich bewegter.

p *sfz*

(heftig)

Was liegt dir an dem?

Schleichend.

ist mir uns Werk!

'S ist ein Teil von mir

sfz *mp*

79

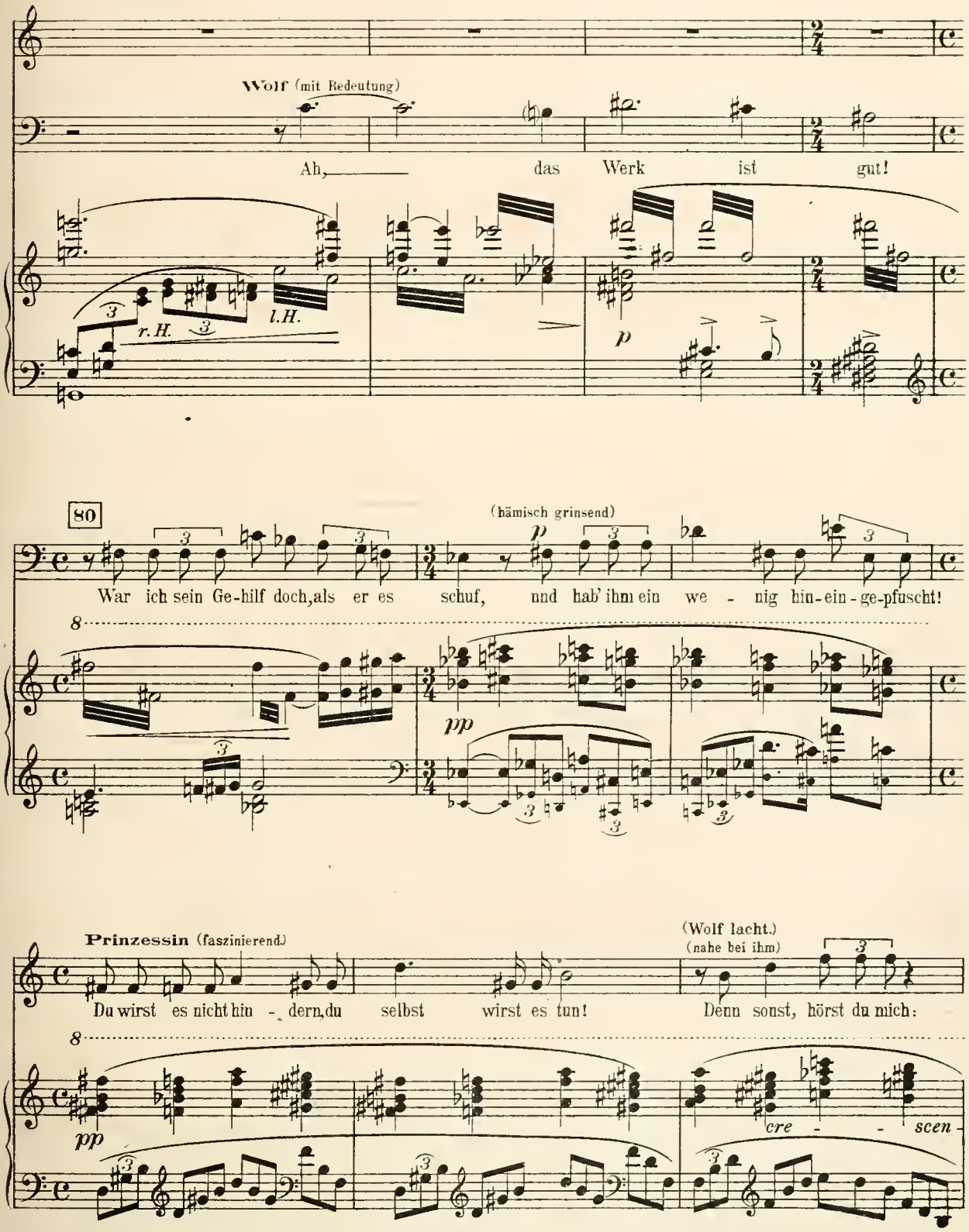
(heftig)

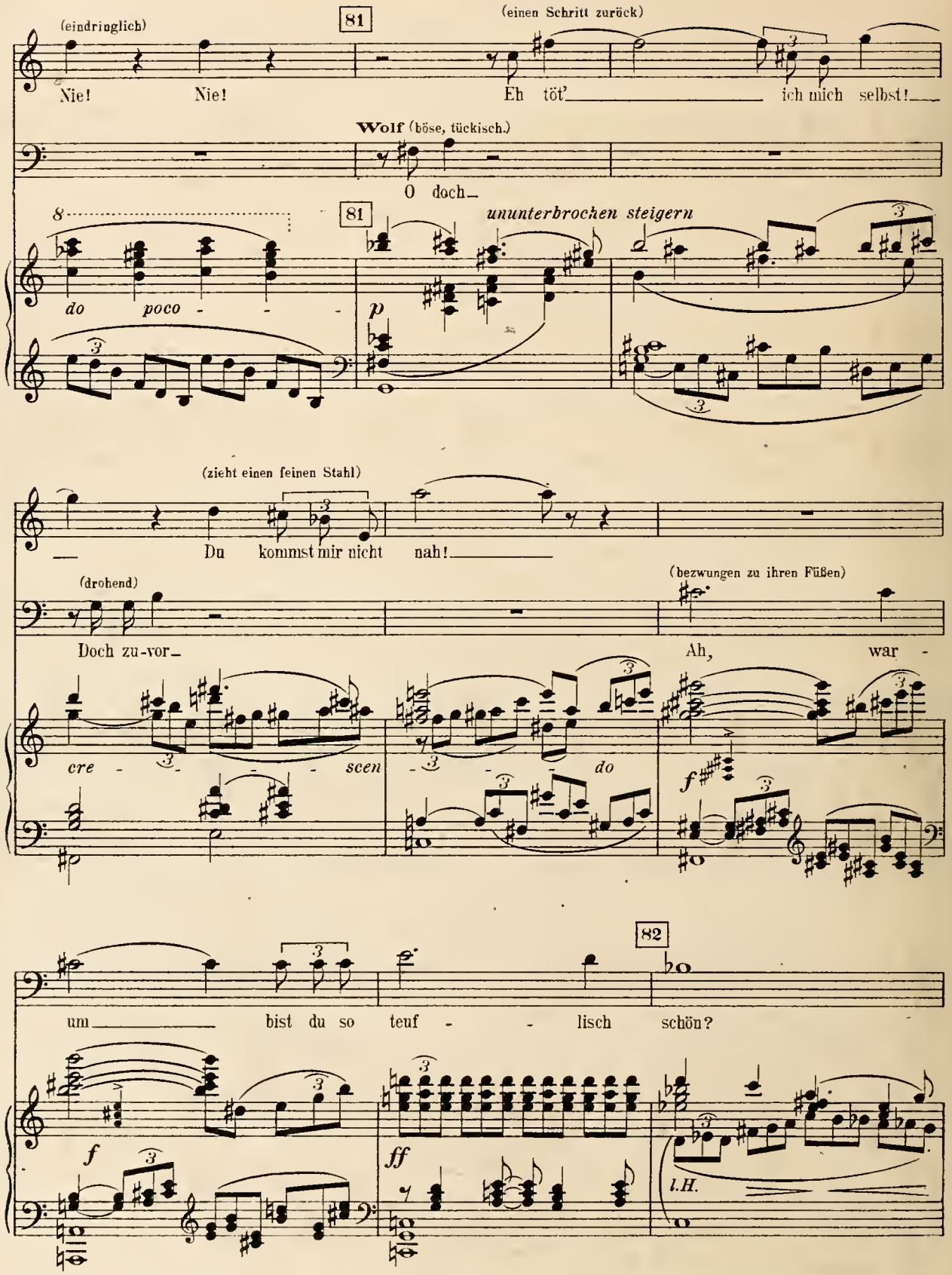
Es ist Tand. Hör' zu: And' - res, Größ' - res hab' ich im Sinn.

selbst.

79

pp *r.H.* *l.H.* *l.H.*


Wolf (mit Bedeutung)
Ah, das Werk ist gut!
r.H.
l.H.
p
80
(hämisch grinsend)
p
War ich sein Ge-hilf doch, als er es schuf, und hab' ihm ein we - nig hin-ein-ge-pfuscht!
8
pp
Prinzessin (faszinierend)
(Wolf lacht.)
(nahe bei ihm)
Du wirst es nicht hin - dern, du selbst wirst es tun! Denn sonst, hörst du mich:
8
pp
cre - - scen -


(eindringlich)
81
(einen Schritt zurück)
Nie! Nie! Eh töt' ich mich selbst!
Wolf (böse, tückisch.)
O doch
8
81
ununterbrochen steigern
do poco
p
(zieht einen feinen Stahl)
Du kommst mir nicht nah!
(drohend)
(bezwungen zu ihren Füßen)
Doch zu-vor
Ah, war
cre scen do
f
82
um bist du so teuf lisch schön?
f
ff
l.H.

(Der Himmel verfinstert sich allmählich. Gewitterstimmung. Fahle Blitze, ferner Donner von Zeit zu Zeit.)

Prinzessin (ihm ihre Hand überlassend.)

Doch wenn du es tust und es lo - dert der Brand

dim. *p* *cre - -*

und es kracht zu - sam - men wim - mernd das Werk des gro - ßen

(spöttisch)

scen - do *poco a* *poco*

83 Unmerklich verlangsamt.

(lauernd)

Mei - sters, dann will ich dein sein! Dann

sfz p *pp*

(ganz langsam) (sie zittert und schüttelt sich wie im Weinkrampf)

will ich dein sein!

Wolf (düster).

Du

r.H. *l.H.*

Mehr und mehr zurückhalten.

Prinzessin.

Geh_

tö - test_ die Freu - de!

Mehr und mehr zurückhalten.

pp

f (zornig mit dem Fuße stampfend)

Wolf (erhebt sich stöhnend und geht taumelnd durch die Mitte ab)

geh jetzt geh!

sfz

Nicht schleppen.

pp *p* *mf* *p* *mf*

VII. Szene.

84 **Die alte Liese:** (hat links seitwärts den Schluß der Szene, ungesehen von Wolf und der Prinzessin, beobachtet; tritt nun jäh aus dem Dunkeln)

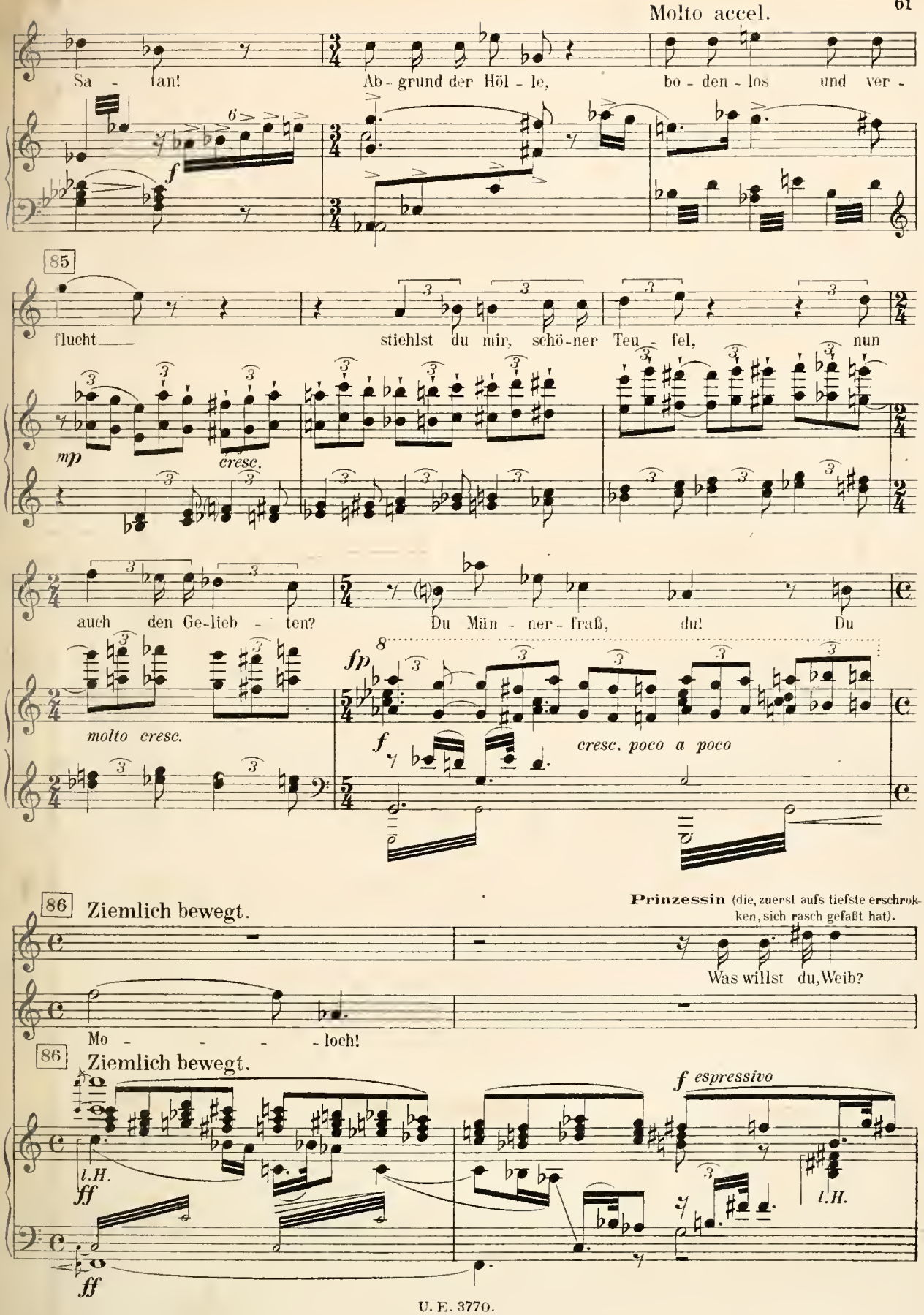
Etwas bewegter. *(heftig, leidenschaftlich)*

Ha, ha_ ha ha ha! O

f

sfz (p)

f


Molto accel.
Sa - tan!
Ab - grund der Höl - le,
bo - den - los und ver -
85
flucht
stiehlst du mir, schö-ner Teu - fel, nun
auch den Ge-lieb - ten?
Du Män - ner - fraß, du!
Du
molto cresc.
cresc. poco a poco
86 Ziemlich bewegt.
Prinzessin (die, zuerst aufs tiefste erschrokken, sich rasch gefaßt hat).
Was willst du, Weib?
Mo - - - - loch!
86 Ziemlich bewegt.
l.H.
l.H.
f espressivo

Verlangsamen. Bedeutend langsamer.

Was schreist du wie toll?

Liese.

In Ah-nung des Un-heils, das mich um-schlich, seit

Verlangsamen. espressivo Bedeutend langsamer.

sfz(p) p mf simile

lan-gem schon, heim-lich und tük-kisch, sann ich auf Ab-wehr. (bitter) O-der glaubst du, die

87

Mut-ter-lieb' trieb mich hi-naus, mich, die ich er-lag dei-nem neu-en Gott, dem Un-hold,– dem Woll?

p mp

Bedeutend fließender.

Prinzessin.

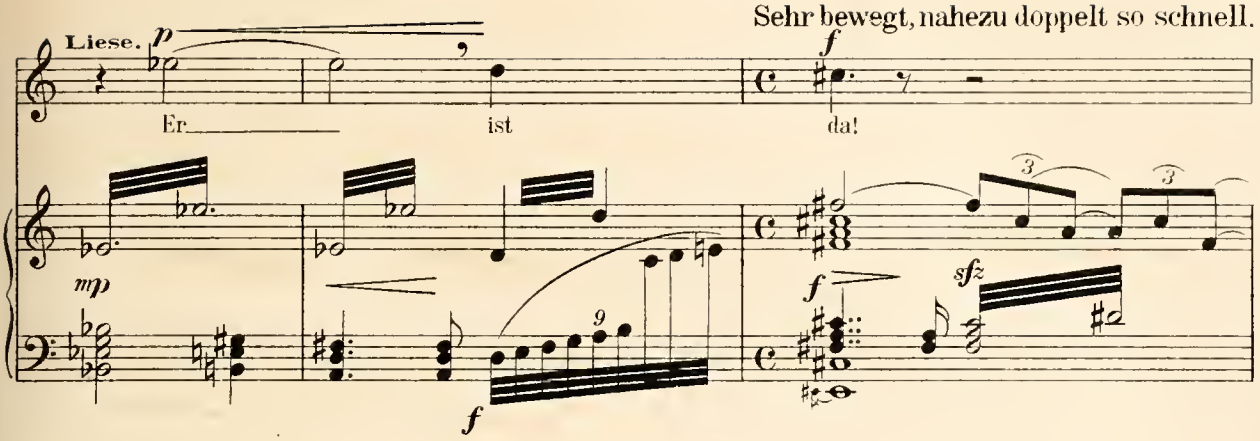
(Sie lacht hysterisch) (ganz nahe bei der Prinzessin; geheimnisvoll) Was fa-selst du, Weib?

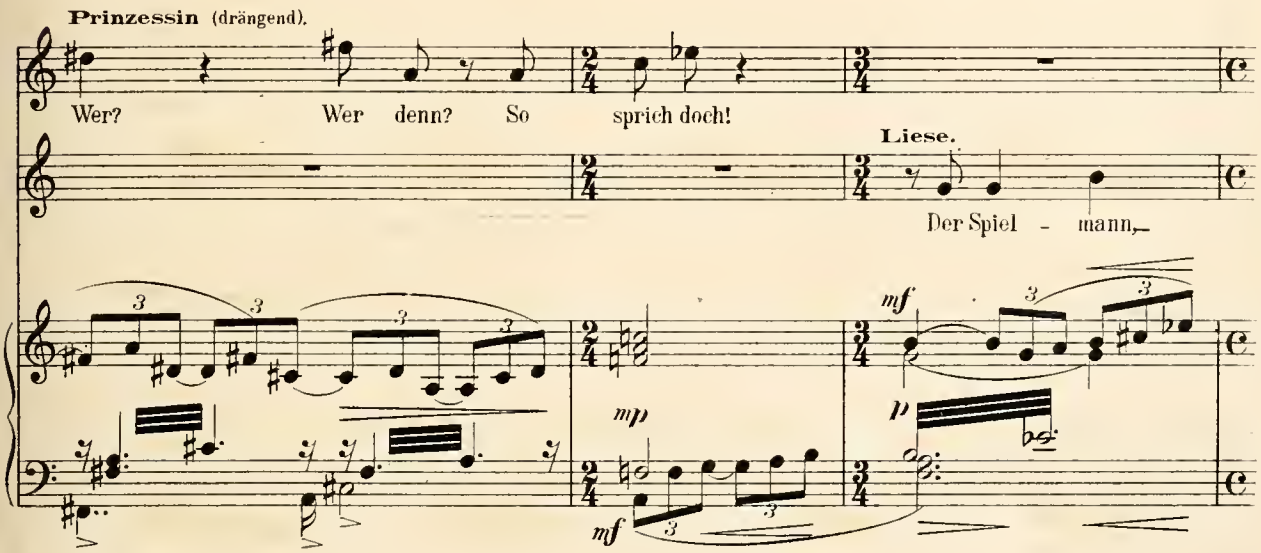
Doch– ich hab ihn,– ihn— ge-fun-den. Bedeutend fließender.

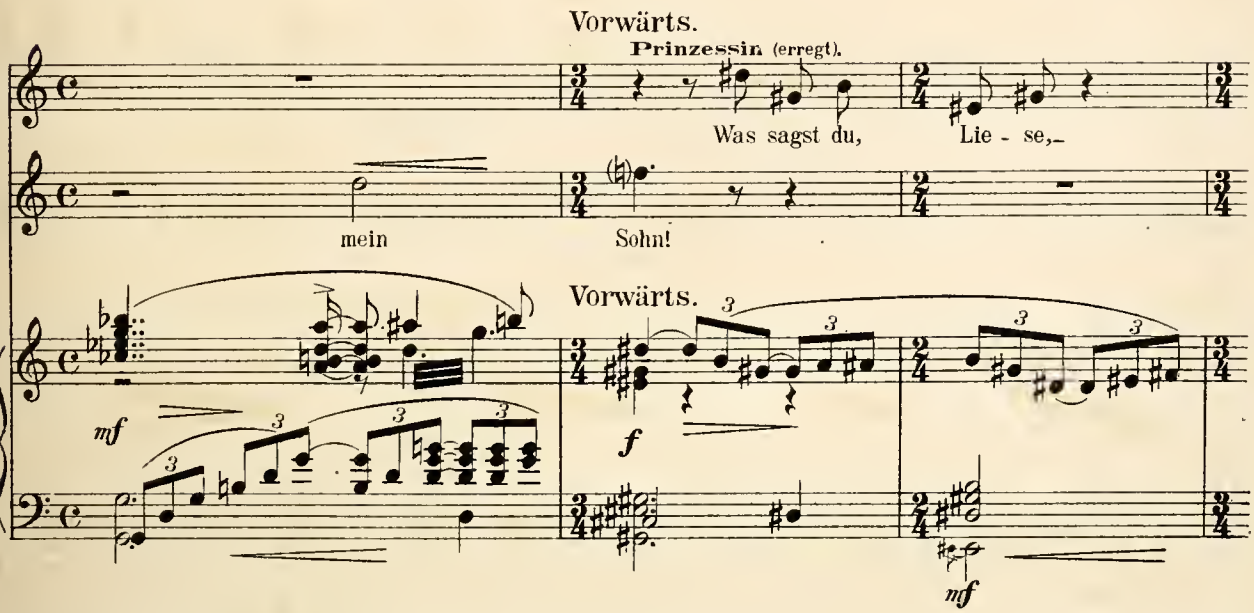
p sfz (sehr warm)

88

Sehr bewegt, nahezu doppelt so schnell.







89

Mein Sü - - ßer? Hol - der?

Liese.

Drau-ßen liegt er; er läßt ihn nicht

89

f espr.

(f) sfz

mp (Ped.)

(ballt die Faust gegen das Haus Florians)

(schmeichelnd)

ein, der grim - me Al - te. Doch du,_ du hilfst ihm!

sfz(mf)

mf espr.

p

p espr.

mf cspr.

Nimmst ihn mit dir auf dein stol - - - zes

mf

cresc.

mf

90

Schloß,_ du sal-best sein Haupt_ und kränzst ihm die Stirn,_

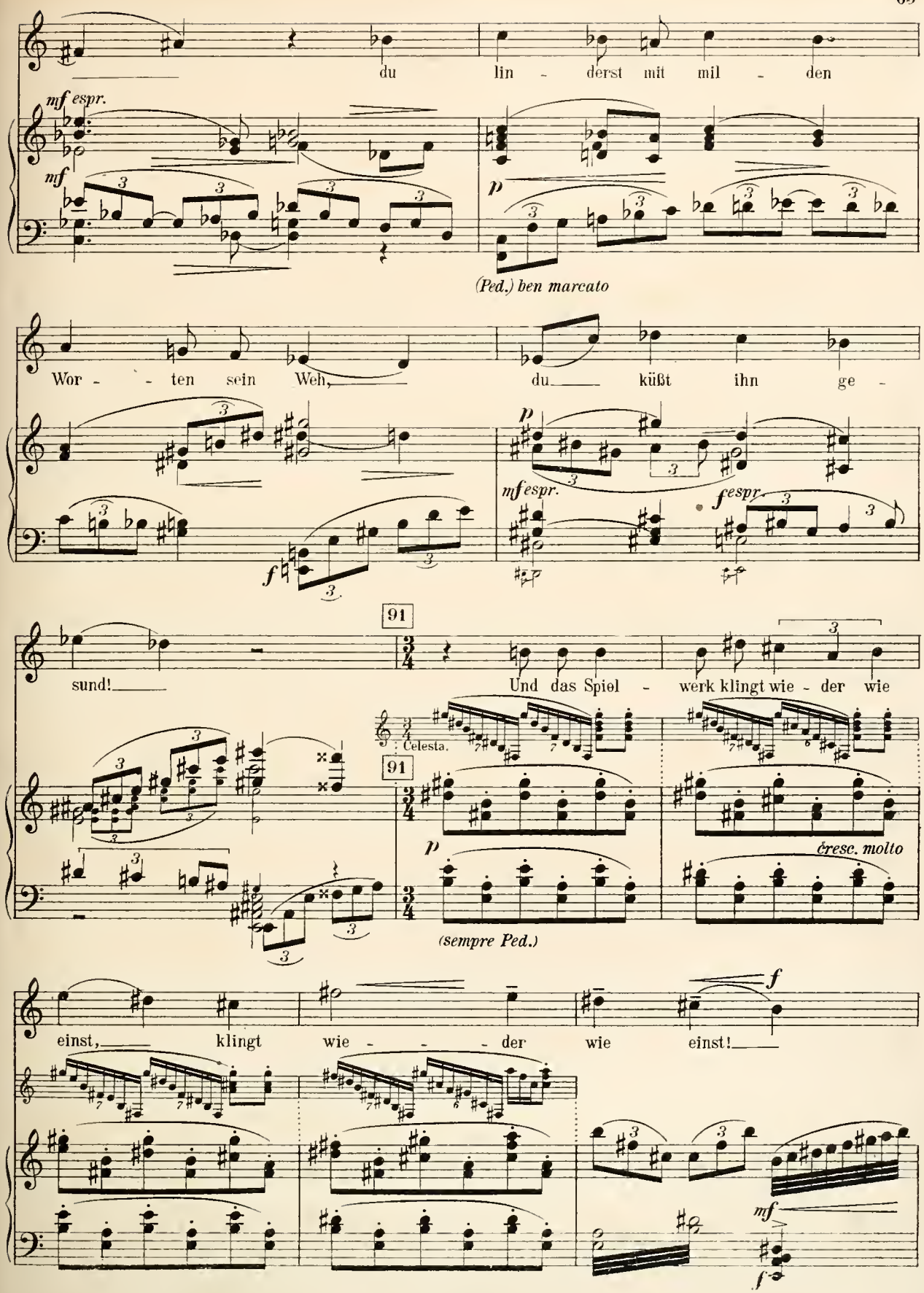
mf

mf

espr.

espr.

f


du lin - derst mit mil - den
mf espr.
mf
p
(Ped.) ben marcato
Wor - - ten sein Weh, du küßt ihn ge -
p
mf espr.
f espr.
f
91
sund! Und das Spiel - werk klingt wie - der wie
Celesta.
91
p
cresc. molto
(sempre Ped.)
einst, klingt wie - - - der wie einst!
f
mf
f

Leidenschaftlich, schwungvoll.

Prinzessin (in höchster Erregung).

Ja ja, du, führ mich! Ich

f espr. *L. H.* *f bleiben!*

Ped. Ped. Ped.

92

will ihn ja ha - - - - ben den Herr - li - chen,

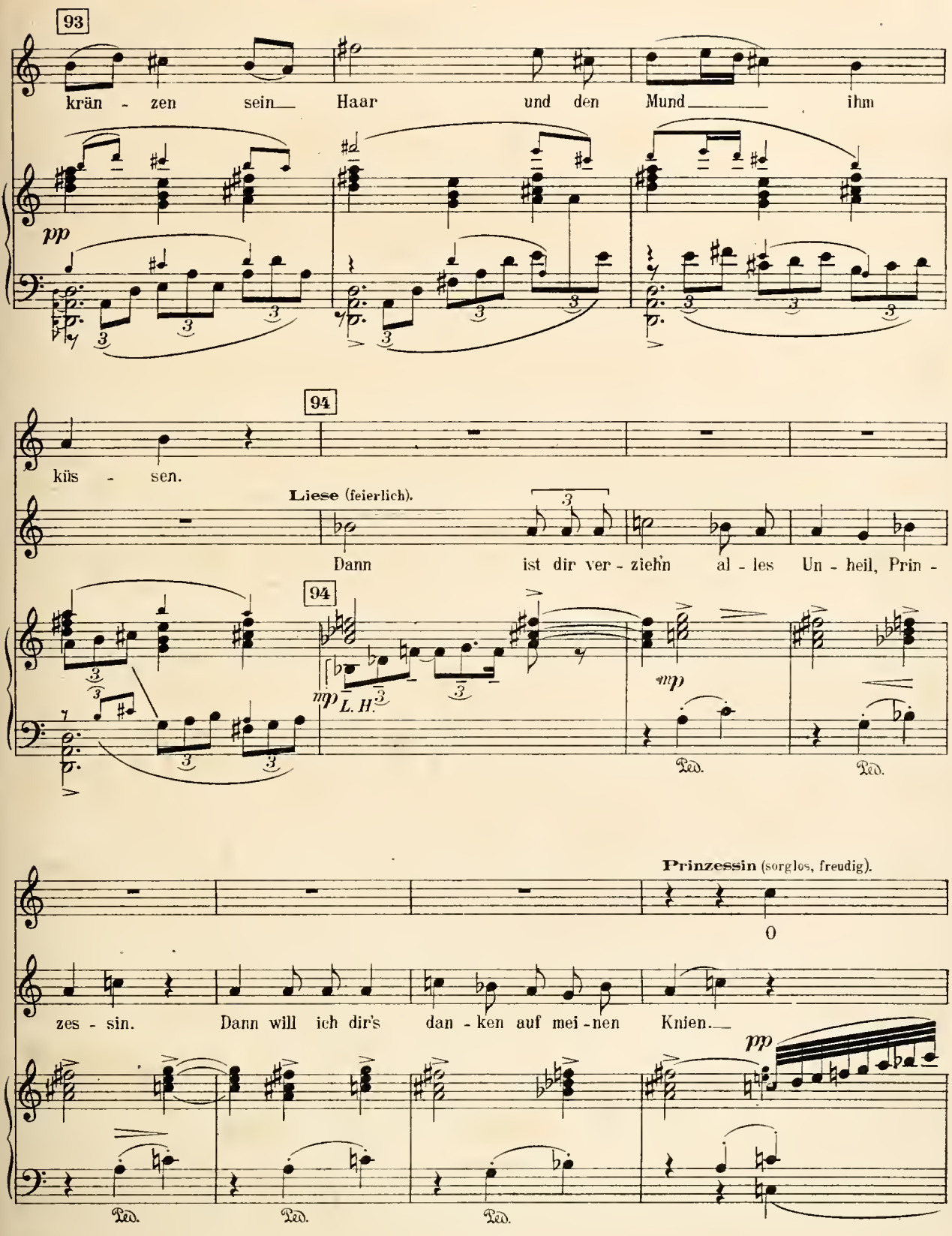
p cresc. L.H. *R. H.* *f espr.* *f* *f sonor*

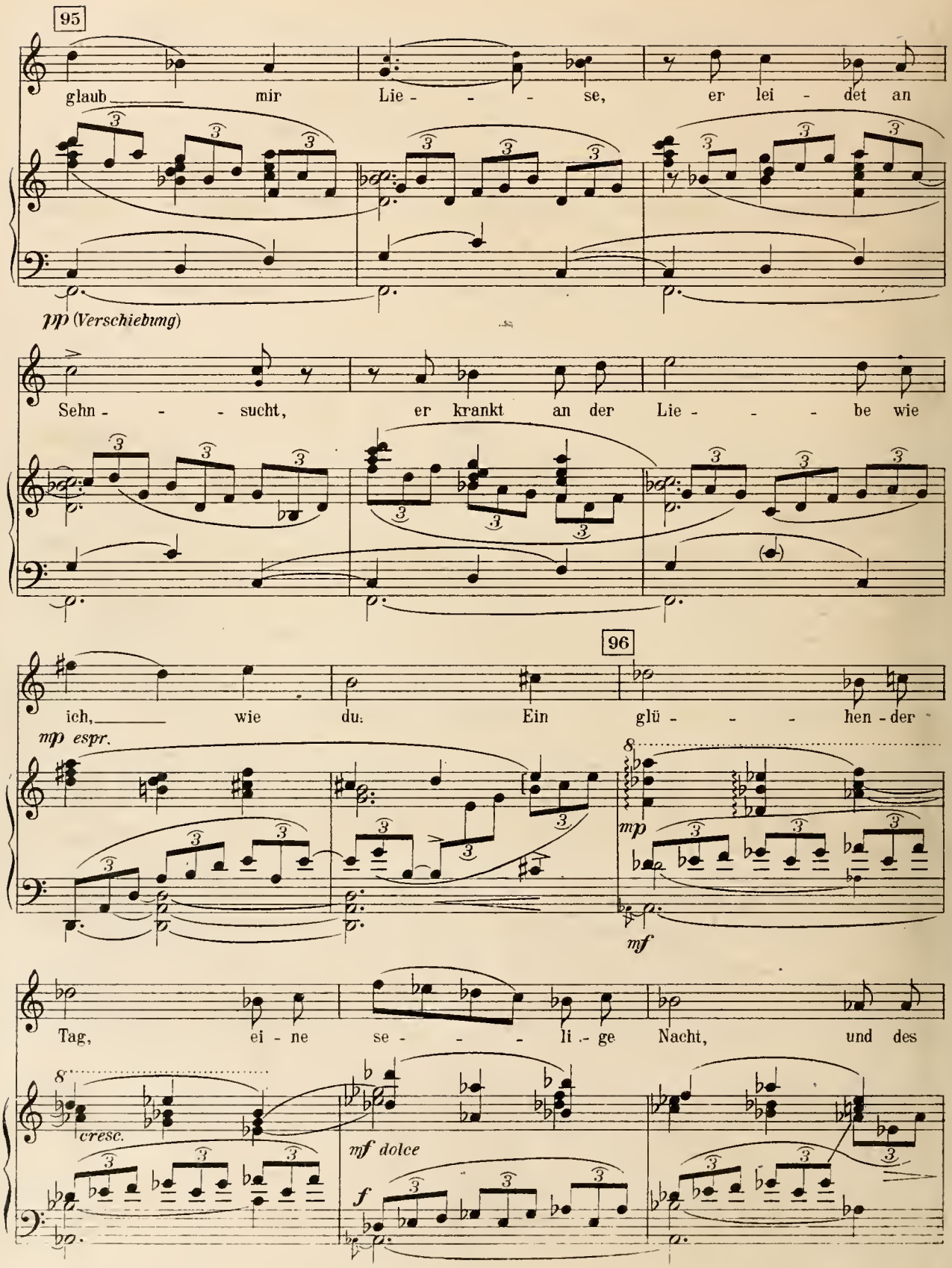
Schö - nen! Und will ihm sein, was ich

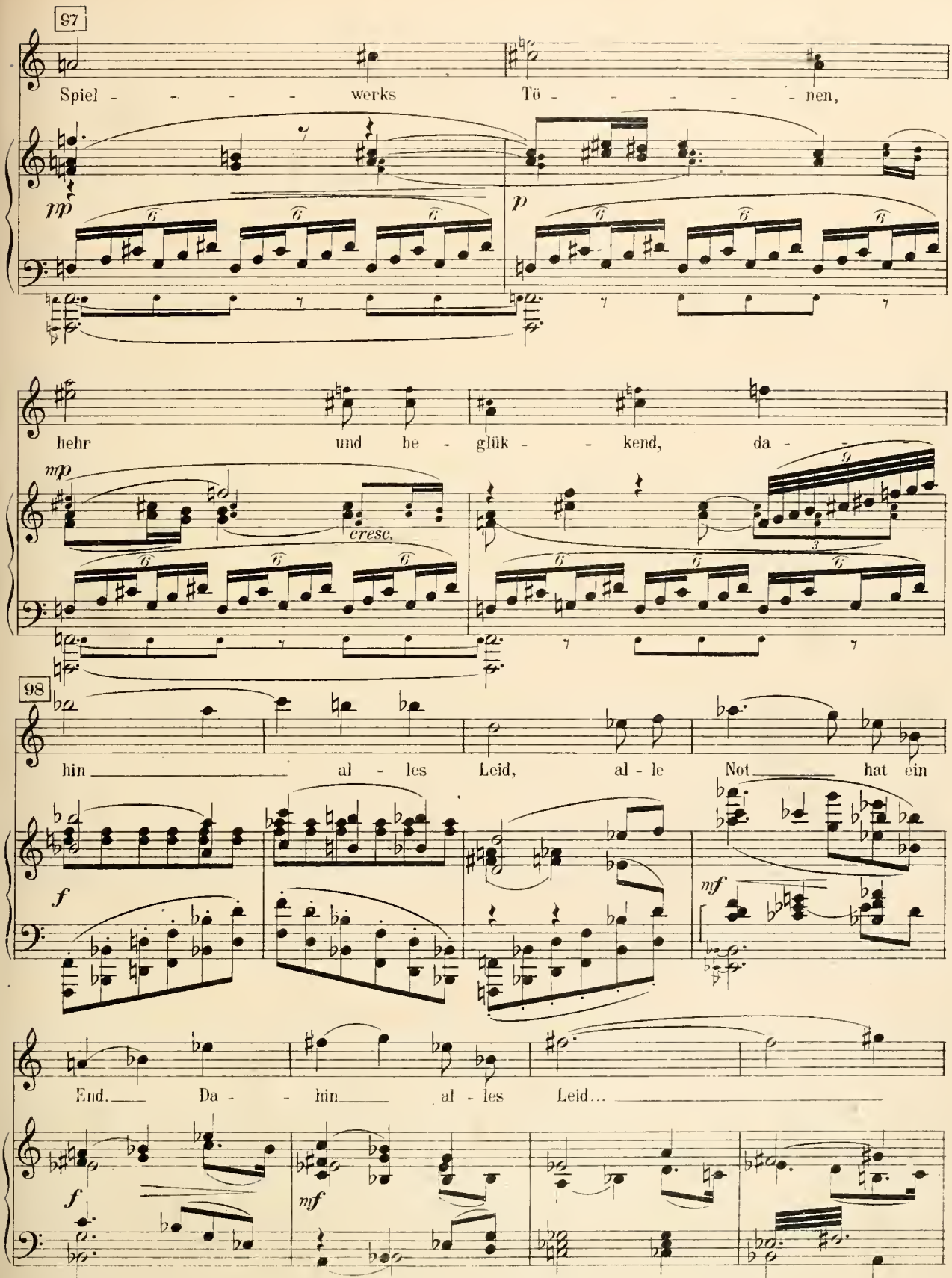
f *f* *f espr.* *R. H.* *mf cresc.*

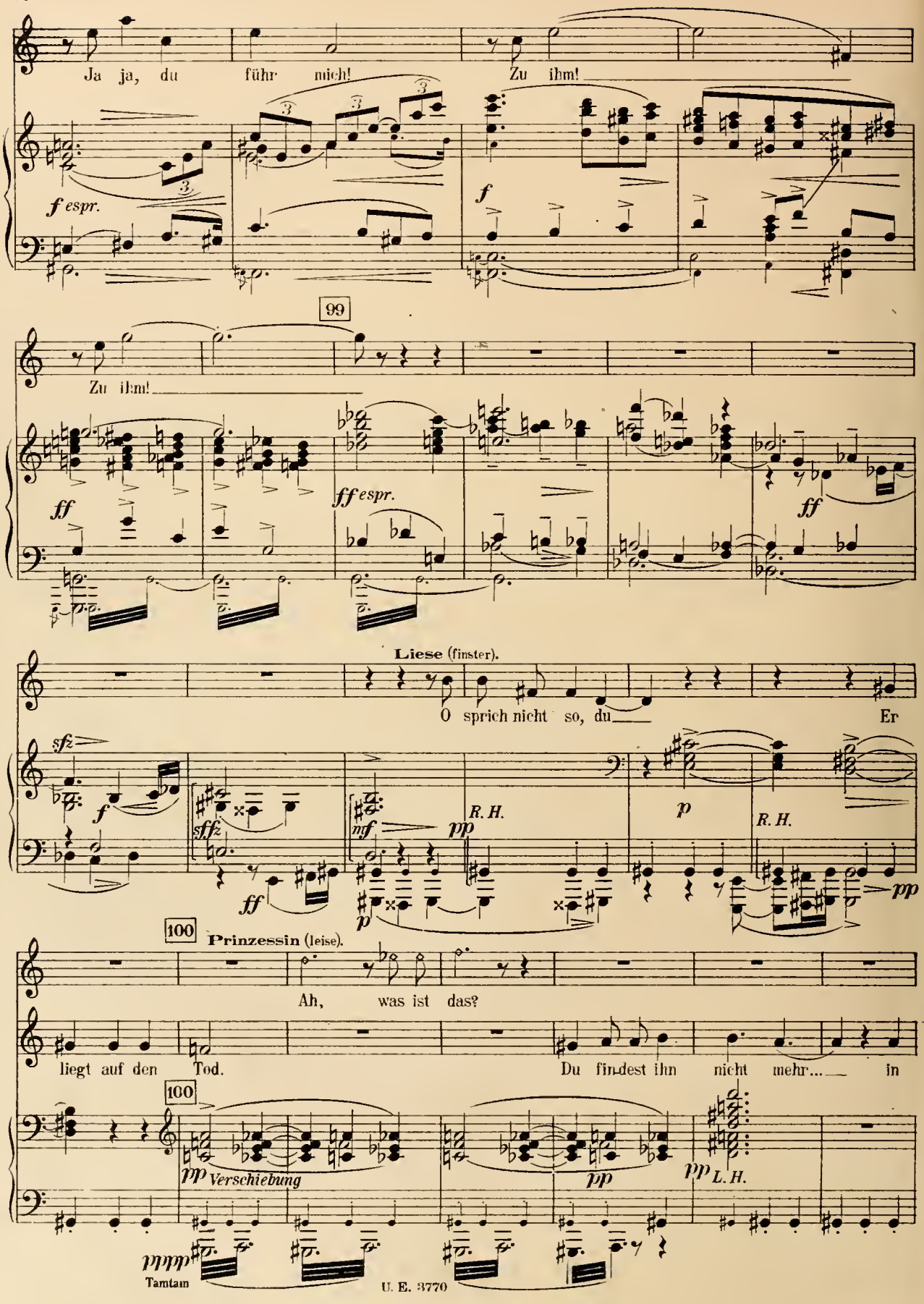
einst ihm war. Will

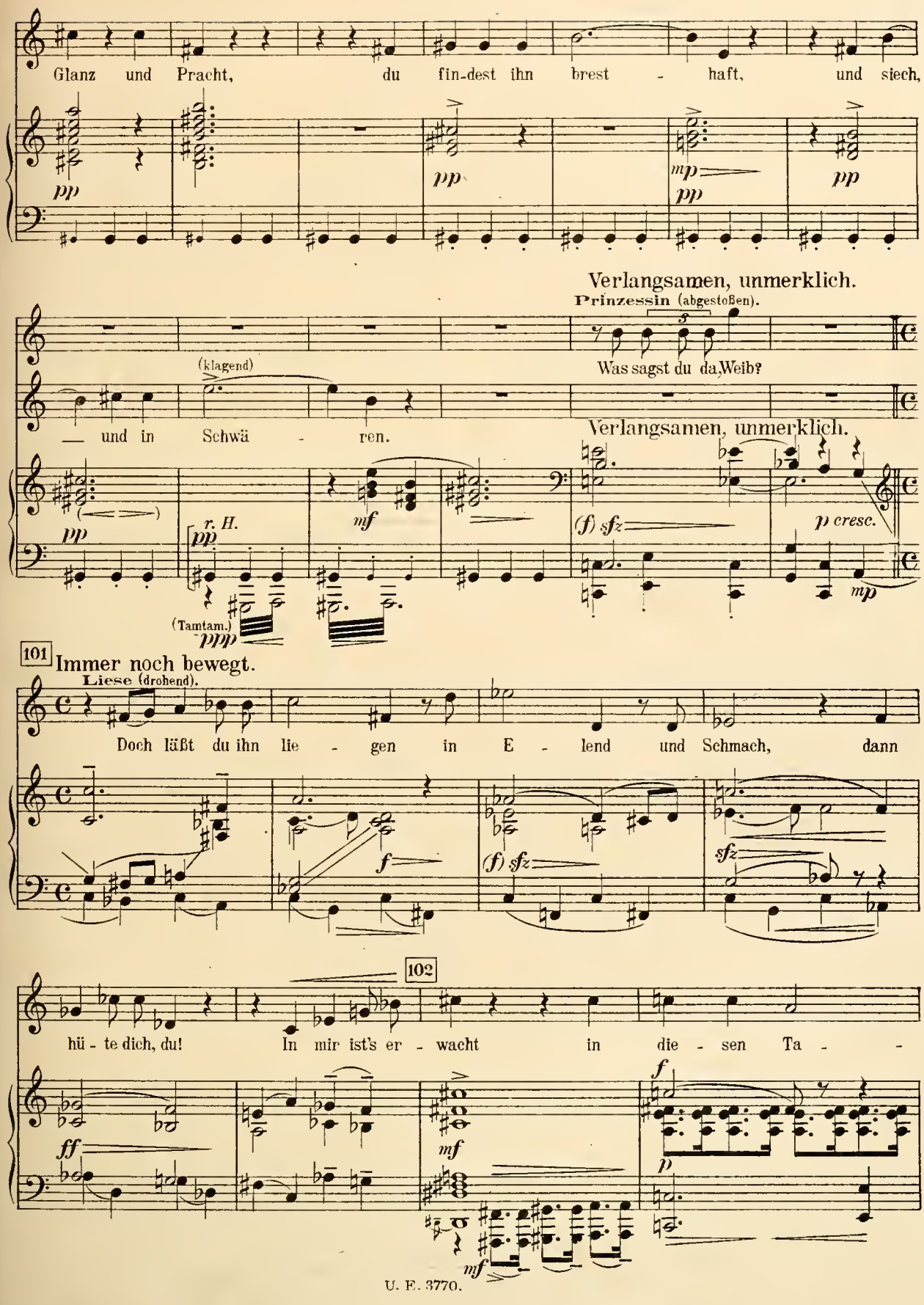
ff sempre Pedal *f sfz* *pp* *p* *sfz*

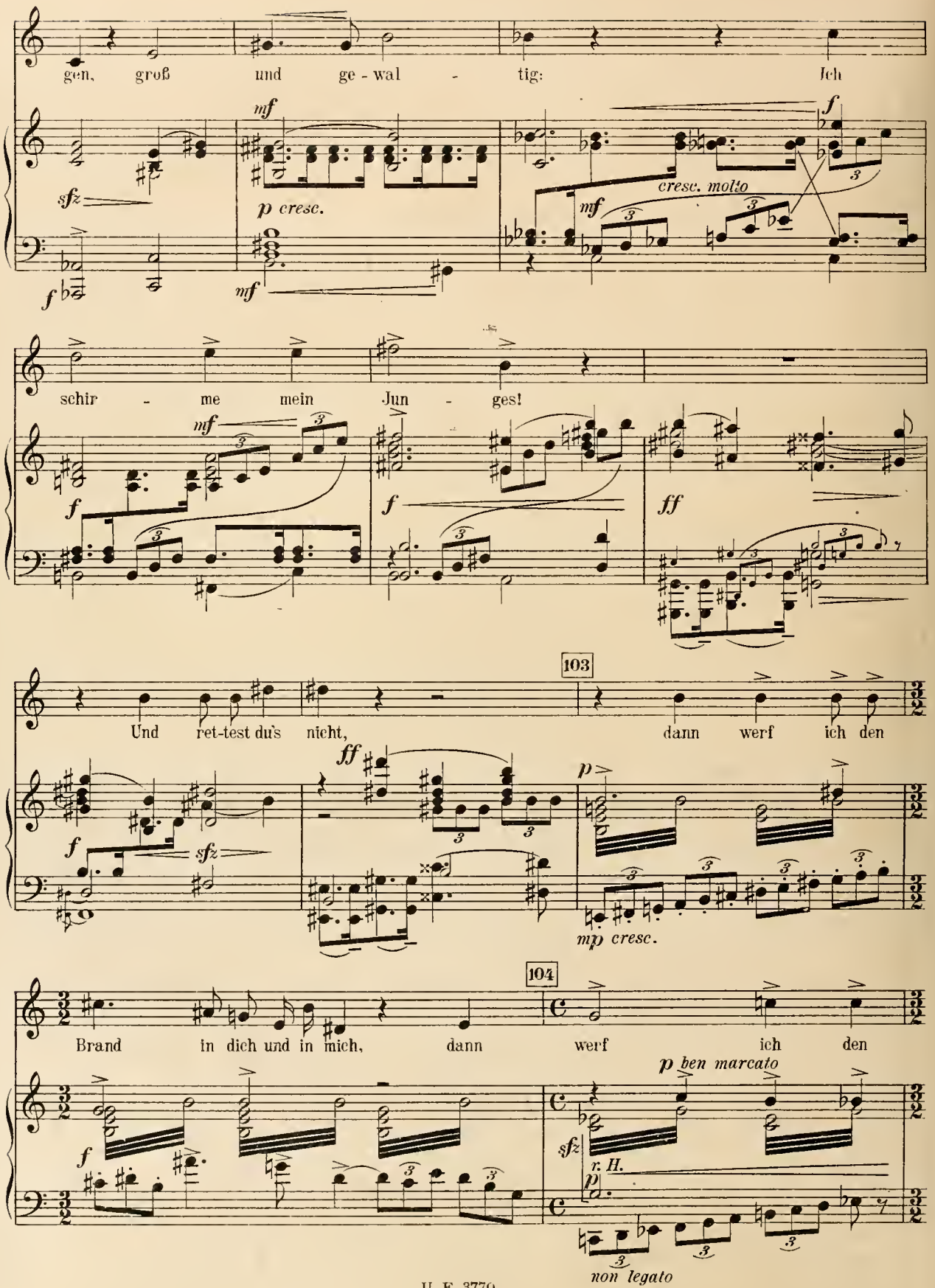

93
krän - zen sein Haar und den Mund ihm
pp
94
küs - sen.
Liese (feierlich).
Dann ist dir ver - ziehn al - les Un - heil, Prin -
94
mp
L. H.
mp
Ped.
Ped.
Prinzessin (sorglos, freudig).
O
zes - sin. Dann will ich dir's dan - ken auf mei - nen Knien.
pp
Ped.
Ped.
Ped.

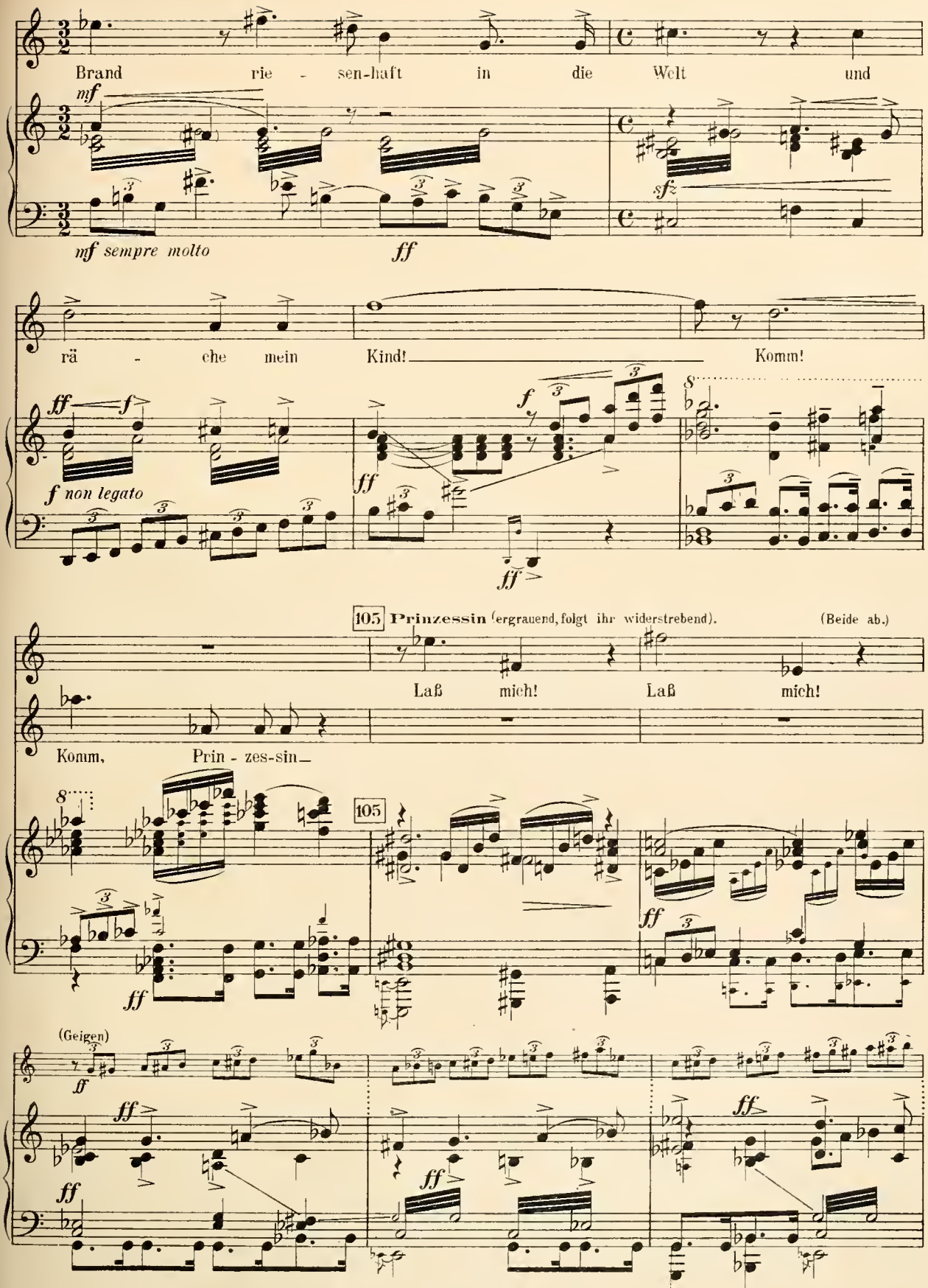

95
glaub mir Lie - - - se, er lei - det an
pp (Verschiebung)
Sehn - - - sucht, er krankt an der Lie - - - be wie
96
ich, wie du: Ein glü - - - hen - der
mp espr.
mp
mf
Tag, ei - ne se - - - li - ge Nacht, und des
cresc.
mf dolce
f


97
Spiel - - - - werks Tö - - - - - nen,
mp
p
hehr und be - glük - - kend, da - -
cresc.
98
hin al - les Leid, al - le Not hat ein
f
mf
End. Da - - hin al - les Leid...
f
mf

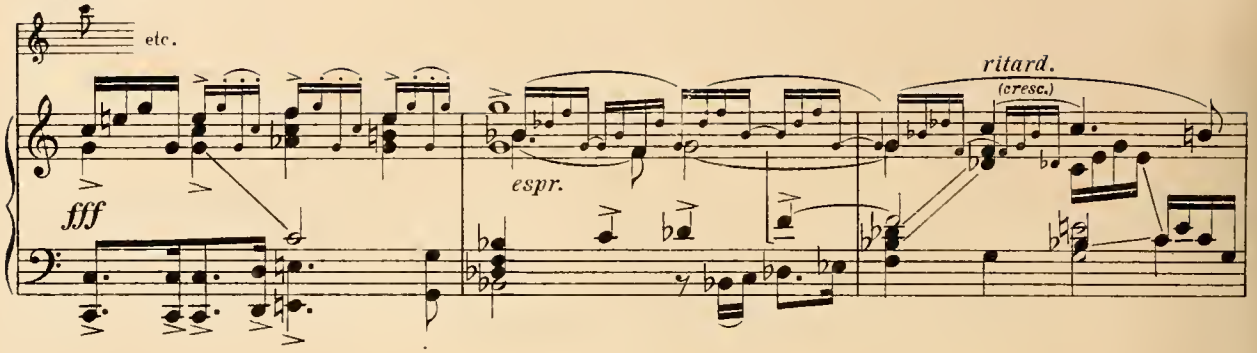

Ja ja, du führ mich!
Zu ihm!
f espr.
f
99
Zu ihm!
ff
ff espr.
ff
Liese (finster).
O sprich nicht so, du
Er
sfz
f
sffz
ff
mf
pp
R. H.
p
R. H.
pp
100
Prinzessin (leise).
Ah, was ist das?
liegt auf den Tod.
Du findest ihn nicht mehr... in
100
pp Verschiebung
pp
pp L. H.
pppp Tamtam


Glanz und Pracht, du fin-dest ihn brest - haft, und siech,
pp
pp
mp
pp
pp
Verlangsamen, unmerklich.
Prinzessin (abgestoßen).
(klagend)
Was sagst du da, Weib?
— und in Schwä - ren.
Verlangsamen, unmerklich.
pp
r. H.
pp
mf
(f) sfz
p cresc.
mp
(Tamtam.)
ppp
101
Immer noch bewegt.
Liese (drohend).
Doch läßt du ihn lie - gen in E - lend und Schmach, dann
f
(f) sfz
sfz
102
hü - te dich, du! In mir ist's er - wacht in die - sen Ta - -
ff
mf
f
p
mf

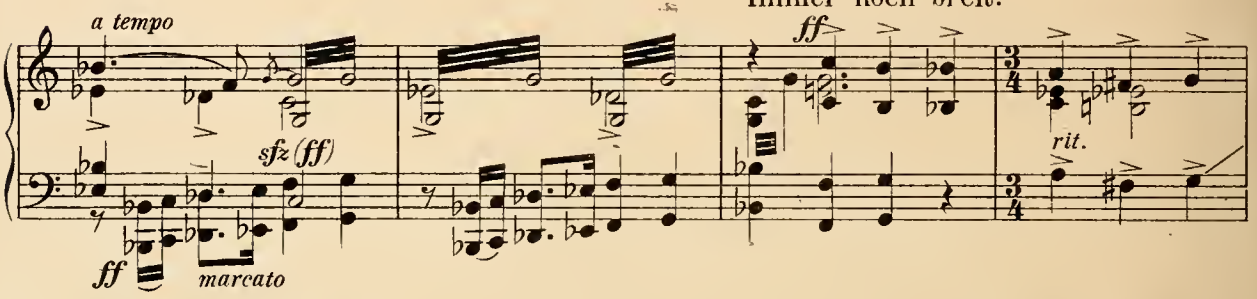

gen, groß und ge - wal - tig: Ich
sfz
mf
p cresc.
mf
f
cresc. molto
mf
f
schir - me mein Jun - ges!
mf
f
f
ff
103
Und ret-test du's nicht, dann werf ich den
ff
f
sfz
p
mp cresc.
104
Brand in dich und in mich, dann werf ich den
f
p ben marcato
sfz
r. H.
p
non legato


Brand rie - sen-haft in die Welt und
mf
mf sempre molto
ff
sfz
rä - che mein Kind! Komm!
ff f
f non legato
f
ff
105 Prinzessin (ergrauend, folgt ihr widerstrebend). (Beide ab.)
Laß mich! Laß mich!
Komm, Prin - zes-sin_
105
ff
(Geigen)
ff
ff
ff
ff

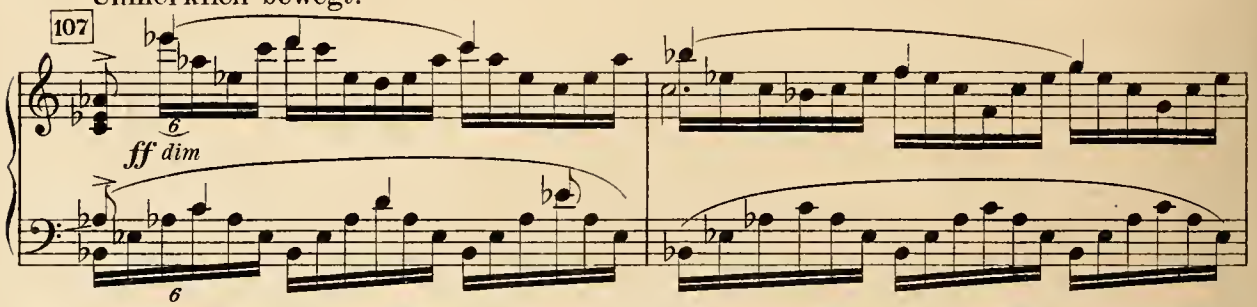
106 Etwas breit.

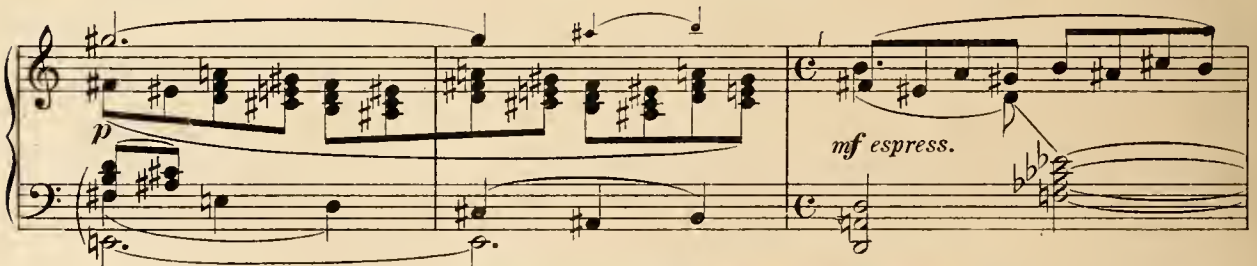


Immer noch breit.

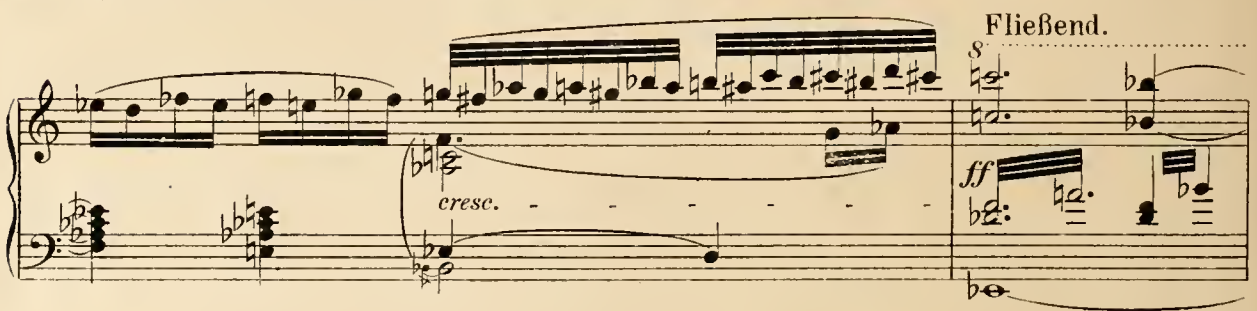


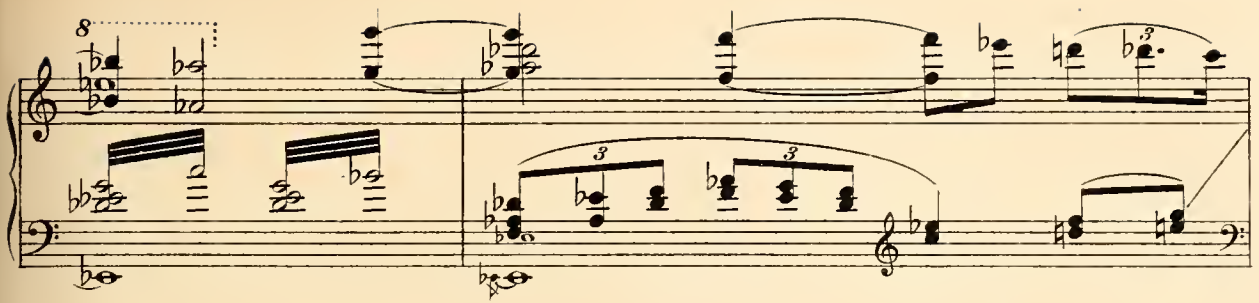
Unmerklich bewegt.



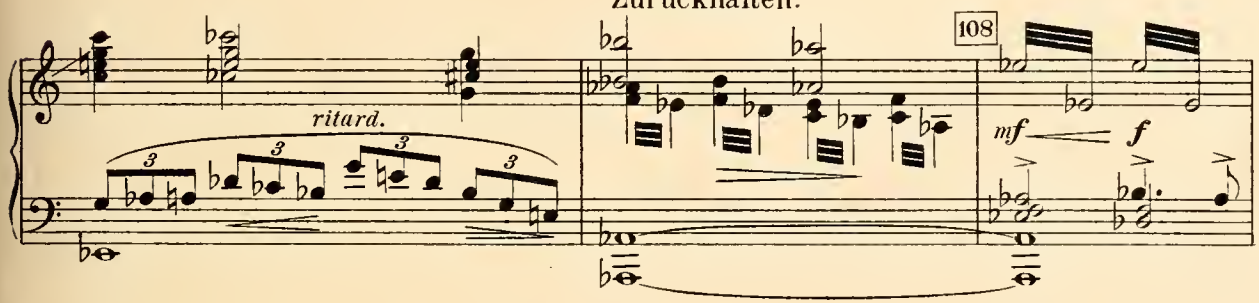


Fließend.

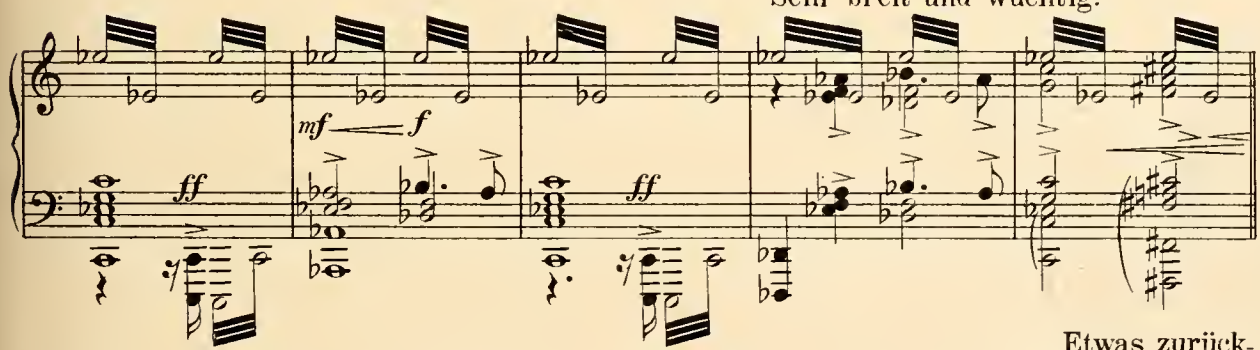




Zurückhalten.

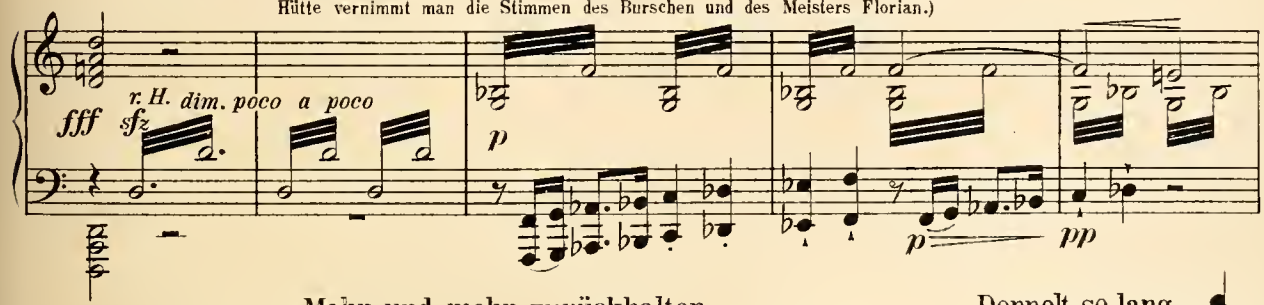


Sehr breit und wuchtig.



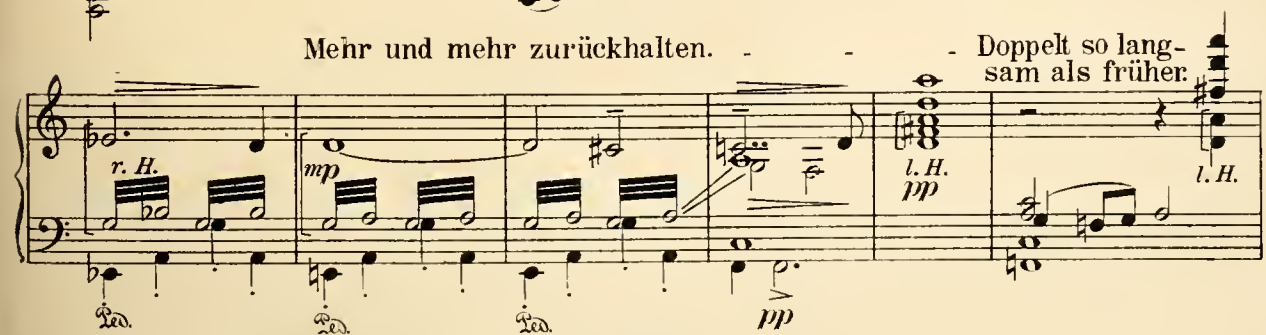
Etwas zurückhalten.

VIII. Szene. (Das Gewitter hat sich verzogen. Der Himmel heitert sich auf. Abenddämmerung. Die Bühne ist leer. Aus der Hütte vernimmt man die Stimmen des Burschen und des Meisters Florian.)



Mehr und mehr zurückhalten.

Doppelt so langsam als früher.



109

Stimme des Burschen (aus der Hütte).

Fest haß ich ge-schlafen! Ist es schon Morgen?

pp pp

Ich sah ei-nen Strahl, ei-nen pur-pur-nen Strahl durch die Lä-den glei-ten.

l. H.

110

Stimme des Meisters (aus der Hütte).

Ich hab' schwer ge-träumt!

'Sist A-bend-rot, Bursch!

110

pp mp pp

Fließend.

Sag, Mei-ster, hältst du's mit Träu-men!

*) Du bist ein Po-

Fließend.

mp pp pp

*) Alles folgende ist ungemein frei vorzutragen: die einzelnen Viertel eines Taktes müssen keineswegs gleichlang gebracht werden. Das Hauptgewicht ist auf das Wort und eine sinngemäße, deutliche Deklamation zu legen.

et- und phan-ta-stisch dein Sin-nen. Träu-me von Dich-tern sind un-ge-fähr-lich!

r. H.

111

Stimme des Burschen.

Hier ist es drük-kend. Was schließt du nur stets so ängstlich die

l. H. r. H.

p

Lä-den?

Meister Florian.

Man liebt mich im Ort nicht. Ich bin ver-schrien als

mf *mf*

Bewegter. Wieder langsamer.

Das hört' ich auch drau-ßen des öf-tern im Land.

He-xen-mei-ster. Man schilt mich

Bewegter. Wieder langsamer.

mp

112

Unmerklich drängend.

tük-kisch, rach-süch-tig und grau-sam, und al-le Not der ver-gan-ge-nen Jah-re,

mf *cresc.*

Zurückhaltend.

Bewegter.

al-les Un-heil fällt mir zur Last. Man wirft mir auch manch-mal als

f *f*

freund-li-che Grü-ße Stei-ne her-ein und an-de-re Din-ge da schließ' ich denn

p *sfz* *p*

Wieder langsamer.

113

lie-ber die Lä-den zu!

mp *riten.*

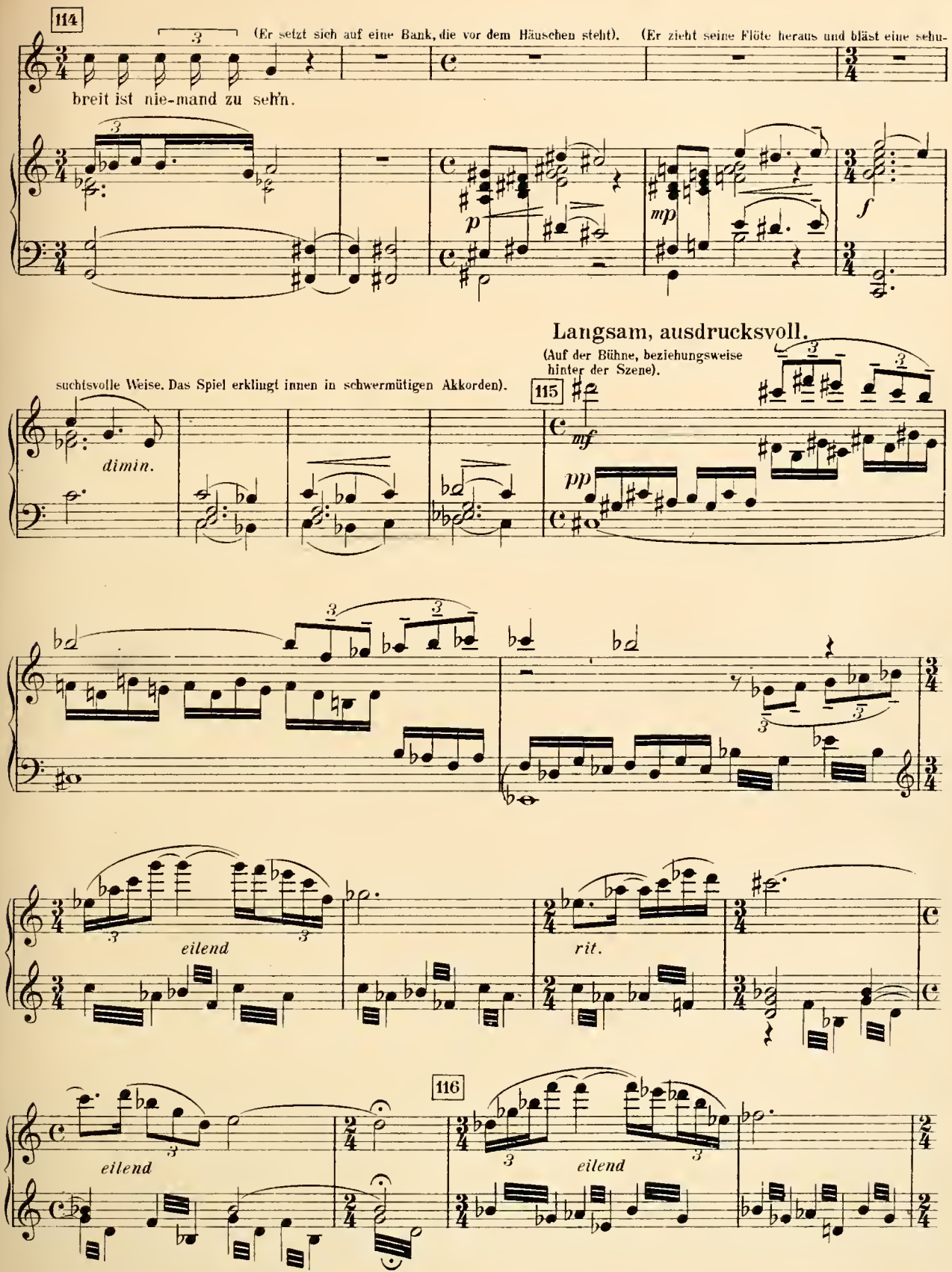
Ziemlich langsam.

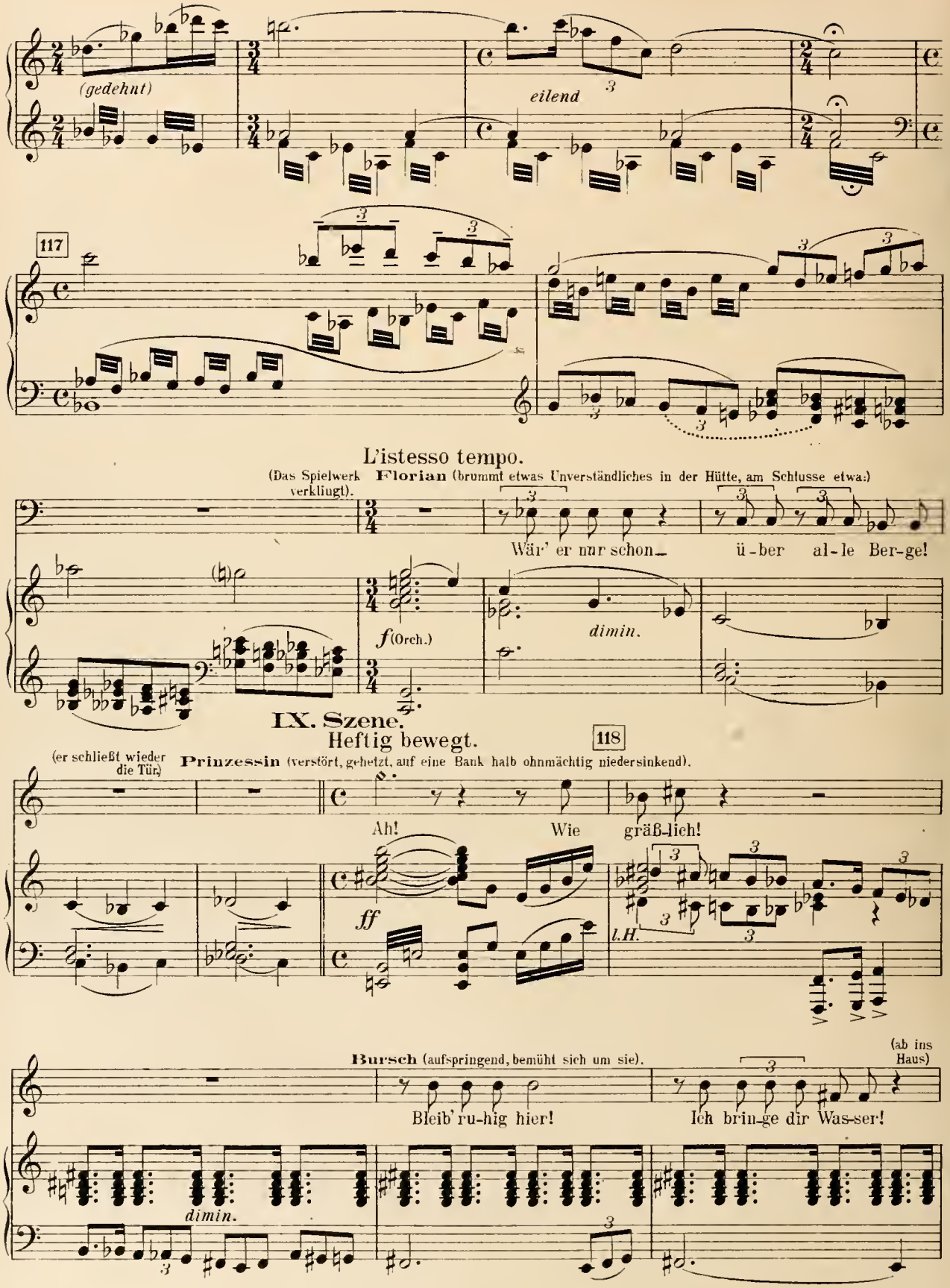
(Der Bursch öffnet vorsichtig die Tür).

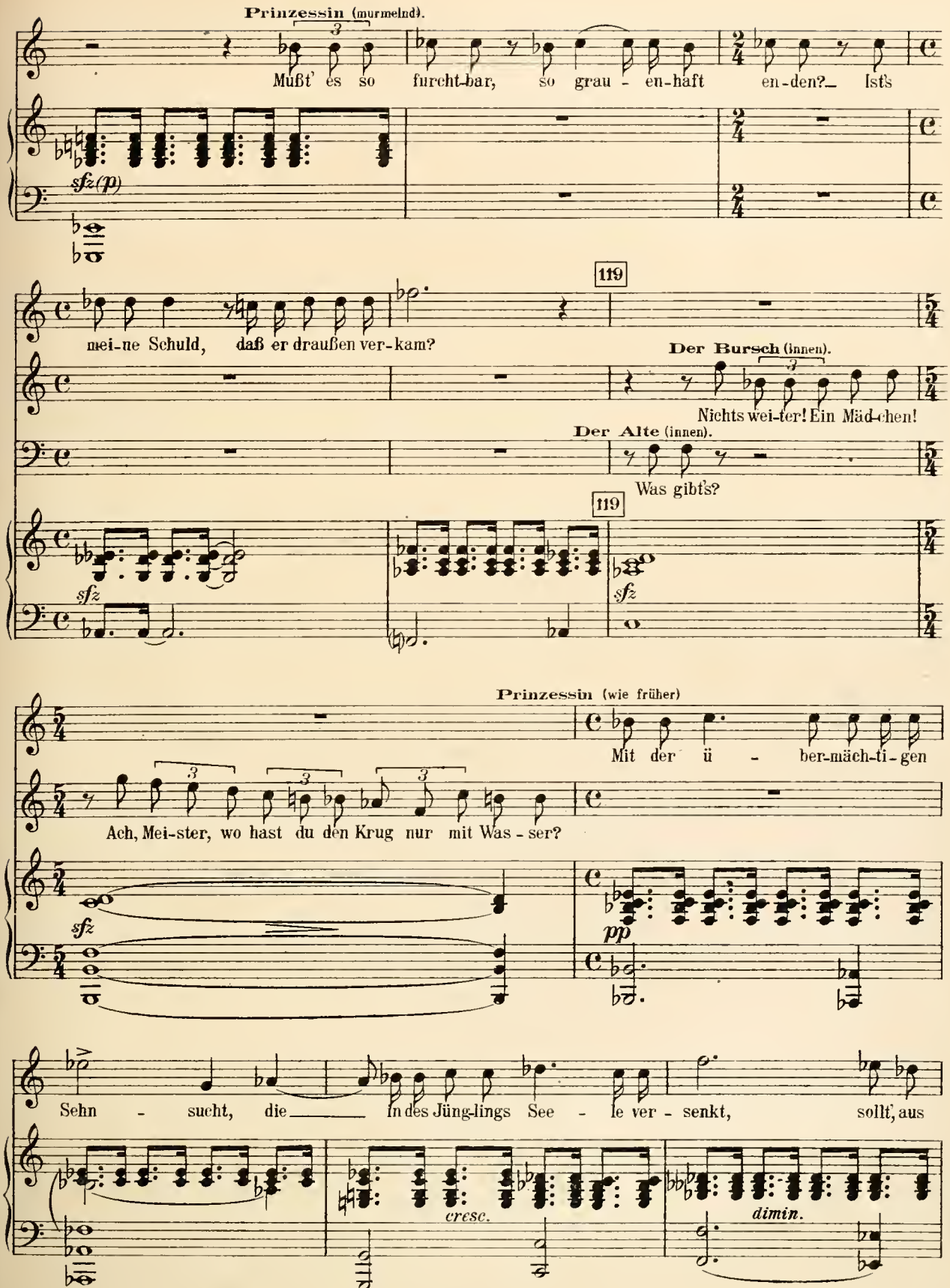
Bursch (aus der Hütte tretend).

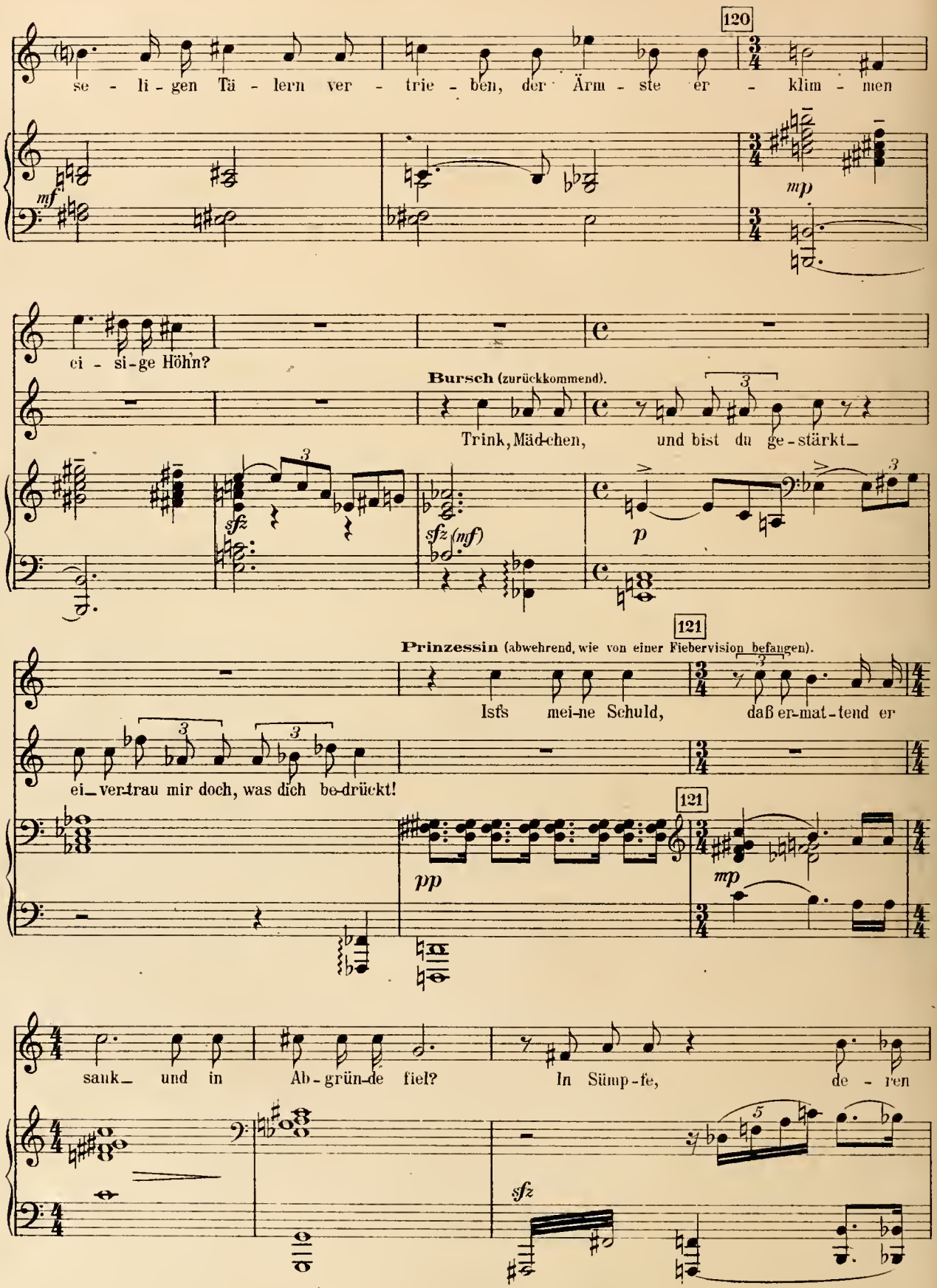
Ein herr-li-cher A-bend, Mei-ster! Und weit und

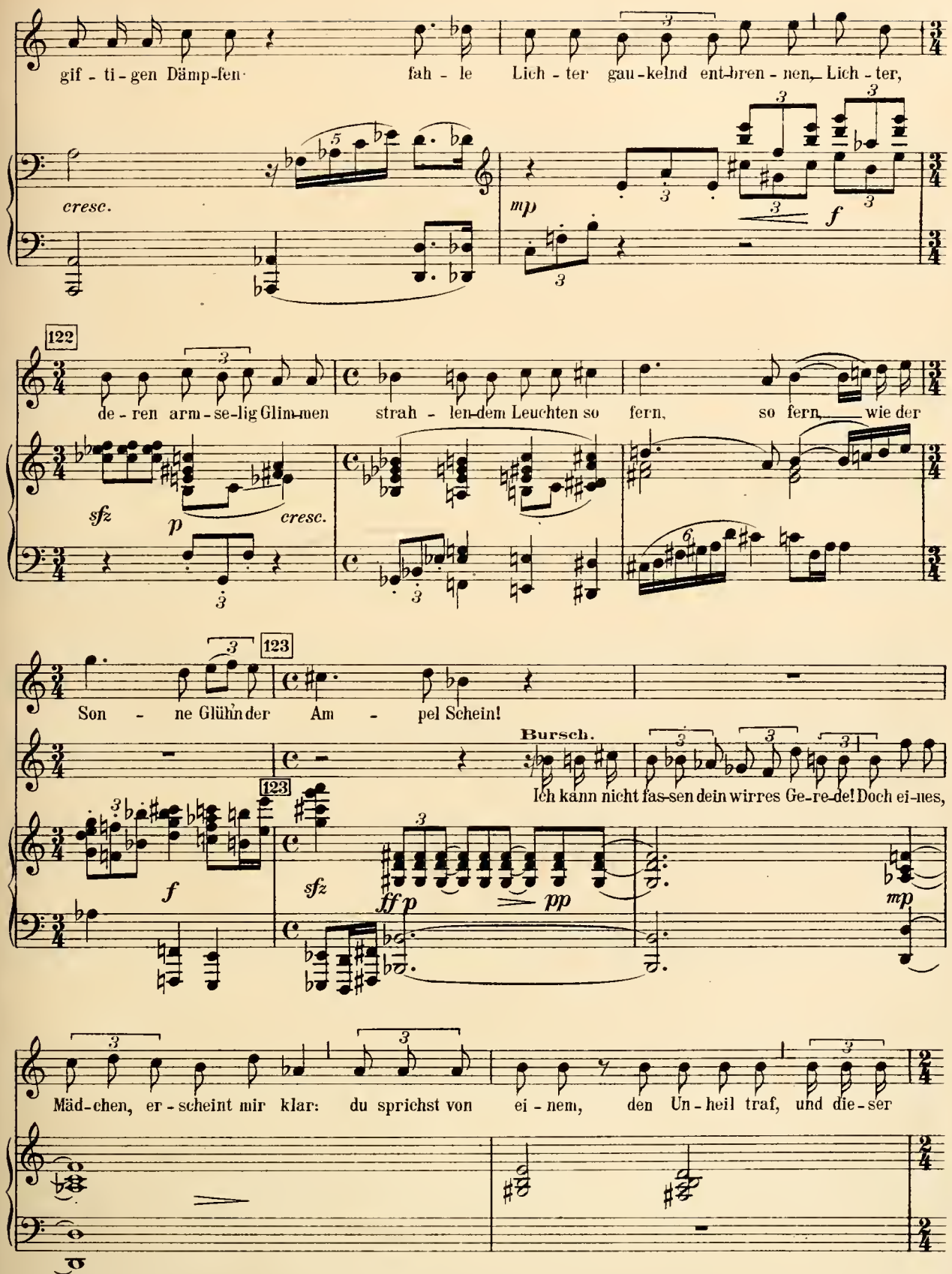
p

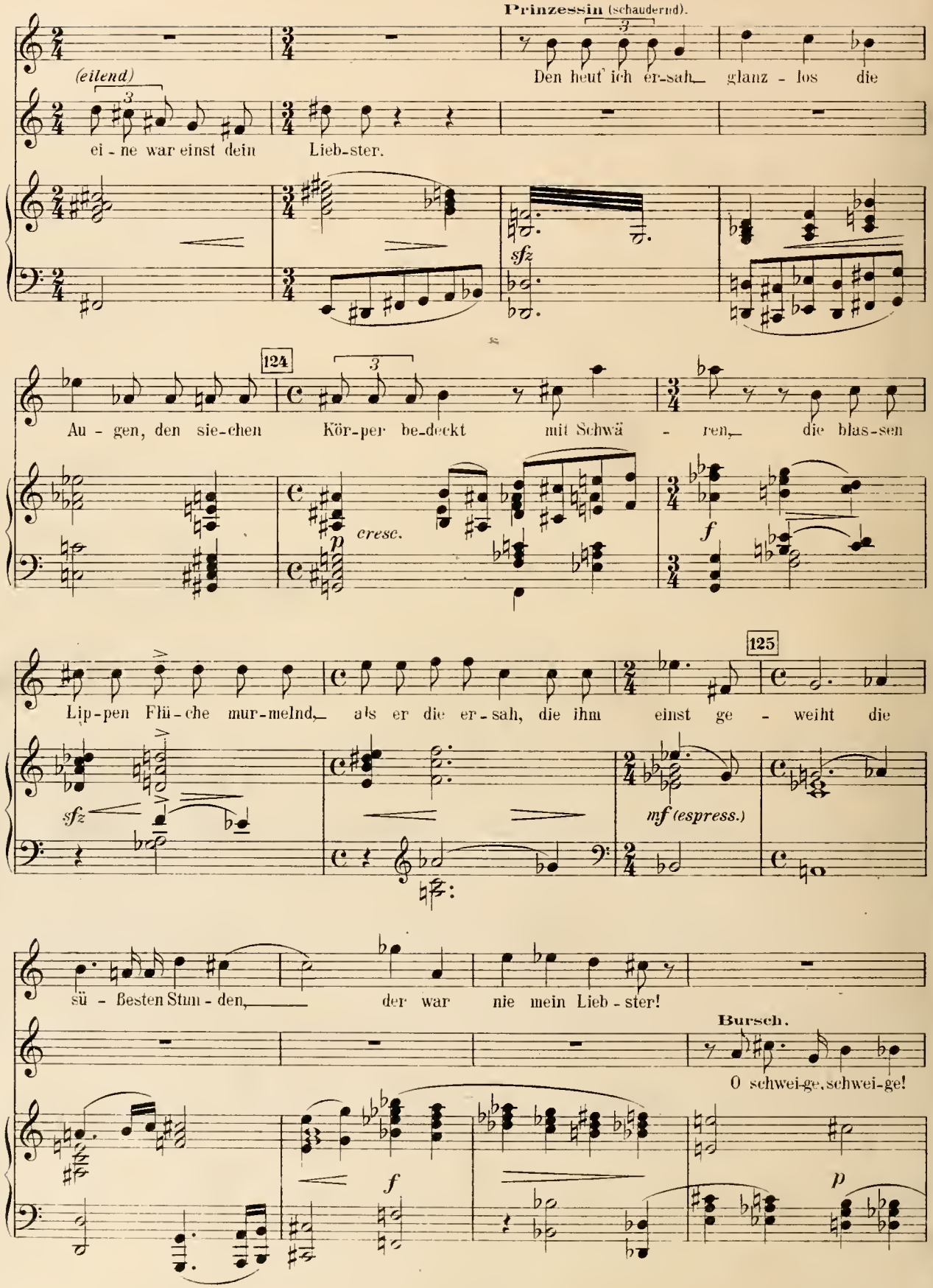

114
(Er setzt sich auf eine Bank, die vor dem Häuschen steht).
(Er zieht seine Flöte heraus und bläst eine sehn-
breit ist nie-mand zu sehn.
p
mp
f
Langsam, ausdrucksvoll.
(Auf der Bühne, beziehungsweise hinter der Szene).
suchtsvolle Weise. Das Spiel erklingt innen in schwermütigen Akkorden).
115
mf
pp
dimin.
eilend
rit.
116
eilend
eilend

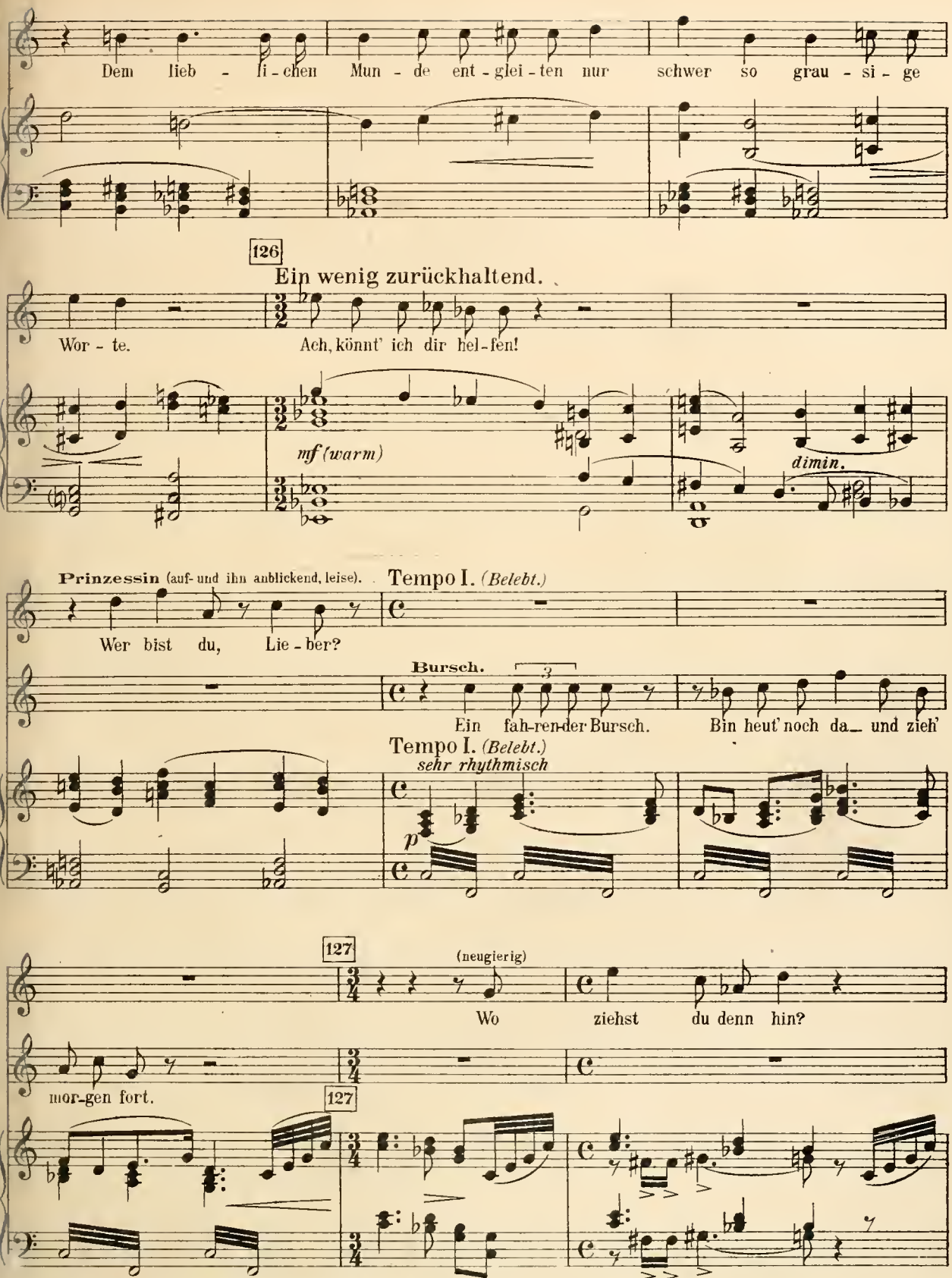

(gedehnt)
eilend
117
L'istesso tempo.
(Das Spielwerk verklingt).
Florian (brummt etwas Unverständliches in der Hütte, am Schlusse etwa:)
Wär' er nur schon_ ü-ber al-le Ber-ge!
f (Orch.)
dimin.
IX. Szene.
Heftig bewegt.
118
(er schließt wieder die Tür.)
Prinzessin (verstört, gehetzt, auf eine Bank halb ohnmächtig niedersinkend).
Ah! Wie gräß-lich!
ff
l.H.
Bursch (aufspringend, bemüht sich um sie).
(ab ins Haus)
Bleib' ru-hig hier!
Ich brin-ge dir Was-ser!
dimin.

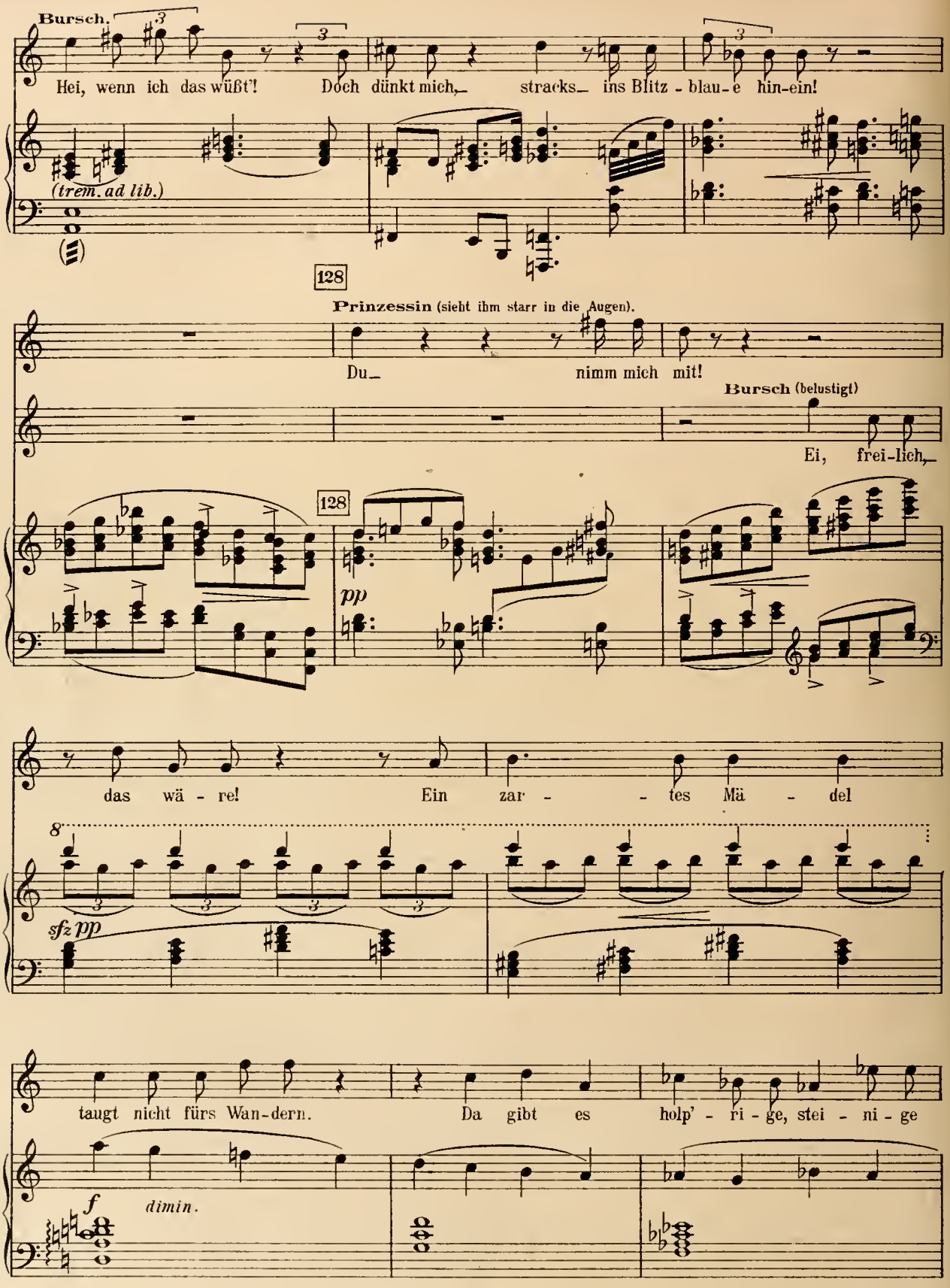

Prinzessin (murmelnd).
Mußt' es so furcht-bar, so grau - en-haft en-den?_ Ist's
sfz(p)
mei-ne Schuld, daß er draußen ver-kam?
119
Der Bursch (innen).
Nichts wei-ter! Ein Mäd-chen!
Der Alte (innen).
Was gibt's?
sfz
Prinzessin (wie früher)
Mit der ü - ber-mäch-ti-gen
Ach, Mei-ster, wo hast du den Krug nur mit Was - ser?
pp
Sehn - sucht, die _____ in des Jüng-lings See - le ver - senkt, sollt' aus
cresc.
dimin.

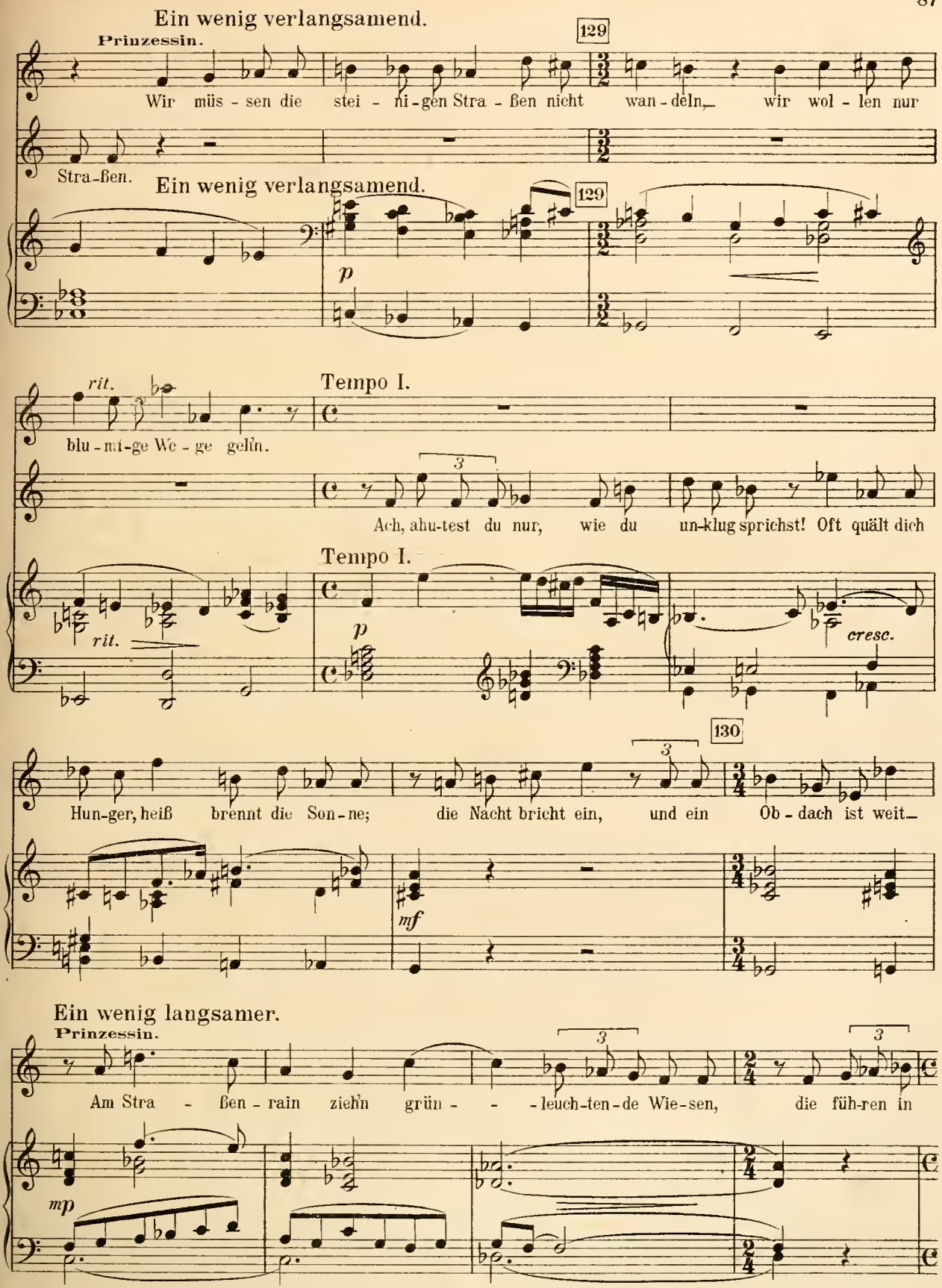

120
se - li - gen Tä - lern ver - trie - ben, der Ärm - ste er - klim - men
mf
mp
ei - si - ge Höhn?
Bursch (zurückkommend).
Trink, Mädchen, und bist du ge - stärkt_
sfz
sfz (mf)
p
121
Prinzessin (abwehrend, wie von einer Fiebervision befangen).
Ists mei-ne Schuld, daß er-mat-tend er
ei_ver-trau mir doch, was dich be-drückt!
pp
121
mp
sank_ und in Ab - grün-de fiel?
In Sümp-fe, de - ren
sfz

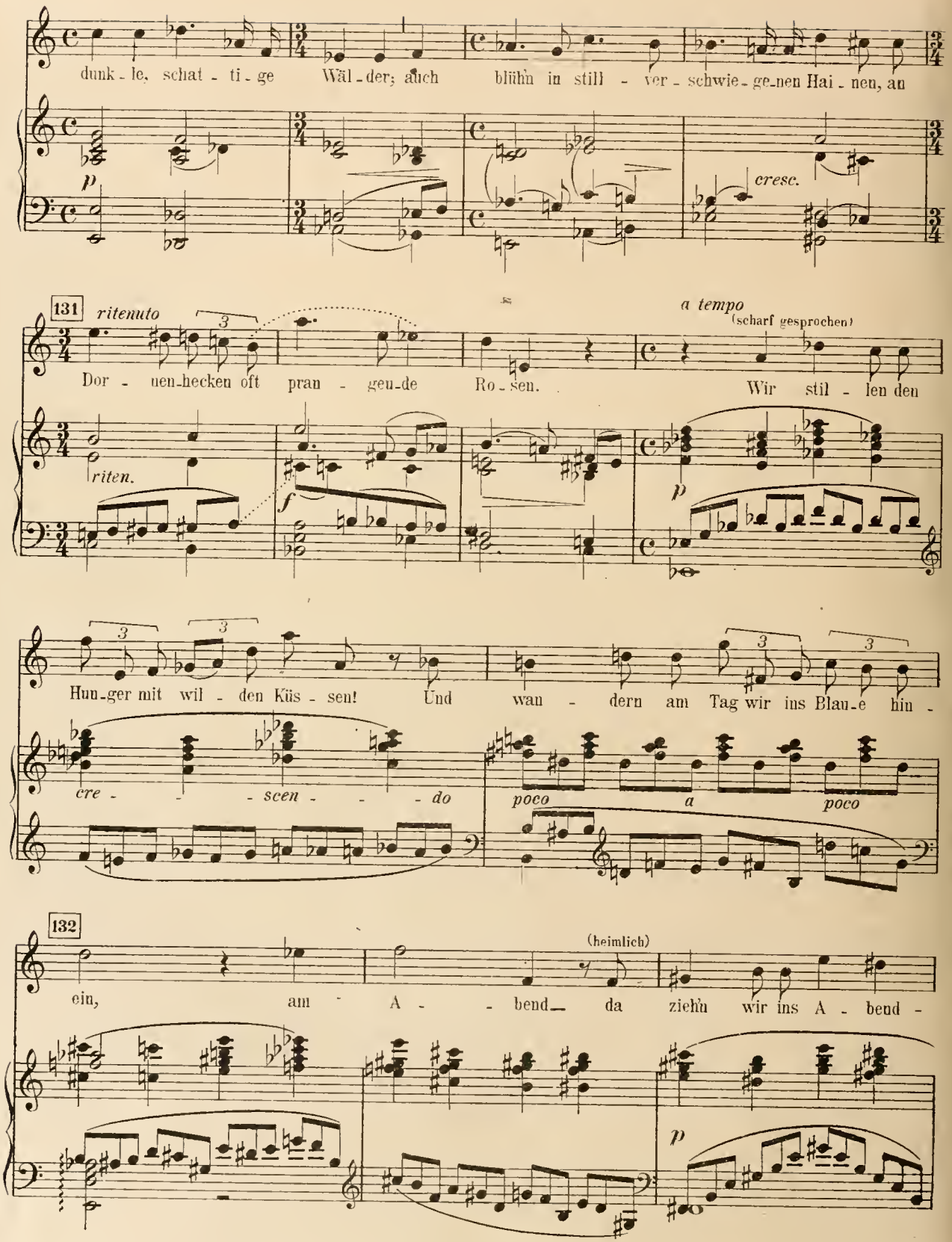

gif - ti - gen Dämp-fen fah - le Lich - ter gau-kelnd ent-bren - nen, Lich - ter,
cresc.
mp
f
122
de - ren arm - se-lig Glim-men strah - len-dem Leuchten so fern, so fern, wie der
sfz
p
cresc.
123
Son - ne Glühn der Am - pel Schein!
Bursch.
Ich kann nicht fas-sen dein wirres Ge-re-de! Doch ei-nes,
f
sfz
ff p
pp
mp
Mäd-chen, er - scheint mir klar: du sprichst von ei - nem, den Un - heil traf, und die - ser

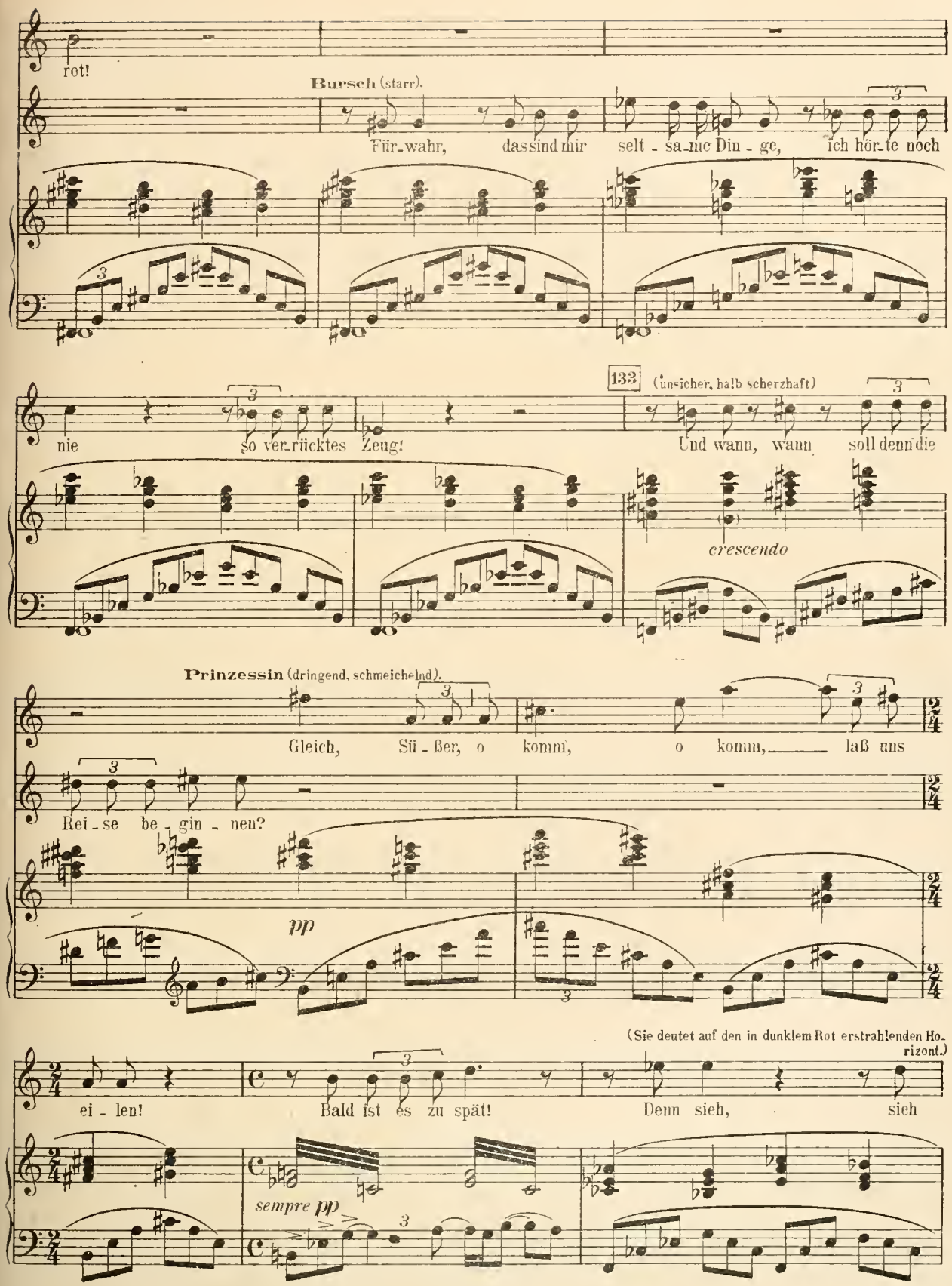

Prinzessin (schaudernd).
(eilend)
ei - ne war einst dein
Lieb-ster.
Den heut' ich er-sah_ glanz - los die
sfz
124
Au - gen, den sie-chen
Kör-per be-deckt mit Schwä - ren,_ die blas-sen
cresc.
p
f
125
Lip-pen Flü-che mur-melnd,_ als er die er-sah, die ihm einst ge - weiht die
sfz
mf (espress.)
sü - ßesten Stun - den,_ der war nie mein Lieb - ster!
Bursch.
O schwei-ge, schwei-ge!
f
p

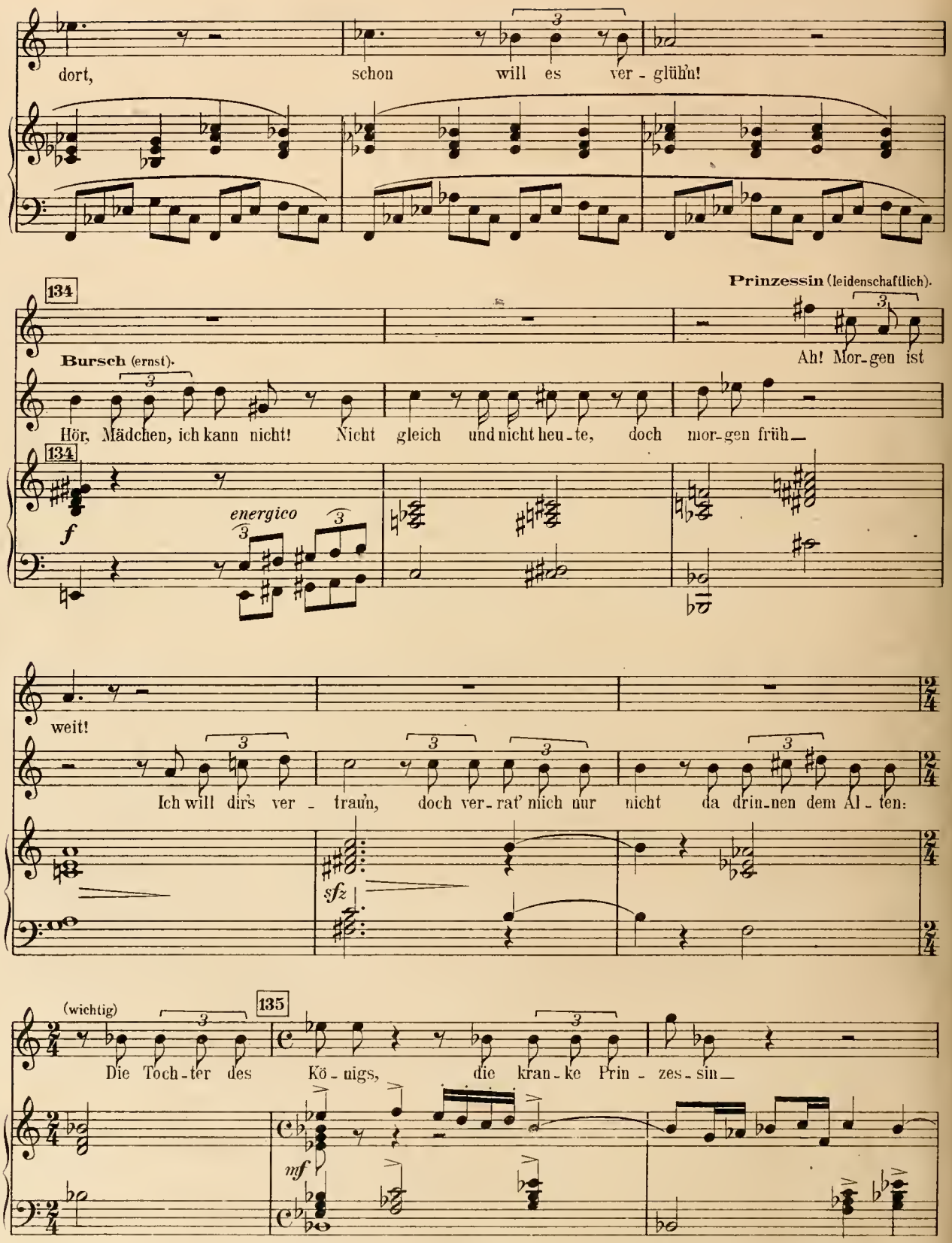

Dem lieb - li - chen Mun - de ent - glei - ten nur schwer so grau - si - ge
126
Ein wenig zurückhaltend.
Wor - te.
Ach, könnt' ich dir hel - fen!
mf (warm)
dimin.
Prinzessin (auf- und ihn anblickend, leise).
Tempo I. (Belebt.)
Wer bist du, Lie - ber?
Bursch.
Ein fah-ren-der Bursch. Bin heut' noch da_ und zieh'
Tempo I. (Belebt.)
sehr rhythmisch
p
127
(neugierig)
Wo ziehst du denn hin?
mor-gen fort.
127

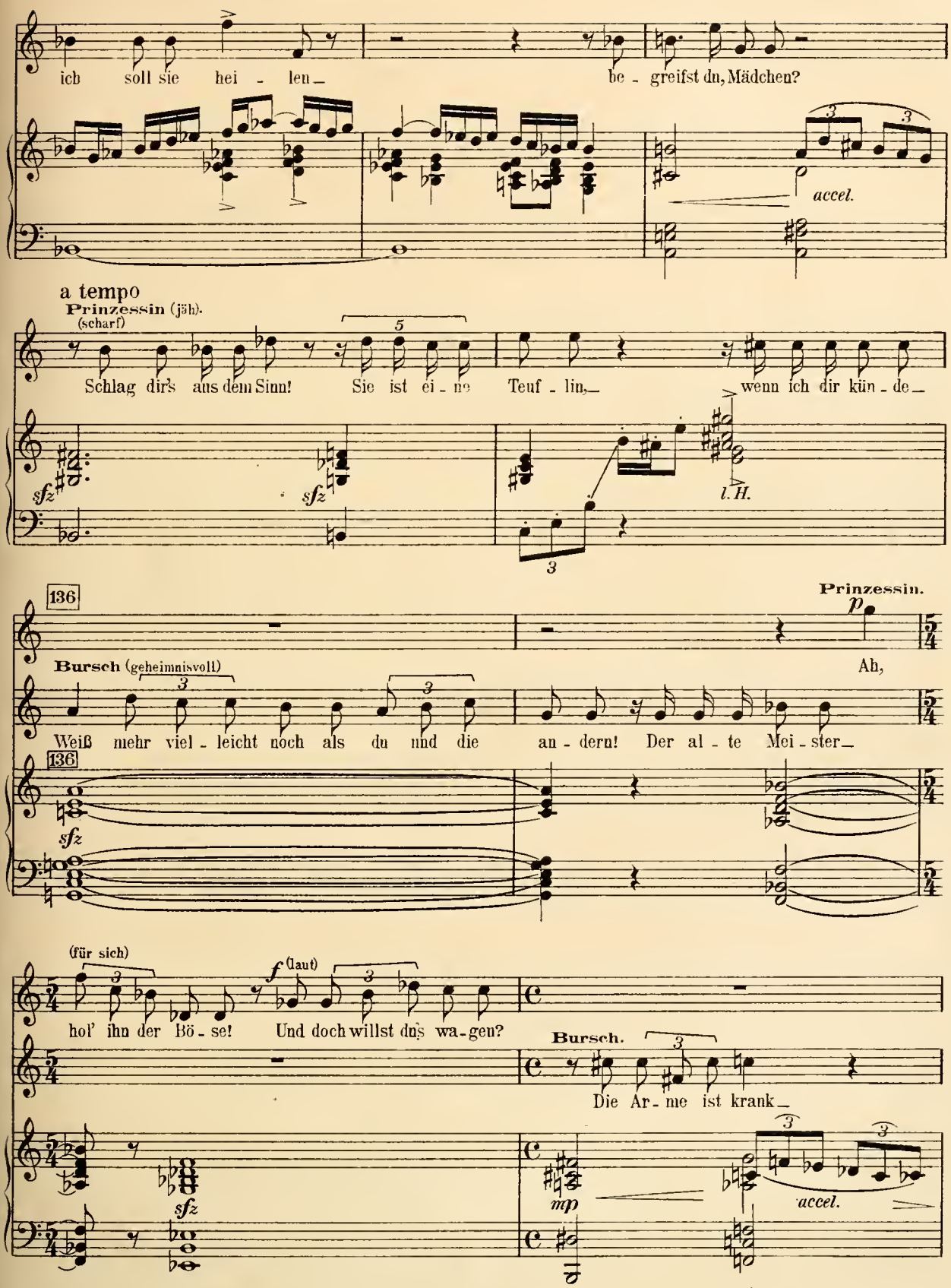

Bursch.
Hei, wenn ich das wüßt'! Doch dünkt mich, stracks ins Blitz - blau - e hin-ein!
(trem. ad lib.)
128
Prinzessin (sieht ihm starr in die Augen).
Du nimm mich mit!
Bursch (belustigt)
Ei, frei-lich,
128
pp
das wä - re! Ein zar - - tes Mä - del
8
sfz pp
taugt nicht fürs Wan-dern. Da gibt es holp' - ri - ge, stei - ni - ge
f
dimin.

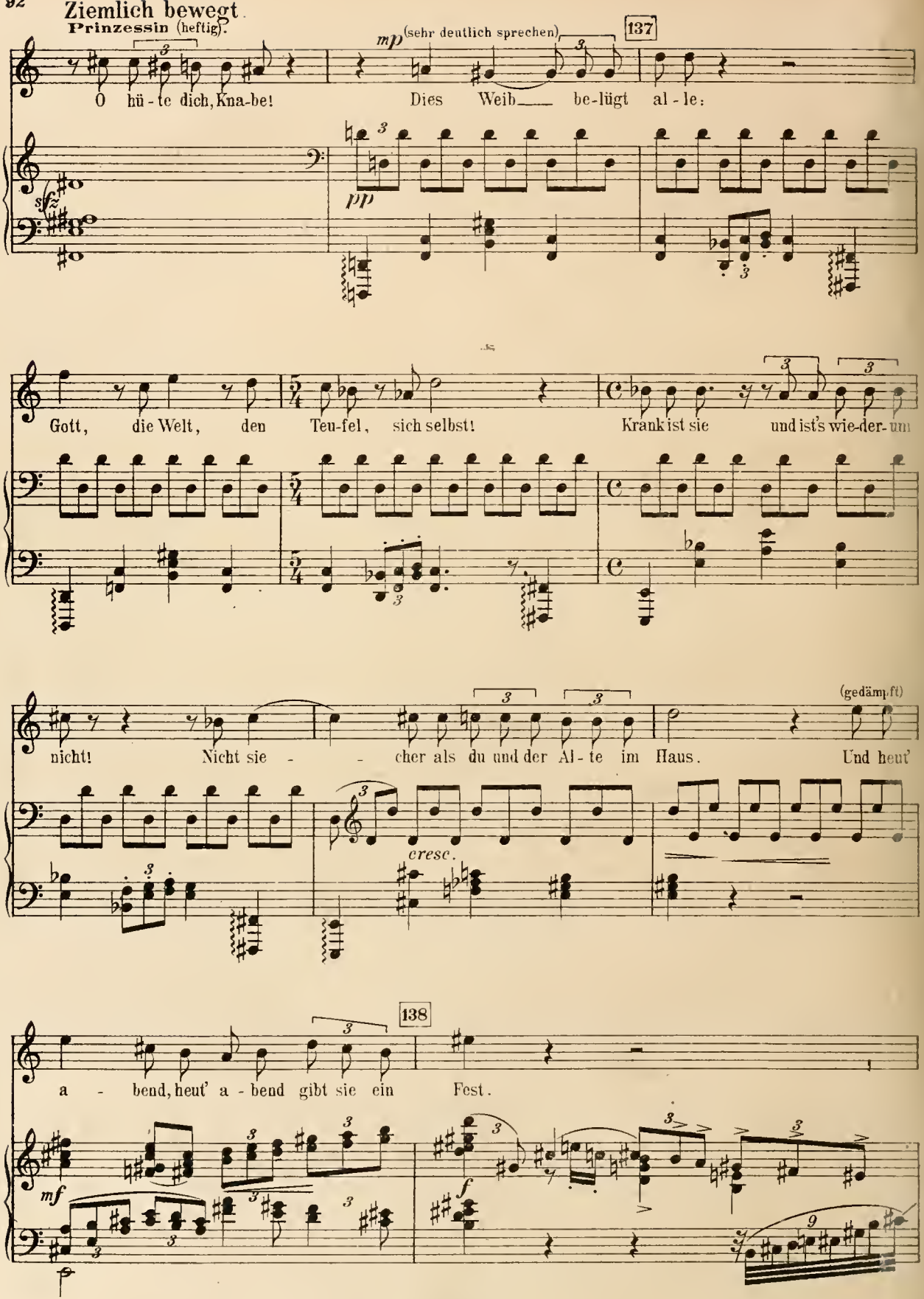

Ein wenig verlangsamend.
Prinzessin.
129
Wir müs - sen die stei - ni - gen Stra - ßen nicht wan - deln, wir wol - len nur
Stra-ßen.
Ein wenig verlangsamend.
129
p
rit.
Tempo I.
blu - mi-ge We - ge gehn.
3
Ach, ahn-test du nur, wie du un-klug sprichst! Oft quält dich
Tempo I.
rit.
p
cresc.
130
3
Hun-ger, heiß brennt die Son - ne; die Nacht bricht ein, und ein Ob - dach ist weit—
mf
Ein wenig langsamer.
Prinzessin.
3
3
Am Stra - ßen - rain ziehn grün - - - leuch-ten-de Wie-sen, die füh-ren in
mp

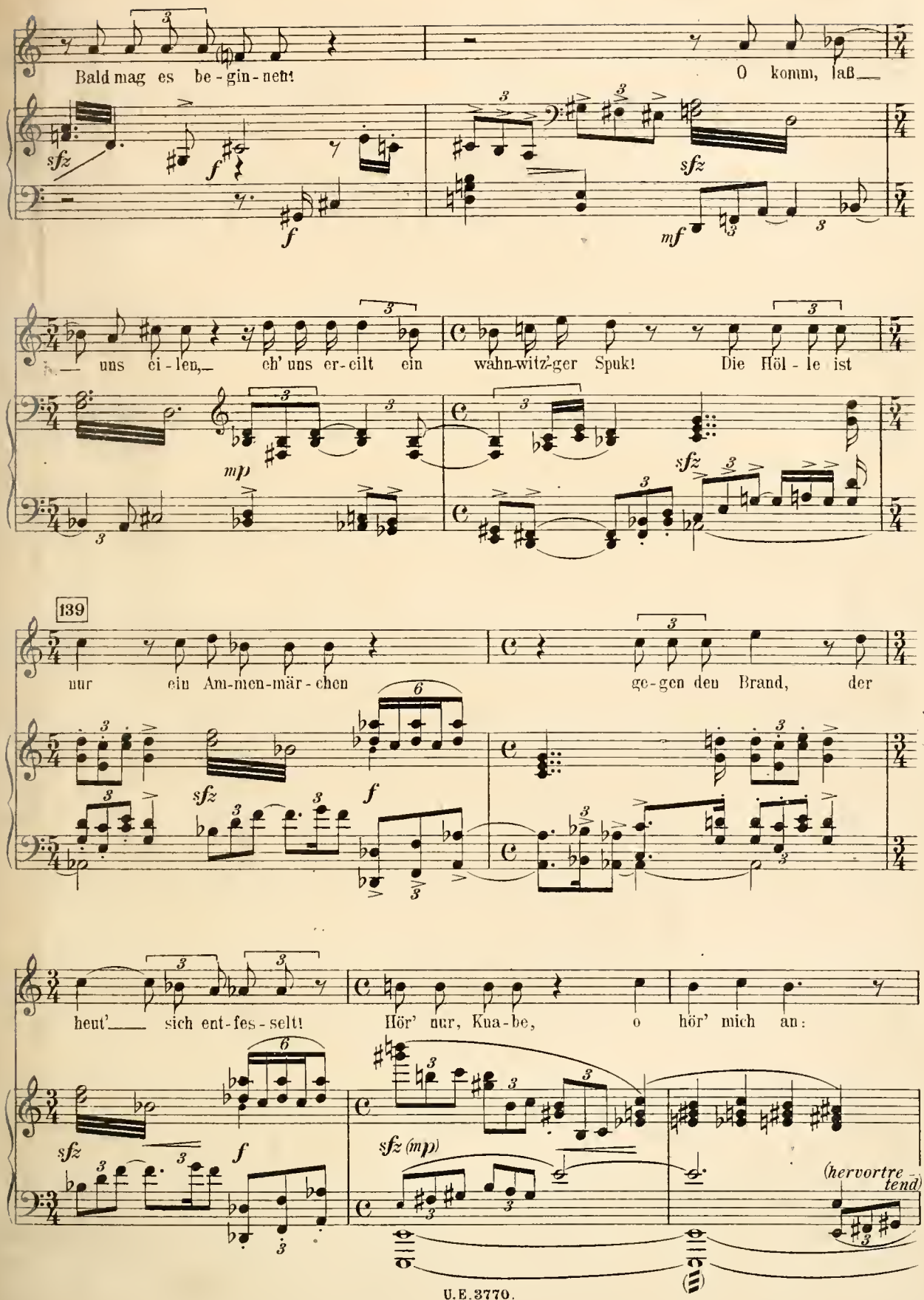

dunk - le, schat - ti - ge Wäl - der; auch blühn in still - ver - schwie - ge - nen Hai - nen, an
p
cresc.
131
ritenuto
a tempo
(scharf gesprochen)
Dor - nen - hecken oft pran - gen - de Ro - sen. Wir stil - len den
riten.
f
p
Hun - ger mit wil - den Küs - sen! Und wan - dern am Tag wir ins Blau - e hin -
cre - - - scen - - - do
poco a poco
132
(heimlich)
ein, am A - - bend da ziehn wir ins A - bend -
p


rot!
Bursch (starr).
Für-wahr, das sind mir selt-sa-me Din-ge, ich hör-te noch
nie so ver-rücktes Zeug!
133 (unsicher, halb scherzhaft)
Und wann, wann soll denn die
crescendo
Prinzessin (dringend, schmeichelnd).
Gleich, Sü-ßer, o komm, o komm, laß uns
Rei-se be-gin-nen?
pp
(Sie deutet auf den in dunklem Rot erstrahlenden Horizont.)
ei-len! Bald ist es zu spät! Denn sieh, sieh
sempre pp


dort, schon will es ver - glühn!
134
Prinzessin (leidenschaftlich).
Ah! Mor-gen ist
Bursch (ernst).
Hör, Mädchen, ich kann nicht! Nicht gleich und nicht heu-te, doch mor-gen früh—
134
f
energico
weit!
Ich will dirs ver - traun, doch ver-rat' mich nur nicht da drin-nen dem Al - ten:
sfz
(wichtig)
135
Die Toch-ter des Kö - nigs, die kran-ke Prin - zes-sin—
mf


ich soll sie hei - len_
be - greifst du, Mädchen?
accel.
a tempo
Prinzessin (jäh).
(scharf)
Schlag dir's aus dem Sinn! Sie ist ei - ne Teuf - lin,_ wenn ich dir kün - de_
sfz
sfz
l. H.
136
Prinzessin.
p
Bursch (geheimnisvoll)
Ah,
Weiß mehr viel - leicht noch als du und die an - dern! Der al - te Mei - ster_
136
sfz
(für sich)
f (laut)
hol' ihn der Bö - se! Und doch willst du's wa - gen?
Bursch.
Die Ar - me ist krank_
sfz
mp
accel.


Ziemlich bewegt.
Prinzessin (heftig).
O hü - te dich, Kna-be!
mp (sehr deutlich sprechen)
Dies Weib be-lügt al - le:
137
pp
Gott, die Welt, den Teu-fel, sich selbst!
Krank ist sie und ist's wie-der-um
nicht! Nicht sie - - cher als du und der Al - te im Haus.
(gedämpft)
Und heut'
cresc.
a - bend, heut' a - bend gibt sie ein Fest.
138
mf
f


Bald mag es be - gin - nen!
O komm, laß
uns ei - len,
eh' uns er - eilt ein wahn-witz'-ger Spuk!
Die Höl - le ist
139
nur ein Am-men-mär - chen
ge - gen den Brand, der
heut' sich ent-fes - selt!
Hör' nur, Kna - be, o hör' mich an:
(hervortretend)

(ganz nahe bei ihm, atemlos leise zwischen den Zähnen)

140 Gemessen. *(ziemlich breite Viertel, etwa Mo-*

Wenn Fak - keln sprühn und

pp

derato.)

Flam - men lohn, trun - ken das Volk durch die

cresc.

141 *immer erregter*

Gas - sen tost, das toll - ste Ge-tön, das

je - mals ge-bo - ren, das Blut in den A - dern zur

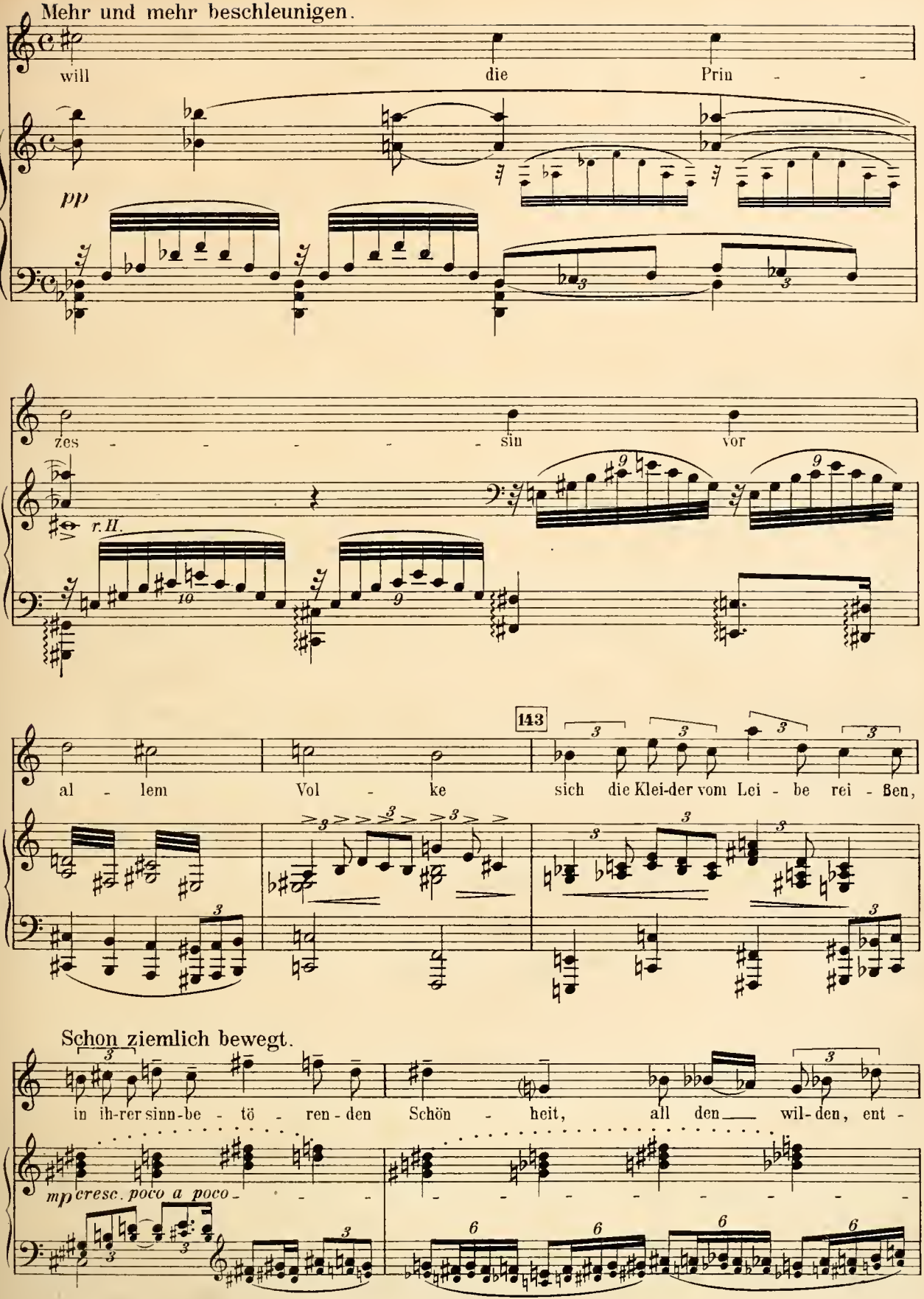
cresc.

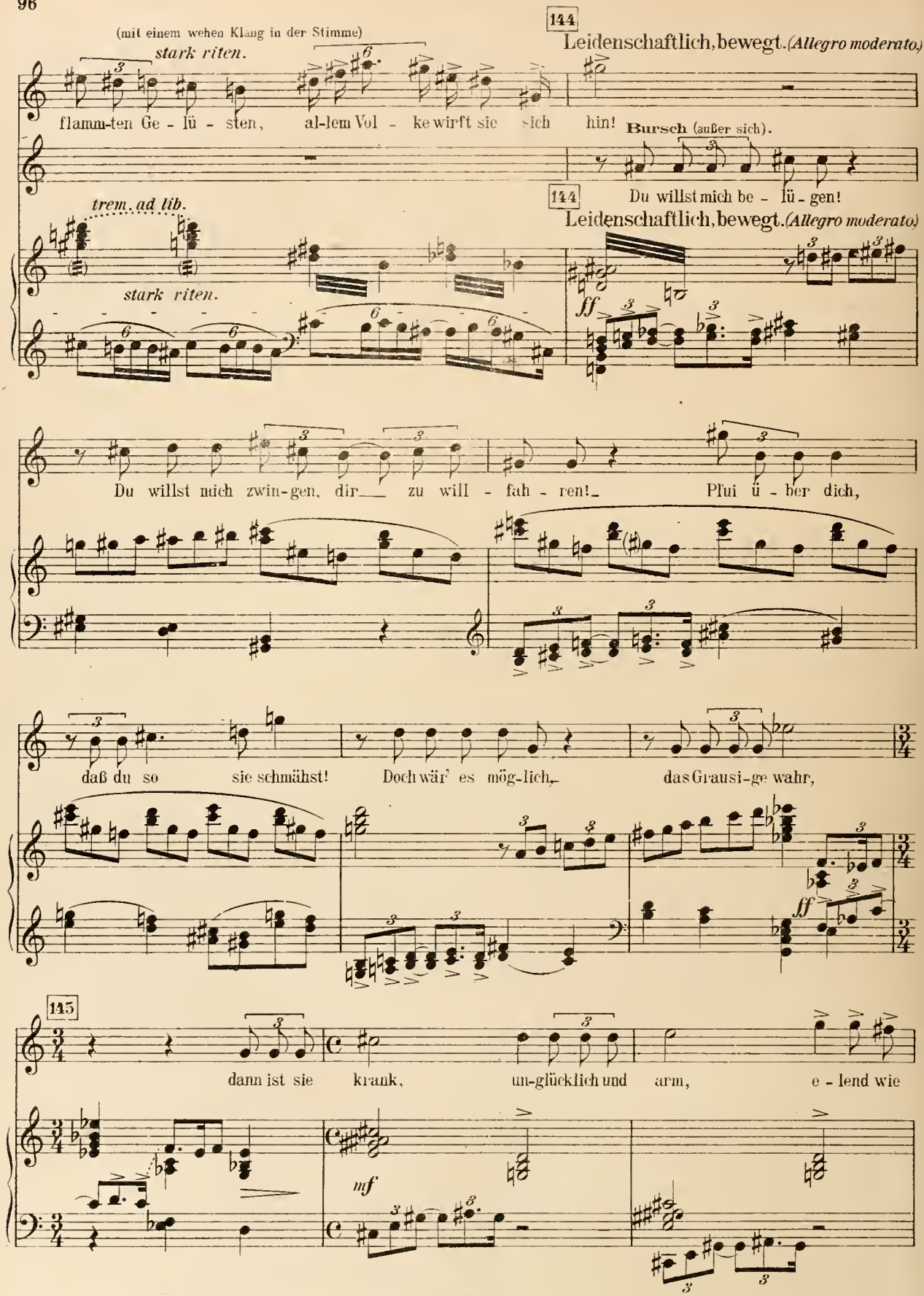
142

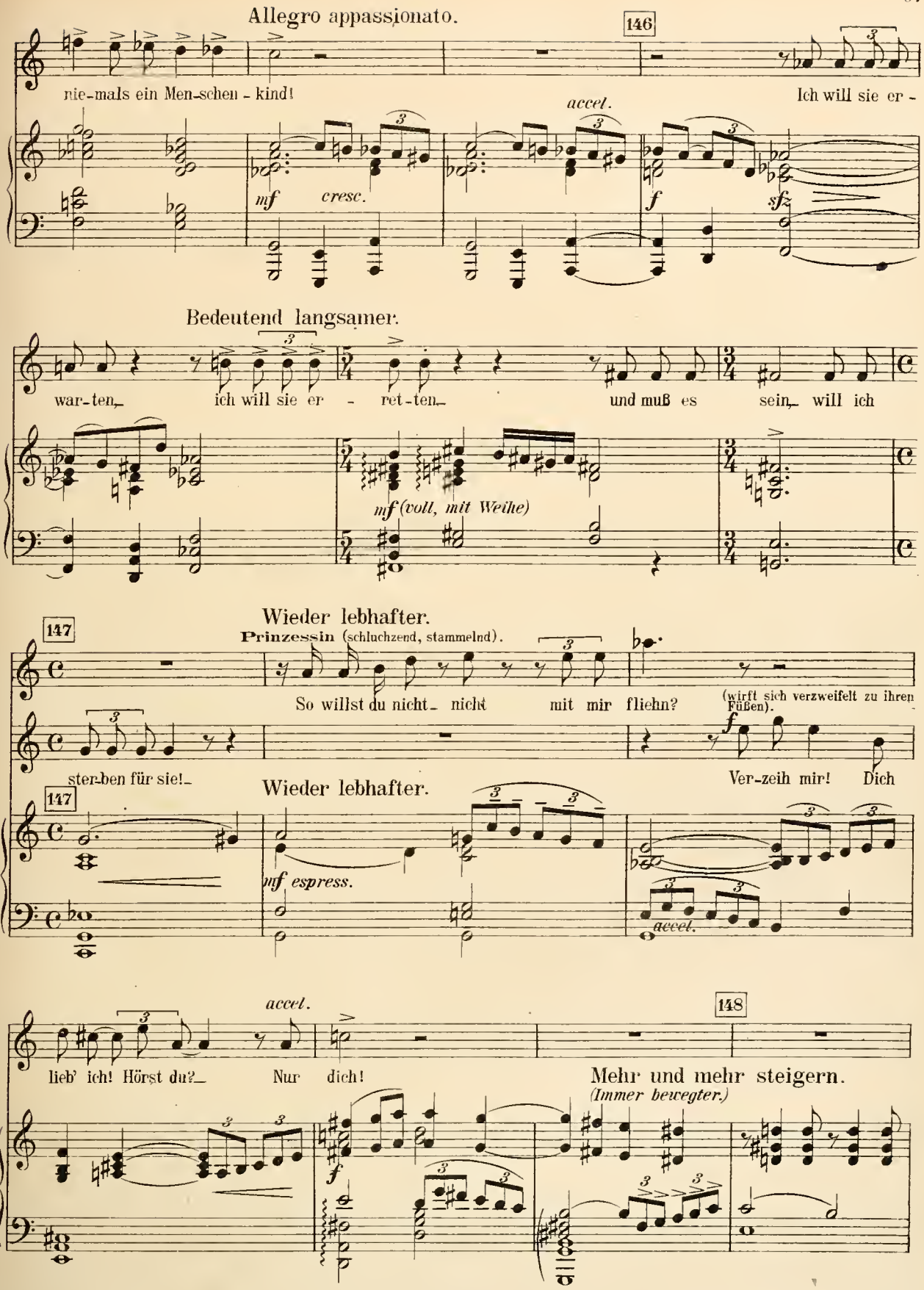
Wol - lust peitscht,

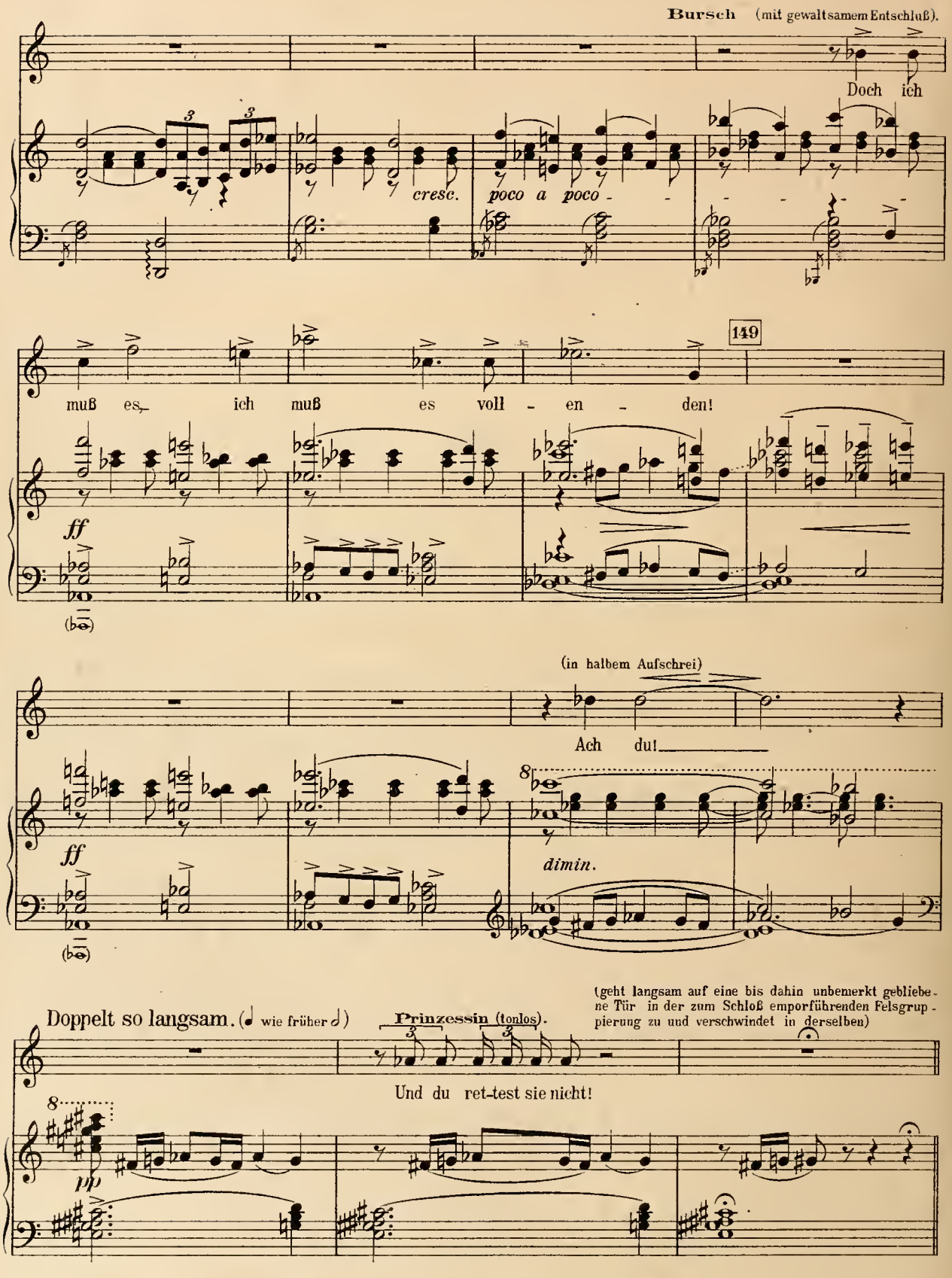
rubato

f


Mehr und mehr beschleunigen.
will die Prin - -
pp
zes - - - - - - sin vor
r.H.
143
al - lem Vol - ke sich die Klei-der vom Lei - be rei - ßen,
Schon ziemlich bewegt.
in ih-rer sinn-be - tö - ren-den Schön - heit, all den wil-den, ent -
mp cresc. poco a poco


(mit einem wehen Klang in der Stimme)
stark riten.
flamm-ten Ge - lü - sten, al-lem Vol - ke wirft sie sich hin!
144
Leidenschaftlich, bewegt. (Allegro moderato)
Bursch (außer sich).
Du willst mich be - lü - gen!
trem. ad lib.
stark riten.
ff
Du willst mich zwin-gen, dir zu will - fah - ren! Pfui ü - ber dich,
daß du so sie schmähst! Doch wär' es mög-lich, das Grausi-ge wahr,
ff
145
dann ist sie krank, un-glücklich und arm, e - lend wie
mf


Allegro appassionato.
146
nie-mals ein Men-schen-kind!
Ich will sie er-
accel.
mf
cresc.
f
sfz
Bedeutend langsamer.
war-ten, ich will sie er-ret-ten, und muß es sein, will ich
mf (voll, mit Weihe)
147
Wieder lebhafter.
Prinzessin (schluchzend, stammelnd).
So willst du nicht nicht mit mir fliehn?
(wirft sich verzweifelt zu ihren Füßen).
ster-ben für sie!
Ver-zeih mir! Dich
147
Wieder lebhafter.
mf espress.
accel.
accel.
148
lieb' ich! Hörst du? Nur dich!
Mehr und mehr steigern.
(Immer bewegter.)
f


Bursch (mit gewaltsamem Entschluß).
Doch ich
cresc.
poco a poco -
149
muß es, ich muß es voll - en - den!
ff
(in halbem Aufschrei)
Ach du!
ff
dimin.
(geht langsam auf eine bis dahin unbemerkt gebliebene Tür in der zum Schloß emporführenden Felsgruppierung zu und verschwindet in derselben)
Doppelt so langsam. (♩ wie früher ♩)
Prinzessin (tonlos).
Und du ret-test sie nicht!
pp

X. Szene.

150 Langsam, düster.

(Es ist mittlerweile Nacht geworden, der Mond steht am Himmel, viele stark leuchtende Sterne sind sichtbar. Vier Männer tragen auf einer Bahre einen Toten. Sie stellen die Bahre vor dem Häuschen des Meisters Florian nieder. Wolf kommt von seitwärts und tritt auf sie zu.)

Wolf.

Was schleppt ihr den To - ten da vor das Haus?

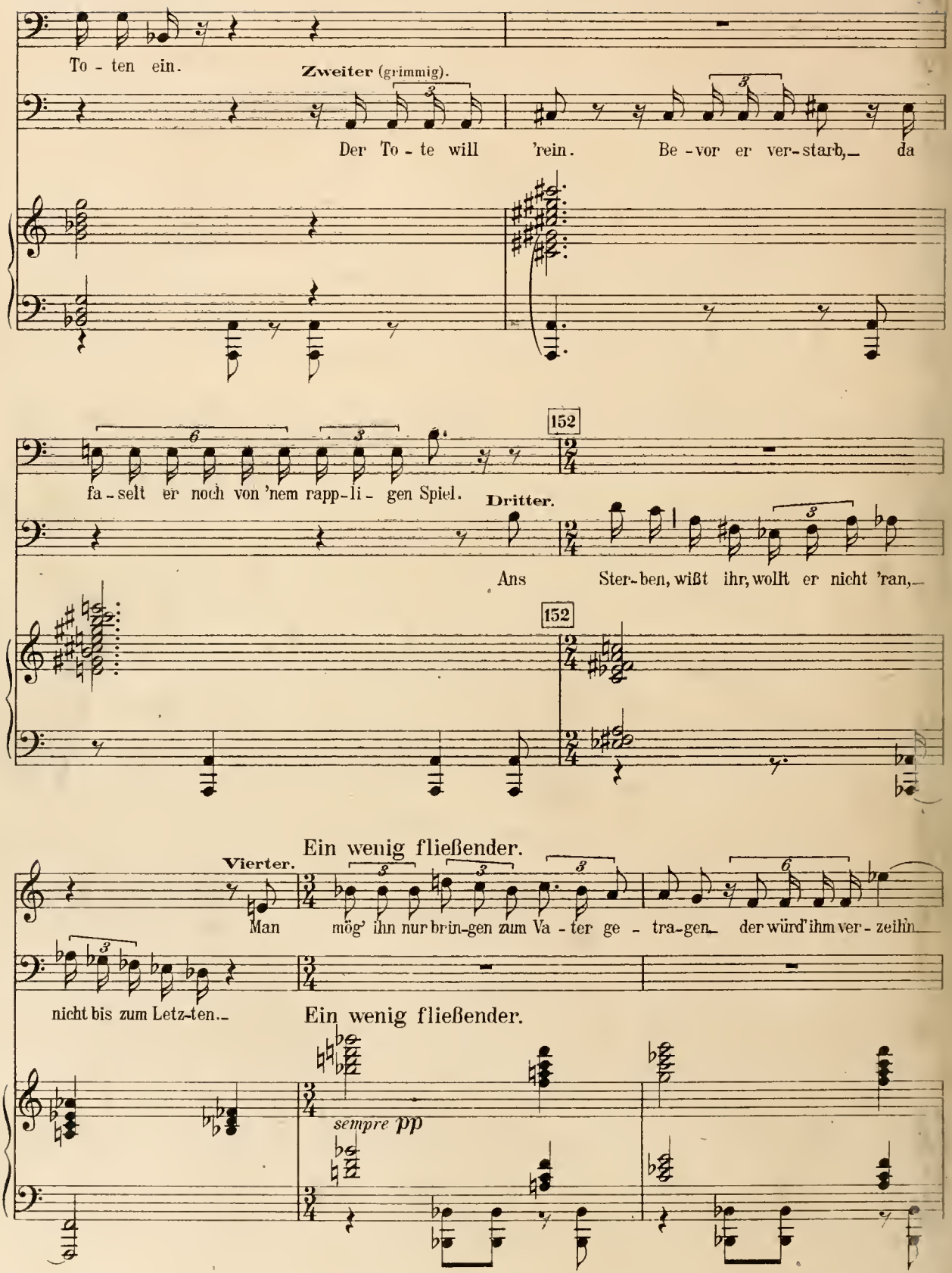
151

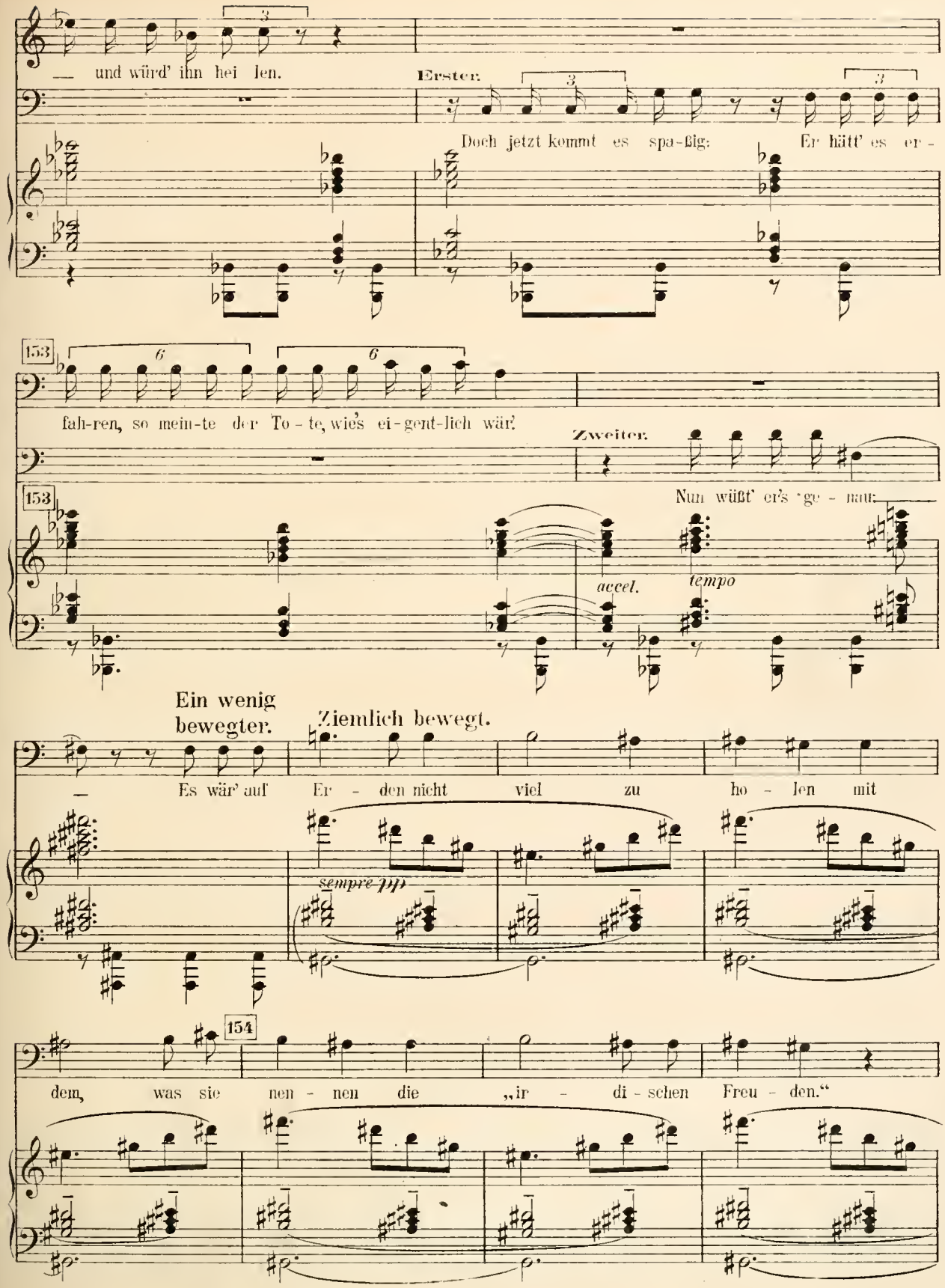
Wir ha-ben ein Fest, doch die To-ten sind heut' nicht ge - la-den.

Erster (verbissen).

Der Al - te soll auch mal 'ne Freu-de ha-ben.

Wenn er dem Le-ben sein Haus ver-schloß- läßt er viel-leicht- die


To - ten ein.
Zweiter (grimmig).
Der To - te will 'rein. Be - vor er ver - starb, da
fa - selt er noch von 'nem rapp - li - gen Spiel.
152
Dritter.
Ans Ster - ben, wißt ihr, wollt er nicht 'ran,
152
Ein wenig fließender.
Vierter.
Man mög' ihn nur brin - gen zum Va - ter ge - tra - gen der würd' ihm ver - zeihn
nicht bis zum Letz - ten.
Ein wenig fließender.
sempre pp


— und würd' ihn hei len.
Erster.
Doch jetzt kommt es spa-ßig: Er hätt' es er -
153
fah-ren, so mein-te der To - te, wies ei-gent-lich wär'.
Zweiter.
Nun wüßt' er's ge - nau.
153
accel.
tempo
Ein wenig bewegter.
Ziemlich bewegt.
— Es wär' auf Er - den nicht viel zu ho - len mit
sempre ppp
154
dem, was sie nen - nen die „ir - di - schen Freu - den."

Tempo wie früher bei „langsam, düster".

Dritter.

Er wol-le noch - mal von vorne an-fangen, und wol-le es schlau mit dem Him - mel ver-su-chen.

155

Vierter.

Auf sei-ner Gei - ge wol - le er spie-len, so wie die lie - ben Eng-lein da

dro-ben. Er such-te die Fie-del und griff nach dem Bo - gen,

sempre pp

156

grad wollt'er be-ginnen, da- war es aus!

XI. Szene.

Moderato.

Meister Florian. (tritt unter die Türe, heiser, unartikuliert, eher Sprache als Gesang)

Still, still, ihr habt recht!

Wolf (brummt).

Ein saube-res Fest! Da singen vier Unken ei - ne ver-hei-ßen-de Ou-ver-

Moderato.

p *mp*

157

He, tragt ihn herein! Ich hab' was verseh'n, es stimmt mir nicht ganz!

tü - re! Doch seh' ich wohl, es geht seinen Lauf,

157

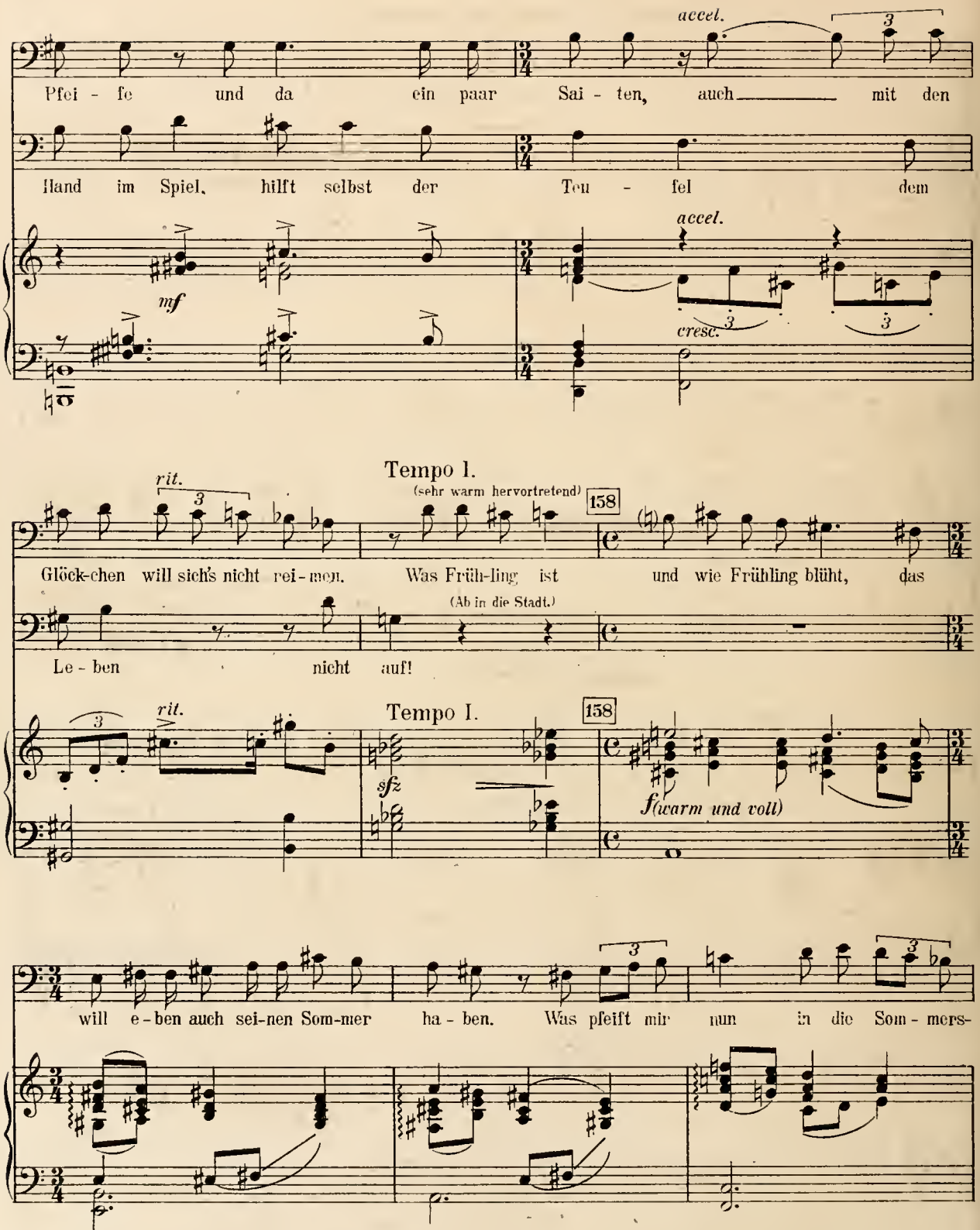
sfz *p* *sfz*

(mehr und mehr klingender Ton, Gesang.)

Lang' hab' ich ge-grübelt, es liegt an dem Werk! Dort ei - ne

al-les wie es das Schicksal will. Und hat der Tod mal die

crescendo


accel.
Pfei - fe und da ein paar Sai - ten, auch mit den
Hand im Spiel, hilft selbst der Teu - fel dem
mf
accel.
cresc.
Tempo I.
(sehr warm hervortretend)
158
rit.
Glöck-chen will sich's nicht rei-men. Was Früh-ling ist und wie Frühling blüht, das
(Ab in die Stadt.)
Le - ben nicht auf!
rit.
Tempo I.
158
sfz
f (warm und voll)
will e-ben auch sei-nen Som-mer ha - ben. Was pfeift mir nun in die Som - mers-

159

Doppelt so schnell *(Beschleunigt).*

pracht, in des Rei-fens Wei-he die Höl-le her-ein?

cresc. *f*

Sehr breit *(viel langsamer, beinahe um das Doppelte).*

Wieder bewegter. *Riten.*

Es liegt in dem Werk!

ff *ff*

Nicht schleppen.

(hastig)

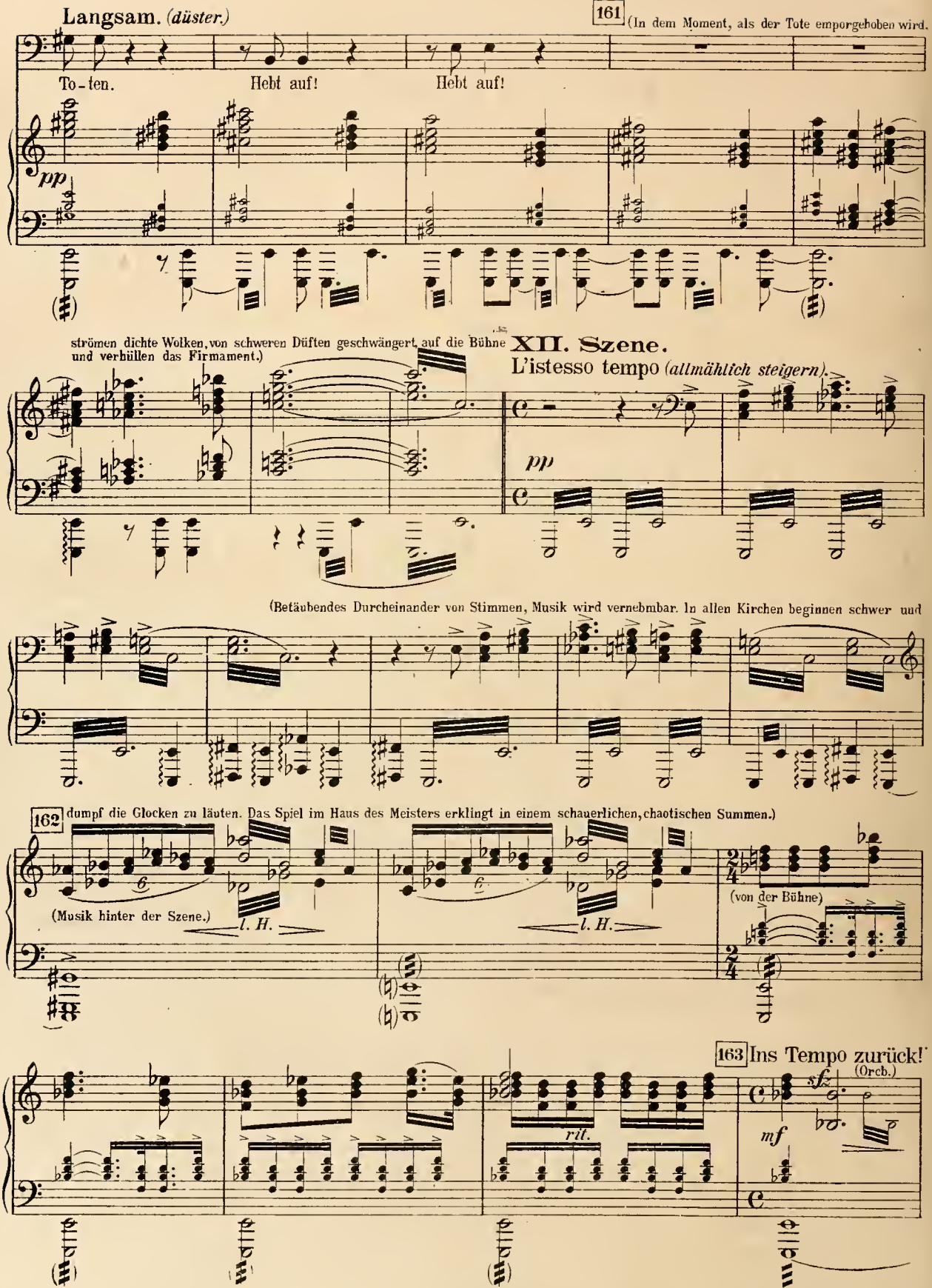
Ruft mir mein Weib! Ruft mir die Lie-se! 160 He, sie soll kommen! (mit unheim-

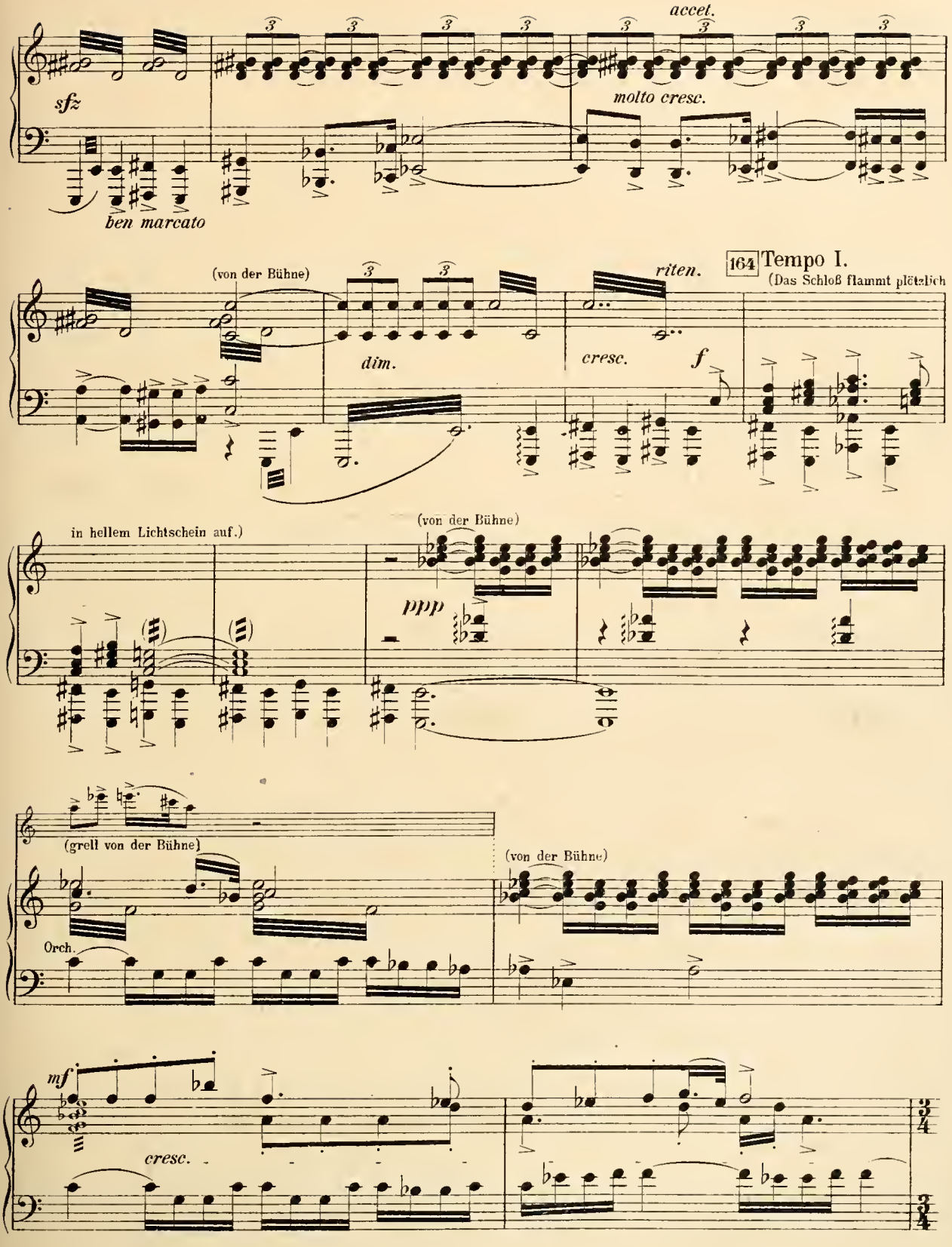
dimin. *poco a poco dimin.*

licher Ruhe)

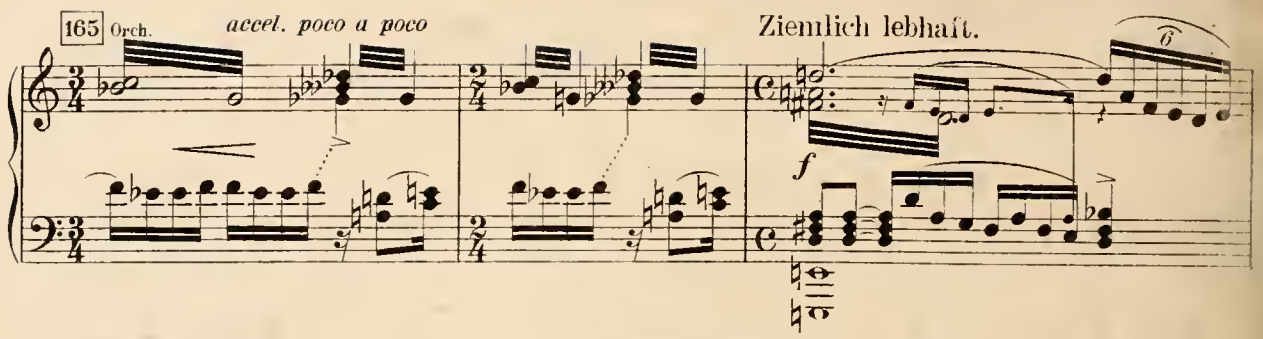
Wir wol-len dann ei-ne lan-ge Nacht-Wa-che hal-ten bei die-sem

p *pp*

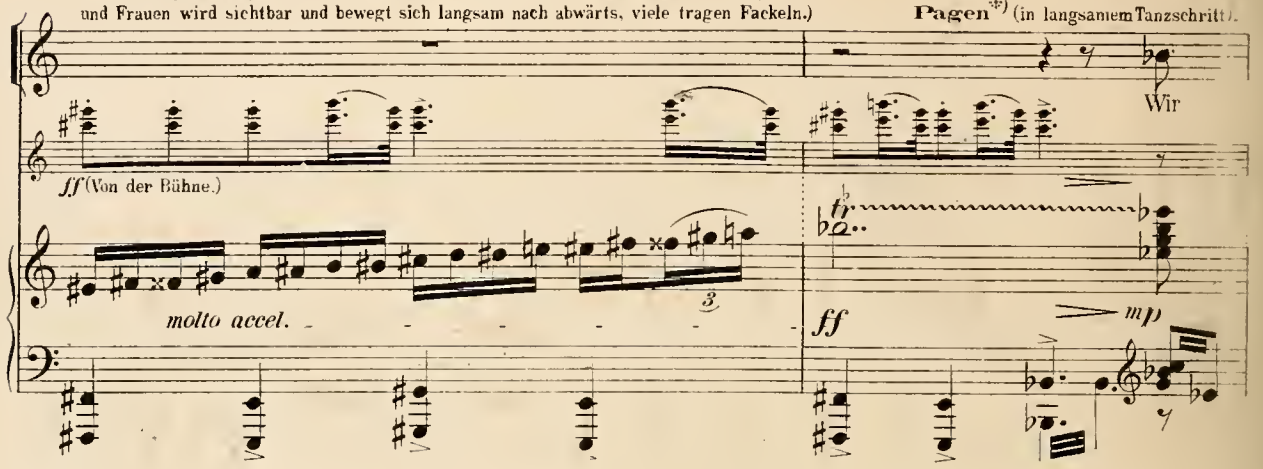

Langsam. (düster.)
161 (In dem Moment, als der Tote emporgehoben wird.
To-ten.
Hebt auf!
Hebt auf!
pp
strömen dichte Wolken, von schweren Düften geschwängert, auf die Bühne und verhüllen das Firmament.)
XII. Szene.
L'istesso tempo (allmählich steigern).
pp
(Betäubendes Durcheinander von Stimmen, Musik wird vernehmbar. In allen Kirchen beginnen schwer und
162 dumpf die Glocken zu läuten. Das Spiel im Haus des Meisters erklingt in einem schauerlichen, chaotischen Summen.)
(Musik hinter der Szene.)
l. H.
l. H.
(von der Bühne)
163 Ins Tempo zurück!
(Orch.)
sf
rit.
mf

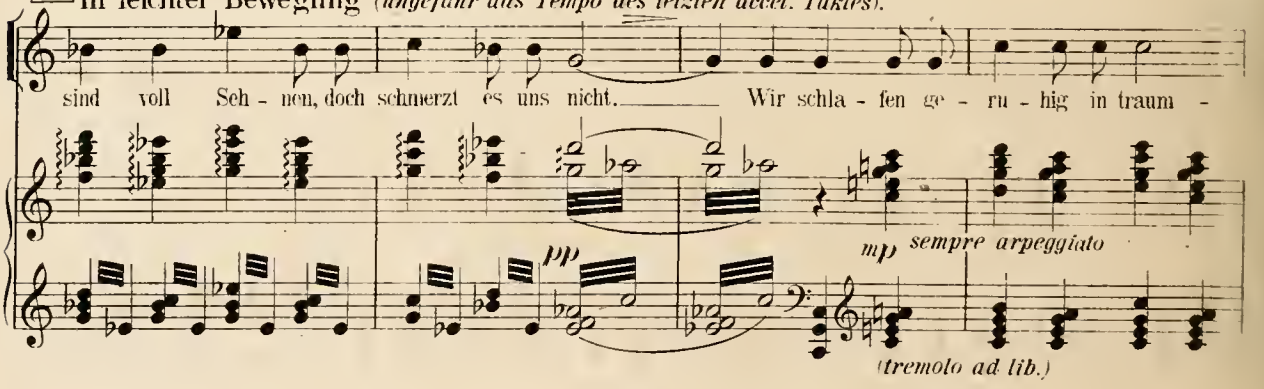

accet.
sfz
molto cresc.
ben marcato
(von der Bühne)
riten.
164 Tempo I.
(Das Schloß flammt plötzlich
dim.
cresc.
f
in hellem Lichtschein auf.)
(von der Bühne)
ppp
(grell von der Bühne)
(von der Bühne)
Orch.
mf
cresc.

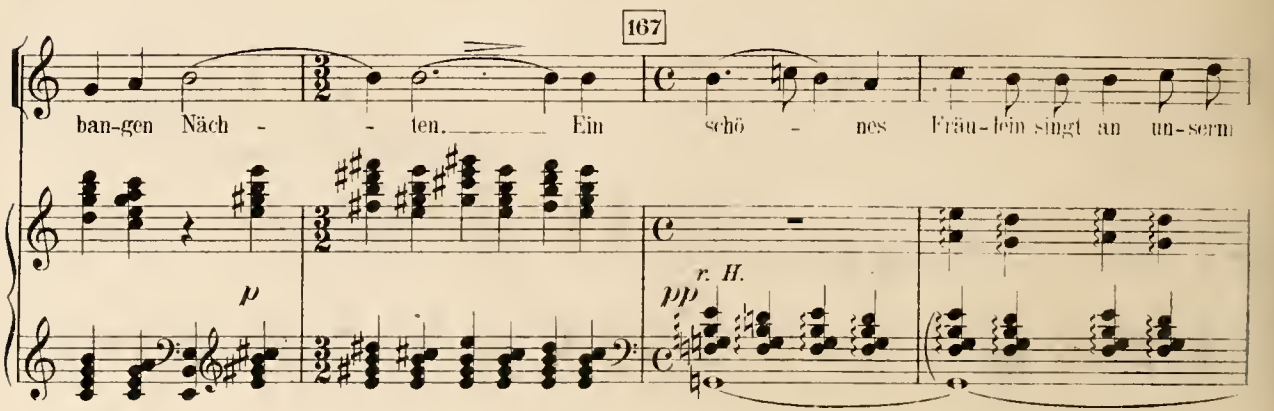
(Das Tor des Schlosses oben öffnet sich. Ein Zug Pagen in kost-



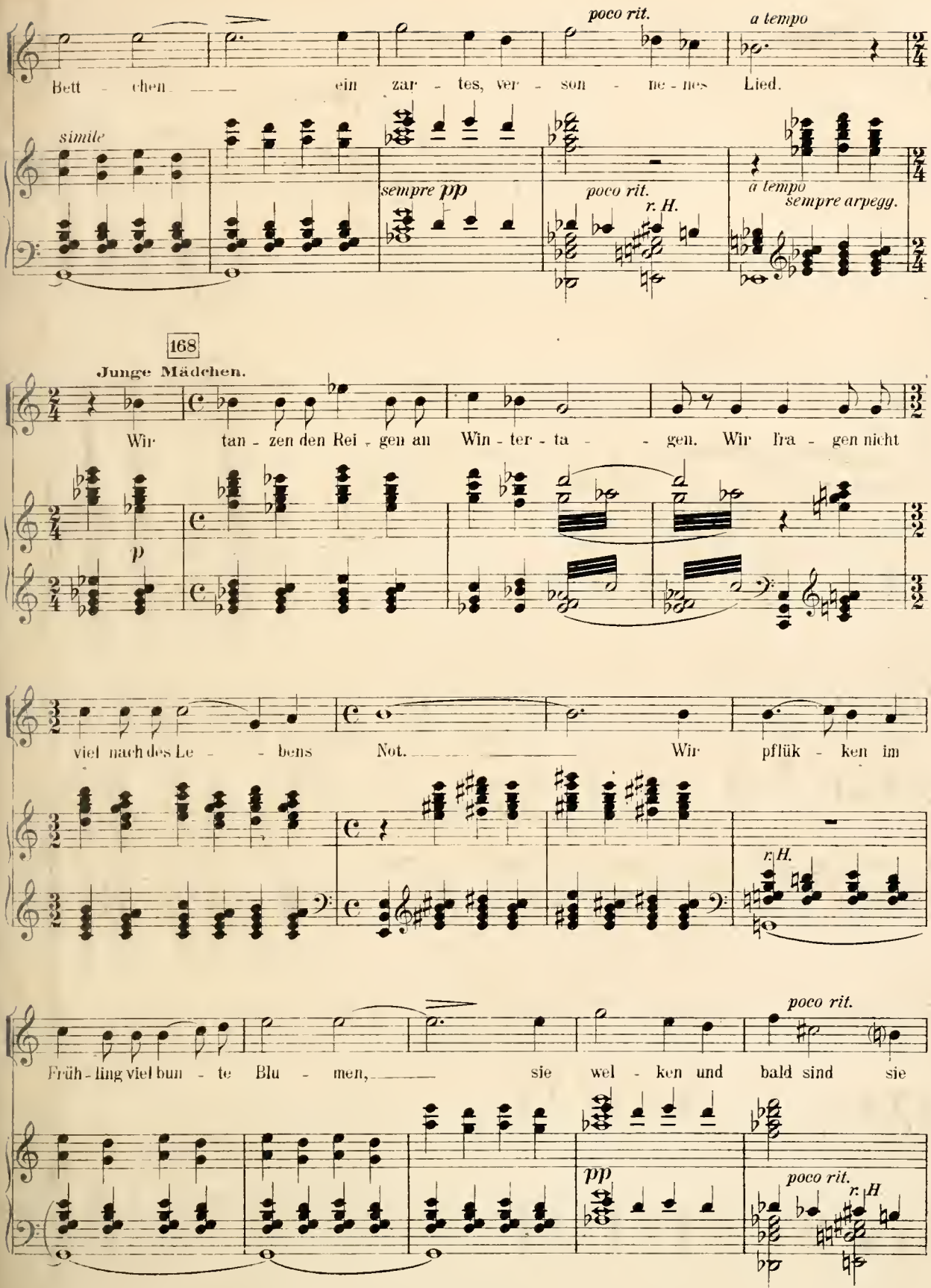
baren Samtkostümen, auf den schwarzen Locken Kränze aus roten Rosen, Mädchen, Rittern und Frauen wird sichtbar und bewegt sich langsam nach abwärts, viele tragen Fackeln.)







*) Knabenstimmen


poco rit.
a tempo
Bett - chen ein zar - tes, ver - son - ne - nes Lied.
simile
sempre pp
poco rit.
r. H.
a tempo
sempre arpegg.
168
Junge Mädchen.
Wir tan - zen den Rei - gen an Win - ter - ta - gen. Wir fra - gen nicht
p
viel nach des Le - bens Not. Wir pflük - ken im
r. H.
poco rit.
Früh - ling viel bun - te Blu - men, sie wel - ken und bald sind sie
pp
poco rit.
r. H

169 Ein wenig gemessen, doch im Tempo eher beschleunigt.

tot.

p *(mp)* *cresc. molto*

Junge Ritter.

Chor.

Tenor. Es pocht in den A - - - - - dern uns stür-mi-scher Herz-schlag.

1. Baß. Es pocht in den A - - - - - dern uns stür-mi-scher

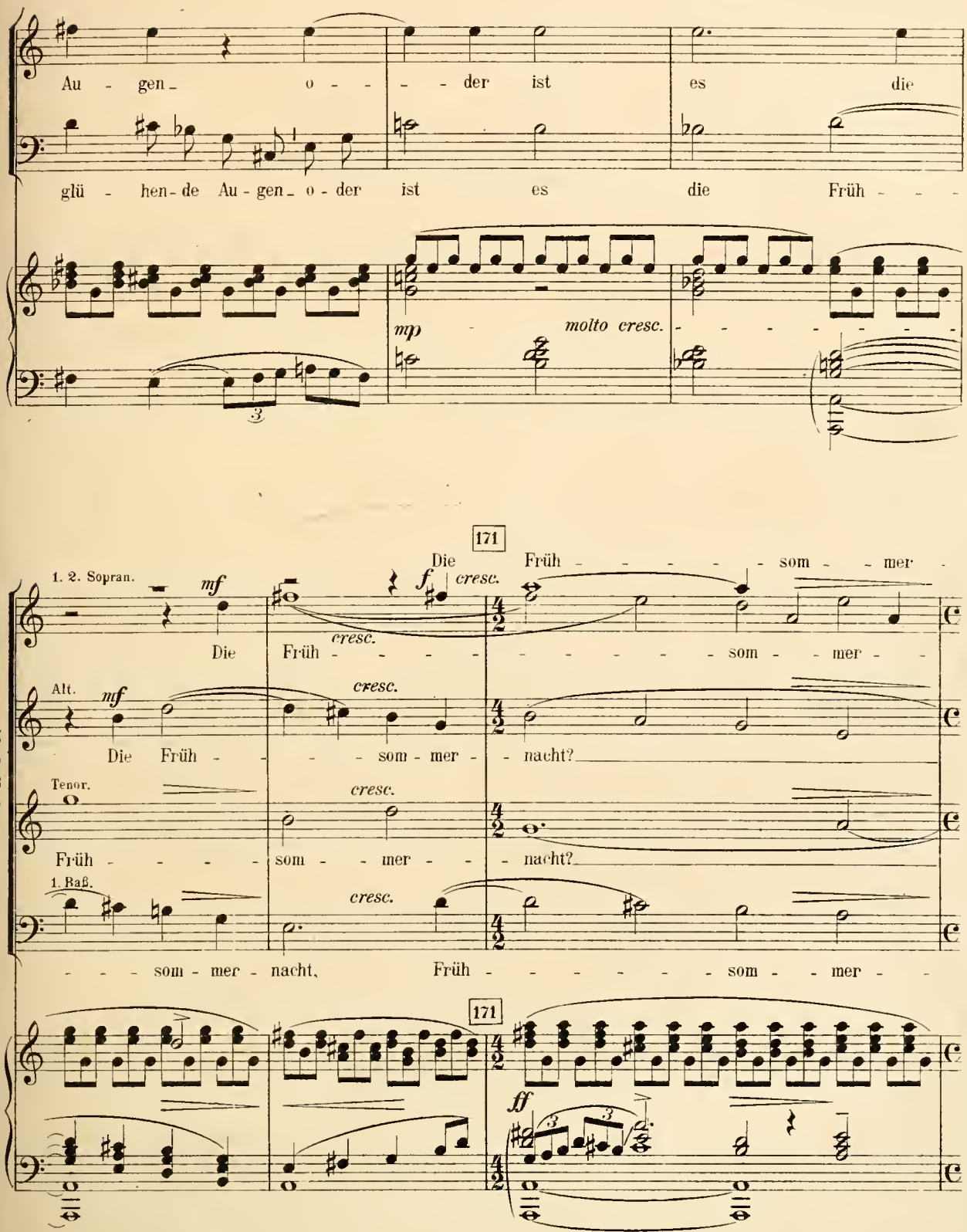
f

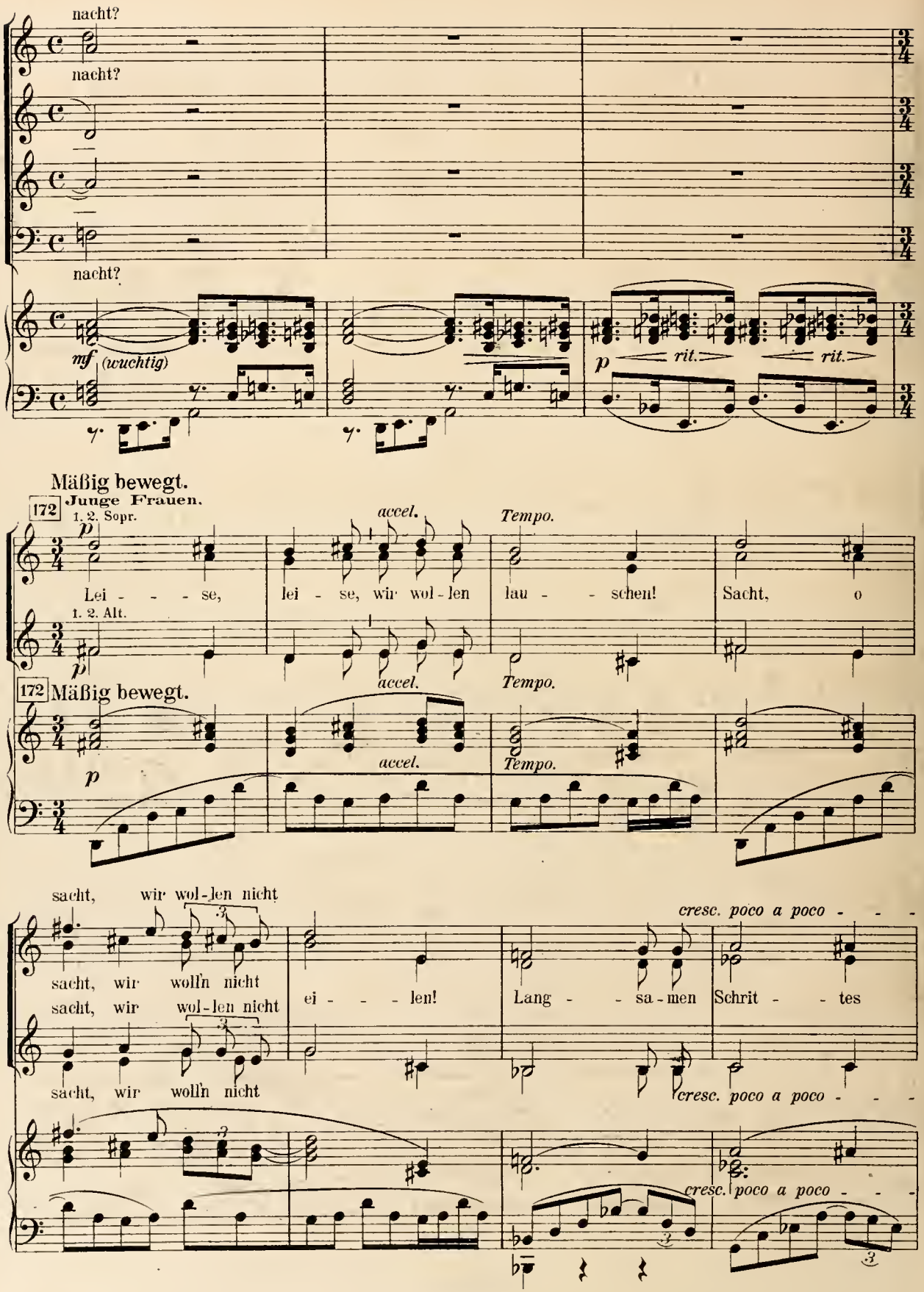
Will's vor dem Kamp - fe uns tod - - - - has-send

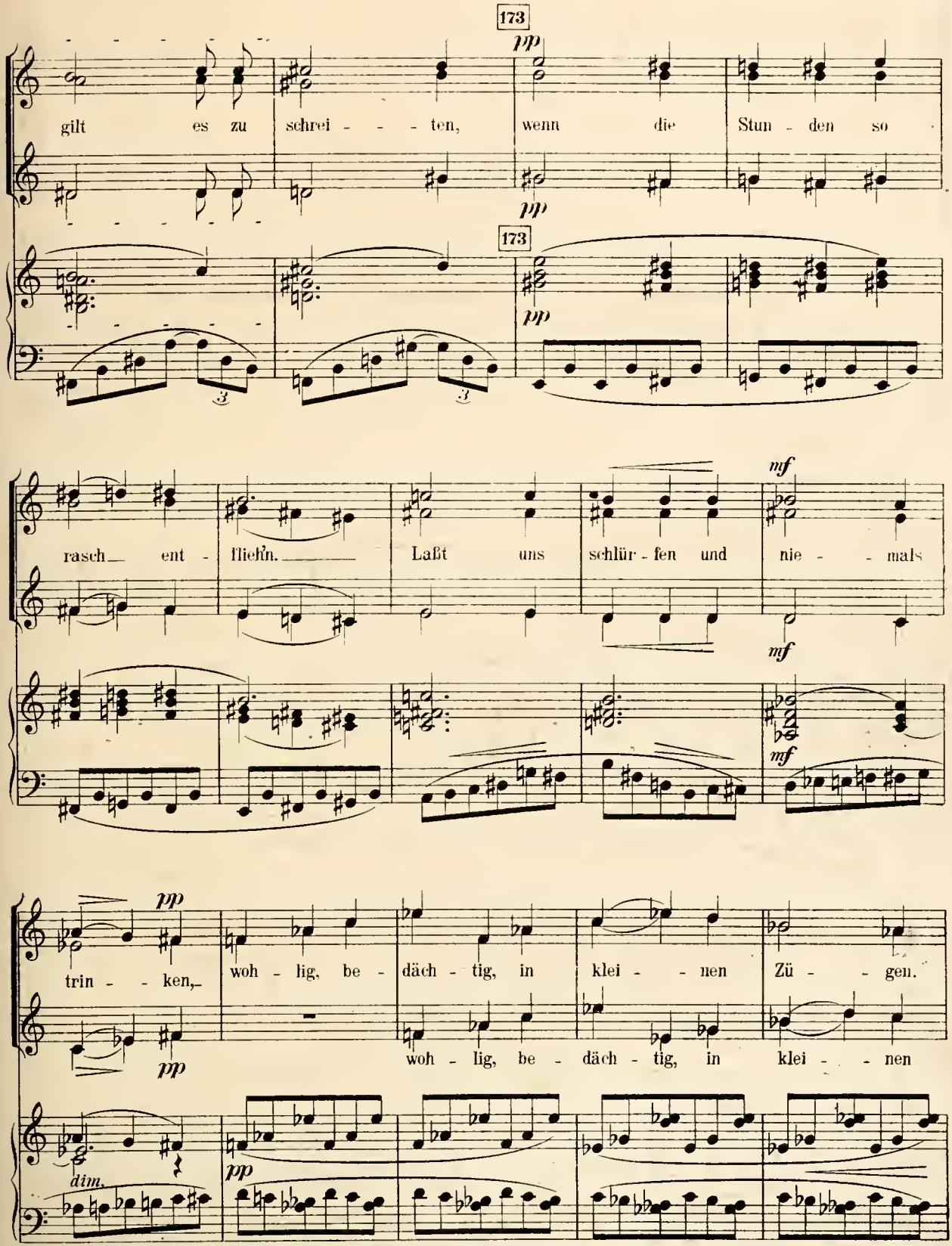
Herz-schlag. Will's vor dem Kamp-fe uns tod - - - has-send

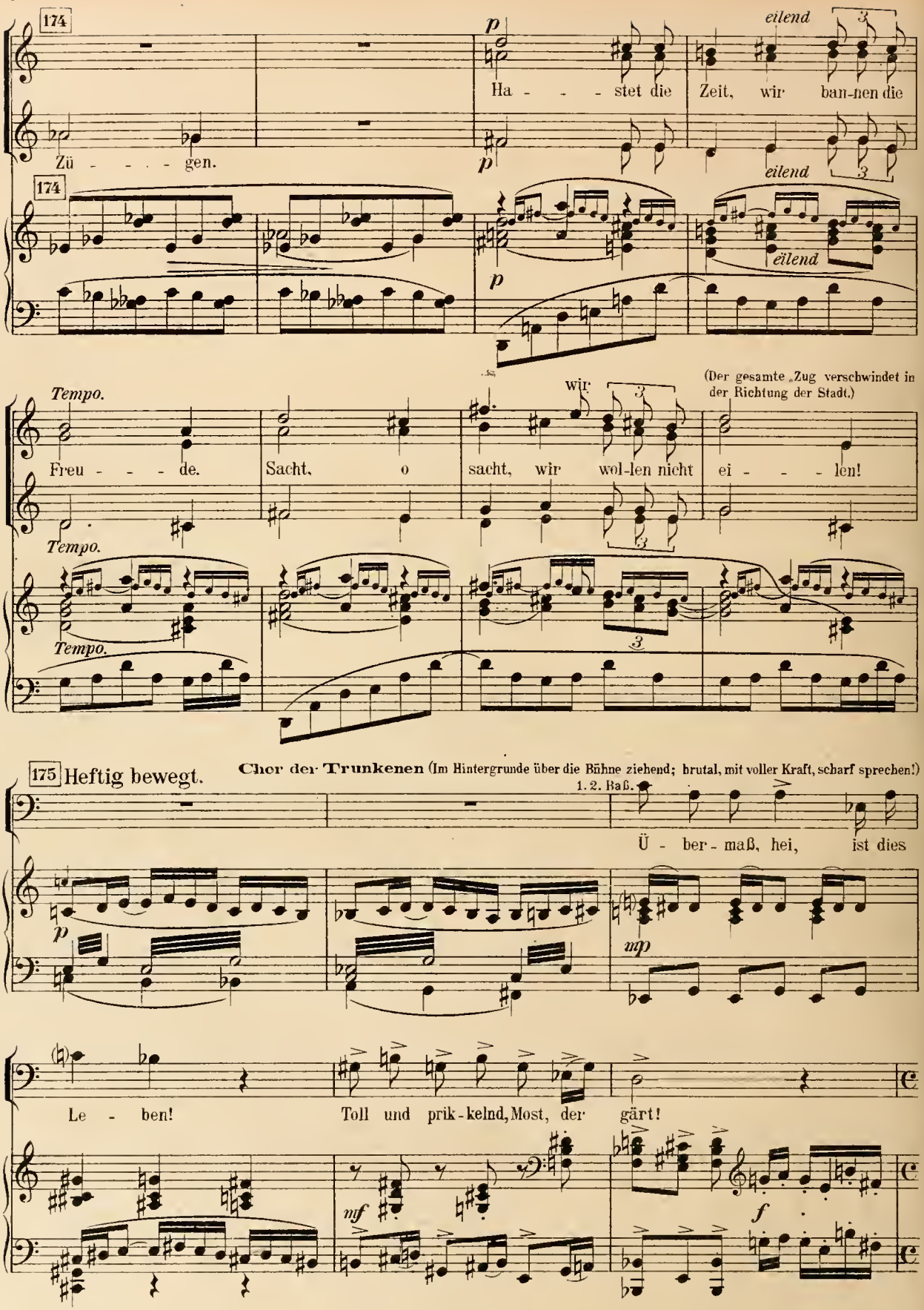
170 ban - - gen? Sind's der Ge - lieb - - ten durch-glü - - hen-de

170 ban - - gen? Sind's der Ge - - lieb - - ten durch-


Au - gen - o - - - der ist es die
glü - hen - de Au - gen - o - der ist es die Früh - - -
mp molto cresc.
171
Die Früh - - - - - som - - mer -
1. 2. Sopran.
mf
f cresc.
cresc.
Die Früh - - - - - - - - - som - - mer -
Alt.
mf
cresc.
Die Früh - - - - som - mer - - nacht?
Tenor.
cresc.
Früh - - - - som - - mer - - nacht?
1. Baß.
cresc.
- - - som - mer - nacht, Früh - - - - - - som - - mer -
Chor.
171
ff


nacht?
nacht?
nacht?
mf (wuchtig)
p
rit.
rit.
Mäßig bewegt.
172
Junge Frauen.
1. 2. Sopr.
p
accel.
Tempo.
Lei - - - se,
lei - se, wir wol - len
lau - - - schen!
Sacht, o
1. 2. Alt.
p
accel.
Tempo.
Chor.
172
Mäßig bewegt.
p
accel.
Tempo.
sacht, wir wol - len nicht
cresc. poco a poco - - -
sacht, wir woll'n nicht
sacht, wir wol - len nicht
ei - - - len!
Lang - - sa - men
Schrit - - tes
sacht, wir woll'n nicht
cresc. poco a poco - - -
cresc. poco a poco - - -


173
pp
gilt es zu schrei - - - ten, wenn die Stun - den so
173
pp
rasch ent - fliehn. Laßt uns schlür - fen und nie - - mals
mf
mf
mf
pp
trin - - ken,
woh - lig, be - dächt - tig, in klei - - nen Zü - - gen.
pp
woh - lig, be - dächt - tig, in klei - - nen
dim.
pp


174
Zü - - - - gen.
p
Ha - - - - stet die Zeit, wir ban-nen die
eilend
3
174
p
eilend
eilend
Tempo.
Freu - - - de.
Sacht, o sacht, wir wol-len nicht ei - - - len!
wir
3
(Der gesamte Zug verschwindet in der Richtung der Stadt.)
Tempo.
Tempo.
175 Heftig bewegt.
Chor der Trunkenen (Im Hintergrunde über die Bühne ziehend; brutal, mit voller Kraft, scharf sprechen!)
1. 2. Baß.
Ü - ber - maß, hei, ist dies
p
mp
Le - ben!
Toll und prik-kelnd, Most, der gärt!
mf
f

176

Ist man voll da-von bis o - ben, leicht ruft man die Heil'-gen an!

mp

Arz - nei - en!

Brü - der, reicht mir doch Arz - nei'n!

mf

crescendo molto

177

Gift will Gift da - ge - gen ha - ben! Laßt uns trin-ken ech-ten

f

l. H.

l. H.

tr

tr

mf

Wein, feu - rig, e - del, aus - ge - go - ren!

178

Ist man voll da-von bis o - - - - ben, sieht man wie-der klar die Welt!

f

All Ge-nie-ßen ist zu lo - ben, doch der Rausch.

l.H.

ff

muß es ver-klä -

l.H.

XIII. Szene.

179 L'istesso tempo.

(Bürger kommen von seitwärts aufgeregt aus der Stadt.)

Erster Bürger:

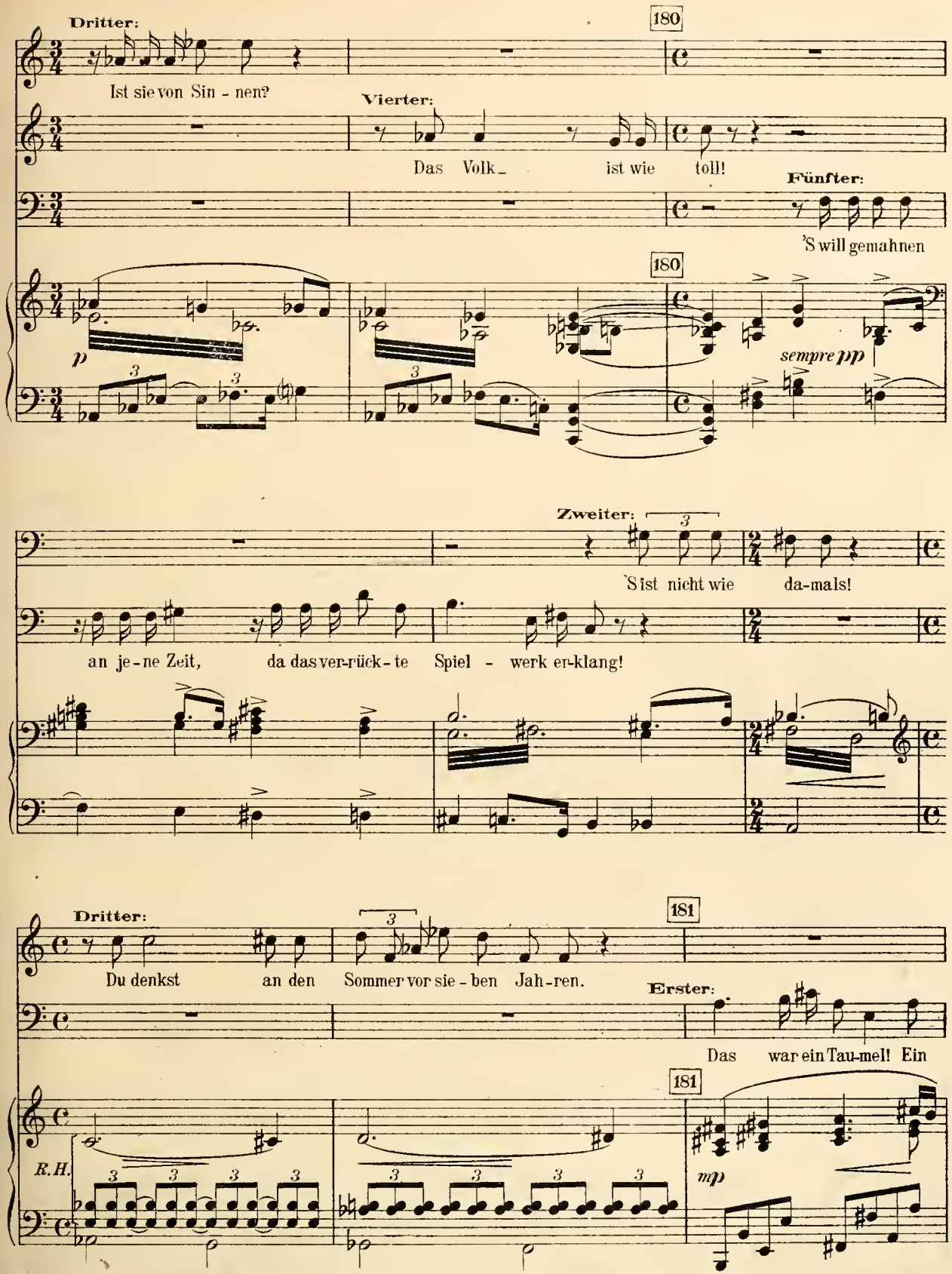
Ein He-xen-sab-bath! **Zweiter:**

Was fiel ihr ein?

ren!

179 L'istesso tempo.

f *p* *dimin.*


Dritter:
180
Ist sie von Sin - nen?
Vierter:
Das Volk_ ist wie toll!
Fünfter:
'S will gemahnen
180
p
sempre pp
Zweiter:
'S ist nicht wie da-mals!
an je-ne Zeit, da das ver-rück-te Spiel - werk er-klang!
Dritter:
181
Du denkst an den Sommer vor sie - ben Jah-ren.
Erster:
Das war ein Tau-mel! Ein
181
R.H.
mp

Dritter.

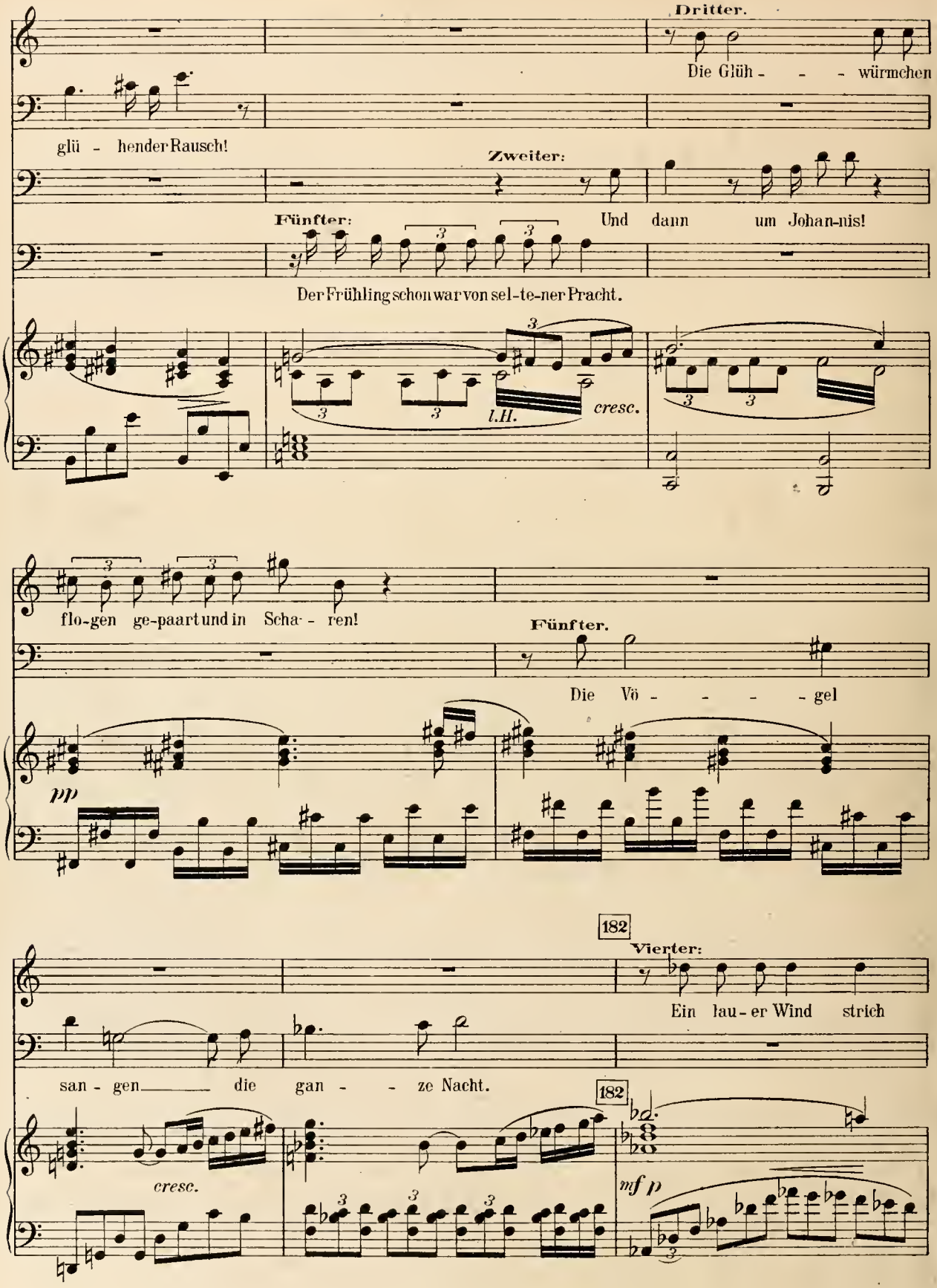
Die Glüh - - - würmchen

glü - hender Rausch!

Zweiter:

Und dann um Johan-nis!

Fünfter:



Der Frühling schon war von sel-te-ner Pracht.

l.H. cresc.

flo-gen ge-paart und in Scha - ren!

Fünfter.

Die Vö - - - - gel

pp

182

Vierter:

Ein lau - er Wind strich

san - gen die gan - - ze Nacht.

cresc.

182

mf p

Dritter.

Jas - mi - nen tanzten mit Schmetter-

schwül durch die Bäu - me!

lin - gen!

Erster.

Die Luft ging schwer, - es glit - zer - te gol - den.

183

Vierter.

Die Men-schen at - me - ten tief, sich be - rau - schend, wun-der-süß

duf - ten - den Blü - ten - staub.

Rufe aus der Stadt (sehr entfernt)

Chor.

Sopran.

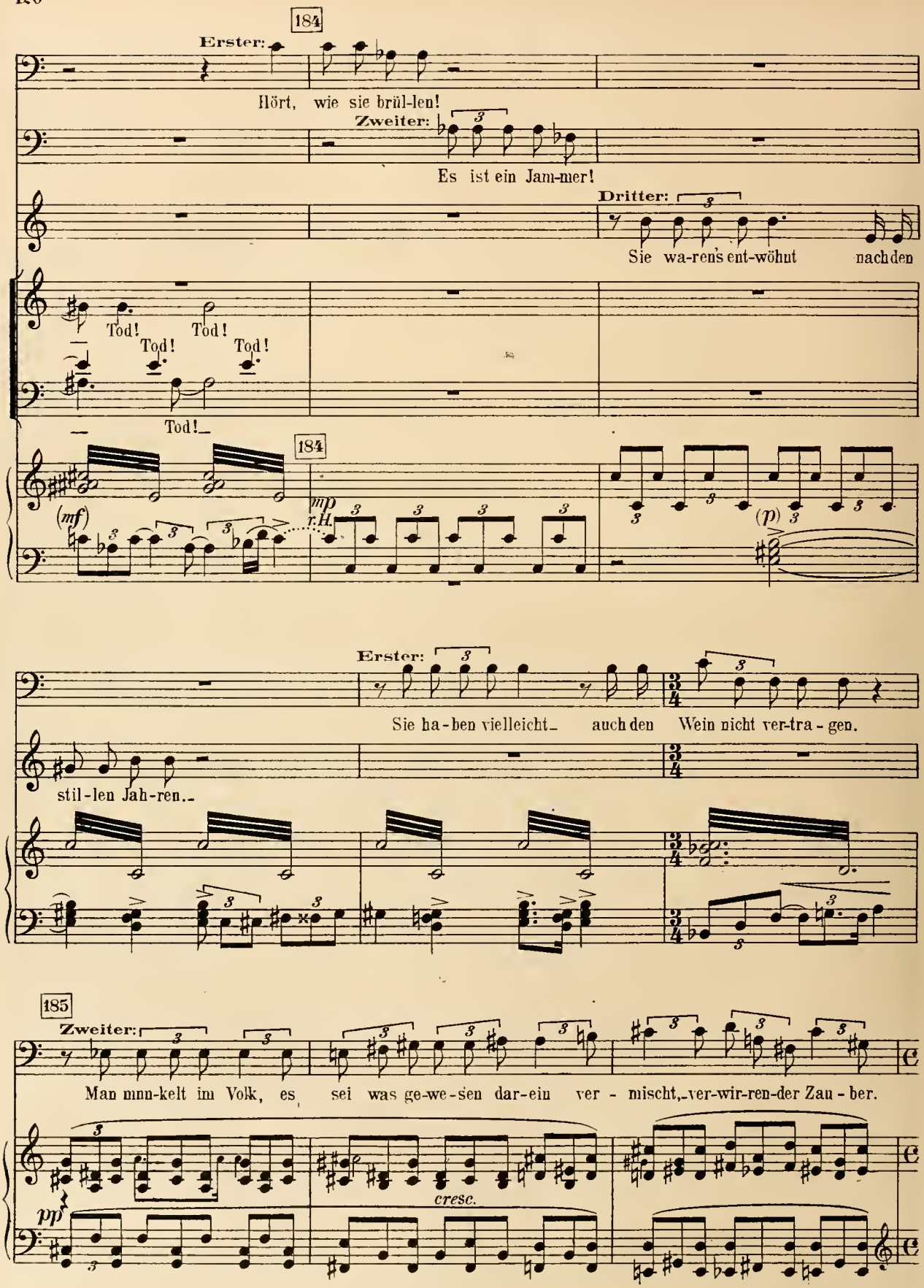
Alt.

Tenor.

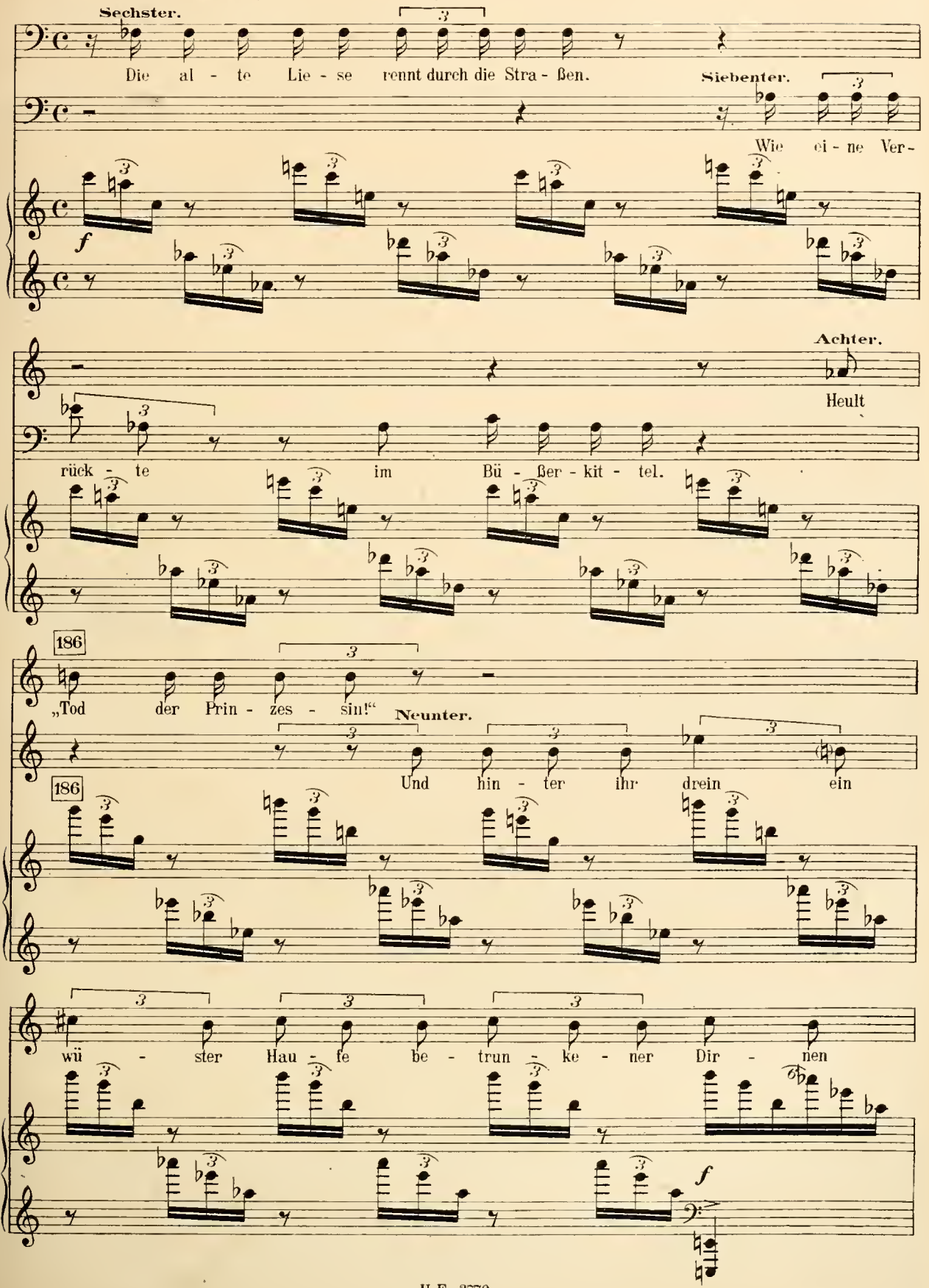
Baß.

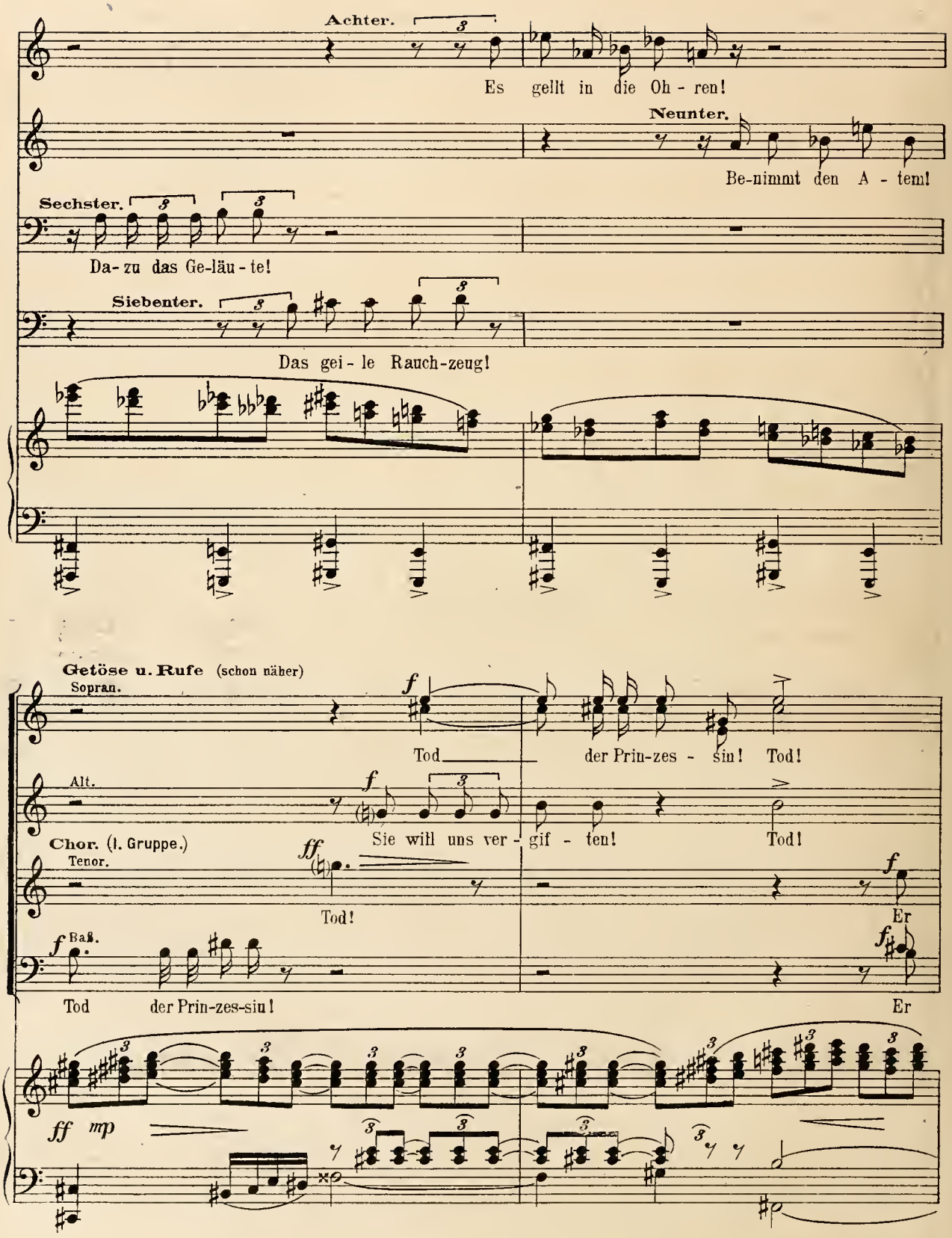
Tod der Prin-zes-sin! Tod!

Tod dem Al - ten! Tod!


184
Erster:
Hört, wie sie brül-len!
Zweiter:
Es ist ein Jam-mer!
Dritter:
Sie wa-ren's ent-wöhnt nach den
Tod!
Tod!
Tod!
Tod!
Tod!
184
(mf)
mp
r.H.
(p)
Erster:
Sie ha-ben vielleicht auch den Wein nicht ver-tra-gen.
stil-len Jah-ren.
185
Zweiter:
Man mun-kelt im Volk, es sei was ge-we-sen dar-ein ver-mischt, ver-wir-ren-der Zau-ber.
cresc.
pp

XIV. Szene. (Neue Bürger kommen aus der Stadt gelaufen).




Achter.
Es gellt in die Oh - ren!
Neunter.
Be-nimmt den A - tem!
Sechster.
Da-zu das Ge-läu-te!
Siebenter.
Das gei-le Rauch-zeug!
Getöse u. Rufe (schon näher)
Sopran.
Tod der Prin-zes - sin! Tod!
Alt.
Sie will uns ver - gif - ten! Tod!
Chor. (I. Gruppe.)
Tenor.
Tod!
Er
Baß.
Tod der Prin-zes-sin!
Er

XV. Szene. (Im Hintergrund wird Volk sichtbar und bewegt sich mehr und mehr nach vorne; an der Spitze haranguierend und stark gestikulierend Wolf.)

187

Stimme Wolfs (überschreiend)

ff

Bür-ger, hört! Die Prinzes-sin ist schuldlos! Es

ff

Weh!

ff

Weh!

ff

hält ver-steckt im Haus ei-nen To-ten! Weh!

hält ver-steckt im Haus ei-nen To-ten!

187

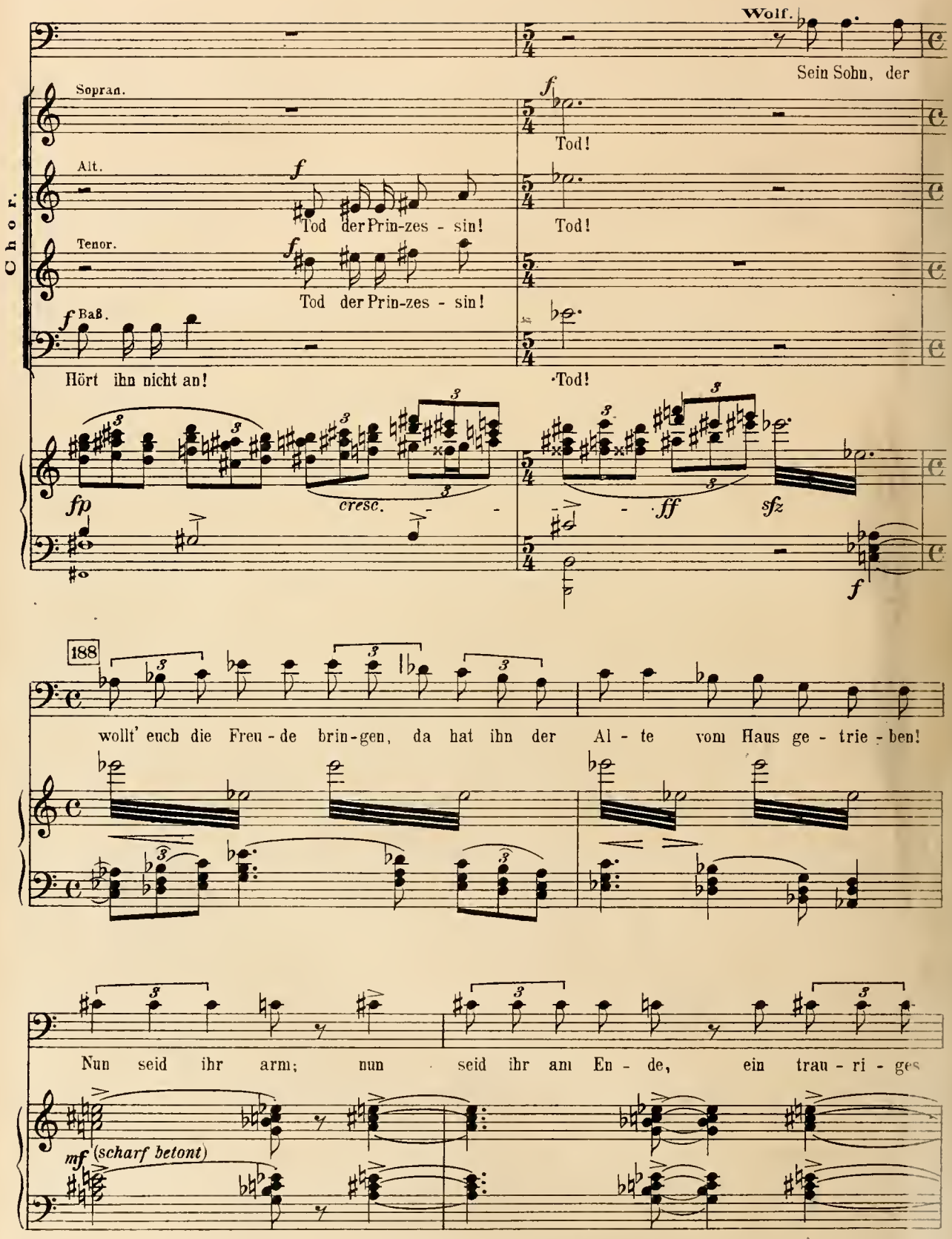
mf

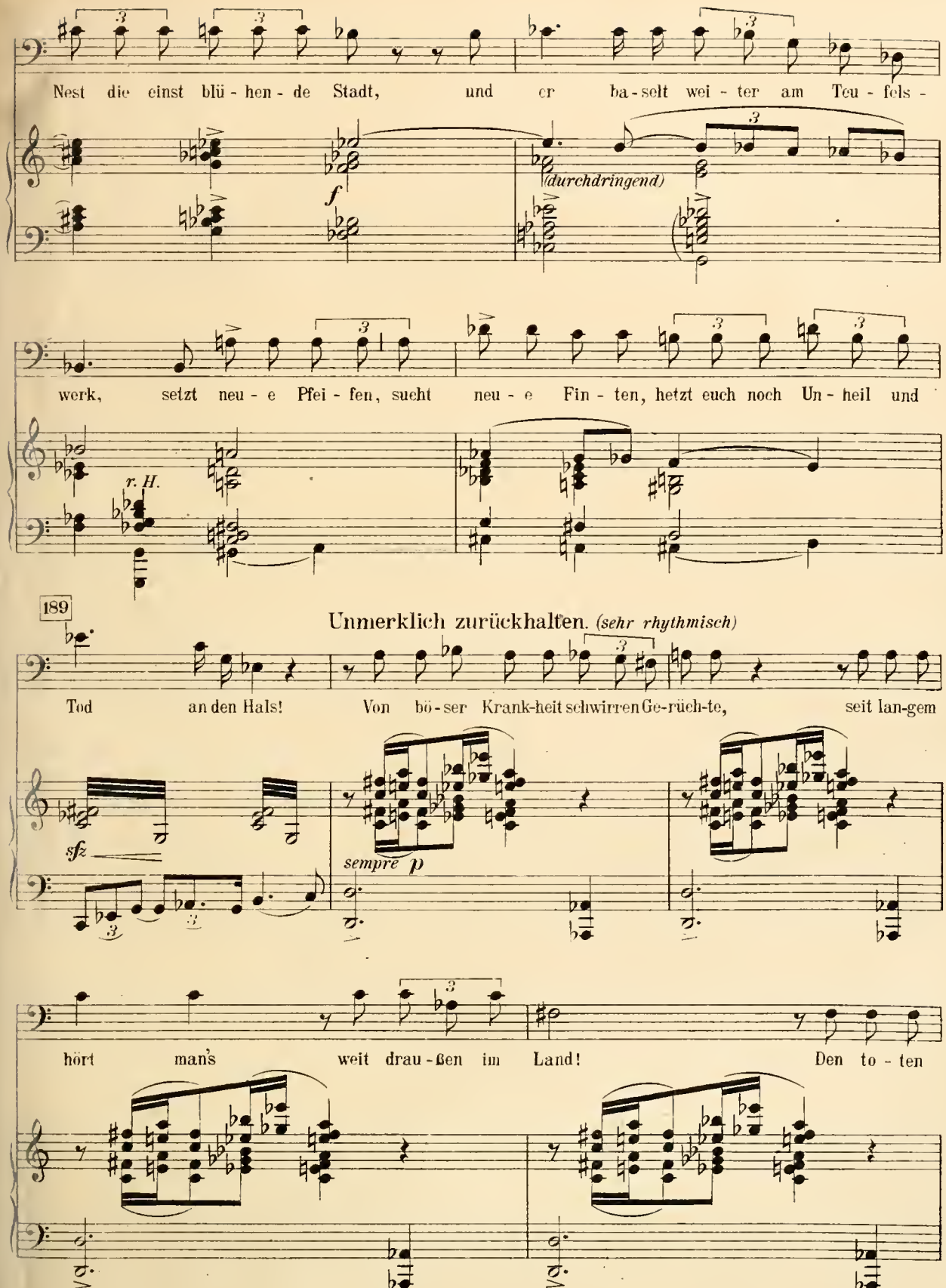
molto cresc. *ff pp*

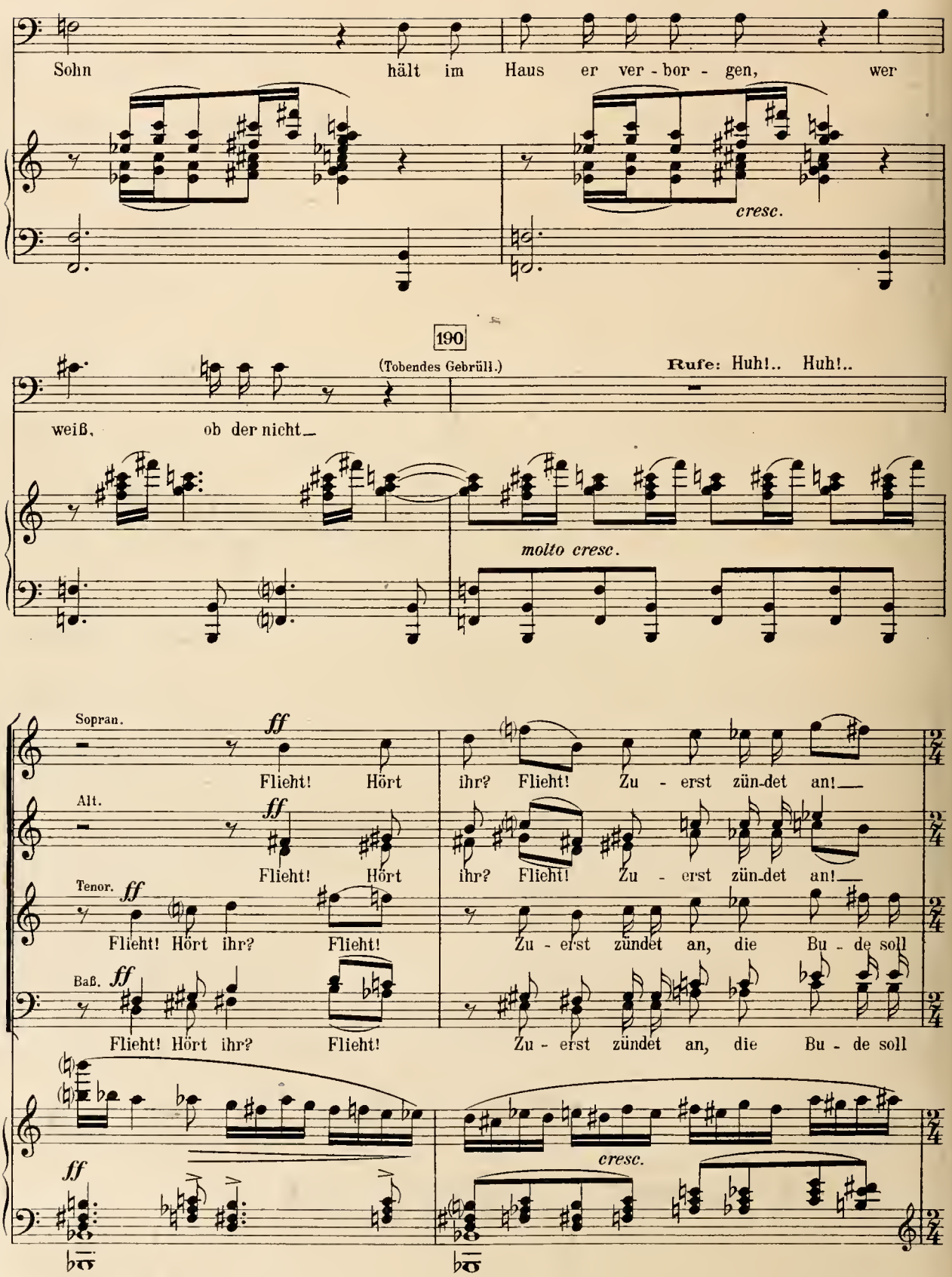
mf

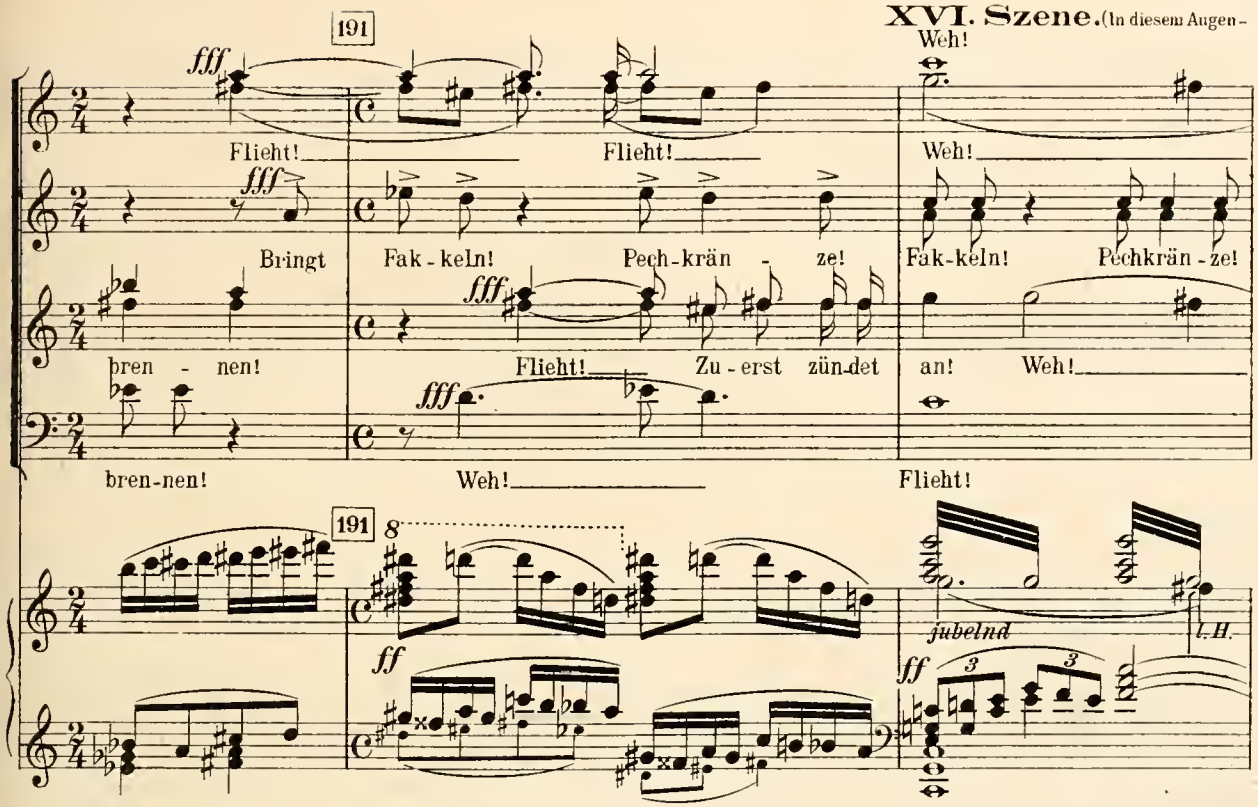
ist der Al - te, der He - xen - mei-ster! Sein ei - ge - nes Weib hat er e - lend ge - macht.

mf

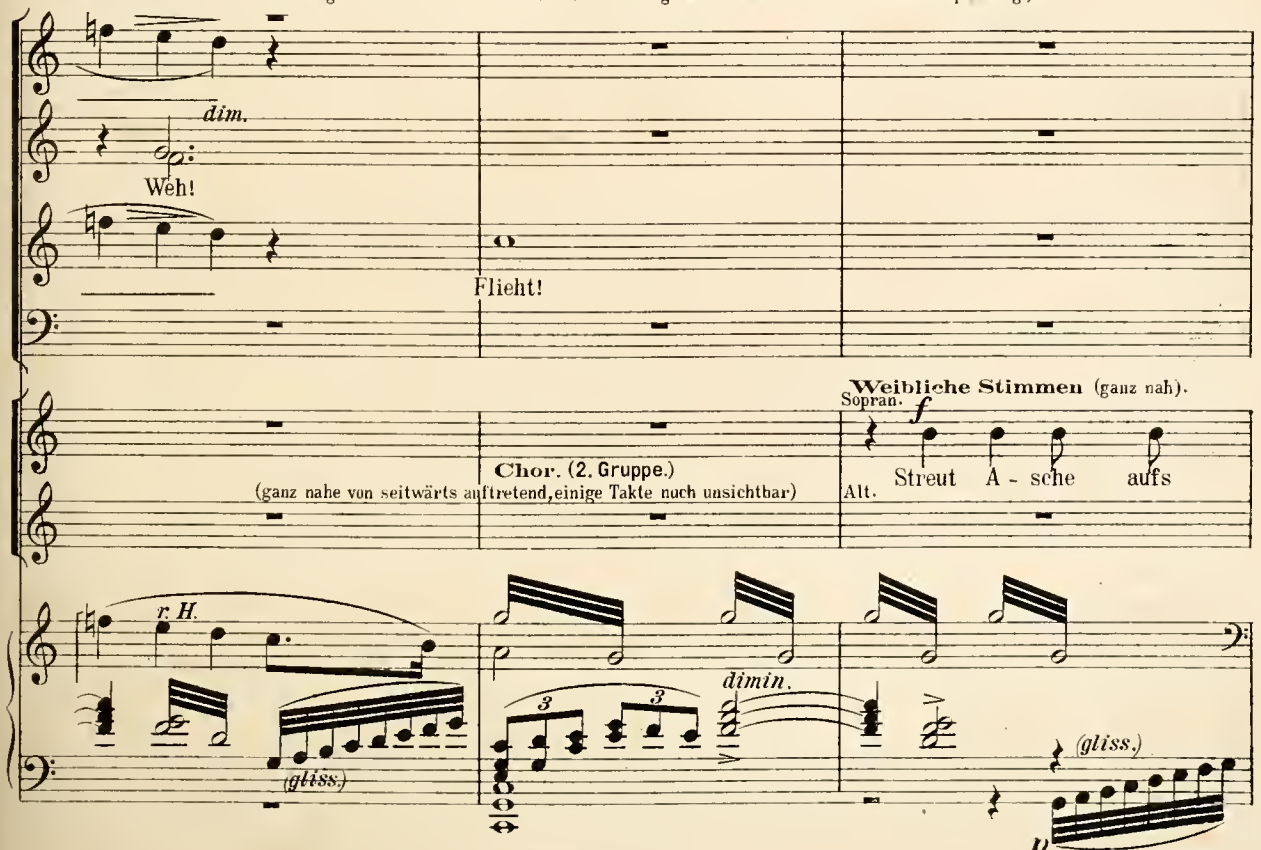

Wolf.
Sein Sohn, der
Chor.
Sopran.
Alt.
Tenor.
Baß.
Tod!
Tod der Prin-zes - sin!
Tod der Prin-zes - sin!
Hört ihn nicht an!
Tod!
Tod!
fp
cresc.
ff
sfz
f
188
wollt' euch die Freu - de brin - gen, da hat ihn der Al - te vom Haus ge - trie - ben!
Nun seid ihr arm; nun seid ihr am En - de, ein trau - ri - ges
mf (scharf betont)

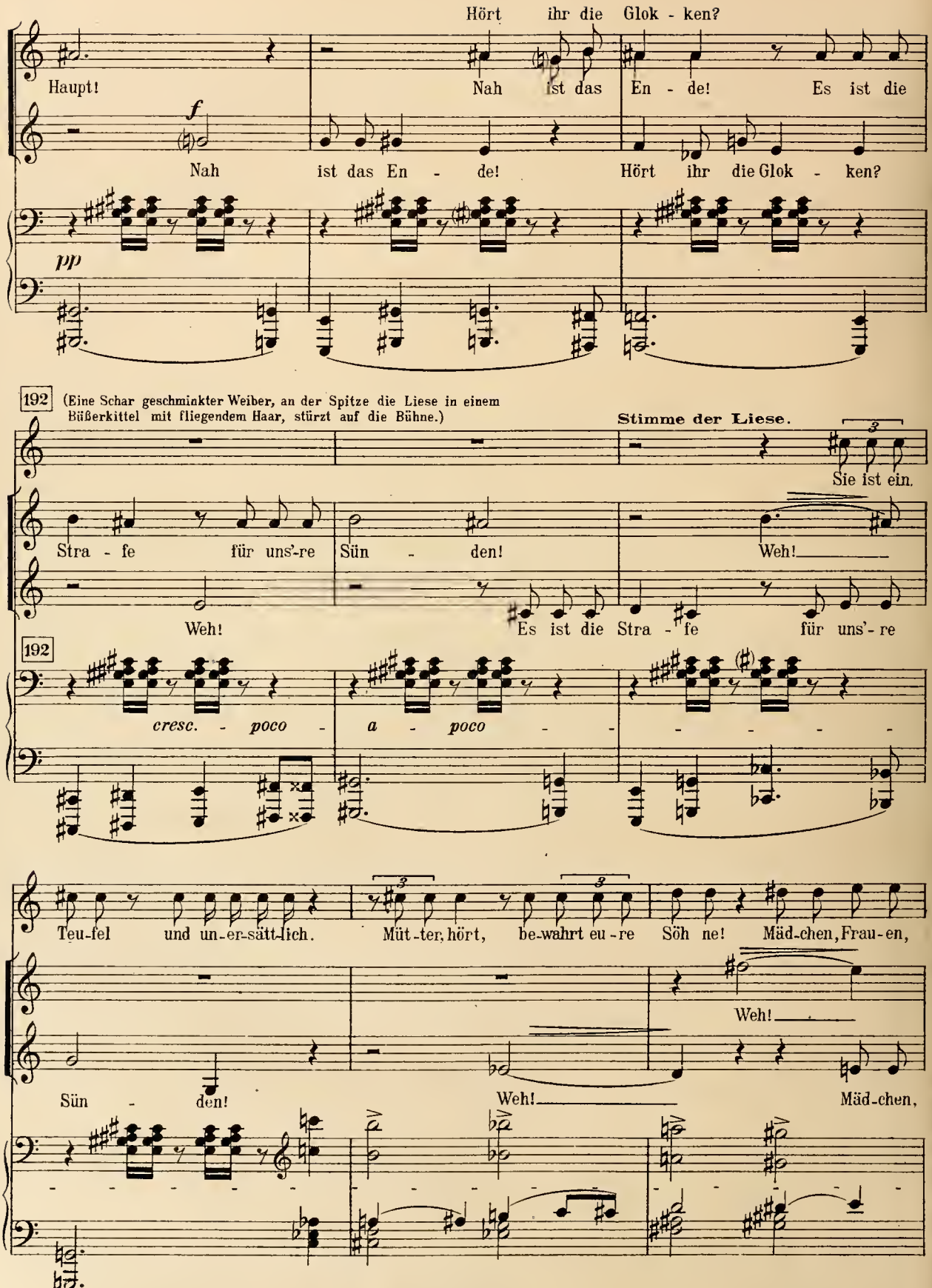

Nest die einst blü - hen - de Stadt, und er ba - selt wei - ter am Teu - fels -
f
(durchdringend)
werk, setzt neu - e Pfei - fen, sucht neu - e Fin - ten, hetzt euch noch Un - heil und
r. H.
189
Unmerklich zurückhalten. (sehr rhythmisch)
Tod an den Hals! Von bö - ser Krank-heit schwirren Ge-rüch-te, seit lan-gem
sfz
sempre p
hört man's weit drau - ßen im Land! Den to - ten

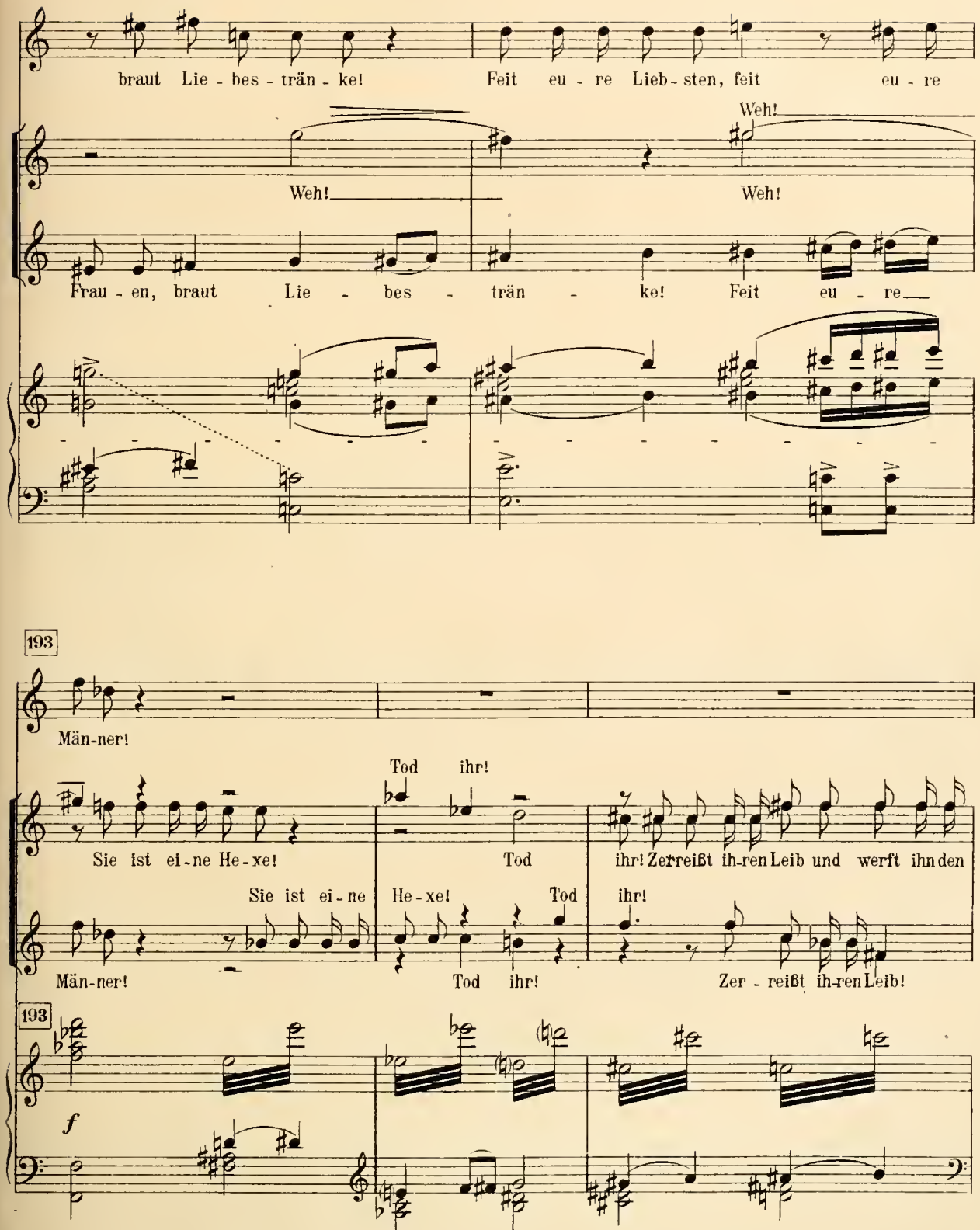

Sohn hält im Haus er ver - bor - gen, wer
cresc.
190
(Tobendes Gebrüll.)
Rufe: Huh!.. Huh!..
weiß, ob der nicht_
molto cresc.
Chor.
Sopran.
ff
Flieht! Hört ihr? Flieht! Zu - erst zün-det an!_
Alt.
ff
Flieht! Hört ihr? Flieht! Zu - erst zün-det an!_
Tenor.
ff
Flieht! Hört ihr? Flieht! Zu - erst zündet an, die Bu - de soll
Baß.
ff
Flieht! Hört ihr? Flieht! Zu - erst zündet an, die Bu - de soll
ff
cresc.



hlick wird die Prinzessin, begleitet vom Kastellan, in einem wundervollen Kostüm aus irisierenden Schleiern sichtbar. Das Volk unter Wolfs Führung entfernt sich mit Geschrei. Sobald der untenstehende Bursch die Prinzessin erblickt, prallt er zurück, greift sich an den Kopf mit dem Ausdruck furchtbarster Verzweiflung. Sodann rafft er sich auf und verfolgt alles Weitere mit fiebernder Spannung.)




Hört ihr die Glok - ken?
Haupt!
Nah ist das En - de!
Es ist die
f
Nah ist das En - de!
Hört ihr die Glok - ken?
pp
192
(Eine Schar geschminkter Weiber, an der Spitze die Liese in einem Büßerkittel mit fliegendem Haar, stürzt auf die Bühne.)
Stimme der Liese.
Sie ist ein.
Stra - fe für uns're Sün - den!
Weh!
Weh!
Es ist die Stra - fe für uns' - re
192
cresc. - poco - a - poco
Teu-fel und un-er-sätt-lich.
Müt-ter, hört, be-wahrt eu-re Söh ne! Mäd-chen, Frau-en,
Weh!
Sün - den!
Weh!
Mäd-chen,


braut Lie - bes - trän - ke!
Feit eu - re Lieb - sten, feit eu - re
Weh!
Weh!
Weh!
Frau - en, braut Lie - bes - trän - ke!
Feit eu - re
193
Män-ner!
Tod ihr!
Sie ist ei - ne He - xe!
Tod
ihr! Zerreißt ih-ren Leib und werft ihn den
Sie ist ei - ne
He - xe!
Tod
ihr!
Män-ner!
Tod ihr!
Zer - reißt ih-ren Leib!
193
f

Liese (die Prinzessin erblickend, weist mit ausgestreckten Armen auf sie.)

194

Seht!

(erblicken die Prinzessin und brechen in einen Wutschrei aus.)

Hun-den!

Ah!

Und werft ihn den Hunden!

Ah!

194

l.H. sempre ff r.H. dimin.

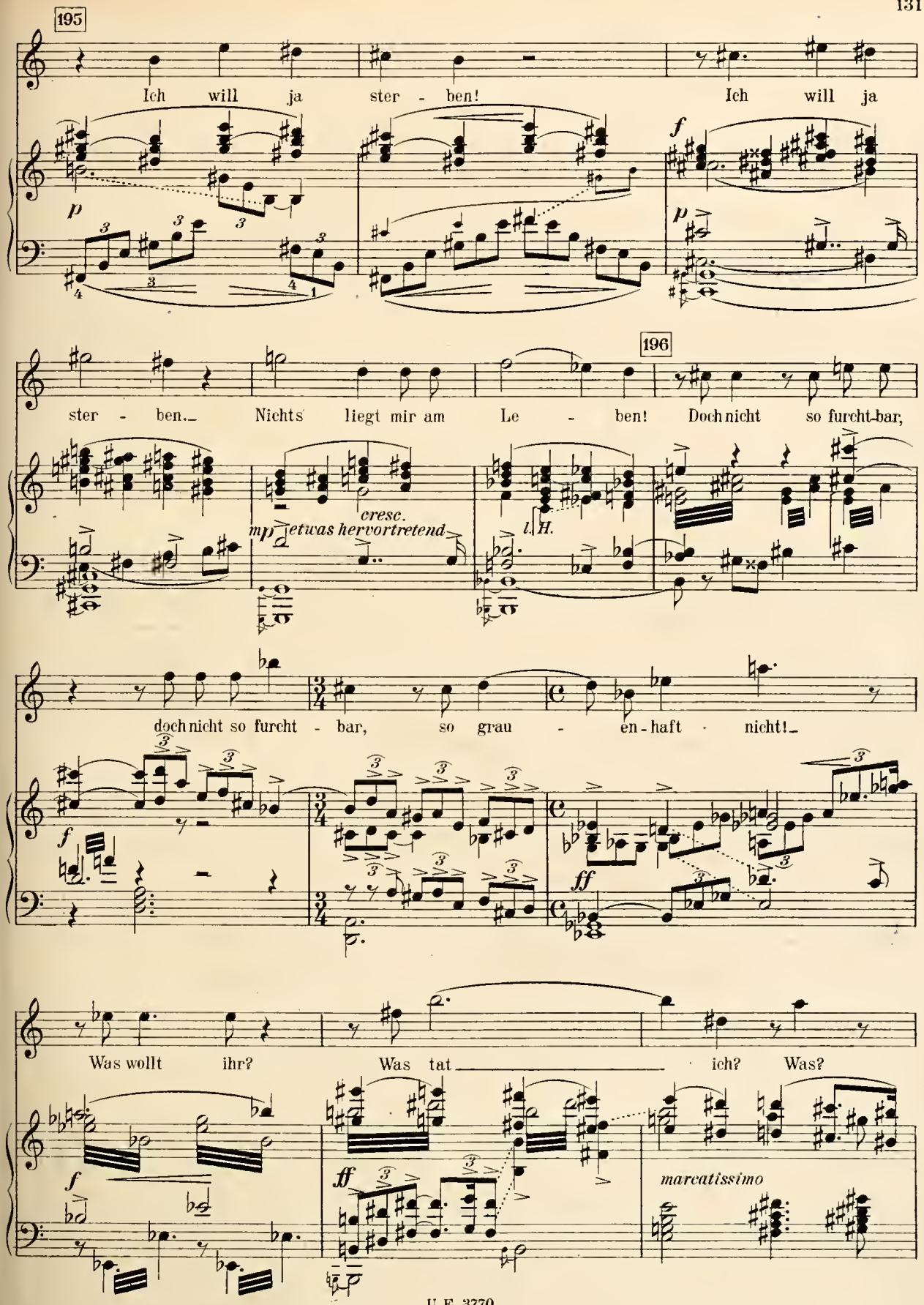
Prinzessin (in entsetzlicher Angst, die Hände vorstreckend, am ganzen Körper zitternd).

Was wollt ihr von mir?

Ich tat euch nichts Bö - ses.

hervortretend

hervortretend


195
Ich will ja ster - ben! Ich will ja
p
f
p
196
ster - ben. Nichts liegt mir am Le - ben! Doch nicht so furcht-bar,
cresc.
mp etwas hervortretend
l. H.
doch nicht so furcht - bar, so grau - en - haft nicht!
f
ff
Was wollt ihr? Was tat ich? Was?
f
ff
marcatissimo

197

Liese (hält sich die Ohren zu, fanatisch).

Hört nicht! Hört nicht! Sie will euch be-rük - - ken.

sfz p *cre - - scen - - do* *sfz f poco a*

198 1. 2. Sopr.

We - he! Zer - reißt die Dir-ne! Mor - - det sie!

Choir.

1. 2. Alt.

We - he, zer - reißt die Dir-ne! Erschlagt sie! Er-schlagt

We - - he! We - he! We - - he! Er-schlagt sie! Mor-det

198

We - - he! We - - he! Weh! Zer - reißt die Dir - ne! Mor-det

mf cre - scen - - do

sfz mf marcato

Zer-reißt die Dir - ne! Mor - 199 - det sie!

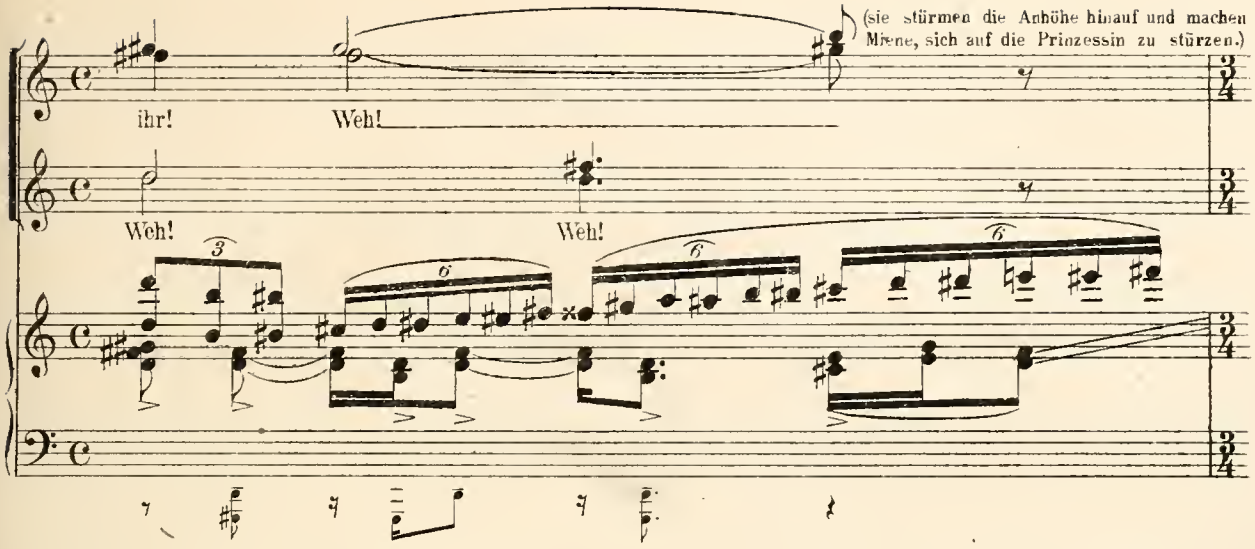
sie! We - - he! Nie-der mit ihr! Nie - der mit

Er-schlagt sie!

sie! 199 Mor - - det sie, er - schlagt sie!

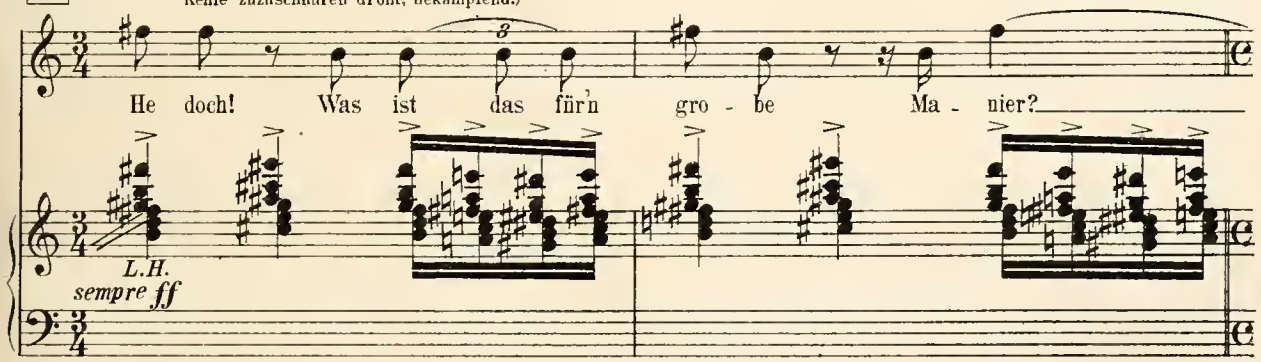
f

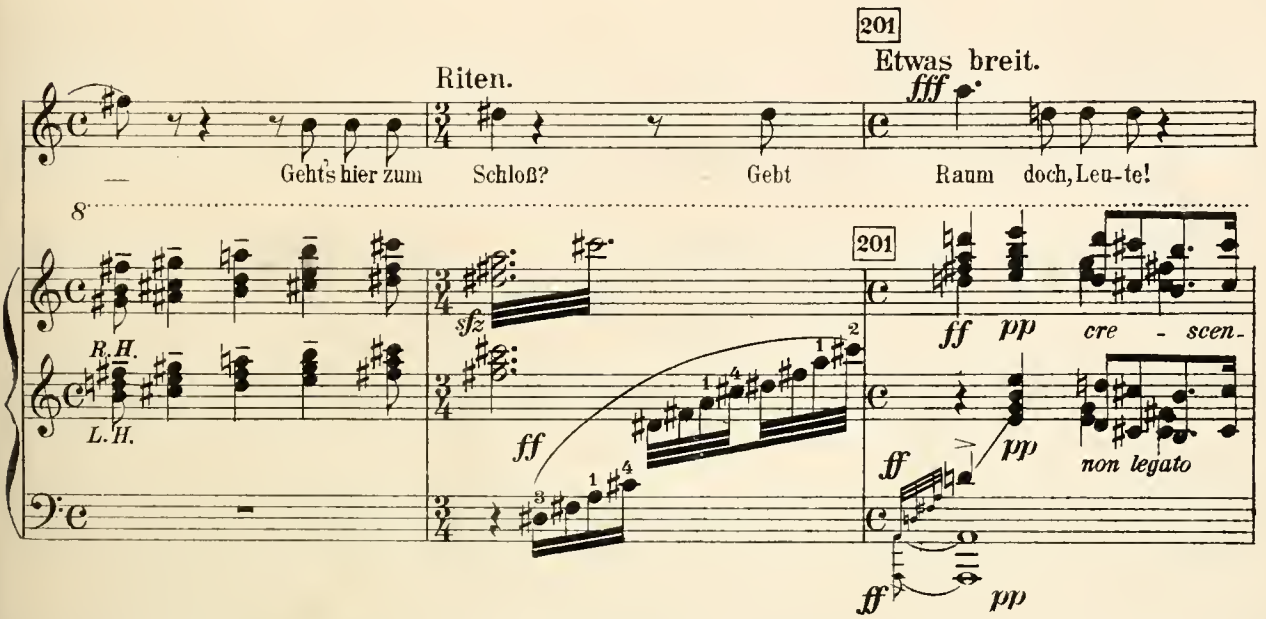
ff *ff*

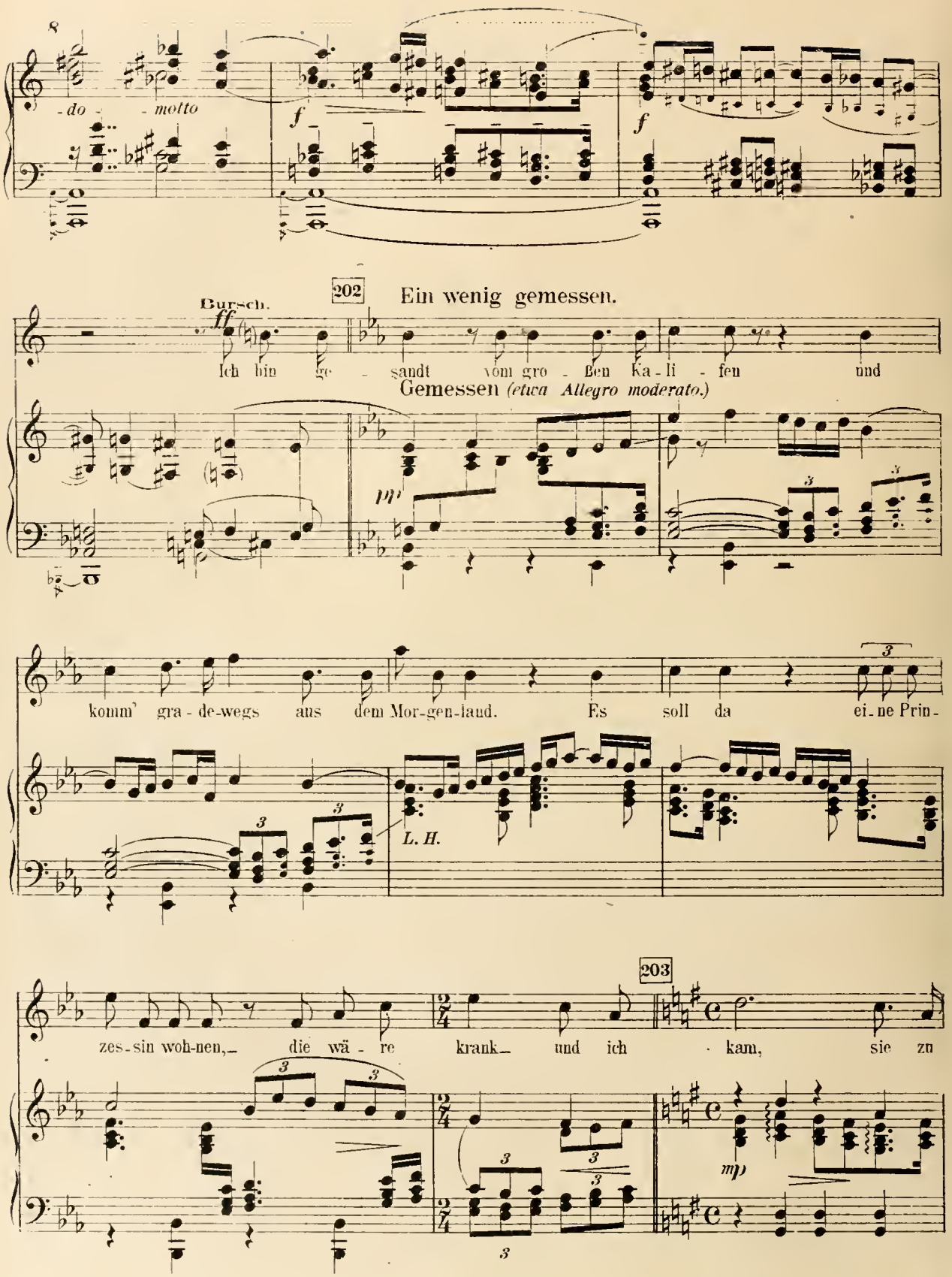


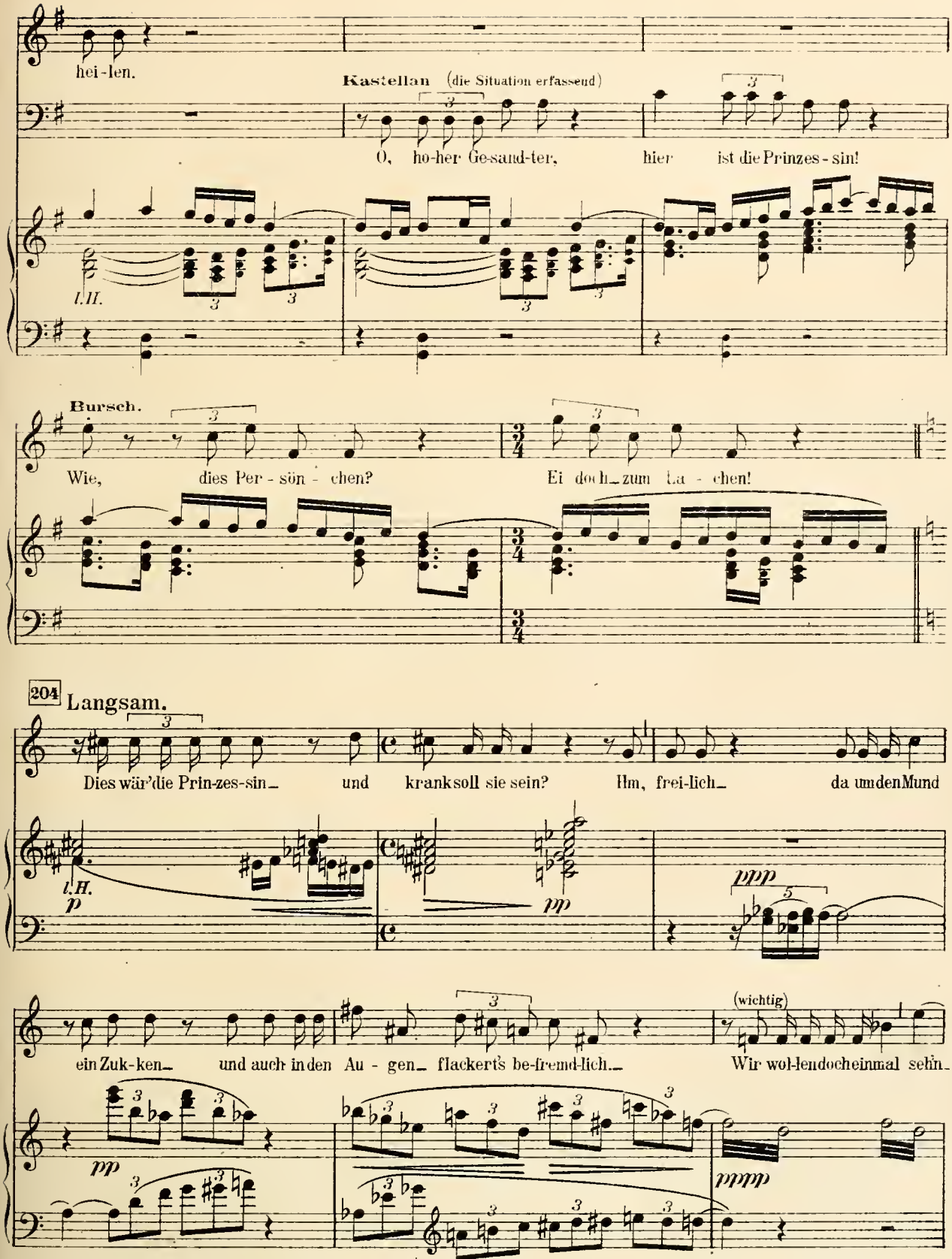
(Der Kastellan eilt hinzu — in diesem Augenblick wirft sich der Bursch, die Weiber zur Seite schleudernd, dazwischen, sich im letzten Moment den Anschein gebend, als käme er nur von ungefähr des Wegs.)

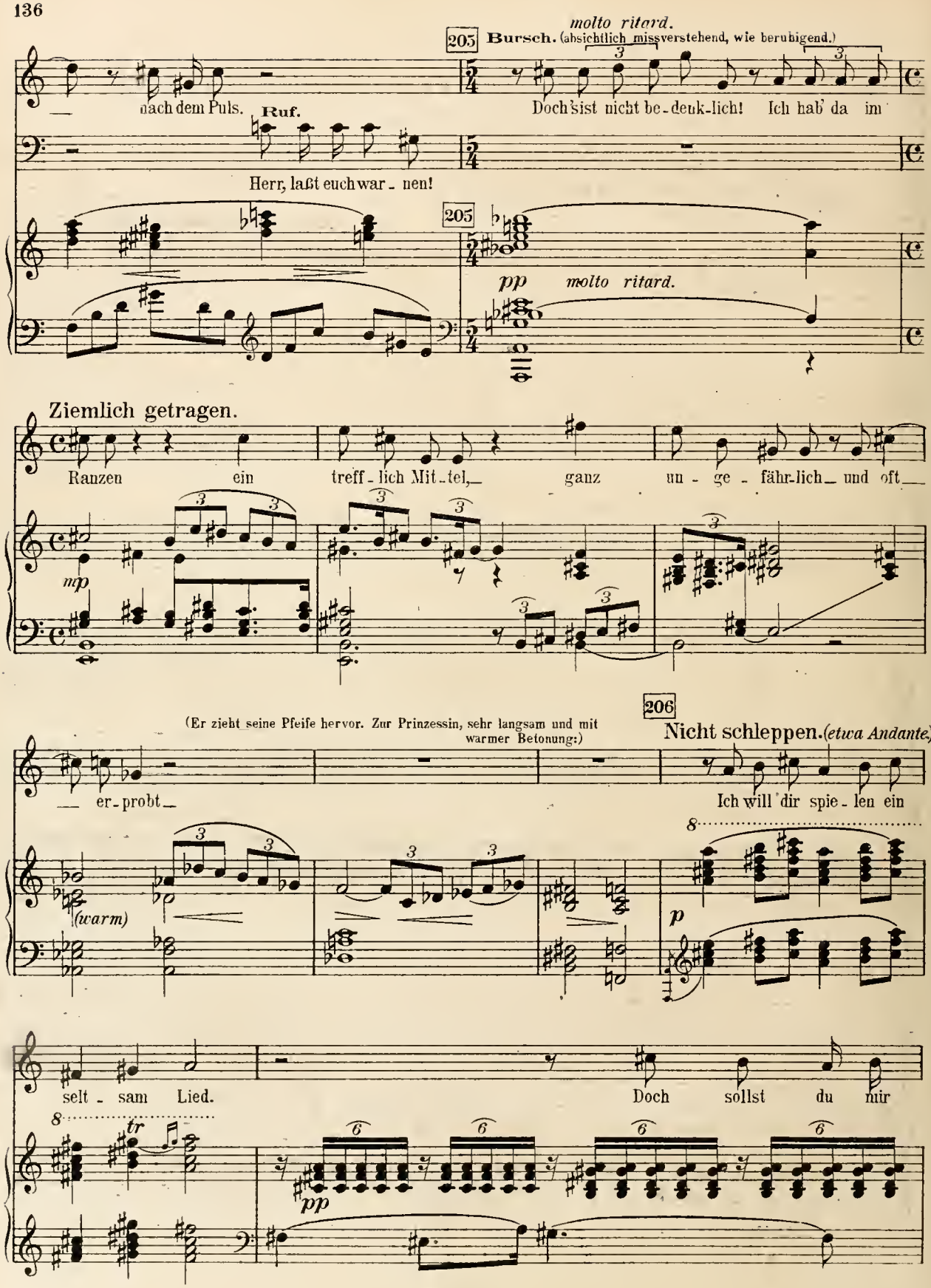
200 **Bursch** (keuchend, furchtbar erregt, jedoch in einer Art verzweifelten Humors, anfangs nur mit Mühe die Erregung, die ihm die Kehle zuzuschnüren droht, bekämpfend.)

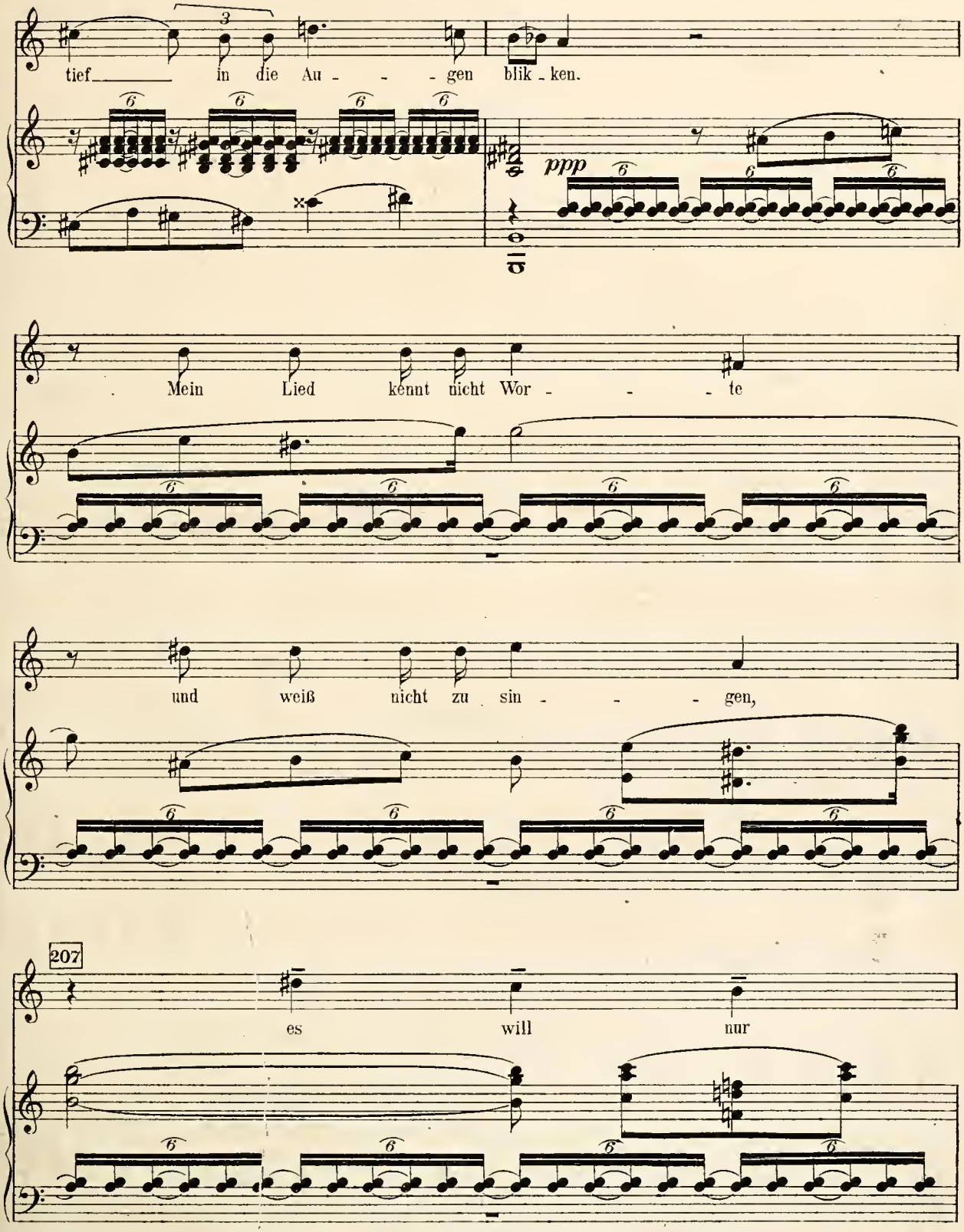




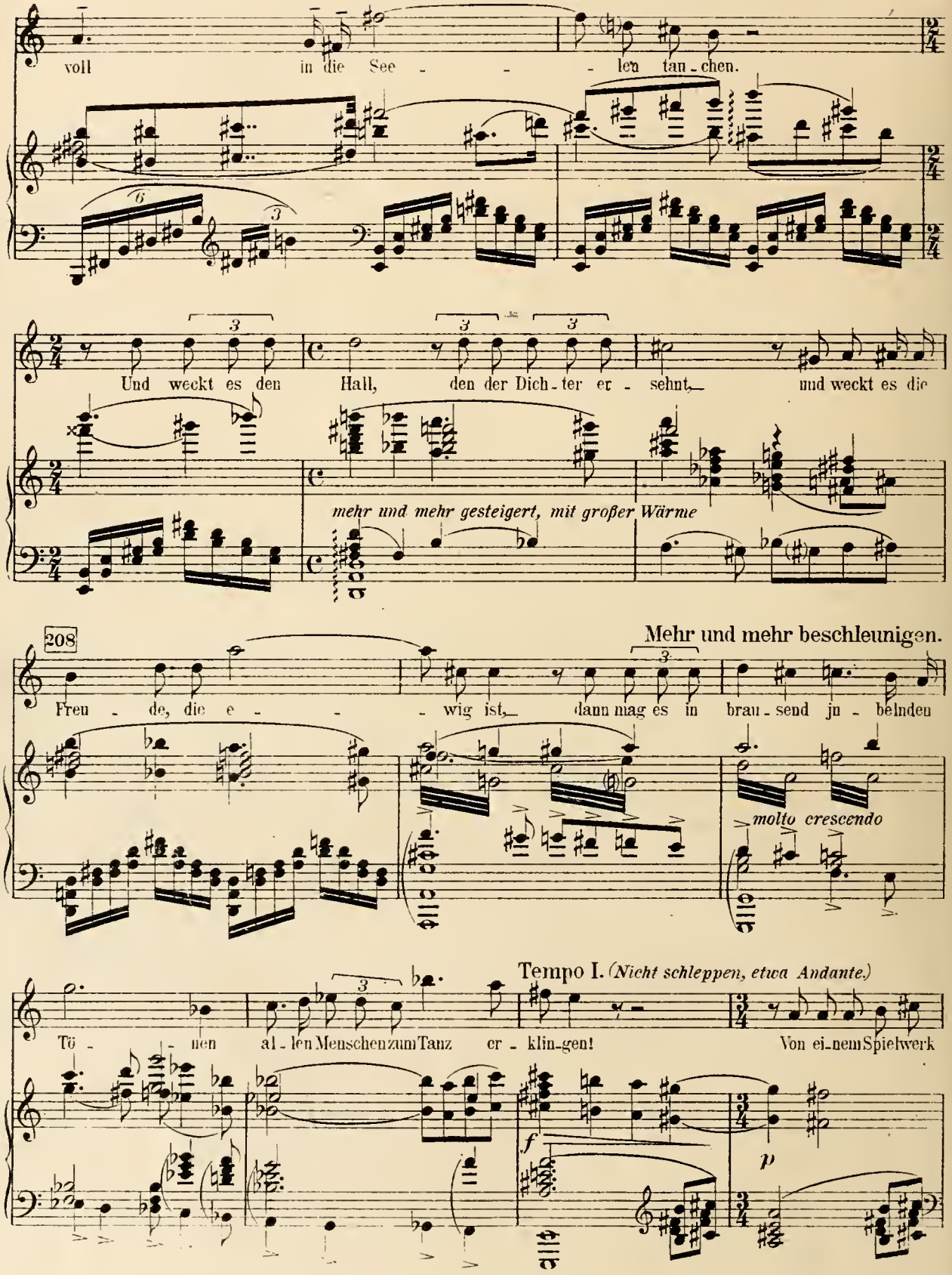

8
-do - motto
f
f
202
Ein wenig gemessen.
Bursch.
ff
Ich bin ge - sandt vom gro - ßen Ka - li - fen und
Gemessen (etwa Allegro moderato.)
pp
komm' gra - de-wegs aus dem Mor-gen-land. Es soll da ei - ne Prin -
L. H.
203
zes - sin woh-nen, die wä - re krank und ich kam, sie zu
mp

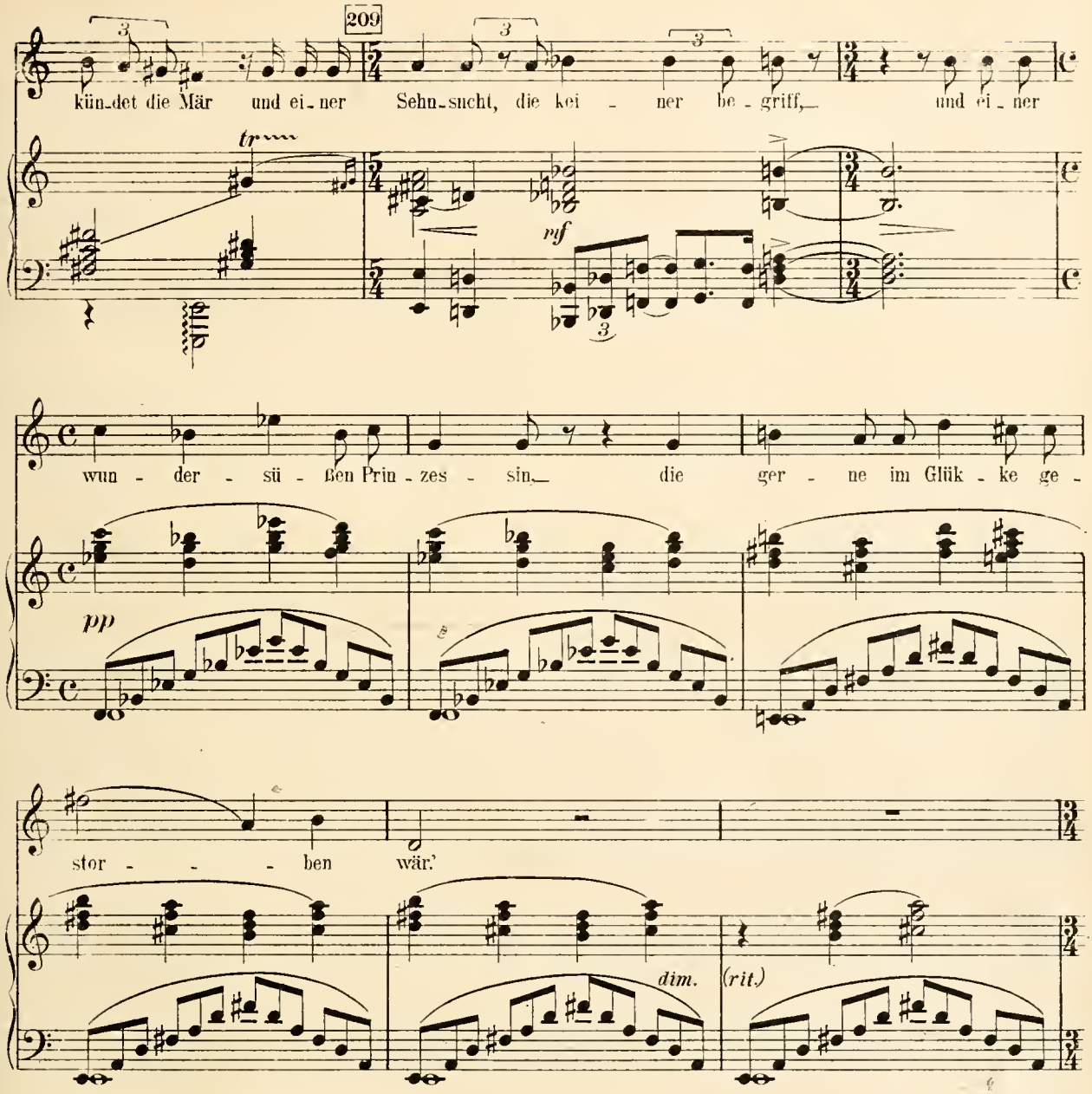

hei-len.
Kastellan (die Situation erfassend)
O, ho-her Ge-sand-ter, hier ist die Prinzes-sin!
l.H.
Bursch.
Wie, dies Per-sön-chen?
Ei doch zum La-chen!
204
Langsam.
Dies wär'die Prin-zes-sin und kranksoll sie sein? Hm, frei-lich da umdenMund
l.H.
p
pp
ppp
ein Zuk-ken und auch in den Au-gen flackert's be-fremd-lich.
(wichtig)
Wir wol-lendocheinmal sehn.
pp
pppp


molto ritard.
205
Bursch. (absichtlich missverstehend, wie beruhigend.)
nach dem Puls.
Ruf.
Herr, laßt euch war - nen!
Doch's ist nicht be - denk - lich! Ich hab' da im
205
pp
molto ritard.
Ziemlich getragen.
Ranzen ein treff - lich Mit - tel, ganz un - ge - fähr - lich und oft
mp
(Er zieht seine Pfeife hervor. Zur Prinzessin, sehr langsam und mit warmer Betonung:)
206
Nicht schleppen. (etwa Andante)
er - probt
Ich will dir spie - len ein
(warm)
p
selt - sam Lied.
Doch sollst du mir
tr
pp

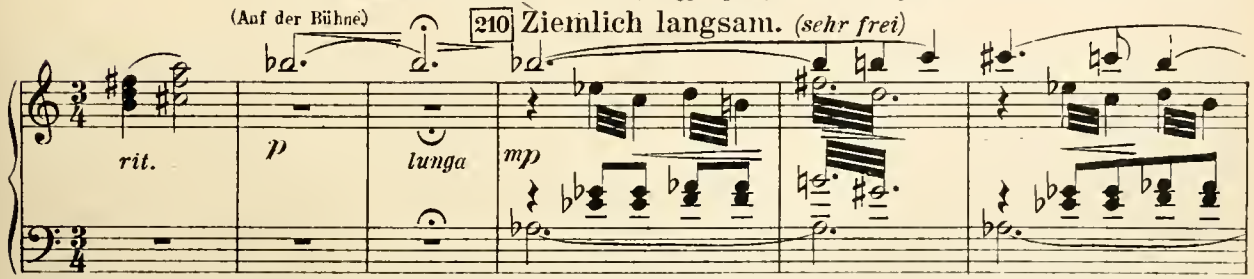

tief in die Au - - - gen blik - ken.
ppp
Mein Lied kennt nicht Wor - - - te
und weiß nicht zu sin - - - gen,
207
es will nur

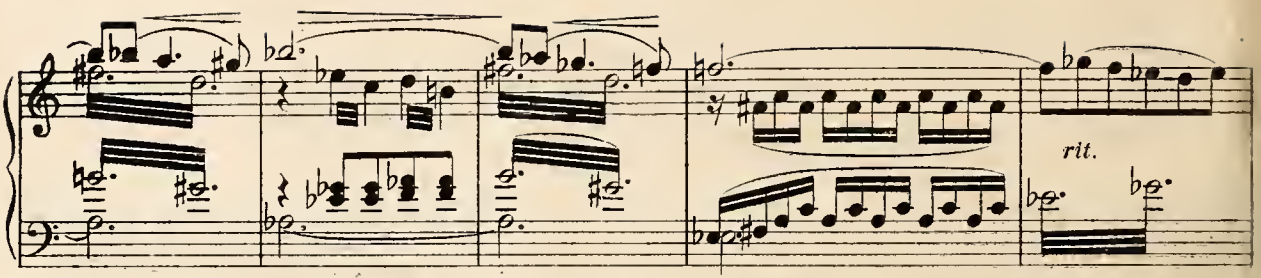
Fließende Bewegung.





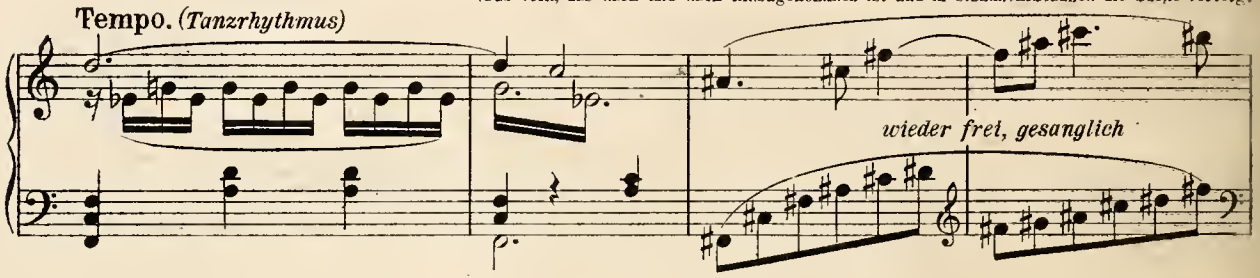
(Der Bursch spielt eine leidenschaftliche Weise. Das Spielwerk erklingt in herrlicher glühender, unbeschreiblicher Art. Das Volk, das nach und nach dazugekommen ist und in stummem Staunen die Szene verfolgt hat, wird von einer seltsamen Stimmung erfasst, es findet sich zu Paaren, und bald entwickelt sich ein seliger Reigen. Der Bursch setzt die Flöte ab, lauscht und bläst nach einer Weile mit verwundertem Ausdruck weiter. In dem Moment, als der Tanz seinen Höhepunkt erreicht hat, umschlingt die Prinzessin mit inbrünstiger Gebärde den Spielmann. Das Werk erklingt weiter, doch mischt sich in seinen Klang ein eigentümlicher, langgezogener, sehrender Geigenton.)



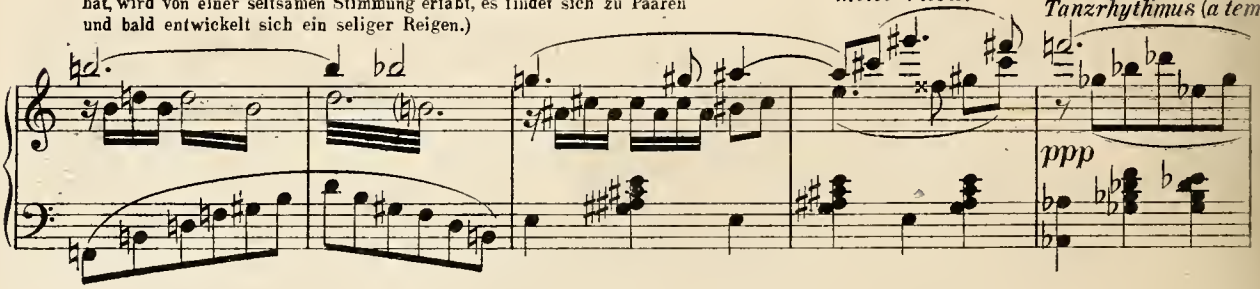


211

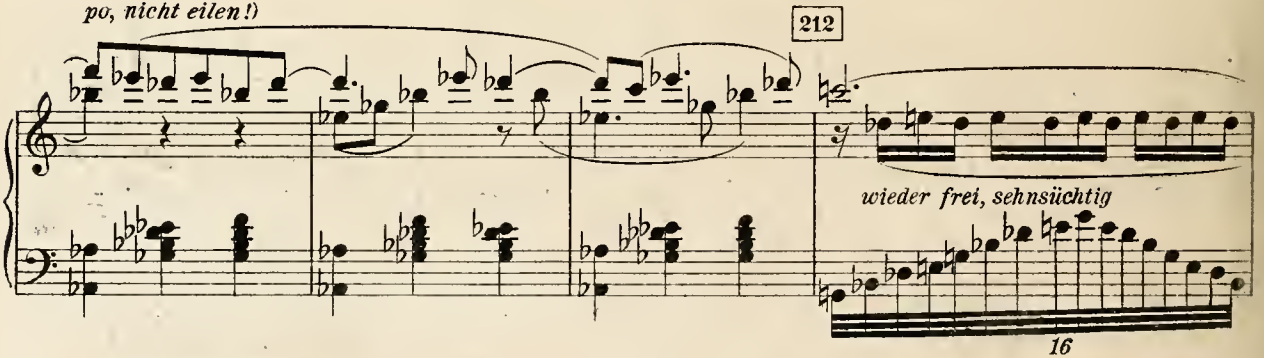
(Das Volk, das nach und nach hinzugekommen ist und in stummem Staunen die Szene verfolgt

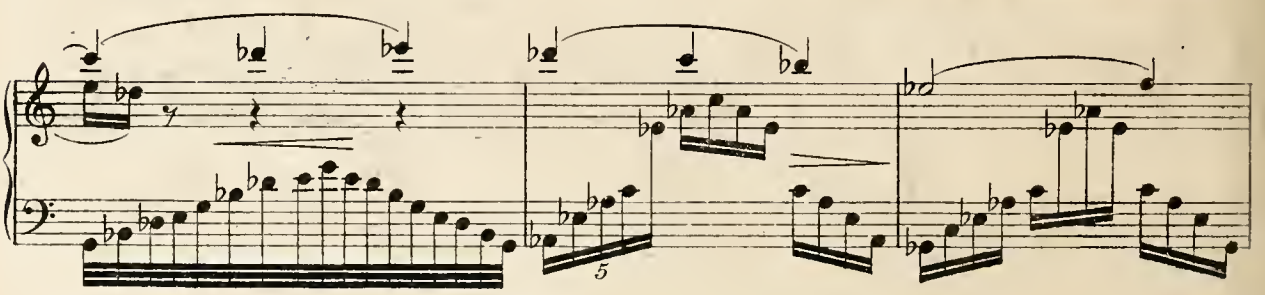


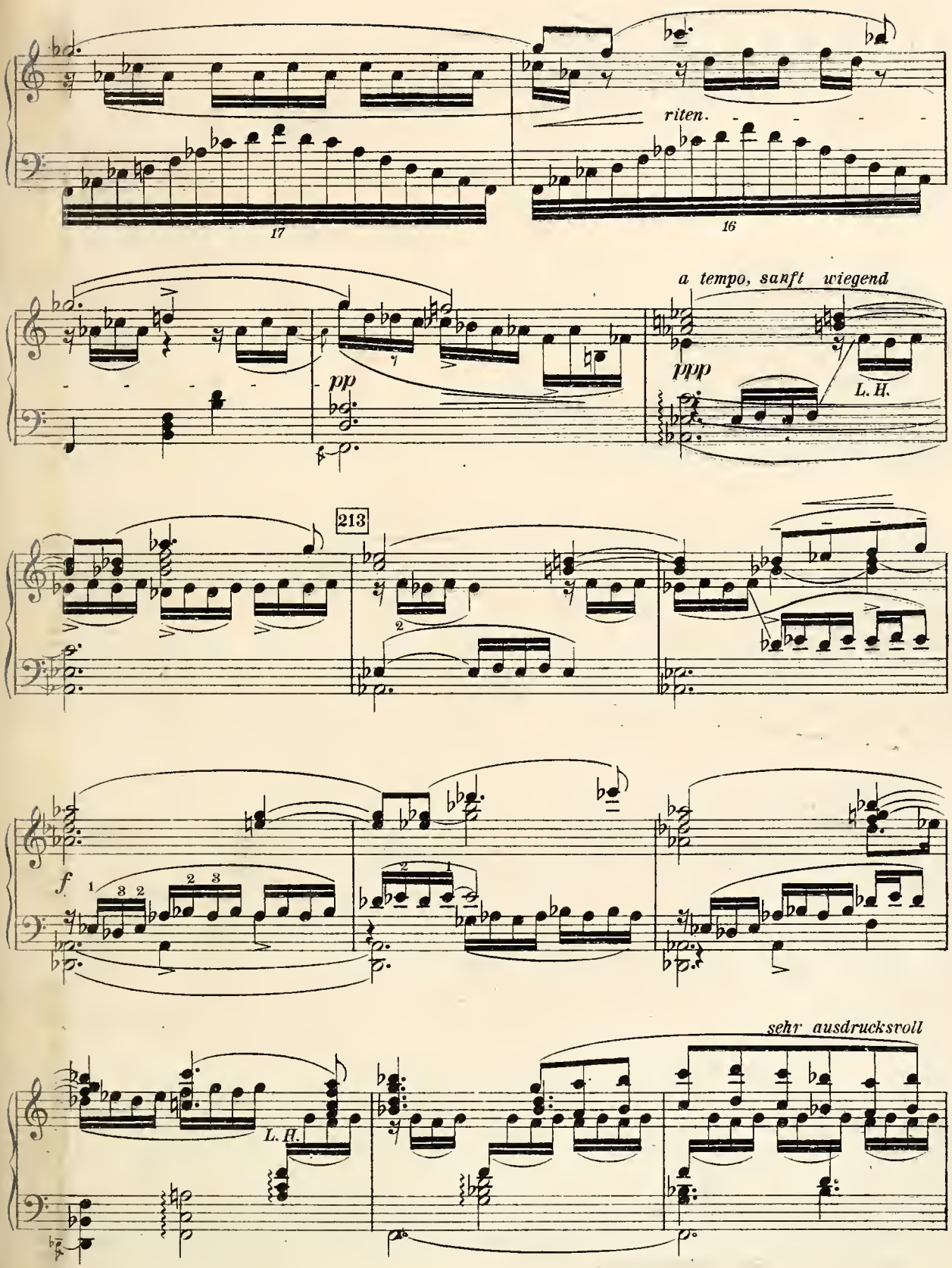
hat, wird von einer seltsamen Stimmung erfaßt, es findet sich zu Paaren und bald entwickelt sich ein seliger Reigen.)

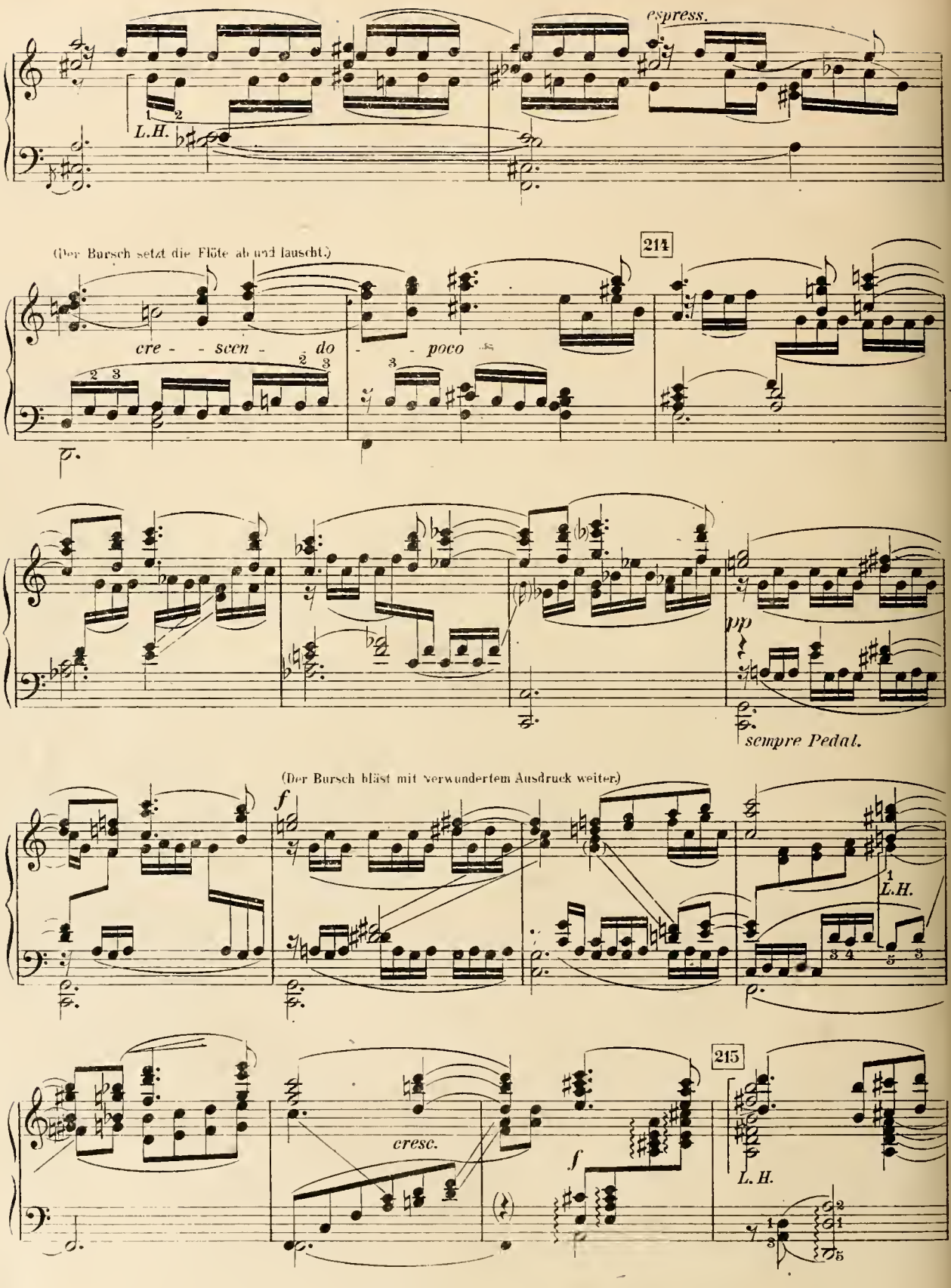


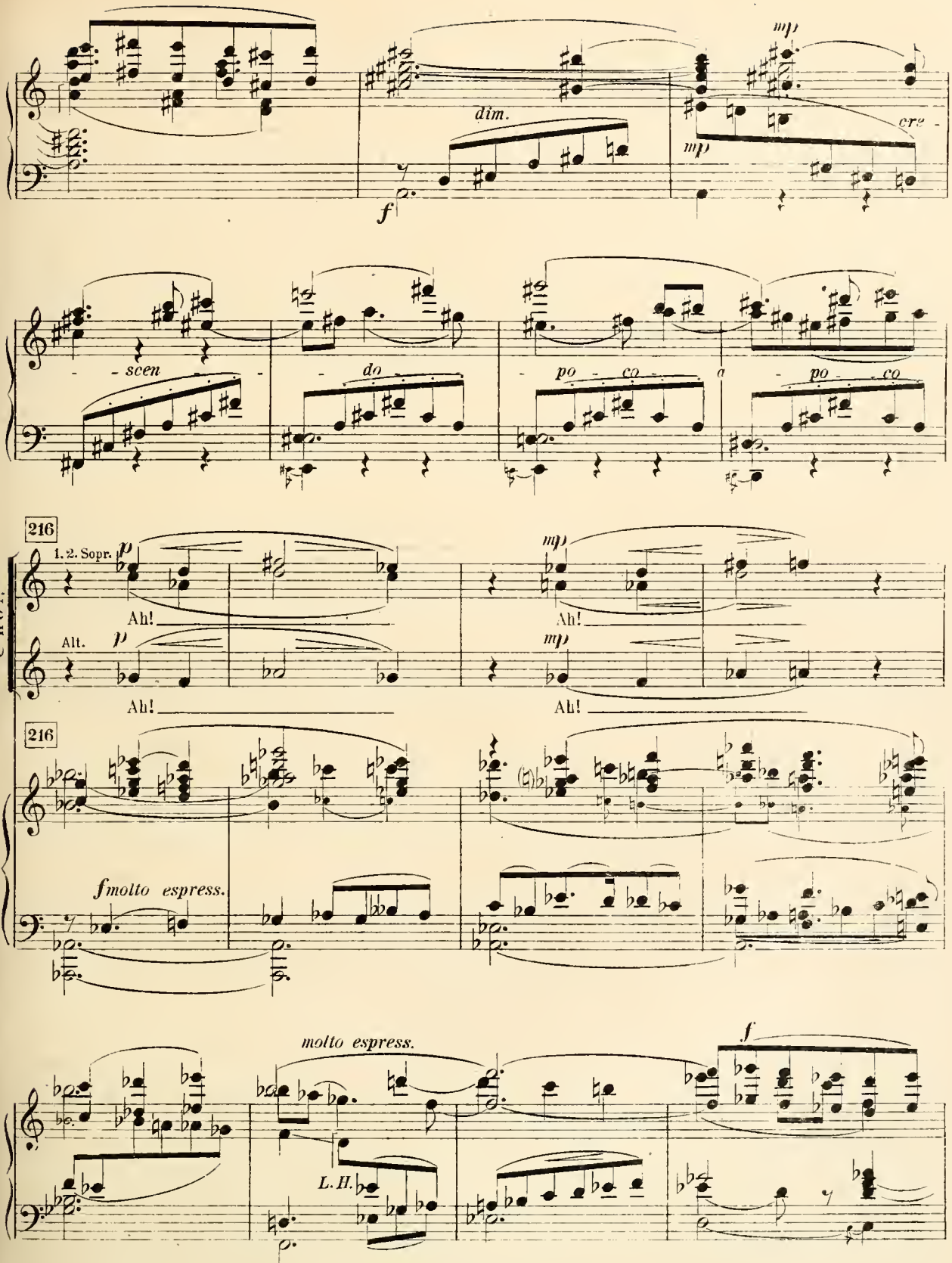
212






17
riten.
16
a tempo, sanft wiegend
pp
ppp
L. H.
213
f
L. H.
sehr ausdrucksvoll


espress.
L.H.
(Der Bursch setzt die Flöte ab und lauscht.)
214
cre - - scen - do - - poco
pp
sempre Pedal.
(Der Bursch bläst mit verwundertem Ausdruck weiter.)
f
L.H.
cresc.
f
215
L.H.


mp
dim.
f
mp
cre -
- scen - - do - - po - co - a - po - co
216
Choir.
1. 2. Sopr.
p
Ah!
mp
Ah!
Alt.
p
Ah!
mp
Ah!
216
fmolto espress.
molto espress.
f
L. H.

217 **Prinzessin** (mit inbrünstiger Gebärde den Burschen umschlingend).

f

Wir zieh'n ins Blau - - e an hel - - - len

Bursch. *f*

Wir zieh'n ins Blau - - e an hel - - - len

217

mp *r.H.* *l.H.* *r.H.* *mf espr.* *r.H.*

Ta - - - gen. Wir ken - nen kein

Ta - - - gen. Wir ken - nen kein

sfz *dim.* *sfz* *cresc.*

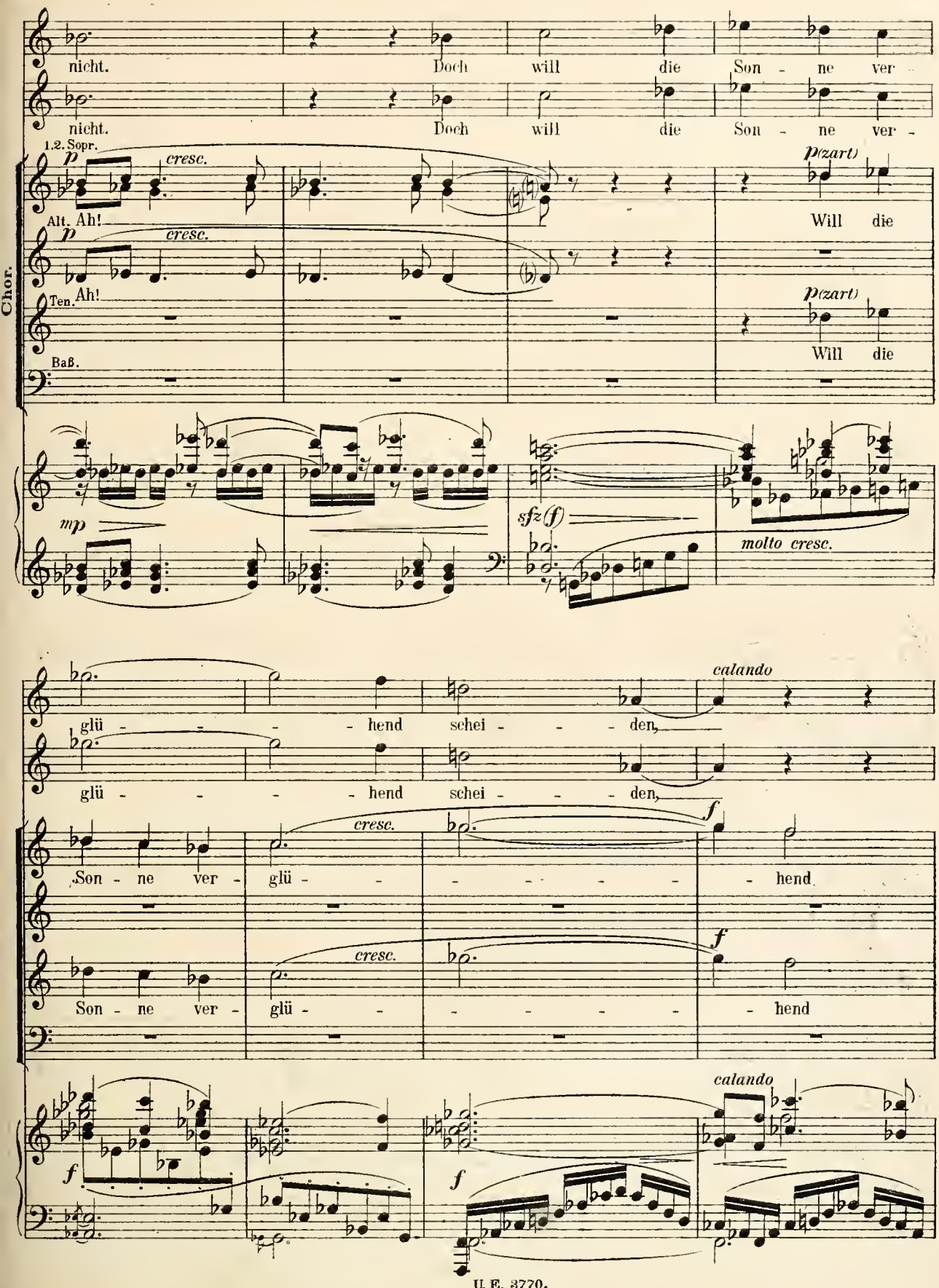
218

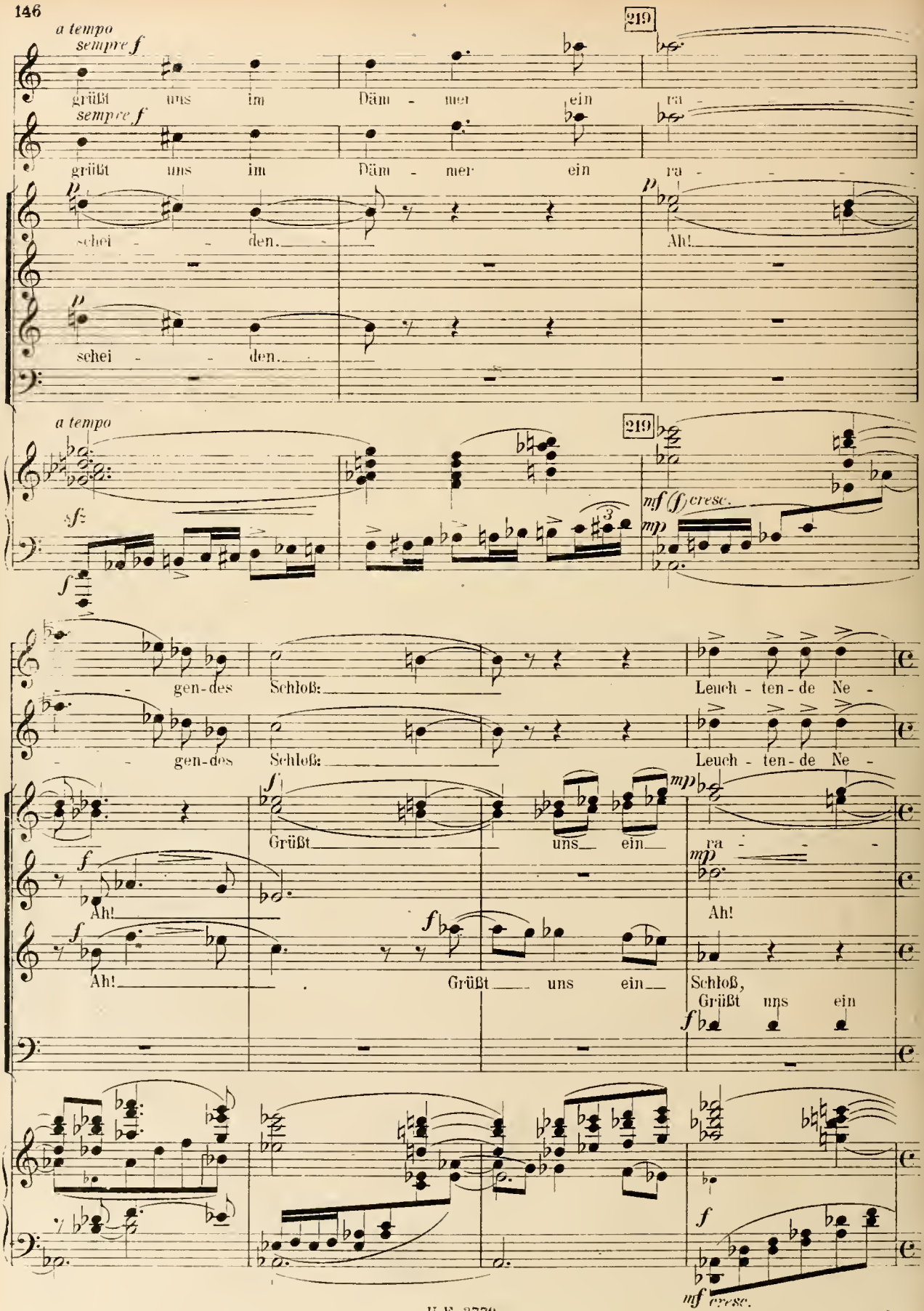
Ziel und wir su - - chen es

Ziel und wir su - - chen es

218

dim. *f* *dim.*


nicht. Doch will die Son - ne ver -
nicht. Doch will die Son - ne ver -
Chor.
1.2. Sopr.
p cresc.
p(zart)
Will die
Alt. Ah!
p cresc.
Ten. Ah!
p(zart)
Will die
Baß.
mp
sfz(f)
molto cresc.
calando
glü - - - - hend schei - - - den,
glü - - - - hend schei - - - den,
cresc.
f
Son - ne ver - glü - - - - - - hend
cresc.
f
Son - ne ver - glü - - - - - - hend
f
f
calando


a tempo
sempre f
grüßt uns im Däm - mer ein ra - - - -
sempre f
grüßt uns im Däm - mer ein ra - - - -
p
schei - - den.
Ah!
p
schei - - den.
219
a tempo
sf
f
219
mf (f) cresc.
mp
gen-des Schloß:
Leuch - ten - de Ne -
gen-des Schloß:
Leuch - ten - de Ne -
f
Grüßt uns ein
mp
ra - - -
f
Ah!
mp
Ah!
f
Ah!
f
Grüßt uns ein
Schloß,
Grüßt uns ein
f
f
mf cresc.

Ritard.

220 Etwas weniger rit.

- bel in ro - - - si-gen Fer - - nen, tau - send

- bel in ro - - - si-gen Fer - - nen, tau - send

- gen - - - des, ra - - gen - - des

f Ein ra - - - - - - gen - - des

ein ra - - - gen-des, ra - - gen - - des

ra - gen - - - des ra - - gen - - des

Schloß!

ff Ein Schloß! Grüßt

Ritard.

220 Etwas weniger rit.

dim.

ff

sf espr.

Lich - ter aus e - - wi - gen Rei - - - - chen,

Lich - ter aus e - - wi - gen Rei - - - - chen,

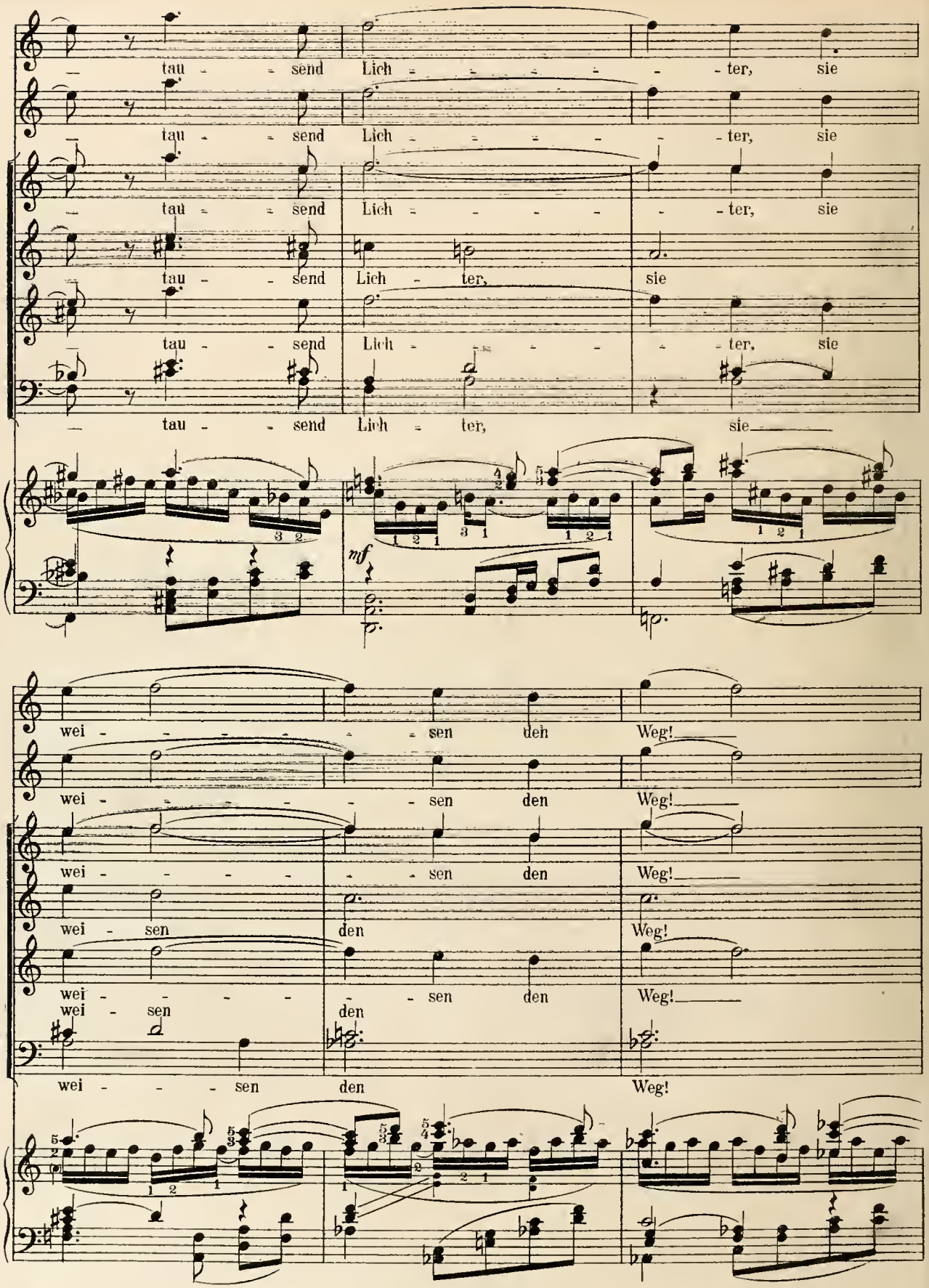
Schloß! Aus e - - wi - gen Rei - - - - chen,

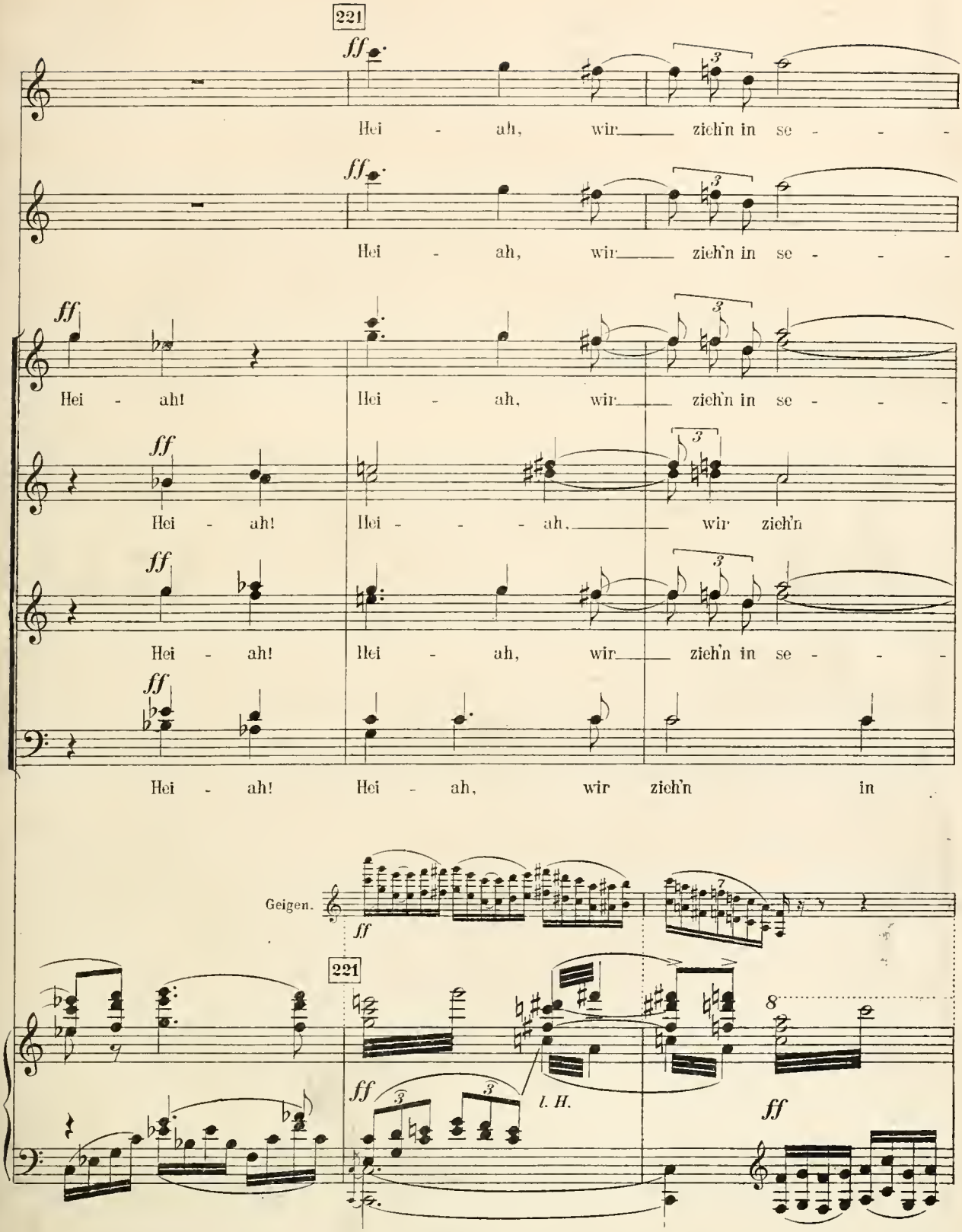
Schloß! Aus e - - wi - gen Rei - - - - chen,

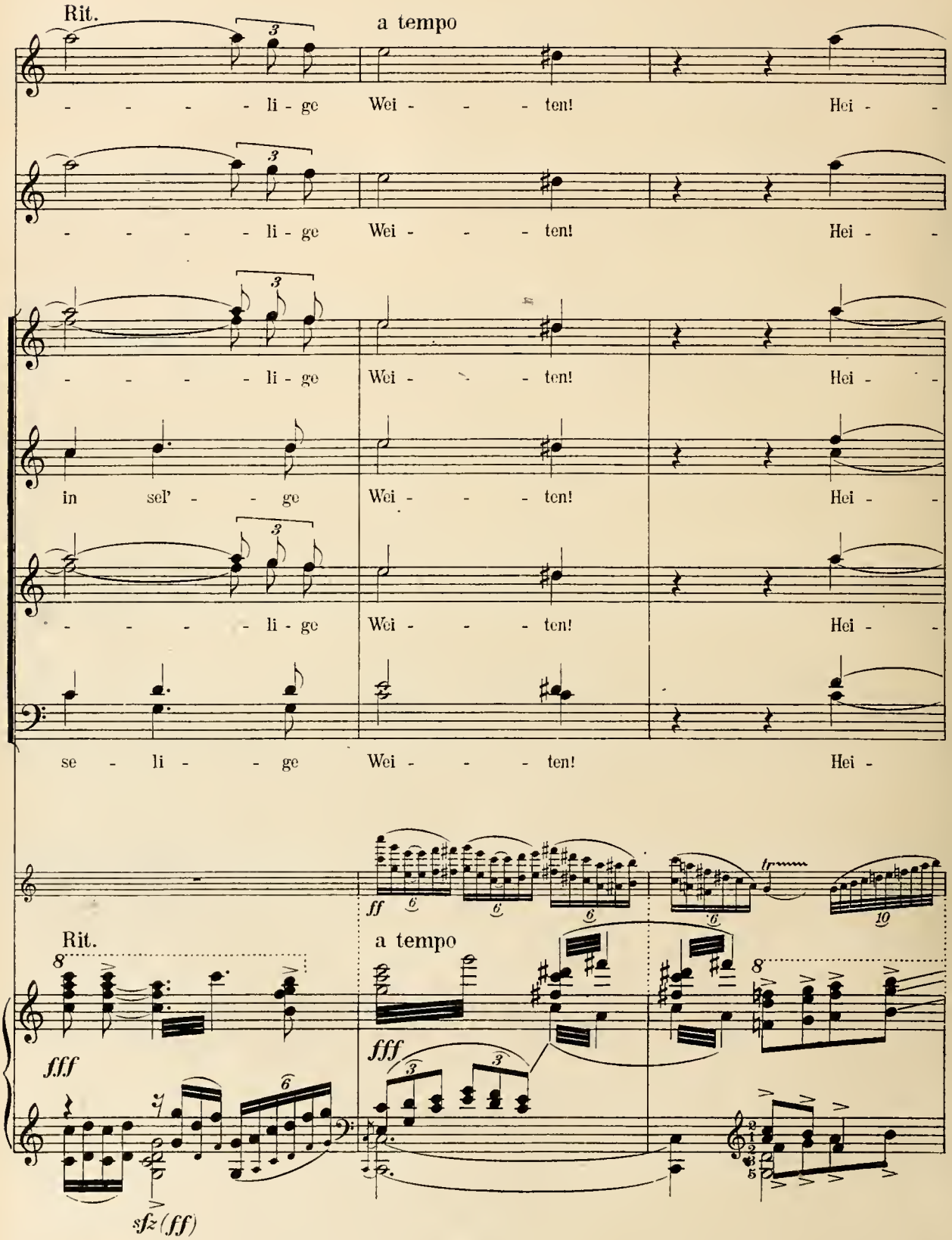
Schloß! E - wi - gen Rei - - - - chen,

— aus e - wi - gen Rei - - - - chen,

sf l.H.


tau - send Lich - ter, sie
tau - send Lich - ter, sie
tau - send Lich - ter, sie
tau - send Lich - ter, sie
tau - send Lich - ter, sie
tau - send Lich - ter, sie
mf
wei - sen den Weg!
wei - sen den Weg!
wei - sen den Weg!
wei - sen den Weg!
wei - sen den Weg!
wei - sen den Weg!
wei - sen den Weg!


221
ff
Hei - ah, wir zieh'n in se - - -
Hei - ah, wir zieh'n in se - - -
Hei - ah! Hei - ah, wir zieh'n in se - - -
Hei - ah! Hei - - - ah, wir zieh'n
Hei - ah! Hei - ah, wir zieh'n in se - - -
Hei - ah! Hei - ah, wir zieh'n in
Geigen.
221
l. H.
8


Rit.
a tempo
- - - - li - ge Wei - - - ten! Hei - -
- - - - li - ge Wei - - - ten! Hei - -
- - - - li - ge Wei - - - ten! Hei - -
in sel' - - ge Wei - - - ten! Hei - -
- - - - li - ge Wei - - - ten! Hei - -
se - li - - ge Wei - - - ten! Hei -
ff
Rit.
a tempo
fff
fff
sfz (ff)

Mehr und mehr verbreitern.

- - - - ah, wir wan - - - - - dern ins

- - - - ah, wir wan - - - - - dern ins

- - - - ah, wir wan - - - - - dern ins

- - - - ah, wir wan - - - - - dern ins

- - - - ah, wir wan - - - - - dern ins

- - - - ah, wir wan - - - - - dern ins

Mehr und mehr verbreitern.

8

l. H.

r. H.

fff

ff

l. H.

fff

(Die beiden gehen engverschlungen, langsam die Anhöhe hinauf, dem Schlosse zu. Dieses, das bis nun in einem weißen Lichtglanz erstrahlend dagelegen, nimmt, je näher die beiden demselben zukommen, eine bläulich-grüne Färbung an. Diese geht langsam in mildes Rot über, das sich während des folgenden zu dunkler Glut entwickelt.)

A - - - - - - - - bend - rot!

A - - - - - - - - bend - rot!

A - - - - - - - - bend - rot!

A - - - - - - - - bend - rot!

A - - - - - - - - bend - rot!

A - - - - - - - - bend - rot!

ff

XVII. Szene.

222

Sehr bewegt.

Florian (mit dem Ausdruck starren Entsetzens aus dem Häuschen tretend. Das Volk hält im Reigen inne.)

O Volk, halt ein! Mein Aug' faßt nicht den

f *dim.*

glissando

f r. H.

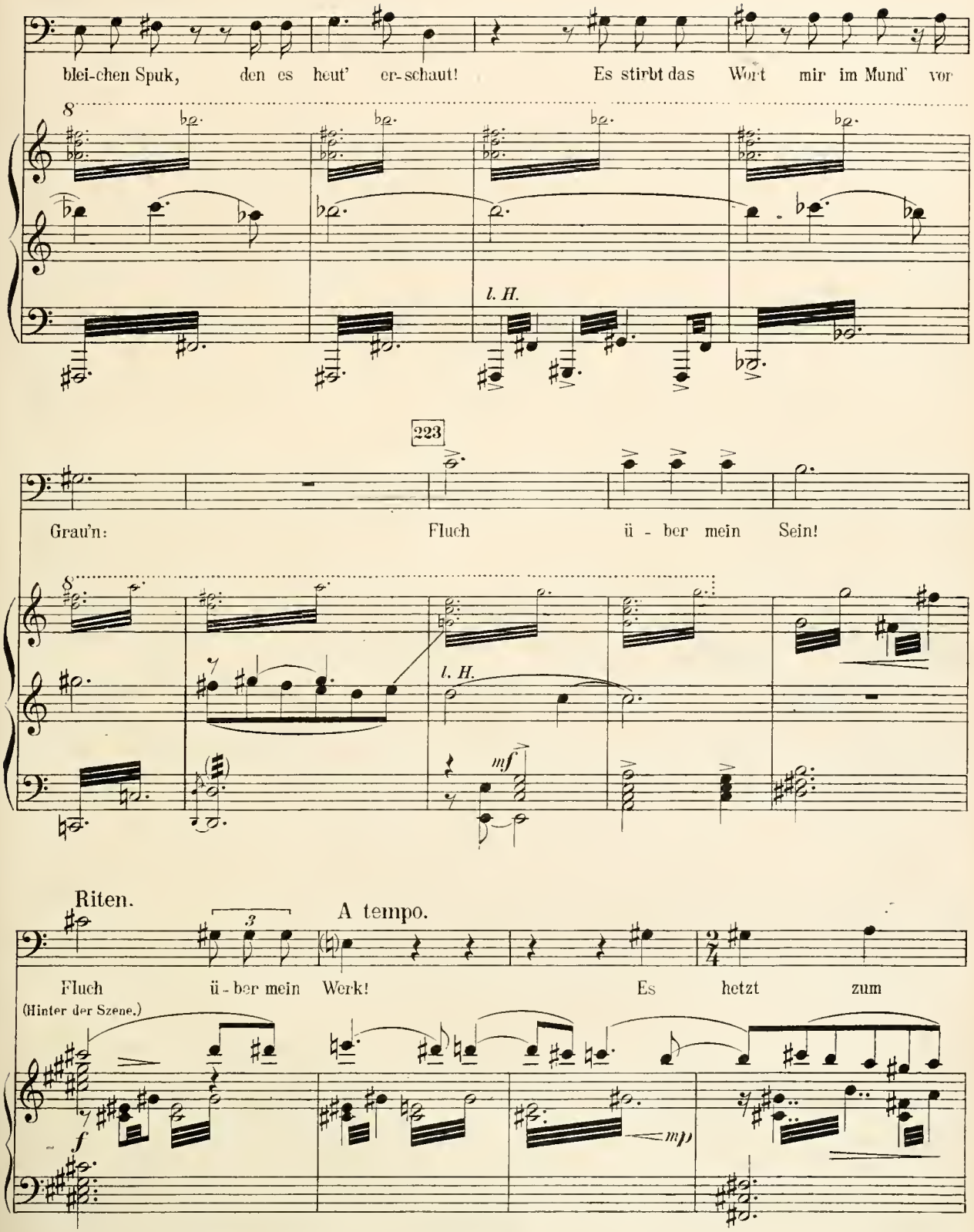
p

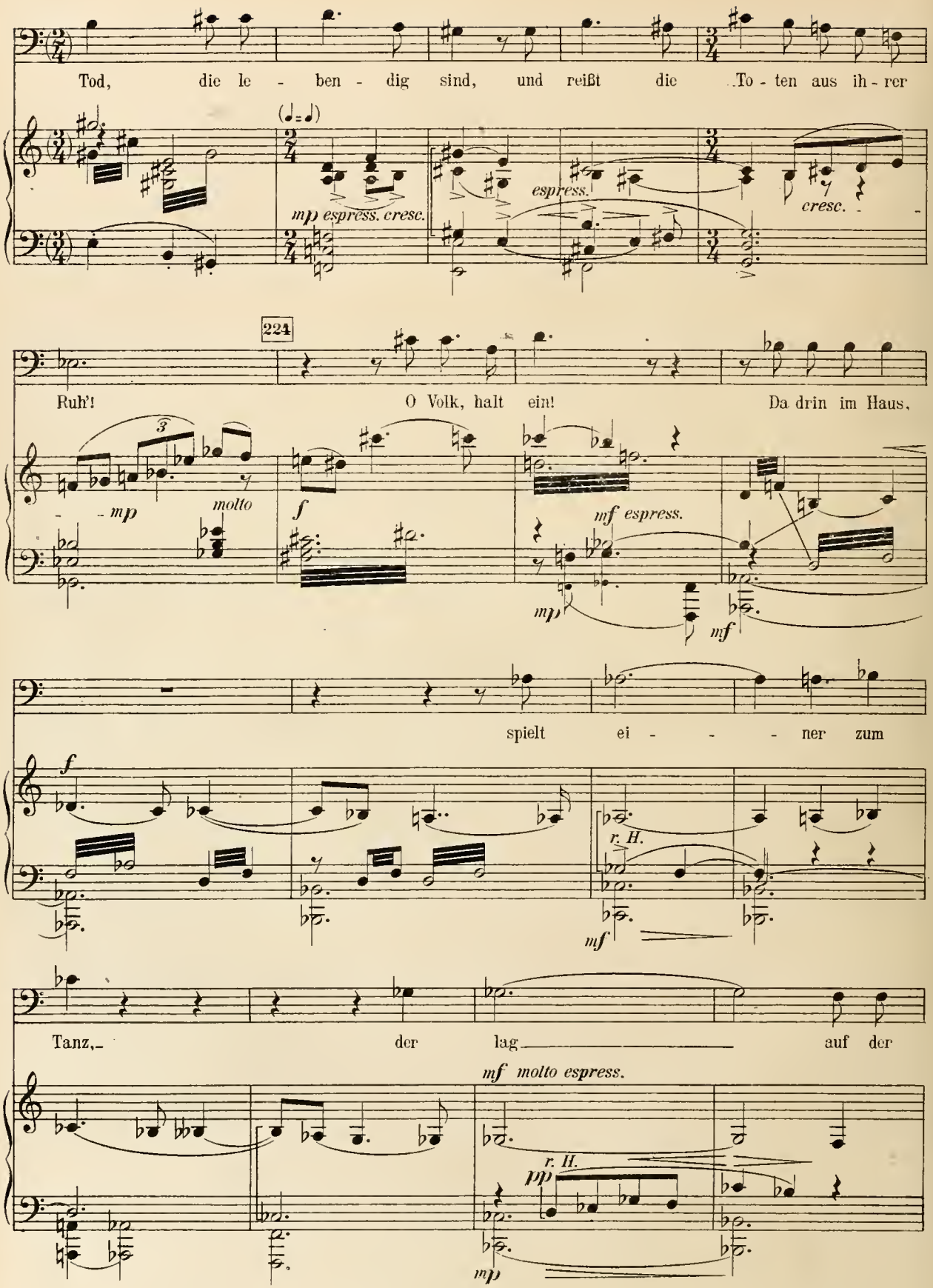
pp

Melodie pp *) (hinter der Szene) *deutlich hervorheben!*

pp

*) vier Geigen mit Dämpfer.


blei-chen Spuk, den es heut' er-schaut! Es stirbt das Wort mir im Mund' vor
8
l. H.
223
Grau'n: Fluch ü - ber mein Sein!
8
l. H.
mf
Riten.
A tempo.
Fluch ü - ber mein Werk! Es hetzt zum
(Hinter der Szene.)
f
mp


Tod, die le - ben - dig sind, und reißt die To - ten aus ih - rer
(♩=♩)
mp espress. cresc.
espress.
cresc.
224
Ruh'! O Volk, halt ein! Da drin im Haus,
3
mp
molto
f
mf espress.
mp
mf
spielt ei - - - ner zum
f
r. H.
mf
Tanz, der lag auf der
mf molto espress.
r. H.
pp
mp

225 Etwas zurückhalten.

Bahr, – so still und

pp

pp

simile

(fast weinend)

stumm und hat - te den Frie - den

pp

(Hier etwa müßten der Bursch und die Prinzessin im Schlosse verschwunden sein; das Häuschen des Meisters wird transparent. Man sieht im magischen Licht das Spielwerk und die Gestalt des Toten, auf der Bahre sitzend aufgerichtet und mit großen schaurigen Gesten die Fiedel streichend.)

und rühr - te sich nicht.

mp espress.

r.H.

mp espress.

pppp

sfz (p)

226 **Mit Schwung.** *(Tanzrhythmus)*
(verzweifelt)

Da fing es an, da hob er sich auf,

sfz (mp)

poco accel.

ganz hoch und starr und

l.H. *r.H.*

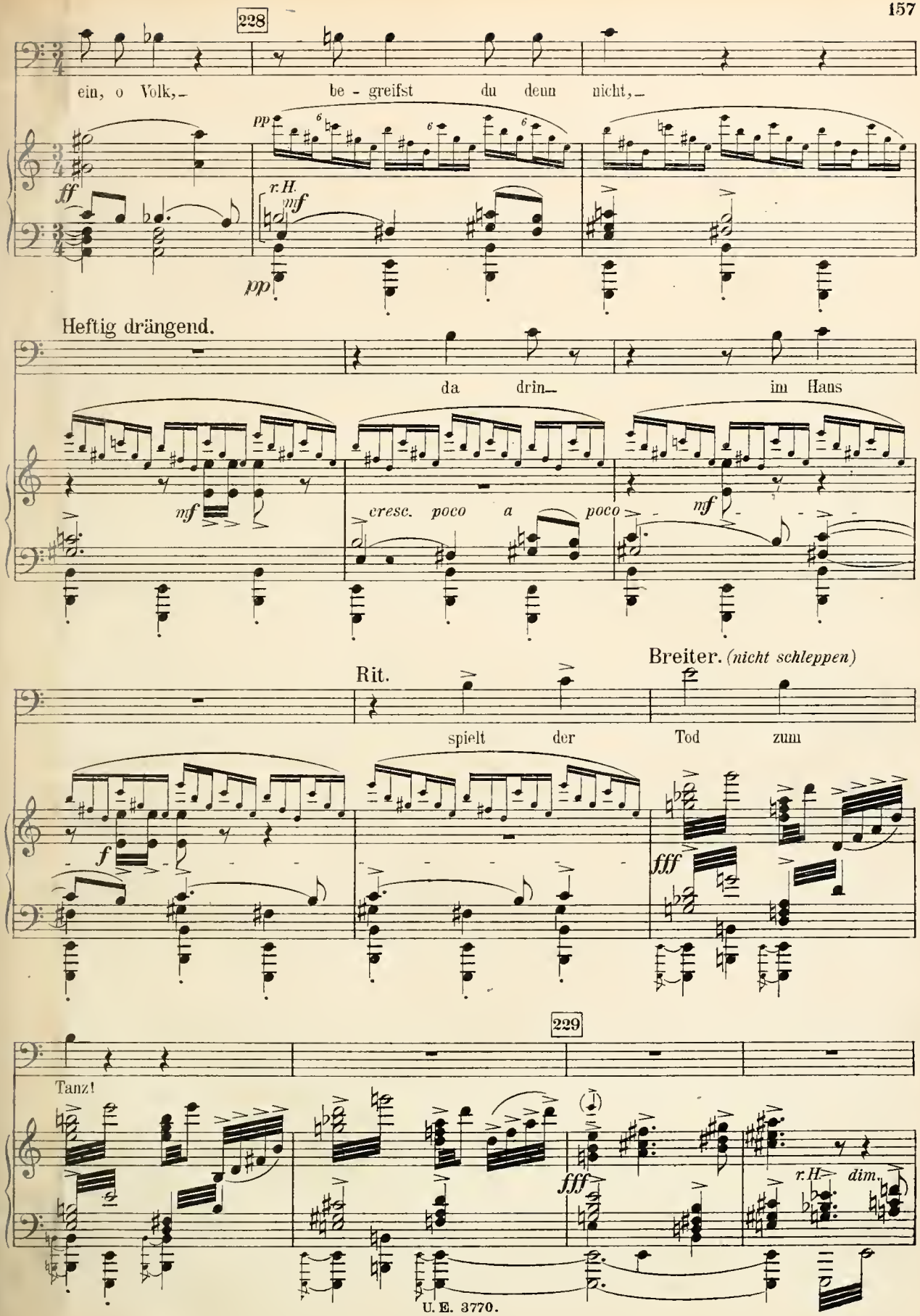
kratzt mit den kal - ten, ge - stor - be - nen Hän - den

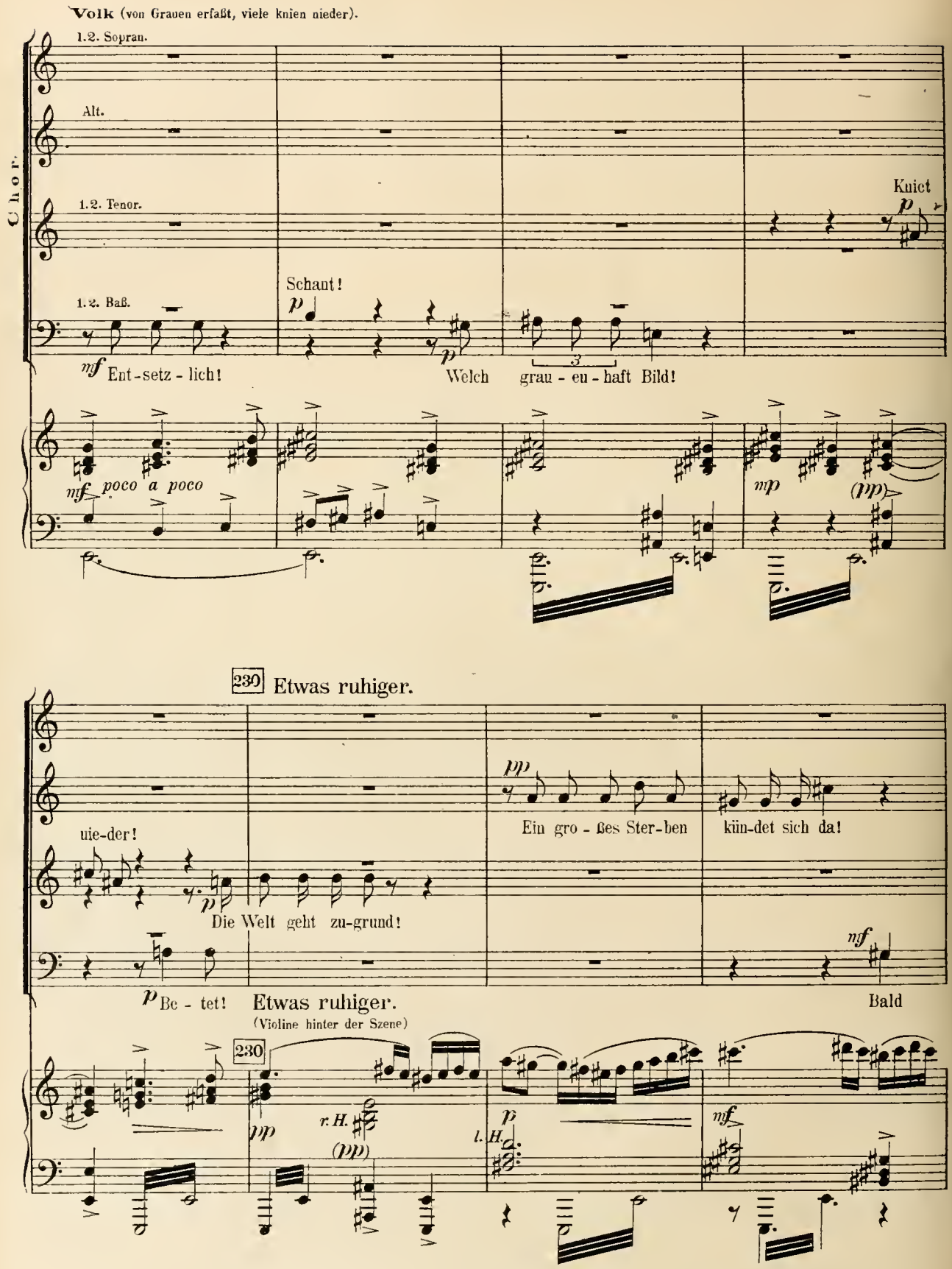
nf *cresc.*

227

auf sei - ner Fie - del ein mör - de - risch Stück! Halt

fff *ff*


228
ein, o Volk, – be - greifst du denn nicht, –
pp
ff
r.H.
mf
pp
Heftig drängend.
da drin – im Haus
mf
cresc. poco a poco
mf
Rit.
Breiter. (nicht schleppen)
spielt der Tod zum
f
fff
229
Tanz!
fff
r.H.
dim.


Volk (von Grauen erfaßt, viele knien nieder).
Chor.
1.2. Sopran.
Alt.
1.2. Tenor.
1.2. Baß.
Schaut!
Knict
mf Ent-setz-lich!
Welch grau-en-haft Bild!
mf poco a poco
mp
(pp)
230 Etwas ruhiger.
uie-der!
Die Welt geht zu-grund!
Ein gro-ßes Ster-ben kün-det sich da!
Be-tet!
Etwas ruhiger.
Bald
(Violine hinter der Szene)
230
r.H.
l.H.

Mehr und mehr in ein heftiges Tempo übergehen.

Kniet nie-der!

Be - tet!

Kniet nie-der!

zieht durch die Lan - de wür - gend der Tod!

mf Be - tet!

Mehr und mehr in ein heftiges Tempo übergehen.

Melodie sehr deutlich hervor.

231

(Im Hintergrund wird ein starkes Licht sichtbar, das rasch näherkommt.)

Doch dort! Seht hin!

Ein flammender Schein!

Weh!

Ein flammen-der Schein!

Ein flammen-der Schein!

f Seht hin!

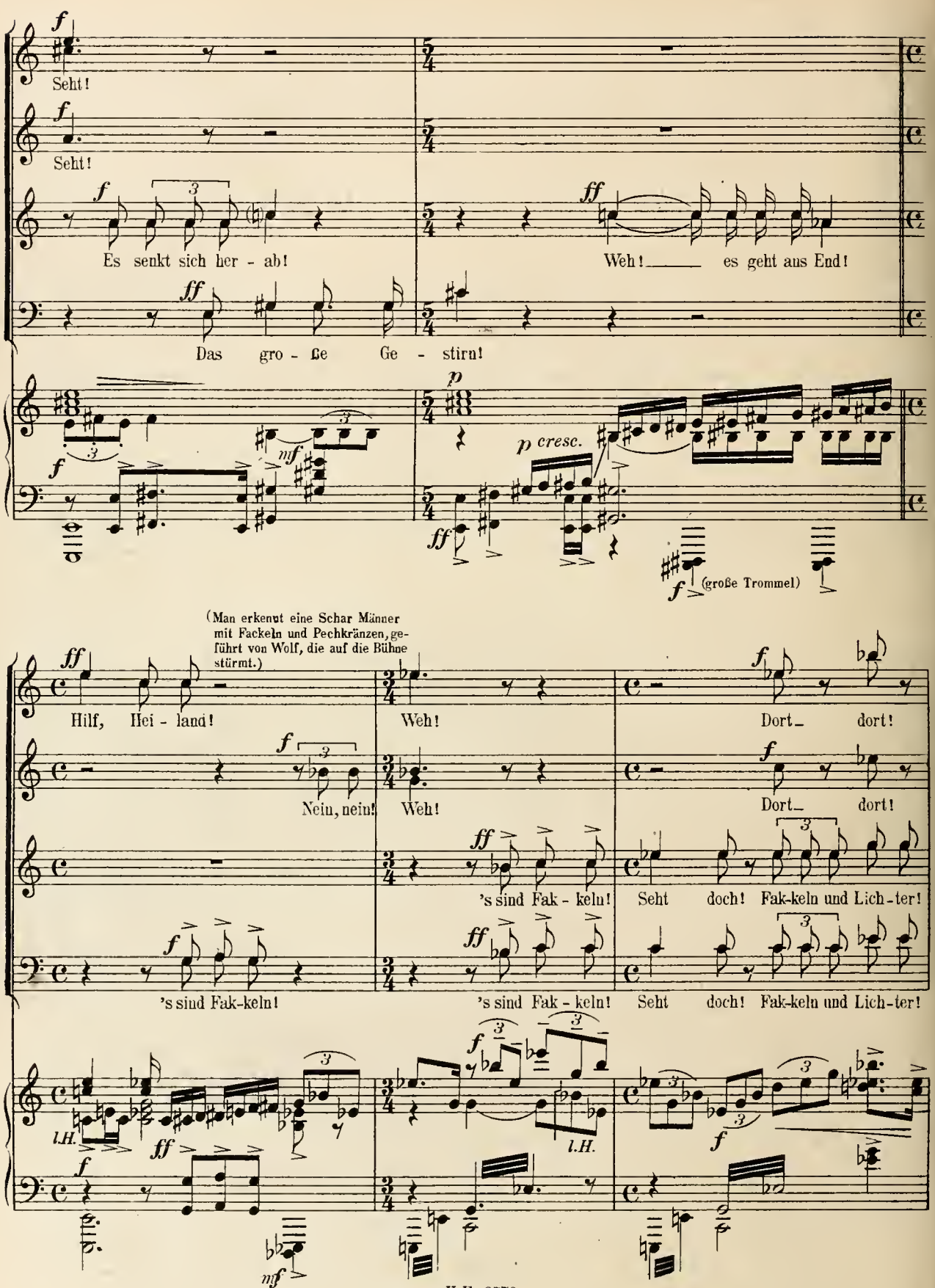
f Nä - her und nä - her!

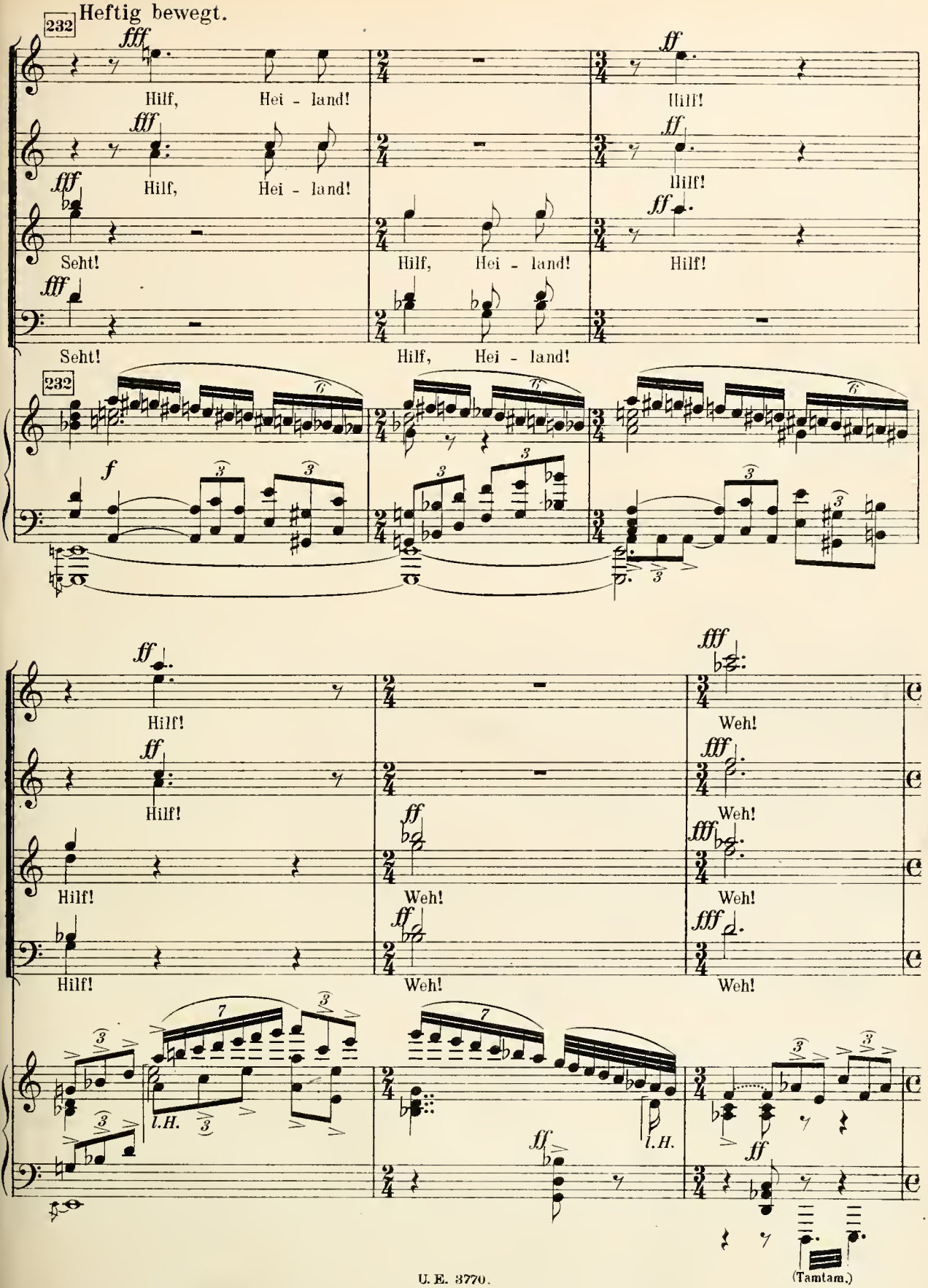
231

r.H.

l.H.

(Tub.)


Seht!
Seht!
Es senkt sich her - ab!
Weh! es geht aus End!
Das gro - ße Ge - stirn!
(große Trommel)
(Man erkennt eine Schar Männer mit Fackeln und Pechkränzen, geführt von Wolf, die auf die Bühne stürmt.)
Hilf, Hei - land!
Weh!
Dort dort!
Nein, nein!
Weh!
Dort dort!
's sind Fak - keln!
Seht doch! Fak-keln und Lich-ter!
's sind Fak - keln!
's sind Fak - keln!
Seht doch! Fak-keln und Lich-ter!
l.H.
l.H.


Heftig bewegt.
232
fff
Hilf, Hei - land!
Seht!
Hilf, Hei - land!
ff
Hilf!
f
Weh!
l.H.
(Tamtam.)

XVIII. Szene.

233

Wolf (mit einer Fackel sich Bahn brechend, steht endlich vorne,

Wo ist die Prin-zes - sin?

f *sempre ff* *ff* *f*

quasi glissando

blickt wild um sich).

He, her zu mir. Der Frei-er ist da, die Braut-fak - kel loht!

ff

234 Beruhigend, etwas verlangsamen.

Liese.

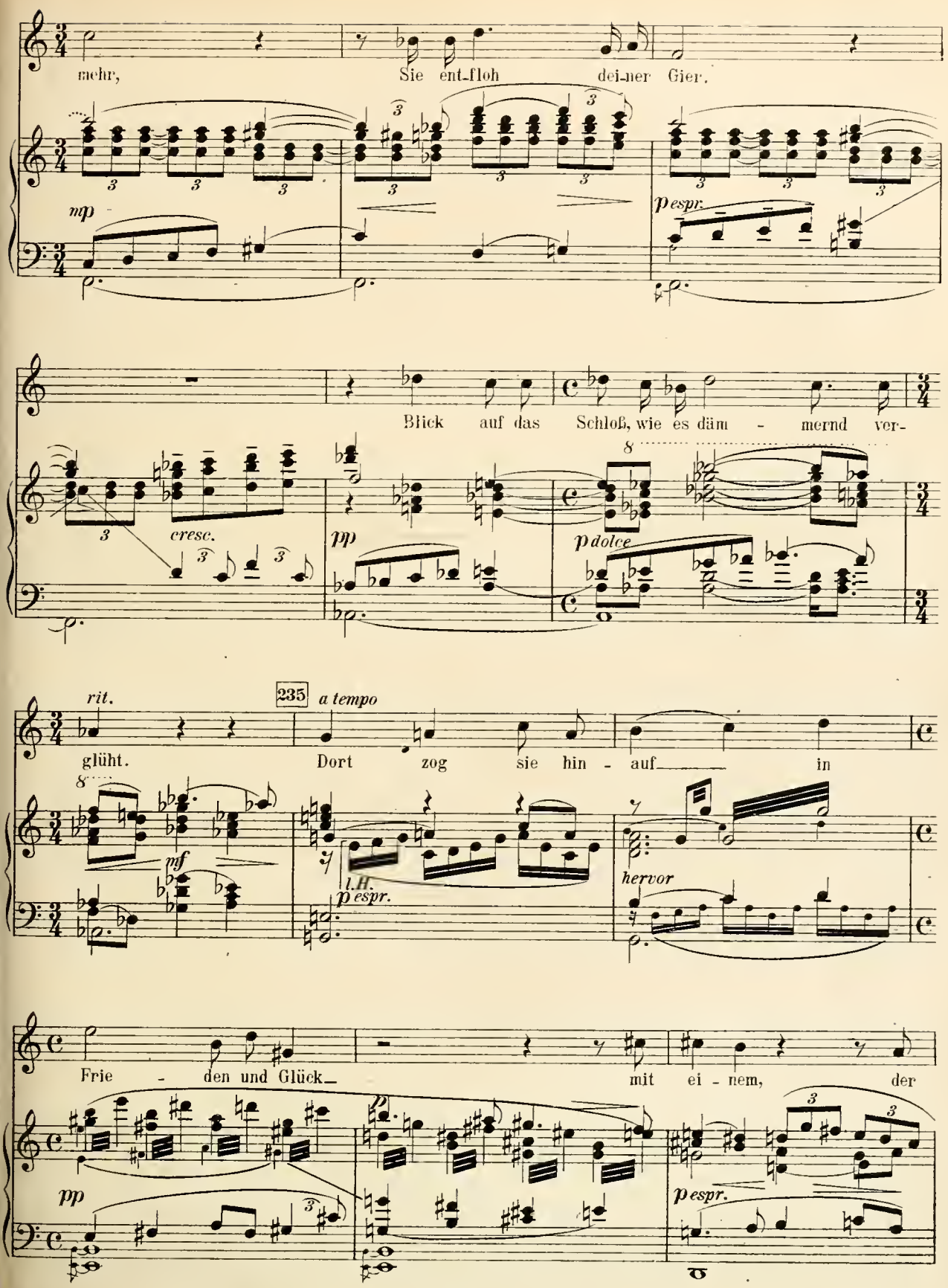
f Da kamst du zu spät, du grim-mi-ges

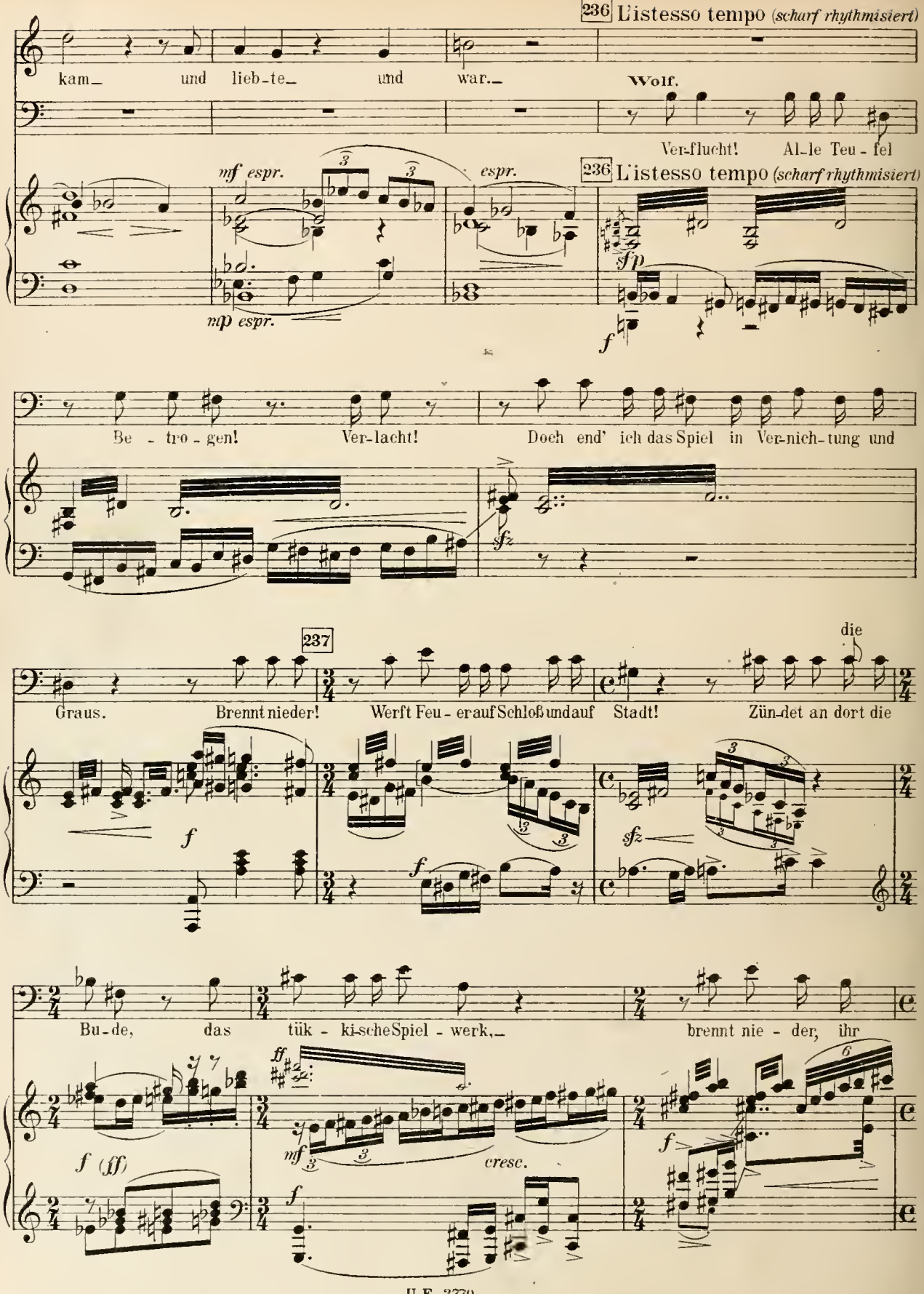
mf *mp* *l.H.*

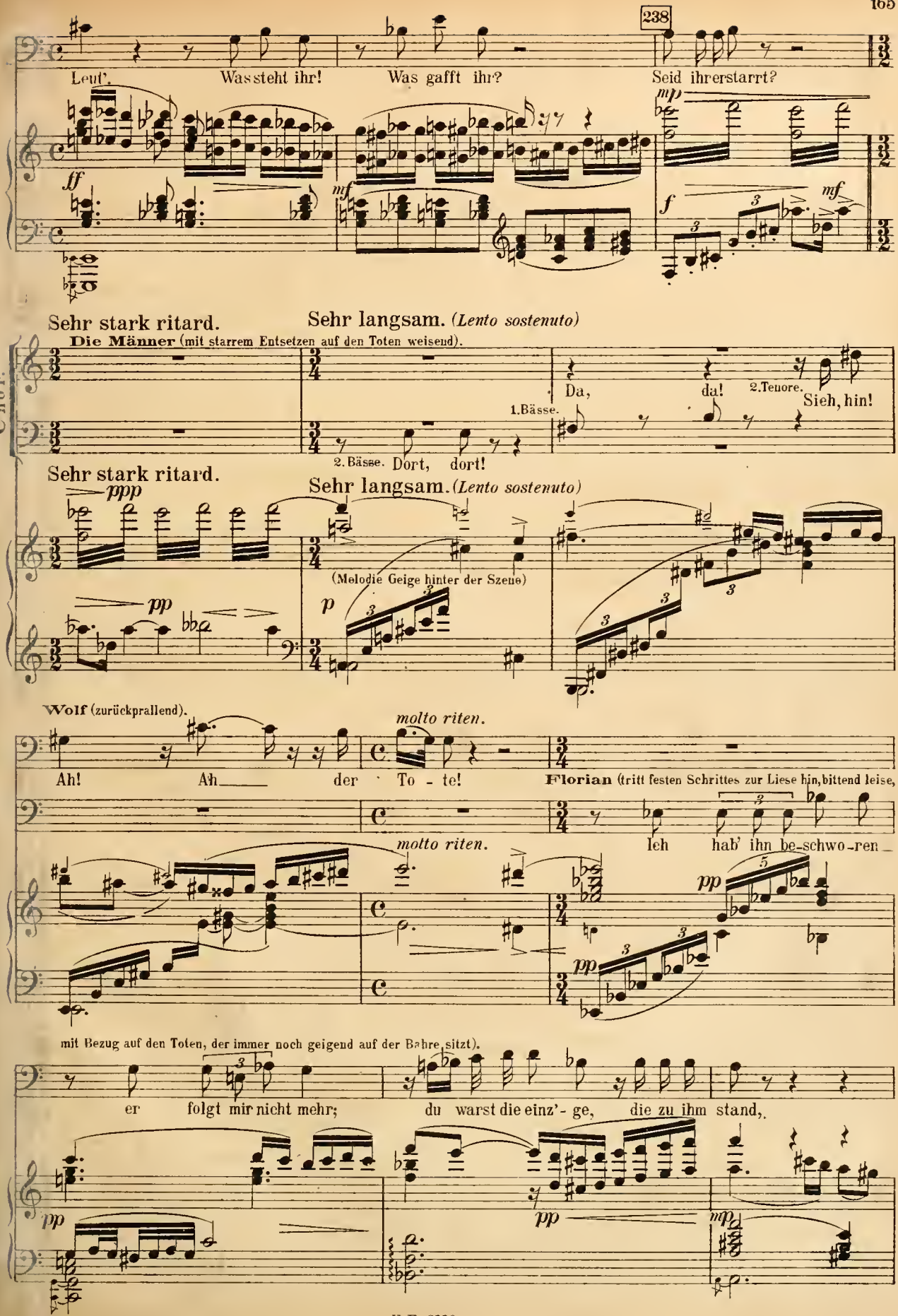
Tier! Die freist du nicht

(Hinter der Szene.)

mp *pp*


mehr, Sie ent-floh dei-ner Gier.
mp
pespr.
Blick auf das Schloß, wie es däm - mernd ver-
cresc.
pp
pdolce
rit.
235
a tempo
glüht. Dort zog sie hin - auf in
mf
l.H.
pespr.
hervor
Frie - den und Glück mit ei - nem, der
pp
pespr.


236 L'istesso tempo (scharf rhythmisiert)
kam_ und lieb-te_ und war._
Wolf.
Ver-flucht! Al-le Teu-fel
mf espr.
espr.
mp espr.
236 L'istesso tempo (scharf rhythmisiert)
sfp
f
Be - tro - gen! Ver-lacht! Doch end' ich das Spiel in Ver-nich-tung und
sfz
237
die
Graus. Brennt nieder! Werft Feu - er auf Schloß und auf Stadt! Zün-det an dort die
f
sfz
Bu-de, das tük - ki-sche Spiel - werk,_ brennt nie - der, ihr
f (ff)
ff
mf
cresc.
f


238
Leut'. Was steht ihr! Was gafft ihr? Seid ihr erstarrt?
ff
mf
mp
f
mf
Sehr stark ritard.
Sehr langsam. (Lento sostenuto)
Die Männer (mit starrem Entsetzen auf den Toten weisend).
Chor.
Da, da!
2. Tenore.
Sieh, hin!
1. Bässe.
2. Bässe. Dort, dort!
Sehr stark ritard.
ppp
pp
Sehr langsam. (Lento sostenuto)
(Melodie Geige hinter der Szene)
p
Wolf (zurückprallend).
molto riten.
Ah! Ah der To - te!
Florian (tritt festen Schrittes zur Liese hin, bittend leise,
molto riten.
Ich hab' ihn be-schwo-ren
pp
pp
mit Bezug auf den Toten, der immer noch geigend auf der Bahre sitzt).
er folgt mir nicht mehr; du warst die einz' - ge, die zu ihm stand,
pp
pp
mp

239 **Liese.**

Sei ru-hig, Al-ter, ich bring ihn zur

in Glück und E - lend...

239

(Sie tritt in das Haus, ganz nahe an den Toten heran. Alles sinkt in die Knie, nur Florian und Wolf stehen. Der erstere das Haupt zum Himmel erhoben, der letztere starrt finsteren Blickes zur Erde.) 240

Ruh!

(Melodie hinter der Scene.)

dolce espr.

pp *mf* *p*

ppp (Tamtam.) *pp* *ppp*

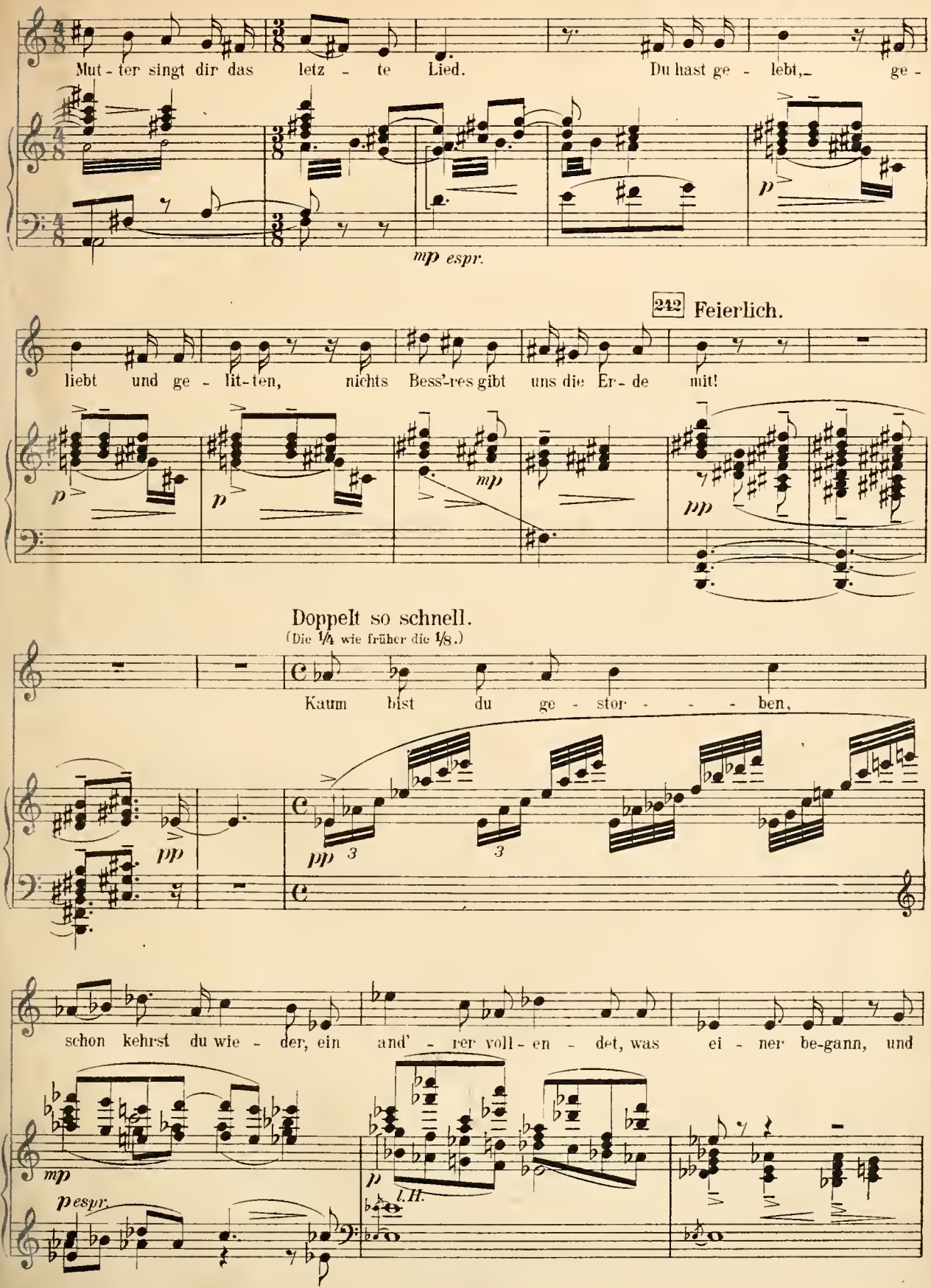
L'istesso tempo (♪. = ♪.) 241 Langsam,wiegend.

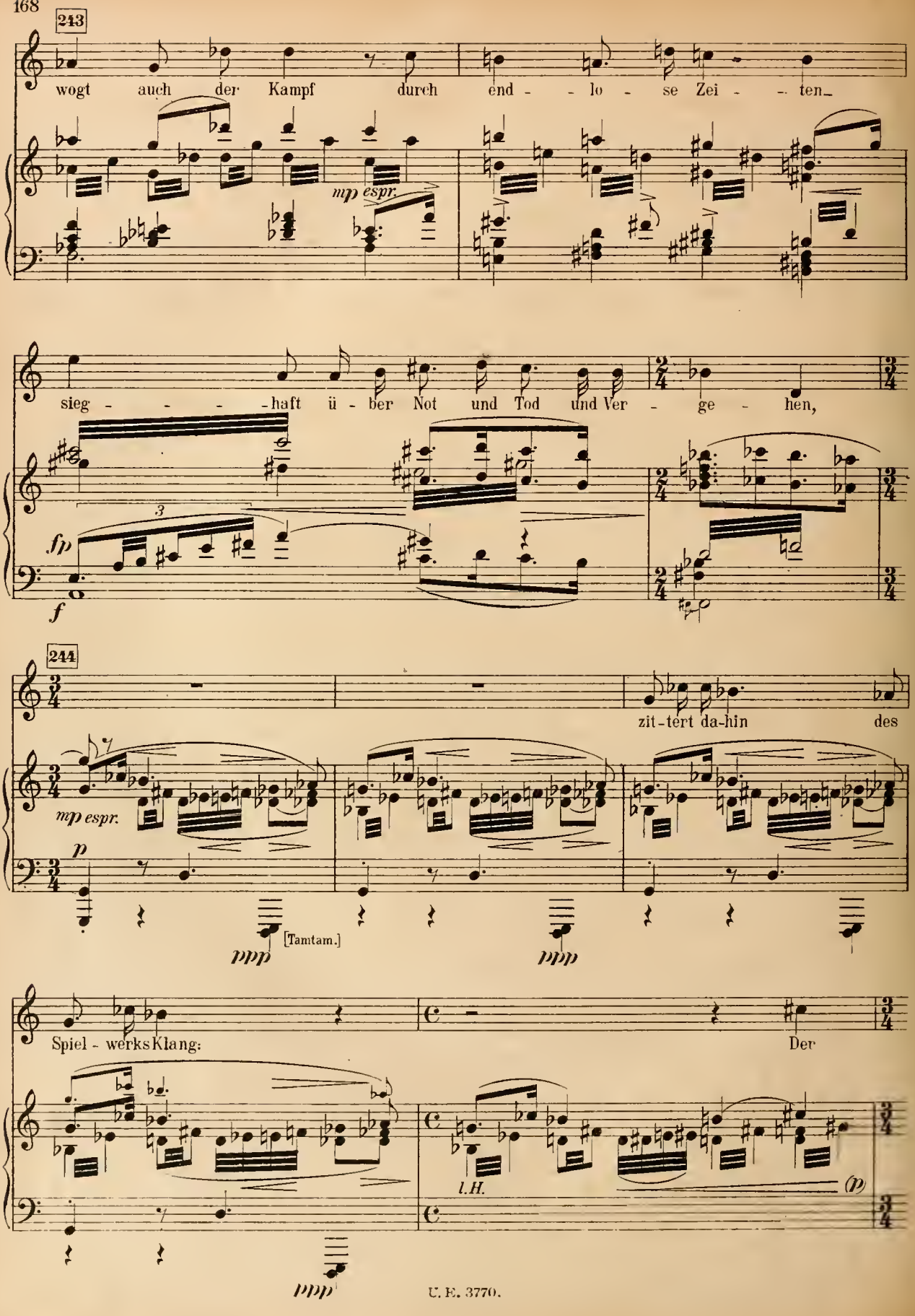
p (Orch.) *pp rit.* *morendo*

Liese (mit ganz zarter Stimme, wie eine Mutter, die ihr Kind in Schlaf singt)

Schlaf ein, mein Jun - ge, ach, leg dich zum Frie - den! Die

p *p* *p* *p* *p*


Mut - ter singt dir das letz - te Lied.
Du hast ge - lebt, ge -
mp espr.
242 Feierlich.
liebt und ge - lit-ten, nichts Bess'-res gibt uns die Er - de mit!
Doppelt so schnell.
(Die 1/4 wie früher die 1/8.)
Kaum bist du ge - stor - - - - ben,
schon kehrst du wie - der, ein and' - rer voll - en - det, was ei - ner be-gann, und
l.H.


243
wogt auch der Kampf durch end - - lo - se Zei - - ten_
mp espr.
sieg - - - - haft ü - ber Not und Tod und Ver - ge - hen,
3
fp
f
244
zit-tert da-hin des
mp espr.
p
[Tamtam.]
ppp
ppp
Spiel - werks Klang:
Der
l.H.
(p)
ppp

245 Mit Größe. *(Weihevoll getragen.)*

Sang, ur - - - e - - - wig von Tod und Ge -

ppp

pp Glockenläuten hinter der Szene. *l.H.* *r.H.* *(ppp)* kaum hörbar *l.H.* *r.H.* *l.H.*

ppp

bä - - - ren, ein mild Ver - klä - ren schmerz-wil - der Trie - be,

r.H. *l.H.* *pp* *l.H.*

246 (Die ♪ wie früher die ♩) *(Sehr langsam, verschwebend.)*

Der Tote ist langsam zurückge-

das Lied der Lie - - - - be!

mp espr.

sunken, das Spielwerk vollständig verstummt. Während des Gesanges der alten Liese haben sich die Dämpfe und schweren Wolken verzogen; man bemerkt am Himmel die ersten Zeichen der nahenden Morgendämmerung, ein ganz schwaches mildes Rot.)

[Das Glockenläuten hält noch bis zum Fallen des Vorhanges leise wogend an.]

Der Vorhang fällt langsam.

p *pp* *pp* *r.H.* *l.H.* *ppp* *pp*